William Mavor's

English

# SPELLING BOOK

oder

# Elementarbuch

zum Erlernen

der

## Englischen Sprache.

---

In drei Abschnitten

enthaltend

1) Aussprache; 2) Lese-, Sprech- und Schreibübungen; 3) Grammatik.

---

**Erster Cursus.**

---

Zum Gebrauch für die deutschen Schulen

bearbeitet uud herausgegeben

von

**Dr. Christ. Gottl. Voigtmann,**

Professor am Herzogl. Gymnasium Casimirianum zu Coburg.

---

Coburg 1854.

Verlag der J. G. Riemann'schen Buchhandlung.

Schnellpressendruck von C. H. Kunstmann in Erlangen.

# Vorrede.

Der Gedanke, das Mavor'sche Spelling Book für den deutschen Schulgebrauch zu bearbeiten, kam mir zuerst in England und zwar in einer Familie zu Canterbury, wo ich wohnte und wo ich die Kinder in eifriger Lectüre desselben begriffen fand. Ich wählte es aber aus zwei Gründen für die vorliegende Arbeit, einmal weil sein Inhalt für Kinder von 10—12 Jahren, in welchem Alter man gewöhnlich den englischen Unterricht bei uns beginnen läßt, zugleich unterhaltend, anregend und belehrend ist; sodann weil es mir, als ursprünglich englisches Schulbuch, besonders geeignet schien, den jungen deutschen Leser gleich mitten ins englische Leben und in englische Anschauungsweise hinein zu versetzen, ihn bekannt zu machen mit Sitte und Brauch des Landes, Verfassung, Münz, Maaß und Gewicht, Geographie u. s. w. Es ist auffallend, wie viel Unkenntniß man in diesen Dingen bei Erwachsenen und selbst Gebildeten unter uns noch antrifft, und darum gewiß zu billigen, unserer Jugend ein derartiges Buch in die Hand zu geben, jetzt zumal, wo uns dieses merkwürdige Land so nahe gerückt ist und die Erlernung des Englischen auch selbst in unseren niederen Schulen bald Bedürfniß werden dürfte.

Das Werkchen zerfällt in drei Abschnitte, von denen der erste die Aussprache behandelt und ganz von mir ist. Ich bin hier möglichst kurz gewesen, glaube aber alle wesentliche Punkte, so weit

es für diese Stufe nöthig ist, berührt zu haben. Für den ersten Anfang reichen schon die drei ersten Lectionen (mit Repetitionen) vollständig aus; aber so viel muß der Anfänger gründlich inne haben, wenn das Aussprechen und Lesen nicht bloßes Tappen für ihn sein und, vielleicht, bleiben soll*). Er lernt das in einer bis zwei Stunden **), worauf er sogleich zu den Lesestücken des zweiten Abschnitts übergeht. Wie bald die übrigen Lectionen des ersten Abschnitts vorzunehmen seien, hängt von Alter und Fähigkeit der Schüler ab; jedenfalls ist mit Lection 4, 5 und 6 zu warten, bis die Lesestücke, die bloß einsilbige Wörter enthalten, vollendet sind; dagegen ist aus Lection 7 das Wesentlichste mitzutheilen, sobald der Schüler die beiden Hauptlaute der Vocale völlig begriffen und inne hat. Lection 8 behandelt einen Gegenstand, der in England selbst sehr im Argen liegt; es muß aber auch hier ein besserer Weg angebahnt werden und thun es die Engländer nicht, müssen wir es thun***). Dieß kann bei uns nur durch die Schule

---

*) Darin scheinen mir es namentlich die Ahn'schen und die nach Ahn gearbeiteten Lehrbücher zu versehen; durch bloßes Vorsprechen, ohne alle Regel, wird die Aussprache freilich auch gelernt, aber jedes neue Wort bleibt für den Schüler ein Räthsel.

**) Ich spreche hier aus Erfahrung, da ich das Buch schon ein ganzes Vierteljahr mit Anfängern und besonders fleißigen Anfängerinnen bogenweise gebraucht habe.

***) Mich selbst ermuntert dazu der Beifall, den meine Schriften über die Theorie der englischen Aussprache von mehrern Seiten gefunden haben. Auch Herr Dr. Ahn meint, daß es an der Zeit sei, das von mir und Anderen in der Orthoepie „wissenschaftlich Begründete" der Schule zuzuführen. Ich bin ihm dankbar dafür, ohne jedoch mich mit der Art und Weise einverstanden erklären zu können, wie er selbst einen solchen Versuch gemacht hat. Was diesen meinen eigenen Versuch betrifft, so wolle man nur das Eine glauben, daß kein Paragraph, keine Regel ohne jahrelange Prüfung aufgenommen worden, und daß wir, wenn es besser werden soll, schlechterdings von der oberflächlichen und beschränkten Darstellung der englischen Orthoepisten selbst endlich abkommen müssen.

geschehen, so wie freilich auch in England. Denn die für Erwachsene geschriebenen Pronouncing Dictionaries haben im Grunde mehr geschadet, als genützt, weil durch sie manche althergebrachte und gewiß richtige Aussprache zweifelhaft und unsicher wurde, indem nunmehr Systemmacherei und Gelehrtthuerei (Sichgeltendmacherei) an die Stelle der eigentlichen Lebensquelle der Sprache trat und sie trübte. Von allen aber, die solche Aussprach-Wörterbücher geschrieben haben, ist Sheridan der älteste und jedenfalls der Einzige, der, sein halbes Leben dieser Arbeit widmend *), die Aussprache so niederzuschreiben versuchte, wie er sie von den Gebildeten seiner Nation wirklich gehört hatte. Dieß versichert er uns theils ausdrücklich, theils zeigt es die ganze Anlage und der Inhalt seiner Arbeit. Daher ist, unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, sein Werk unschätzbar, auch selbst durch seine Mängel und Fehler. Die andern aber, die meist in ganz kurzer Zeit zusammengeschrieben wurden, auch wohl, wie das Walker'sche, sagt man, vom Buchhändler bestellt waren, um mit Sheridan auf dem Büchermarkt Concurrenz zu machen, hätten sämmtlich ungeschrieben bleiben können, ohne daß England für die Regelung und Feststellung seiner Sprache etwas verloren hätte. Denn dieser Zweck wurde durch sie durchaus nicht nur nicht erreicht, sondern das Uebel nur verschlimmert. In Bezug auf die Zischlaute namentlich hält Sh. ganz allein consequente und an sich richtige Grundsätze ein; nur hat er sich oft im Accent geirrt. Um aus eigener Erfahrung noch ein Wort hier beizufügen, so habe ich auch jetzt noch bei manchem sehr gebildeten Sprecher die Sheridan'sche Aussprache vorgefunden, z. B. con-shen′-shus, con-shen′-shus-ness statt des neueren con′-shi-en′-shus u. s. w., das allerdings häufig gehört wird **). Dagegen

---

*) Er begann sein Werk 1760 und veröffentlichte es 1780; 2. Ausg. 1789.

**) Nämlich von solchen, die ihre Aussprache nach Büchern modeln. Uebrigens merkt Walker bei dem Worte Conscientious an, daß Viele das sc der zweiten Silbe wie s sprächen, weil ihnen die Grundsätze der Aus-

habe ich eine andere Neuerung, die uns zuerst Smart in seinem Wörterbuche gebracht hat, und die wir bereits als eine „besondere Feinheit und Zierlichkeit" fleißig copirt haben, z. B. Schmitz, auch mit der größten Mühe weder beim Volk, noch bei Kanzelrednern, Lehrern, Professoren, Schauspielern u. dgl. zu hören bekommen können; nämlich z. B. con′-sh'us statt con′-shus; pleazh'oor statt pleazhoor oder pleazhur; treazh'oor statt treazhoor, das Zeichen ' für kurzes i gebraucht. Diese Aussprache also, wenn sie vorhanden, kann es nur in ganz exclusiven Kreisen sein und da sie zugleich wissenschaftlich in keiner Weise haltbar ist*), so habe ich hier keine Notiz davon genommen. Spricht einstweilen unsere Jugend das Englische so „zierlich," wie ich es von so Vielen auch ohne diese „Feinheit" habe reden hören, so kann sie damit zufrieden sein. Auch bin ich überzeugt, daß, gesetzt die Sprache gewänne dadurch an Wohllaut, sie das Zehnfache an Bestimmtheit und Kraft verlieren würde, wenn jemals diese Aussprache im Volke Wurzel schlagen sollte. Siehe die unten erwähnten Grundsätze.

Den zweiten Abschnitt betreffend, so sind die Lesestücke, die er enthält, durchaus progressiv gehalten — von ganz Leichtem zu Schwererem. Was ich dabei gethan, ist die Fassung ihres Inhalts in Gesprächsform. In einigen der ersten Lectionen findet man die Fragen gleich englisch gefaßt; dieß nur, um zu zeigen, daß nach dem Lesen und Verstehen der mündliche Ausdruck, das Sprechen, hier die Hauptsache sein und wie es zugleich im Uebrigen gehalten werden soll. Alle deutsch gestellten Fragen nämlich sollen, mit Hülfe des Lehrers, von dem Schüler ins Englische übersetzt und dann,

---

sprache unbekannt seien (from an ignorance of the principles of pronunciation!!!) — Siehe Lect. 8.

*) Ich verweise hier den Leser auf die ausführliche Einleitung (deutsch und englisch) zu dem ersten kleinen Heft (Jena bei Luden) meines beabsichtigten vollständigen engl. Wörterbuchs, welches fortzusetzen mich Kräfte und Mittel gehindert haben. S. daselbst Princ. of Pron. 148 bis 153.

mit Hülfe des englischen Textes, auf Englisch beantwortet werden, was so lange zu wiederholen ist, bis sich das Kind geläufig ausdrücken lernt, was bei den meisten, namentlich Mädchen, nicht lange dauert, denn die Natur will heraus. Zu Hause sollen dann Fragen und Antworten zu Papier gebracht und als Exercitien abgeliefert werden. Solche Exercitia sind, nach meinem Dafürhalten, für den Anfang allein die rechten, weil sie der gewöhnlichen Trockenheit und Abgebrochenheit der streng grammatischen Aufgaben (einzelner Sätzchen) entbehren, und, was die Hauptsache ist, der Lernbegierde des Schülers Vorschub thun, indem sie ihn inne werden lassen, daß er mit jeder neuen Lection auch wirklich fortschreitet und sich in wenigen Wochen schon ganz passabel in der fremden Sprache, und zwar im Zusammenhange, mündlich und schriftlich ausdrücken lernt, freilich nur zunächst in einem sehr beschränkten Kreise. Aber so bildet sich frühzeitig sein Sprachgefühl; so liest, spricht und schreibt er sich, fast ohne alle Grammatik, mit Lust und Liebe in den Mechanismus der Sprache hinein. Die den einzelnen Lectionen vorgesetzten Wörter habe ich stets alphabetisch geordnet, damit sich der Lernende gleich vom Anfang an auf den Gebrauch des Wörterbuchs vorbereiten lerne, zunächst allerdings nur auf das von Seite 88 bis Ende des Abschnitts folgende. Ich muß über die Einrichtung desselben ein Wort vorausschicken. Gewöhnlich sind dergleichen Vocabularien, die das Verständniß des Textes vermitteln sollen, äußerst dürftig; das meine ist noch etwas stärker sogar als das zu übersetzende Material selbst. Es soll sich nämlich, von jetzt an, der Schüler nicht mehr mit dem dürftigen Brocken begnügen, der ein einzelnes Wort im Texte an sich eigentlich ist, sondern er soll weiter gehen; er soll sich entweder nach der Wurzel des Wortes umsehen, wenn ihm der Text eine Ableitung bietet, oder, hat er ein Stammwort vor sich, wenigstens nach den allernächsten Stammverwandten desselben. Nur so lernt er das Wort selbst, um das es sich zunächst — im Texte — handelt, gründlich verstehen; so erweitert sich zugleich seine An-

schauung, so übt sich endlich sein Denkvermögen, denn er muß nunmehr den innern Zusammenhang dieser verwandten Wörter finden und begreifen lernen. Es soll also das Wörterbuch, neben seinem eigentlichen Zweck, von nun an eine Art Denkübung sein, eine der besten vielleicht, die man mit Kindern überhaupt vornehmen kann *); zuletzt soll das Ganze memorirt werden, um das Gedächtniß zu üben und schon früh eine geeignete copia verborum zu erzielen **). Daran reihet sich noch eine Wörtersammlung anderer Art, nicht etymologisch und alphabetisch, sondern nach Fächern geordnet (als Anhang zum dritten Abschnitt) und die Wörter aus dem alltäglichen Leben enthaltend, die der Lernende vor Allem zu wissen verlangt oder die ihm zu wissen am meisten noththut. Auch hier wird er manches Wort erst aus der Umgebung, in der er es findet, richtig verstehen lernen; zugleich soll aber diese Umgebung dazu dienen, sein Gedächtniß zu unterstützen; denn wie dem Schüler ein Wort, auf das er sich im Augenblick nicht besinnen kann, meist von selbst kommt, wenn man ihm sagt, in welcher Stelle oder in welchem Zusammenhange er es gehabt hat, so muß nahezu dasselbe erreicht werden, wenn man ihm einzelne Vocabeln in einem geordneten Zusammenhang zu lernen giebt; das eine Wort unterstützt, durch Klang, Form und Inhalt,

---

*) Vorausgesetzt, daß es bei den Wörtern überhaupt etwas zu denken giebt, was man kaum glauben sollte, wenn man in unseren besten Wörterbüchern dieselben oft so gar bunt durcheinander geworfen findet. In dieser Hinsicht ist vielleicht das kl. Wörterbuch nicht ohne einiges Verdienst, indem es manche Zusammenstellung und Erklärung giebt, die der Schüler auch im größten vergebens suchen würde.

**) Daß ich die Wörter auch hier in ihre einzelnen Bestandtheile oder Silben zerlegt habe, um dem Schüler zunächst das Aussprechen zu erleichtern und ihm zugleich eine praktische Anleitung zur englischen Silbenbrechung zu geben, die, doppelartig wie sie ist, von der anderer Sprachen so wesentlich abweicht, — wird, hoffe ich, niemand tadeln.

nothwendig das andere. Will man aber Alles vom Lesen und Abstrahiren erwarten, so kann der Schüler lange lesen, ehe ihm oft selbst das alltäglichste, zum Ausdruck für ihn nöthigste Wort durch die Lectüre allein zugeführt wird. Beides ist darum für die neuern Sprachen, nach meiner Ansicht, nothwendig zu verbinden. Uebrigens habe ich den Umfang dieser Wörtersammlungen vorerst ganz mäßig gemacht, doch, denke ich, für diese Stufe des Unterrichts grade groß genug. Sie werden dem Lernenden später manches lästige und unnütze Aufschlagen des Wörterbuchs entbehrlich machen. Zum Vocabularium des zweiten Abschnitts sei mir noch zu bemerken erlaubt, daß jedes Stammwort immer etwas stärkere Schrift hat, um der Uebersichtlichkeit zu Hülfe zu kommen. Zur Moral Tale (S. 58) habe ich eine freie Uebersetzung gegeben, um sie den Schüler mit der wörtlichen vergleichen und ihm dabei recht anschaulich werden zu lassen, wie sehr zwei so nahe verwandte Sprachen in ihrem Bau doch wieder verschieden sind, so wie ihn zu ermuntern, daß dieser Verschiedenheit mehr und mehr Herr zu werden, sein unausgesetztes Streben sein muß.

Von der dritten Abtheilung, welche die Grammatik enthält, will ich, um diese Vorrede nicht weiter auszudehnen, hier nur wenig erwähnen. Diese Grammatik, nach Anlage und Ausführung mein Eigenthum, unterscheidet sich von vielen andern dadurch, daß sie nicht mit dem bestimmten Artikel anfängt und mit der Interjection aufhört; daß sie auch gar nicht als selbständige Grammatik angesehen sein will, sondern sich den Lesestücken unterordnet, ohne dadurch jedoch den Anspruch auf Vollständigkeit und innern Zusammenhang ihrer Theile aufzugeben. Hier findet man erst die eigentlichen sog. Exercitia. Wie bald der Lehrer damit anzufangen habe, dürfte kaum bestimmt zu sagen sein; jedenfalls nicht allzubald und nicht eher, als der Schüler eine gewisse Fertigkeit im Lesen und Uebersetzen, Sprechen und Schreiben erlangt hat *). Hier

*) Nichts schien mir von jeher widerwärtiger und hemmender, als eine Me-

soll das von ihm zuerst halb mechanisch Aufgefaßte zur klaren Anschauung gebracht werden. An reichem Stoff zum Denken wird es auch hier nicht fehlen. Möge das Ganze, das ich mit Liebe und nicht ohne Mühe gearbeitet habe, dem gründlichen Erlernen der englischen Sprache förderlich sein und bei meinen Landsleuten eine gute Aufnahme finden. Der zweite Cursus soll dann nicht lange auf sich warten lassen.

---

thode, wo der Schüler, ohne daß er kaum nothdürftig lesen kann, ohne daß er etwas vom Verbum, von Constructionsweise ꝛc. weiß, grammatische Sätzchen construiren muß, wo ihm Alles, was außer der dürftigen Regel selbst liegt, an die Hand gegeben wird, von welchem Allen er aber nicht das Allergeringste versteht.

Coburg, den 22. October 1853.

**Voigtmann.**

---

Druckfehler.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Seite 11 | Z. 10 | v. o. | lies | con-shen'-shus | statt con-sen'-shus. |
| — 17 | — 5 | v. u. | — | Tray | statt Pray. |
| — 26 | — 13 | v. o. | — | pig | statt big. |
| — 38 | — 12 | v. u. | — | Wißmuth | statt Mißmuth. |
| — 39 | — 9 | v. u. | — | Leute | statt Laute. |
| — 60 | — 20 | v. o. | — | balgte | statt palgte. |
| — 62 | — 9 | v. o. | — | subtraction | statt substraction. |
| — 66 | — 12 | v. u. | — | islands | statt island. |
| — 112 | — 13 | v. o. | — | Pairswürde | statt Paiswürde. |
| — 131 | — 7 | v. u. | — | Schlüssel | statt Schüssel. |

## ERSTER ABSCHNITT.

# Von der Aussprache.

---

### Lection 1.

**Aussprache der einfachen Vocale an sich und mit Vortritt von Consonanten.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| a | e | i | o | u | y |
| ba | be | bi | bo | bu | by |
| pa | pe | pi | po | pu | py |
| da | de | di | do | du | dy |
| ta | te | ti | to | tu | ty |
| ca | ce | ci | co | cu | cy |
| ga | ge | gi | go | gu | gy |
| ja | je | ji | jo | ju | jy |
| ya | ye | yi | yo | yu | yy |

* * * * * *

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ha | he | hi | ho | hu | hy |
| la | le | li | lo | lu | ly |
| ra | re | ri | ro | ru | ry |
| ma | me | ni | no | nu | my |
| sa | se | si | so | su | sy |
| za | ze | zi | zo | zu | zy |
| tha | the | thi | tho | thu | thy |
| sha | she | shi | sho | shu | shy |
| cha | che | chi | cho | chu | chy |
| fa | fe | fi | fo | fu | fy |
| va | ve | vi | vo | vu | vy |
| wa | we | wi | wo | woo | wy |

Anmerk. 1. Jeder englische Vocal, an und für sich oder mit Nachdruck (Accent) ausgesprochen, hat wie hier oben seinen regelmäßigen langen oder offenen (ersten oder alphabetischen) Laut, einerlei ob, oder welche,

Consonanten ihm vorausgehen; nur das lange diphthongartige u verwandelt sich nach dem vibrirenden l und r, so wie nach den Zischlauten sh (zh) und j, in der Regel, in den einfachen u-Laut, englisch oo

Anmerk. 2. Wie sh einen schwächern (weichen) Laut in zh, so hat th einen schwächern Laut in dh, welche beide weiche Laute jedoch nur hörbar, in der Schrift nicht, oder nicht mehr, sichtbar sind.

Anmerk. 3. Genau wie c vor a, o, u lautet auch k und behält diesen Laut auch vor e, i, y; so auch q, mit dem stets ein u, in der Aussprache gleich w, verbunden ist, — X findet sich als Anfangsbuchstabe nur in fremden, besonders griechischen Wörtern und lautet z; in der Mitte oder am Ende einer Silbe oder eines Wortes entspricht es einem ks, wenn hart, und einem gz, wenn weich, als Xerxes.

## Lection 2.

### Aussprache der einfachen Vocale an sich und mit Antritt von Consonanten.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| a | e | i | o | u | y |
| ab | eb | ib | ob | ub | yb |
| ap | ep | ip | op | up | yp |
| ac | ec | ic | oc | uc | yc |
| ag | eg | ig | og | ug | yg |
| al | el | il | ol | ul | yl |
| am | em | im | om | um | ym |
| an | en | in | on | un | yn |
| ar | er | ir | or | ur | yr |
| as | es | is | os | us | ys |
| ath | eth | ith | oth | uth | yth |
| ash | esh | ish | osh | ush | ysh |
| af | ef | if | of | uf | yf |
| av | ev | iv | ov | uv | yv |

Anmerk. 1. In obiger Stellung heißen die engl. Vocale kurz oder geschlossen, weil ihr Laut nicht mehr frei (offen), sondern durch einen folgenden Consonanten gleichsam gesperrt oder geschlossen ist. — Die Consonanten s und th lauten hier (als Schlußconsonanten) bald hart, bald weich, während s als Anfangsbuchstabe eines Wortes immer hart ist, so wie auch th mit wenigen Ausnahmen.

Anmerk. 2. Sehr oft wird ein einfacher Consonant verdoppelt oder mit anderen verbunden, ohne daß dadurch der Laut des vorhergehenden Vocals im geringsten geändert wird; als ad, add, adds, apt; ac, back, backs rank, hast; eg, egg, eggs, end, spends; ic, stick, stink, stinks, ring, sink, stings; oc, lock, stock, blocks, dogs, fogs, ponds, prompt; uc, duck, ducks, hugs, dung, flung, jumps, hymns. Oft ist aber auch die Verdoppelung oder Verbindung gewisser Consonanten von wesentlichem Einfluß auf den Laut des vorausgehenden Vocals. Darüber ein Weiteres Lection 7.

Anmerk. 3. Eine besondere Beachtung verdient der eigenthümlich längernde Einfluß des einfachen r auf jeden ihm vorausgehenden kurzen Vocallaut, und es ist deßhalb zu unterscheiden z. B. a in fan und far, farm, harm;

e in hen und her, hers, fern; i in fin und fir, firm, first; o in not und nor, norm, north; u in cut und cur, hurt, hurl u. s. w. Auch kann r doppelt stehen, ohne dem Laut des Vocals seine eigenthümliche Dehnung zu nehmen, als carr, err, purr, myrr. Siehe jedoch Lection 7.

## Lection 3.

Regel. Tritt an den kurzen oder geschlossenen Laut der Vocale ein stummes e, so wird der geschlossene (zweite) Laut wieder zum offenen (ersten), als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ab | eb | ib | ob | ub | yb |
| abe | ebe | ibe | obe | ube | ybe |
| ap | ep | ip | op | up | yp |
| ape | epe | ipe | ope | upe | ype |
| ac | ec | ic | oc | uc | yc |
| ace | ece | ice | oce | uce | yce |
| ag | eg | ig | og | ug | yg |
| age | ege | ige | oge | uge | yge |
| al | el | il | ol | ul | yl |
| ale | ele | ile | ole | ule | yle |
| am | em | im | on | un | yn |
| ame | eme | ime | one | une | yne |
| ar | er | ir | or | ur | yr |
| are | ere | ire | ore | ure | yre |
| as | es | is | os | us | ys |
| ase *) | ese | ise | ose | use | yse |
| ath | eth | ith | oth | uth | yth |
| athe *) | ethe | ithe | othe | uthe | ythe |
| af | ef | if | of | uf | yf |
| afe | efe | ife | ofe | ufe | yfe |
| av | ev | iv | ov | uv | yv |
| ave | eve | ive | ove **) | uve | yve |

Anmerk. 1. Ihren langen (ersten) Laut erhalten die Vocale aber auch oft durch unmittelbaren Antritt eines stummen e oder auch anderer Vocale, und selbst Consonanten, als z. B.:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ai | ee | ie | oe | ue | ye |
| fain | meet | fie | toe | cue | dye |
| day | feet | pie | foe | rue | bye |
| hay | seize | tie | coat | true | |
| air | ceive | bind | road | blue | |
| fair | heat | mind | court | | |
| range | meat | mild | course | | |

*) s und th zwischen zwei Vocalen sind in der Regel weich. **) in dieser Verbindung lautet o auch häufig wie kurz u, als love, glove, done, spr. luv, gluv, dun.

| ai | ee | ie | oe |
|---|---|---|---|
| change | clear | wild | old, bold |
| haste | dear | hi*gh* | most, host |
| taste | feast | ni*ght* | row, bow |
| waste | beast | clim*b* | com*b*, sworn |

Den obigen Reihen von ai bis ue entsprechen:

| ai | ee | ie | oe | ue |
|---|---|---|---|---|
| bear | field | eye, | owe, | ewe, Mutterschaf |
| pear | yield | Auge | schulde | few |
| break | shield | height, | beau, | pew |
| great | niece | Höhe | Stutzer | blew |
| swear | piece | | door, | crew |
| tear | pierce | | Thür | you, ihr. |
| deign | fierce | | floor, | your, euer. |
| eight | siege | | Flur. | oo (lang) |
| feign | | | | moon, soon |
| heir | | | | cool, fool |
| their | | | | oo (kurz) |
| there | | | | cook, book |
| where | | | | wood, stood |
| prey | | | | foot, wool. |

Anmerk. 2. Manche dieser Doppelvocale entsprechen auch den kurzen oder zweiten Lauten der einfachen Vocale. So lautet ea auch noch wie kurzes e, in vielen Wörtern, z. B. bread, Brot, breadth, Breite, breast, Brust, breath, Hauch, dead, todt, death, Tod, deaf, taub, head, Kopf, health, Gesundheit, lead, Blei, read, las, gelesen, realm, Reich, stead, statt, stealth, Diebstahl, sweat, Schweiß, thread, Faden, threat, Drohung, wealth, Wohlstand, Reichthum; — wie a in far in heart, Herz, hearth, Herd. Ou lautet wie kurzes u (nut, cur) in vielen Wörtern, z. B. rough, rauh (spr. ruf); scourge, geißeln, touch, berühre, tough, zähe, young, jung; ebenso oo in blood, Blut, flood, Fluth. — Ow lautet als Diphthong au, in vielen Wörtern, z. B. bow, brow, brown etc.; ou hat öfter denselben Laut, z. B. cloud, Wolke, count, Graf, hour, Stunde, proud, stolz, thou, du. Wirkliche Diphthonge sind noch oi und oy, z. B. noise, void, boy, joy.

Anmerk. 3. In folgenden Wörtern ist das stumme End-e wirkungslos, als hav(e), habe, are, sind, were, waren, bade, bat, hieß, give, gebe, live, lebe, gone, gegangen, shone, schien, geschienen. Ate, aß, lautet et.

## Repetition zu Lection 1—3.

### Lange Laute.

**A**, day, jay, way, slain, main, fain, fair [1]), chain, chair, fate, fare, hate, hare, hair, rare [2]), state, cage, rage, stage, page, wage,

[1]) Das r äußert, wie auf jeden vorausgehenden kurzen Vocal, so auch, nur in anderer Weise, auf jeden vorausgehenden langen einen eigenthümlichen Einfluß. [2]) r in der Mitte und am Ende der Silben lautet weicher denn als Anfangsbuchstabe.

wave, shave, chafe, safe, cape, babe, lace, pace, face, chase, maze, change, range, chaste, waste, haste, raise, rays, pays, great, break, steak, bear, wear, feign, deign, vein, rain, heir, there, da, where[3]), wo, stay, whey, prey, they; — be, he, me, she, we, thee, bee, meet, mete, theme, scheme[4]), steed, steer[1]), deed, deer, dear, feat, fear, read, rear, beat, beast, feast, leave, brief, field, shield, yield, niece, piece, pierce, fierce, siege, cheese, teaze, seize; — pie, tie, tithe, write[5]), kite, chide, knife[6]), life, live, lives, wife, wives, rise, fine, fire[1]), wine, wire, wines, wires, site, sire, quite, quire, quires, squire, squires, mile, mire, child, wild, bright, tight, bind, kind, knight[6]), miles, night, nights, height, climb, eye, eyes; — no, go, so, toe, woe, stone, store[1]), stones, stores, tone, tore, mode, more, road, roar, boat, boar, board, toast, boast, court, course, mould, mourn, source, four, fourth, soul, fold, told, cold, colt, gold, force, forth, forge, ford, port, form[7]), borne[8]), shorn, sworn, torn, worn, bord, fort, forth, port, sport, sword[9]), porch, pork, bow[10]), blow, bowl, crow, flow, flown, grow, growth, know, known, low, own, row, show, slow, snow, stow, droll[11]), knoll, poll, roll, toll, scroll, gross[12]), host[13]), ghost, post, most, both, sloth, loth, comb, door, floor; — due, hue, blue, rue, true, truce, truth, rude, flute, mute, cute, cure[1]), june, jure, pure, poor, shoot, sure[14]), few, pew, new, slew, jew, crew, prude, moon, soon, tooth, spoon, food[15]); — my, thy, why, by, wry, bye, dye, type, tyre[1]), lyre, blythe, scythe[16]).

### Kurze Laute.

An, can, hand, stand, hang[17]), bang, rank[18]), bank, bag, fag, stag, back, wrack, knack, trash, flash, rash, lash, gash, cash, hash,

---

[3]) wh wird gesprochen hw. [4]) sch lautet sk. [5]) w vor r ist stets stumm. [6]) k vor n ist stets stumm. [7]) so in der Bedeutung Klasse, Bank, Lager; in der Bedeutung Form, Gestalt ist o kurz. [8]) aber born, geboren, kurz. [9]) in sword, Schwert, ist w stumm. [10]) so in der Bedeutung Bogen; in der von Verbeugung spricht man bau; eben so brow, Braue, Stirn, brown, braun, clown, Bauer, Tölpel, cow, Kuh, cowl, Mönchskutte, crowd, Menge, crown, Krone, down, nieder, unten, drown, ertränke, drowse, bin schläfrig, frown, Stirnrunzeln, gown, langer (weiter) Rock, growl, knurre, murre, how, wie, low, brülle (wie eine Kuh); mow, Banse, now, jetzt, sow, Sau, town, Stadt, vow, Gelübde. [11]) andere dieser Endung sind kurz, als doll, Puppe, loll, lehne (träge), liege. [12]) grob, plump; andere dieser Endung sind gewöhnlich kurz, als moss, Moos, loss, Verlust, lost, verloren, toss, Stoß. [13]) andere dieser Endung sind kurz; s. tiefer. [14]) sprich shoor, sicher. [15]) kurz ist aber foot, Fuß; eben so good, gut, hood, Hut, Haube, Kappe, stood, stand, wood, Holz, wool, Wolle; und in der Regel vor k, als book, hook, shook, took etc. [16]) sc vor e, i, y lautet immer wie einfaches s oder c. [17]) [18]) nach n macht g eine Art Nasenlaut; eben so wird es zwischen nk gehört.

has, hath, match, cramp, stamp, champ, start, part, smart, guard[19]), heart, chart[20]), hast, thank, flank, snarl, spark, shark, crank, lamb[21]), jamb, cars, tars, barns, yarn, marl, garb, large, barge; — bed, net, nets, cell, sells, hell, well, yells, yelp, help, belt, felt, bend, mend, rend, scent, lent, cent, vent, went, her, fern, sperm, herb, hers, verb, herds, yes, jest, chess, dress, vest, west, zest, wetch, wretch, hedge, wedge, wench, hence, thence, fence, verge, terge; — bin, chin, milk, silk, fill, bill, pills, will, gill, gilt[22]), hilt, limp, wind[23]), dint, print, bridge, ridge, rich, stitch, since, prince, mince, pinch, birch, mirth, sir, shirt, chirp, whirl, twirl, sting, wing, stinks, clings, hinge, singe, fringe, cringe, stir, birth, first, thirst; — not, spot, rod, dog, fog, lodge, podge, notch, doll, loll, bond, fond, ponds, song, long, born, corn, horn, form, lorn, short, lord, boss, moss, toss, tost, lost, cost, storm, sort, knock, knob, knot, box, fox, throng, wrongs, prong, strong, north, cloth, broth, troth, moth, wroth; — nut, cut, hut, bulk, hulk, dull[24]), gull, lull, hull, bump, dump, dumb, numb, plumb, plump, hung, sung, dung, lurk, murk, turk, dusk, just, gust, rust, hush[24]), rush, blush, flush, thrush, crush, brush, purge, urge, curse, purse, churn, church, spurn, burn, judge, fudge, drudge; — lym, hymn, myrrh.

## Lection 4.

Außer seinem regelmäßigen offenen oder langen und geschlossenen oder kurzen Laut hat jeder der englischen Vocale noch einen unbestimmteren Mittellaut, der gleichsam zwischen beiden liegt, also weder eigentlich lang, noch eigentlich kurz, d. h. geschlossen ist, und dann gehört wird, wenn ein Vocal tonlos ist, d. h. ohne Nachdruck oder Accent (′) ausgesprochen wird, als z. B.:

| a′ | e′ | i′ | o′ |
|---|---|---|---|
| a man′ | e-vent′ | di-rect′ | co-erce′ |
| a way′ | e-rect′ | di-gress′ | co-here′ |
| a-way′ | de-fect′ | mi-nute′ | mo-rose′ |
| a-bout′ | pre-vent′ | fi-nance′ | in′-do-lent |
| a-rise′ | re-ject′ | si-moon′ | mo-lest′ |
| ca-ress′ | be-lieve′ | me′-di-um | im′-po-tent |
| san′-da-lin | ve′-he-ment | pre′-mi-um | pro-vide′ |

---

19) u nach g ist meist stumm. 20) ch lautet auch k, namentlich in griechischen Wörtern, z. B. chord, Christ. 21) b nach m in nämlicher Silbe ist gewöhnlich stumm. 22) g lautet auch hart vor e und i, namentlich in deutschen Wörtern. 23) so in der Bedeutung Wind; in der von aufziehen folgt es der Regel. 24) Diese Verbindungen lauten auch wie kurz oo, als bull, Stier, full, voll, pull, ziehe; bush, Busch, push, stoße.

| | |
|---|---|
| u′ | y′ |
| mu′-tu-al | my-self′ |
| fu-tu′-ri-ty | py-lo′-rus |
| plu-to′-ni-an | phy-lac′-ter |
| pu′-ru-lent | thy′-my |
| af′-flu-ent | fi′-nal-ly |
| im′-pu-dent | hap′-py |
| lu′-cu-brate | un-ru′-ly. |

Anmerk. Schon aus obigen Beispielen geht theilweise hervor, daß solche einsilbige Wörter, die ihrer Natur nach selten einen Accent tragen können, in der Aussprache gemeiniglich wie tonlose Sylben zu behandeln sind. Dergleichen Wörtchen sind a, ein, the, der, die, das, he, er, she, sie, we, wir, me, mir, mich, my, mein und ähnliche; als he has′, er hat, she is′, sie ist, she gives′ me, sie giebt mir, we go′, wir gehen, my pen′ and my book′, meine Feder und mein Buch, the[25]) man′, der Mann, the[25]) eye′, das Auge, a man′, a pen′, a book′ etc.

## Lection 5.

Aus dem Vorhergehenden erhellet, daß ein Vocal im Englischen, wenn unter dem Accent, immer entweder lang und offen, oder kurz und geschlossen ist, je nachdem er für sich allein oder mit Antritt eines Consonanten ausgesprochen wird (s. Lect. 1 u. 2). Dieser antretende Consonant braucht aber nicht nothwendig mit dem Vocal in nämlicher Silbe zu stehen, sondern kann, kraft des Accents, aus der unmittelbar folgenden, zum Zweck der Kürzung oder Schließung des Vocals, herübergenommen werden, so daß er alsdann, durch Rückstellung an seinen ursprünglichen Platz, in der Aussprache verdoppelt erscheint. Sollte z. B. in a-na-to-my, be-ne-vo-lent, mo-no-to-ny jede Silbe gleich stark betont werden, so müßten diese Wörter entweder a′-na′-to′-my′, be′-ne′-vo′-lent′, mo′-no′-to′-ny′ oder an′-nat′-tom′-my′, ben′-nev′-vol′-lent′, mon′-not′-ton′-ny′ ausgesprochen werden. Da aber eine solche gleichmäßige Betonung der Silben unmöglich ist, vielmehr jedes einzelne Wort in der Regel nur Eine betonte Silbe hat, oder, wenn bei längeren Wörtern mehrere Silben betont werden, zwischen jede betonte Silbe wenigstens Eine unbetonte (tonlose) fallen muß, so folgt daraus die Nothwendigkeit des in voriger Lection bemerkten Mittellautes für jeden der Vocale. Zu folgenden Uebungen mag noch voraus bemerkt werden, daß bei Wörtern, die mehrere Accente zulassen, der Hauptaccent durch ″ angedeutet ist, als:

A-na-t′o-my, be-ne-v′o-lent, mo-no-t′o-ny, di-vi-n′i-ty, re-g′u-la-r″i-ty, di-vi-s′i-bi-l″i-ty, in′-di-vi-s′i-bi-l″i-ty, mo-no-p′o-ly, mo-no-p′o-list, in-fe′-ri-o-r″i-ty, su-pe′-ri-o-r″i-ty, so-ci′-e-ty, fa-ta-l′i-ty,

---

[25]) von dem the, wenn tonlos, hört man, vor Consonanten, nicht vielmehr als den bloßen Hauch, vor Vocalen tritt das e wesentlicher hervor.

in′-di-vi-d′u-a-l″i-ty, hy-po-c′ri-sy, hy-po-th′e-sis, hy-p′o-the-t″ic, e-van′-ge-list, e-v′an-ge-l″i-cal, vi′-o-lent, vi′-o-lent-ly, ve′-he-ment[26]), pi′-e-ty, va-ri′-e-ty, in-va′-ri-a-bly, se′-cret, se-c′re-ta-ry, ty′-rant, ty-r′an-ny, sa′-cred, sa-c′ra-ment[27]).

Anmerk 1. Diesen unbestimmten Mittellaut, oder doch einen ihm nahe kommenden, nehmen die Vocale gern in tonlosen Silben überhaupt an, auch wenn sie von Consonanten geschlossen sind. So lautet a z. B. in re-g′u-lar, re′-al anders als in re-a-l′i-ty, re-g′u-la-r′i-ty; a in sur′-face, pa-l′ace, me-n′ace ganz anders als in face, lace, ace, a in vil′-lage, cab′-bage, cou-r′age ganz anders als in age, rage; o in su-pe′-ri-or, in-fe′-ri-or, o-pi-n′i-on ganz anders als in or, nor, on. Viel kommt hier oft auf die Natur des Schlußconsonanten an; so lautet e vor r z. B. fish′-er, ma′-ker, bo′-rer ganz anders als vor den Consonanten s, t, d, l, m, n z. B. in fa′-ces, pa′-ces, po′-et, pock′-et, add′-ed, di-rect′-ed, du′-el, fu′-el, po′-em, li-n′en u. dgl.

Anmerk. 2. Auch das stumme End-e (Lect. 3) ist in tonlosen Silben gewöhnlich ohne Einfluß; z. B. na′-tive, co-he′-sive, i-ma-g′ine, a-v′a-rice, o-r′i-fice, e-d′i-fice[28]), fe-m′i-nine, he-r′o-ine, op′-po-site, in′-fi-nite[29]), hy-p′o-crite etc., spr. na′-tiv ꝛc.; so cli′-mate, pri′-vate, de-l′i-cate, ul′-ti-mate, spr. cli′-met[30]) etc. — Mi-n′ute, Minute, spr. min′-nit; fer′-rule, Zwinge, fer′-ril.

Anmerk. 3. Eben so kürzen sich in tonlosen Silben in der Regel auch die Doppelvocale, als cap′-tain, vil′-lain, foun′-tain, spr. cap′-tin etc.; so wird ay in day in den Wochentagen, bei flüchtiger Aussprache, leicht i-artig, als sun′-day, mon′-day, thurs′-day; so ey in al′-ley, val′-ley, chim′-ney. Die Endungen -our, -ous z. B. in fa′-vour, ho-n′our, fa′-mous lauten fa′-vur, on′-nur, fa′-mus.

## Lection 6.

Wie ein einfacher Consonant in vielen Fällen, kraft des Accents, in der Aussprache verdoppelt wird, um einen Vocal zu schließen (s. vorige Lect.), so wird umgekehrt oft ein doppelter Consonant, aus Mangel oder Schwäche des Accents, vereinfacht, um einen Vocal zu öffnen. So lauten z. B. Wörter wie af-fect′, af-flict′, ef-fect′, ef-face′, of-fend′, op-pose′ etc. als wären sie geschrieben a-fect′, a-flict′, e-fect′, o-fend′ etc. Ist der Schlußconsonant der tonlosen Silbe nicht, wie in obigen Beispielen, ein und derselbe mit dem Anfangsconsonanten der folgenden betonten, so wird derselbe, statt auszufallen (wie oben), in der Aussprache zur folgenden betonten Silbe gezogen,

---

26) es versteht sich, daß h als bloßer Hauch, einen vorausgehenden Vocal nicht schließen kann, eben so wenig als dieß ein Vocal selbst vermag. 27) aus den letzten 3 Beispielen erhellt, daß die langen Vocale zweisilbiger Wörter sich leicht kürzen, wenn eine oder mehrere Silben antreten; nur bei dem langen u zeigt sich diese Neigung nicht, als se-cu′-ri-ty, im-por-tu′-ni-ty, fu-tu′-ri-ty, pe-cu′-li-a-r″i-ty etc. 28) aber sa-c″ri-fice′, Opfer. 29) aber fi″-nite′, endlich. 30) doch bleibt die Silbe ate lang in Zeitwörtern, z. B. re-g″u-late′, ordne.

so daß z. B. as-to-n'ish, es-cape', es-tate, es-py', ob-lige' etc. lauten als wären sie a-sto-n'ish, e-scape', e-state', e-spy', o-blige' geschrieben, d. h. die Vocale aller dieser tonlosen Silben werden nicht scharf und geschlossen gesprochen, wie die Silben af, ef, of, op, as, es, ob an sich lauten würden, sondern so, daß man sich die diese Vocale schließenden Consonanten entfernt denkt und nun die Vocale selbst so ausspricht, wie sie ohne Accent gesprochen lauten würden (Lect. 4, 5).

Anmerk. Es versteht sich von selbst, daß diese Vereinfachung eines Consonanten nicht statt finden kann, wenn auf die an sich tonlose Silbe, aus irgend einem Grunde, ein gewisser Nachdruck gelegt werden soll, oder diese Silbe an sich schon einen gewissen Nachdruck verlangt, weil sie eine selbständige Bedeutung hat, als z. B. af-flux', Zufluß, ad-den'-da, Zuzufügendes, ef-fuse', Ausgießung.

## Lection 7.

(Zu vergleichen mit Lection 2).

Aehnlich dem a in far lautet a durch Antritt der Consonantverbindungen -alf, -lm, -lve, wobei l stumm ist, als half, calf, alms, balm, palm, calm, calm'-er, palm'-er, halve, halbiren, salve, salben; gleichen Laut hat au vor -nt, -nd, -nch, -gh (= f), als aunt, chaunt, gaunt, laun'-dress, launch, haunch, staunch, laugh, draugh, draught; gleichen Einfluß auf a hat meist auch -th, besonders in nämlicher Silbe, als bath, path, rath; eben so ra-th'er, eher, fa-th'er, Vater und Composita. Weniger bemerklich ist die Veränderung des a vor -ss, -st, -sk, -ff, -ft, -nt, -nd, -nch, -nce, als class, brass, mass, mast, fast, ask, task, mask, chaff, chaf'-fy, craft, ant, com-mand', dance, chance etc., wo nicht Wenige jetzt das a mit dem in hat, fat (Lect. 2) vollkommen gleich sprechen. — Noch anders (tiefer und dunkler) lautet a durch Antritt von -ll, -ld, -lt, -lse (wo l bisweilen stumm ist), -lk (wobei l stumm ist), und w, als call, fall, tall, bald, halt, halt'-er, salt, false, halse (hawz), walk, stalk, talk, law, maw, raw; eben so in al'-tar, Altar, al'-ter, ändere, al'-der, Erle, fal'-ter, stammele, pal'-try, lumpig, hal'-berd, Hellebarde ꝛc. Denselben Laut hat au (ausgenommen vor n), z. B. caul, cauk, cause, cauf, caught (= cawt); eben so ou vor -ght (wobei gh stumm), als ought, brought, bought, thought = awt, etc. Gleichen Laut hat a zwischen w und r in nämlicher Silbe, als war, warm, swarm, ward; eben so zwischen qu (= kw) und einem einfachen r, als quart, quar'-ter; (ausnahmsweise auch in wa'-ter, Wasser und Ableitungen). Folgt aber nach wa-, qua-, statt r ein anderer Consonant, so lautet a kurz wie o in not, hot (Lect. 2), als wan, was, wash, quan'-ti-ty, qua-l'i-ty (= kwol'-li-ty). Eben so vor rr mit folgendem Vocal, als quar'-rel, quar'-ry, war'-rant (= kwor'-ril, etc.). Aehnlich hebt auch in allen übrigen Fällen ein auf r oder rr folgender Vocal die Lautveränderung des dem r unmittelbar vorhergehenden auf, als far (Lect. 2) und far'-ri-er, carr und car'-riage, fir und ir'-

ri-tate, mer′-cu-ry und mer′-ry, her und he-r′e-sy, stir und sti-r′i-ous, ab-hor′ und hor′-rid, cur und cur′-rent. Doch bleibt der durch r veränderte Laut in den nächsten Ableitungen des betreffenden Wortes, als star, Stern, star′-ry, sternig, Stern...; tar, Theer, tar′-ry, theerig; stir, Lärm, stirr′-er, Störer, stirr′-age, Bewegung. Stir′-rup, Steigbügel, und squir′-rel, Eichhörnchen, lauten als wenn ster′-rup, skwer′-il geschrieben, d. h. mit verändertem Laut des i, aber kurz (s. Lect. 2, Anm. 3).

### Zur Uebung.

Calm, psalm[31]), half, halves, halve, salve, palm, qualm; daunt, jaunt, gaunt′-let, paunch, staunch, jaun′-dice, laughs, draughts; lath, bath, path, rath, ra-th′er, fa-th′er[32]); gasp, hasp, rasp, pass, mass, grass, bask, bask′-et, flask, past, mast, vast, fast, last, cast[33]), blast, ghast′-ly, branch, blanch, France, dance, ad-vance′, slant, ant, pant; — wand, want, wan′-der, wan, was, what[34]), wash, wasp, quash, wal′-let, wal′-lop, wal′-low, wal′-nut; wall, ball, tall, hall[35]), awl, bawl, crawl, straw, flaw, draw, talk, balk, walk, war, wart, warp, warm, swarm, dwarf, wharf; wa′-ter; brought, nought, fought; — quart, quan′-ti-ty, qua-l′i-ty, quar′-rel, quar′-ry; mirth, myrrh, mir′-ror; harp, har′-row; mer′-cy, mer′-ry. — Stirrup, squirrel.

## Lection 8.

### Von den Consonanten c, s, t.

Neben Lection 1 und 2 bedürfen noch einer besondern Erwähnung die Consonanten c, s, t. Da es sich hier vorzugsweise um ihre Aussprache in Wörtern aus dem Französischen handelt, so ist zu bemerken, daß sie im Französischen vor einem i mit einem folgenden zweiten Vocal vollkommen gleich lauten, wie hartes s, als pro-non-ci-a-*t*i-on, ver-*s*i-on; eben so im Englischen, jedoch mit dem Unterschiede, daß sie in letzterer Sprache, wenn sie unmittelbar nach dem Accent stehen, alle drei den Zischlaut sh annehmen, sobald das i mit dem nächstfolgenden Vocal so verschmilzt, daß, in der Aussprache, aus ursprünglich zwei Silben durch Zusammenziehung Eine entsteht, was namentlich von Endsilben gilt; als z. B. nation, urspr. na′-si-on, zusammengez. na′-shon oder na′-shun; men′-ti-on, men′-shun, ver′-si-on, ver′-shun, so′-ci-al, so′-shul. Wo dagegen das i nach c, s, t nicht ausfallen, d. h. Zusammenziehung von ursprünglich zwei Silben in Eine

---

31) p vor s stumm. 32) andere dieser Bildung haben a kurz, z. B. gath′er, sammle, hath, hat. 33) kurz aber stets in hast, hast. 34) wh spr. hw. 35) aber shall, soll, weicht von dieser Regel ab, und macht den Laut kurz, wie überhaupt alle Hülfszeitwörter, wegen ihres häufigen Gebrauchs, vielfach unregelmäßig sind.

nicht statt haben kann, ohne andere Gesetze der Sprache, namentlich die Stellung des Accents (s. Lect. 5) zu verletzen, können die genannten Consonanten den Zischlaut sh nicht annehmen, sondern nur den von s, wie im Französischen. Durch Nichtbeachtung oder Verwechselung dieses einfachen Verhältnisses haben die englischen Aussprachlehrer (Orthoepisten) unendliche Widersprüche und fast unbesserliche Verwirrung in die Sprache gebracht. Man lerne daher sorgfältig unterscheiden z. B.:

Gla′-ci-al (-shul), gla′-ci-a′-ti-on (nicht gla′-sha″-shun, Sheridan[36]) oder gla′-shi-a″-shun, Walker); con′-sci-ence (-shens), con′-sci-en″-ti-ous (nicht con′-sen″-shus, Sheridan, oder con′-shi-en″-shus, Walker, sondern con′-si-en″-shus, Knowles); pro-nounce′, pro-nun′-ci-a″-ti-on (nicht pro-nun′-sha″-shun, Sheridan, oder pro-nun′-shi-a″-shun, Walker, sondern pro-nun′-si-a″-shun, Smart, Knowles u. a.); pro-nun″-ci-a′-tive (nicht pro-nun″-shi-a′-tive, Smart, Walker); so′-ci-al (-shul), so-ci′-e-ty, as-so′-ci-a″-ti-on (nicht as-so′-sha″-shun, Sheridan, oder as-so′-shi-a″-shun, Walker, sondern as-so′-si-a″-shun, Knowles); spe-c′i-al (-shul), spe-c′i-a-l″i-ty (nicht spi-shal′-i-ty, Sheridan, oder spesh′-al″-i-ty, Knowles, oder spesh′-i-al″-i-ty, Walker); par′-ti-al (-shul), par′-ti-a-l″i-ty (nicht par′-shal″-li-ty, Sheridan, Webster, oder par′-shi-al″-i-ty, Walker); sa′-ti-ate, sa′-ti-a″-ti-on, sa-ti′-e-ty[37]); in-i-t′i-ate, in-i-t′i-a″-ti-on (nicht in-ish′-sha″-shun, Sheridan, oder in-ish′-i-a″-shun, Walker); ra′-ti-o[38]), ra-t′i-on-al (-shun-ul), ra-t′i-o-c′i-na″-ti-on (nicht ra-sho′-si-na″-shun, Sheridan, oder rash′-i-os′-si-na′-shun, Walker, auch nicht ra-si-o-sin-a′-shun [Knowles], sondern ras′-si-os′-si-na″-shun, Lect. 5) etc.

Anmerk. Jn griechischen Wörtern dagegen, z. B. e′-ti-o-l″o-gy, An′-ti-o″-chi-a, An′-ti-o″-rus, wird t vor gleicher Vocalverbindung gar nicht verändert, sondern wie im Griechischen selbst gesprochen, der deutlichste Beweis, daß auch in französischen Wörtern die Buchstaben c, s, t nicht ohne tiefern Grund, als weil auf i noch ein anderer Vocal folgt, wie sh ausgesprochen werden dürfen, d. h. ohne Contraction gleichfalls wie im Französischen lauten müssen. Wenn daher die Engländer z. B. sagen, die rechte Aussprache von sa-ti′-e-ty sei darum so schwer zu bestimmen, weil sich dieses Wort mit keinem ähnlichen in der Sprache vergleichen lasse, so ist dieß ein Irrthum, denn das zweite t dieses Wortes steht ursprünglich dem c in so-ci′-e-ty vollkommen gleich, wie es denn früher, nach Sheridan's Zeugniß, auch wirklich allgemein wie s gesprochen wurde und erst durch Walker's verkehrte Theorie zu

---

[36]) Doch con-gla′-ci-a″-tion bezeichnet derselbe Orthoepist richtig, c = s.
[37]) Diese Wörter sind sa′-sy-ate oder sa′-shate (s. Note 38), sa′-si-a″-shun und sa-si′-e-ty zu sprechen, sobald von Grundsätzen in der englischen Aussprache die Rede sein soll. (S. die Anmerk. zu dieser Lection). [38]) Dieses Wort kann theils ra′-si-o, theils ra′-sho [Sheridan, Knowles] gesprochen werden, je nach einer bedächtlichern oder schnelleren Aussprache, oder je nach dem Bedürfniß des Rhythmus. Dasselbe gilt von dem oben erwähnten initiate, satiate, glacial und vielen ähnlichen Endsilben, als z. B. sen′-ti-ent, tran′-si-ent.

seinem jetzigen abnormen Laut (t wie in tie) gekommen ist. (Vergl. auch Lection 10).

## Lection 9.

Wie vor ia, ie, io und ähnlichen Vocalverbindungen, verändern sich die Consonanten s und t auch vor dem langen u, und zwar durch Zusammenziehung dieses Diphthongs in einen einfachen Vocallaut; z. B. sen′-su-al, cen′-sure, mea-s′ure, plea-s′ure, trea-s′ure, spr. sen′-shoo-ul, sen′-shoor, mezh′-zhoor, etc., oder gewöhnlicher sen′-shur, plezh′-zhur (wegen des r). — T lautet in gleicher Stellung tsh, als na′-ture, pic′-ture, tor′-ture, for′-tune, ven′-ture, ad-ven′-ture, fur′-ni-ture, spr. na′-tshoor, pic′-tshoor, etc., oder gewöhnlicher na′-tshur, pic′-tshur. — C vor u behält stets seinen natürlichen Laut, als ac′-cu-rate, ac′-cu-ra-cy; eben so g, als fi-g′ure.

Anmerk. Wohl zu beachten ist, daß diese Zischlaute, wie oben bemerkt worden, nur nach (besonders unmittelbar nach) den Accent eintreten können, nicht vor demselben [39]); man unterscheide also z. B. fu′-ture und fu-tu′-ri-ty; for′-tune und for-tu′-i-tous, im-por′-tu-nate und im′-por-tu″-ni-ty. Eben so lux′-u-ry und lux-u′-ri-ous (luk′-shoo-ry, lug-zu′-ri-us), so′-ci-al und so-ci′-e-ty, sa′-ti-ate [38]) und sa-ti′-e-ty.

## Lection 10.

Abweichende (unregelmäßige) Laute.

Abweichend von der allgemeinen Regel werden im Englischen manche Buchstaben, Vocale wie Consonanten, häufig dadurch, daß sie nach der Sprache ausgesprochen werden, aus der sie zunächst ins Englische übergegangen sind. So lauten do, thun, to, zu [40]), shoe, Schuh, nicht wie no, so, toe (Lect. 1 und 3), sondern dōō, tōō, shōō; so i in den französischen Wörtern an-tique′ (an-teek′), alterthümlich, ca-price′, Eigensinn, cri-tique′, Kritik, fa-tigue′, Ermüdung, in-trigue′, Ränke, Liebeshandel, ma-chine′, pro-file′, ma-rine′, rou-tine′, suite (sweet), Gefolge [41]), — nicht wie in shine, fine (Lect. 3); so o in move, bewegen, prove, beweisen (franz. *mou*voir, pr*ou*ver), nicht wie in rove, drove (Lect. 3); wie o in move, prove und Composita lautet auch ou in franz. Wörtern, z. B. to ag-group′, gruppiren, group, Gruppe, croupe, Kreuz eines Pferdes, fourbe, Betrüger, gout (goo), Geschmack, ragout′ (ra-goo′), Ragout, rouge (roozh), Schminke, route, Weg, soup, Suppe, sur-tout′, Ueberrock, tour, Reise [42]). — So lautet

---

[39]) nur sure, sicher, macht eine Ausnahme, so wie su-g′ar, Zucker, spr. shōōr, shōōg′-gur. [40]) lautet ohne Nachdruck tŏŏ, vor Vocalen, als to eat′, essen; vor Consonanten, fast wie kurzes (geschlossenes) u, als to go′, to take′. [41]) dazu gehört auch das rein englische Wort shire, Kreis, zusammenhängend mit shear, theilen (sheer). [42]) dazu gehören (aus dem Deutschen) through (thrōō) durch, wound, Wunde, wound, verwunden, youth, Jugend, you, ihr.

ferner g in get, gehe, gelange zu, bekomme, for-get', vergesse, give, gebe, for-give', vergebe, be-gin', beginne, gift Gabe, geese, Gänse, gild, vergolde, gird, gürte, mea'-ger, mager, fin-g'er, Finger (= fing'-gur); ti'-ger, Tiger u. and., verschieden von g in gin, gin'-ger, Ingwer, ge-n'e-ral etc.; das ch in den griechischen Wörtern z. B. cha-r'ac-ter, Charakter, an'-chor, Anker (= ang'-kur, s. Note 17 und 18); cha'-os, Chaos, cho-l'er, Zorn, cho'-rus, Chor, e-ch'o, Echo, mo-n'arch, Monarch u. dgl., anders wie in church, Kirche, birch, which etc., nämlich k; und wieder anders (sh) in rein französischen Wörtern, z. B. chaise, cha-moi(s)', Gemse, char'-la-tan, ma-chine', ma-chi'-ne-ry u. ähnliche. — Aus gleichen Gründen lautet auch das vielbesprochene erste t in sa-ti'-e-ty (franz. sa-ti-é-té) nothwendig anders als das t in tie.

Anmerk. Andere Verschiedenheiten sind weniger leicht zu erklären und im Allgemeinen mehr dem Gebrauch zu überlassen; dergleichen sind who, welcher, e, es, = hōō; Gen. whose, = hōōz, Dat. und Accus. whom, = hōōm; womb, Mutterleib = wōōm; eben so tomb, Grab. — Could, konnte, would, wollte, should, sollte, lauten cood, wood, shood. — Sehr abweichend sind ferner Wörter wie a-bove', oben, = a-buv'; to come, kommen, = cum; done, gethan, = dun; thou dost, du thuest, he does, er thut, = dust, duz; eben so dove, Taube, glove, Handschuh, love, Liebe, to love, lieben, to shove, schieben rc. —

Denselben Laut (geschlossenes u) haben auch viele Wörter, die eigentlich nach Lection 2 gesprochen werden sollten, als af-front', Beleidigung (= a-frunt'); a-mong', a-mongst', unter, bomb (bum), Bombe, bro-th'er, Bruder, co-l'our, Farbe, com'-bat, Streit, com'-fort, Trost, Stärkung, com'-pa-ny, Gesellschaft, com'-pass, Umfang, com'-rade, Kamerad, con'-duit (-dit), Wasserleitung, to con'-jure (-dzhur), zaubern, con'-ju-ror, Zauberer, co-v'er, Deckel, co-v'ert, Gedeck, to co-v'et, begehren, co-v'ey, Flug Vögel, to co-z'en, betrügen, do-z'en, Dutzend, front, Vorderseite, to go-v'ern, regieren, ho-n'ey, Honig, to ho-v'er, schweben, mon'-day, Montag, mon'-ger (mung'-ger), Händler, mo-n'ey, Geld, monk, Mönch, mon'-key, Affe, month, Monat, mo-th'er, Mutter, no-th'ing, nichts, o-n'i-on (un'-yun), Zwiebel, o-th'er, ander, o-v'en, Backofen, pom'-mel, Sattelknopf, pomp, Pracht, pom'-pi-on, Kürbis, quoth, sagte, sho-v'el, Schaufel, son, Sohn, so-v'e-reign (suv'-vur-in), Landesherr, sponge, Schwamm, sto-m'ach, Magen (ch = k); tho-r'ough (thur'-ro), ganz, won, gewonnen, won'-der, Wunder. Zu letzteren gehören noch word, Wort = wurd (Lect. 2, Anm. 3), work, Werk, world, Welt, worm, Wurm, worse, schlimmer, worst, am schlimmsten, wor'-ship, Verehrung, wort, Würze, Kraut, worth, Werth. — Eben so lautet ou in coun'-try Gegend, Land, cou-p'le, Paar, cou-r'age, Muth, cou-s'in (kuz'-zn), Vetter, Base, dou-b'le, doppelt, e-nough' (e-nuf'), genug, to flou-r'ish, blühen, to nou-r'ish, ernähren, sou-th'ern, südlich, trou-b'le, belästigen: — to bour'-geon, knospen,

cour'-te-sy, Artigkeit, Knix [43]), jour'-nal, Tagebuch, jour'-ney, Reise. S. Lect. 3, Anm. 2.

## Lection 11.

Von dem Hauchlaute h.

Der Hauch h ist im Englischen derselbe als im Deutschen, z. B. here, hier, house, Haus, hear, höre, to heave, heben u. dergl. Dieses Hauchzeichen ist aber im Englischen häufig bedeutungslos und zwar hauptsächlich in folgenden zwei Fällen: 1) in Wörtern aus dem Französischen, wo h an sich stumm ist, z. B. heir (héritier), Erbe, heir'-ess, Erbin, hum'-ble, niedrig, to hum'-ble, demüthigen, ho-n'es-ty, Ehrlichkeit, ho-n'our, Ehre, und Ableitungen, hour, Stunde, host'-ler (= os'-lur), Hausknecht, hu'-mour, Laune und Ableitung; 2) in solchen Wörtchen — vergl. Lection 4, Anmerk. —, die im Zusammenhang der Rede selten einen Accent tragen können, also gewöhnlich tonlos sind, bei denen aber der sie begleitende Hauch um so lästiger wird, je häufiger sie in der Rede wiederkehren: es sind dieß namentlich die Fürwörter him, her, his und das Hülfszeitwort have in allen seinen Formen, mit Ausnahme von (thou) hast und having. So würde ein Satz wie: he could hardly say how often he had had him in his hand völlig unerträglich sein, wenn alle Hauchlaute, die er enthält, gleich stark gehört werden sollten, so daß wir denn in dem erstern had, in him und his, als in den Wörtern, die am wenigsten in diesem Satze der Emphasis unterliegen, den Hauchlaut fallen lassen. Solcher Sätze giebt es aber im Englischen unendlich viele, da diese mit dem Hauch beginnenden kleinen Wörtchen, wie gesagt, im Zusammenhang der Rede meist tonlos sind und doch so häufig wiederkehren. Fällt aber ein Nachdruck auf sie, so würde die Weglassung des Hauches ein großer Fehler sein.

## Lection 12.

Das englische Alphabet.

Es besteht aus folgenden 26 Buchstaben:

| | | |
|---|---|---|
| A, a spr. a (ai) | J, j spr. ja | S, s spr. es |
| B, b — be | K, k — ka | T, t — te |
| C, c — se | L, l — el | U, u — u (you) |
| D, d — de | M, m — em | V, v — ve |
| E, e — e | N, n — en | W, w — dub'-bl-u' |
| F, f — ef | O, o — o | X, x — eks |
| G, g — je | P, p — pe | Y, y — wi |
| H, h — aitsh | Q, q — kew | Z, z — zed. |
| I, i — i | R, r — ar | |

[43]) in letzterer Bedeutung curt'-sy gesprochen.

## ZWEITER ABSCHNITT.

# L e s e s t ü c k e.

---

### I.

### Lectionen bestehend aus leichten Wörtern
### Lessons consisting of easy words
### von Einer Silbe.
### of one syllable.

#### Lesson 1.

| | | |
|---|---|---|
| A, an, ein, eine | fat, fett | new, neu |
| bed, Bett | gold, Gold, golden | nice, fein, lecker |
| cake, Kuchen | good, gut | old, alt |
| cat, Katze | lame, lahm | ox, Ochs |
| colt, Füllen | lean, mager | pig, Ferkel |
| cow, Kuh | long, lang | poor, arm |
| dog, Hund | mad, toll | soft, weich |
| duck, Ente | man, Mann | stick, Stock |
| fan, Fächer | muff, Muff | wild, wild. |

A soft bed. A nice cake. A good man. A wild cat. A long stick. A gold ring. A fat duck. A lean cow. A wild colt. A new muff. An old fan. A poor dog. A lame pig. A mad ox.

Ein neuer Ring. Ein alter Stock. Ein guter Kuchen. Eine wilde Ente. Ein fetter Ochs. Ein lahmes Füllen. Ein toller Hund. Ein armer Mann.

#### Lesson 2.

| | | |
|---|---|---|
| And, und | has, hat | or, oder |
| at, zu, an, auf | him, ihn, sie, es | rat, Ratte |
| bird, Vogel | how, wie | she, sie |
| but, aber | if, wenn | shy, scheu |
| catch, fangen | is, ist | soon, sofort, bald |
| do, thun | kill, tödten | tail, Schwanz |
| finds, findet | looks, sieht (aus) | them, sie |
| fly, fliegen, schießen | meek, sanft | what, was |
| fur, Fell, Pelz | mouse, Maus | will, will, wird. |

A cat has soft fur and a long tail. She looks meek, but she is shy; and if she finds a rat or a mouse, she will fly at him, and kill him soon. She will catch birds and kill them.

What has a cat? — How looks she? — How is she? — What will she do if she finds a rat? — What will she catch? —

## Lesson 3.

Ball, Ball
book, Buch
come, komme, kommt
to fly, fliegen lassen
to go, gehen
haste, Hast, Eile
here, hier
it, es, ihn, sie
James, Jacob
when, wenn, wann
kite, (Papier-) Drache
make, mache, machet
must, muß, müßt, müsset
now, nun, jetzt
ought (to), sollte, solltest, solltet
pin, Nadel, Stift
to play, spielen
to point, deuten
with, mit
read = reed, lesen, lies
read = red, las, gelesen
shall, soll, sollet
spin, spinnen, drehen (den Kreisel)
to, zu, um zu
top, Spitze, Kopf, Kreisel
to toss, stoßen
you, ihr, Sie, Du
your, euer, Ihr, Dein.

Come, James, make haste. Now read your book. Here is a pin to point with. When you have read your book, you shall go to play. Will you have a top, or a ball, or a kite to play with? If you have a top you should spin it; if you have a ball, you must toss it; if you have a kite, you ought to fly it.

Was solltet ihr thun mit einem Griffel (Stift)? — Was mit einem Kreisel? — Was mit einem Ball? — Was mit einem Drachen?

## Lesson 4.

Are, sind, seid
ears, Ohren
to eat, essen
eyes, Augen
for, für
to hear, hören
to learn, lernen
leg, Bein
nose, Nase
to see, sehen
to smell, schmecken, riechen
to talk, reden, plaudern
teeth, Zähne
tooth, Zahn
tongue = tung, Zunge, Sprache
to walk, gehen.

What are eyes for? — To see with.
What are ears for? — To hear with.
What is a tongue for? — To talk with.
What are teeth for? — To eat with.
What is a nose for? — To smell with.
What are legs for? — To walk with.
What are books for? — To learn with.

## Lesson 5.

Bread, Brot
to boil, kochen
to dress, kleiden, anziehen
get, gehe, stehe, steige
girl, Mädchen
ground, Grund, Boden, Erde
hand, Hand
to hold, halten
Jane, Hannchen
in, in
made, gemacht
maid, Magd
milk, Milch
not, nicht
to open, öffnen
right, recht
shines, scheint
some, etwas, einiges
to spill, verschütten
spoon, Löffel
the, der, die, das
to throw, werfen
up, auf
to waste, verwüsten, verderben, umkommen lassen.

The sun shines. Open your eyes, good girl. Get up. Maid, come and dress Jane. Boil some milk for a poor girl. Do not spill the milk. Hold the spoon in your right hand. Do not throw the bread on the ground. Bread is made to eat, and you must not waste it.

Wozu ist Brot da? — Was müßt ihr nicht auf den Boden werfen? — Was sollt (müßt) ihr nicht mit der Milch thun? — In welcher (which) Hand müßt ihr den Löffel halten? — Was soll das Mädchen kochen? — und für wen (whom)? — Wen soll das Mädchen anziehen? — Wer (who) soll die Augen öffnen und aufstehen? — Was scheint? —

## Lesson 6.

All, alles, alle
as, als
to bawl, schreien
but, sondern
fast, schnell
to learn, lernen
low, tief, niedrig
may, mögen, können
to mind, beachten
nor, und nicht, auch nicht
own, eigen
plain, schlicht, einfach
room, Raum, Zimmer
to speak, sprechen
stop, Halt, Ruhepunkt, Lese-Zeichen
to strive, streben, versuchen
that, daß
to thank, danken
to teach, lehren
those, jene, diejenigen
too, zu, allzu
to try, versuchen
voice, Stimme
were, waren, wären
who, welche, die
word, Wort
yet, jetzt, noch, doch (nor yet, noch auch); you, euch.

Try to learn fast. Thank those who teach you. Strive to speak plain. Speak as if the words were your own. Do not bawl; nor yet speak in too low a voice. Speak so that all in the room may hear you. Read as you talk. Do not read too fast, but mind your stops.

How must you speak? — How must you not speak? — How must you read? — How not? — What must you strive to do? — Whom must you thank? —

## Lesson 7.

to Bark, bellen
bird, Vogel
to bite, beißen
to bleed, bluten
bright, hell, glänzend
care, Sorge, Hut
claw, Klaue
fine, schön, hübsch
to frisk, hüpfen, springen
he, er; her, ihr, sie
to hurt, weh thun, verletzen
look, siehe! sehet!
to make, machen
of, von, um
our, unser
to purr, schnurren
to scratch, kratzen
sharp, scharf
sleek, glatt, weich
sweet, lieblich, hübsch
to take, nehmen
to tease, plagen, quälen
there, da
this, dieser, e, es
to wag, wackeln
wing, Flügel.

Look! there is our dog Pray. He takes good care of the house. He will bark, but he will not bite, if you do not hurt him.

Here is a fine sleek cat. She purrs, and frisks and wags her tail. Do not tease her, or she will scratch you with her sharp claws, and make you bleed.

See what a sweet bird this is. Look at his bright eyes, his fine wings, and nice long tail.

Was wird die Katze thun, wenn ihr sie quält? — Was wird sie thun, wenn ihr sie streichelt (stroke)? — Was wird der Hund nicht thun? — Was hat der Vogel, auf welchen (which) ihr sehen sollt? —

## Lesson 8.

| | | |
|---|---|---|
| At, über | friend, Freund, -inn | miss, Fräulein |
| bee, Biene | frock, (Kinder-) Rock | on, an, auf, in |
| to buz, summen | to get, kommen, gelangen | to put, stellen, legen, setzen, versetzen |
| by, bei, an, neben | hair, Haar | |
| to call, rufen | to help, helfen | to run, laufen, springen |
| fit, Anfall, Ohnmacht | hour, Stunde | to scream, (auf-) schreien |
| fly, Fliege | to laugh, lachen | small, klein |
| for, während, lang | may, Mai | would, wollte, würde. |

Miss May makes all her friends laugh at her; if a poor mouse runs by her, she screams for an hour; and a bee on her frock will put her in a fit; if a small fly should get on her hair, and buz in her ear, she would call all in the house to help her, as if she was hurt.

Why (warum) makes miss May all her friends laugh at her? — Be-cause (weil) if.... What will a bee on her frock? — What would she do, if a fly should get on her hair and buz? —

## Lesson 9.

| | | |
|---|---|---|
| As — as, ebenso — als | life, Leben | to sting, stechen |
| | live, lebendig | that, die |
| can, kann, können | nor, noch | their, ihr, ihre |
| to feel, fühlen | off, fort, weg, aus, ab | they, sie |
| flies, Fliegen | | thing, Ding, Sache |
| for, denn | to pull, reißen, zerren, ziehen | to touch, berühren |
| to have, haben | | well, wohl, gut. |

You must not hurt live things. You should not kill poor flies, nor pull off their legs nor wings. You must not hurt bees, for they do good, and will not sting you, if you do not touch them. All things that have life can feel as well as you can, and should not be hurt.

Was müßt ihr nicht thun? — Was nicht tödten noch ausreißen? — Was nicht verletzen und warum? — Was werden Bienen thun, wenn ihr sie angreift? — Was können alle Dinge die Leben haben? —

## Lesson 10.

| | | |
|---|---|---|
| To Count, zählen | more, mehr | six, sechs |
| eight, acht | nine, neun | ten, zehn |
| five, fünf, | one, ein, einer | three, drei |
| four, vier | please, gefalle, beliebe, sei so gut | two, zwei |
| to give, geben | | to want, mangeln, brauchen. |
| I, ich | plum, Pflaume | |
| me, mir | se-v'en, sieben | |

Please, give me a plum. Here is one.

I want more, I want ten, if you please. Here are ten. Count them. I will. One, two, three, four, five, six, seven, eight, nine, ten.

## Lesson 11.

Bad, böse
boy, Knabe
cold, kalt
could, konnte
did, that (von to do, thun)
to fall, fallen (fell, fiel)
fault, Fehler, Schuld
fear, Furcht
got, bekamen, nahmen (v. to get)
had been, hatte gewesen, war geworden
ill, übel, krank
near, nahe
out, aus
pond, Teich
same, selbe
shut, geschlossen
sick, krank
to stand, stehen
then, dann
Tom, Thomas
told, gesagt, (to tell, sagen).
weak, schwach
wet, naß
where, wohin.

Tom fell in the pond; they got him out, but he was wet and cold; and his eyes were shut; and then he was sick, and they put him to bed; and he was long ill and weak, and could not stand. Why did he go so near the pond? He had been told not to go, for fear he should fall in; but he would go; and he did fall in: it was his own fault, and he was a bad boy. Mind and do not do the same.

Where did Tom fall? — What was he when they got him out? — Where did they put him? — What could he not? — And why? — Why had he been told not to go near the pond? —

## Lesson 12.

Be, sei, seid
came, kam (to come, kommen)
done, gethan
to fight, fechten
to gain, gewinnen
glad, froh
great, groß
grew, wurde (to grow, wachsen)
heart, Herz
Jack, Hans
kept, hielt (to keep, halten, daran sein)
kind, gütig
knew, wußte (to know, wissen, kennen)
known, gekannt
least, kleinste (little, klein)
less, kleiner
like, wie
love, Liebe
once, einmal
pains, Mühe
to play, spielen
school, Schule
staid, blieb (to stay, stehen)
task, Aufgabe, Lection
till, bis
time, Zeit
too, auch
took, nahm (v. to take); to use, gebrauchen, behandeln; went, ging (to go).

Jack Hall was a good boy. He went to school, and took pains to learn as he ought. When he was in school he kept to his books, till all his tasks were done and then when he came out, he could play with a good heart, for he knew that he had time; and he was so kind that all the boys were glad to play with him.

When he was one of the least boys in the school, he made all the great boys his friends; and when he grew a great boy, he was

a friend to all that was less than he was. He was not once known to fight, or to use one of the boys ill, as long as he staid at school.

Be like Jack Hall, and you too will gain the love of all who know you.

Was war Hans Hall? — Was that er? — Was that er, wenn er in der Schule war? — Was konnte er thun, wenn er heraus kam? — Warum? — Was waren alle Knaben erfreut zu thun? — Und warum? — Was that er als er einer der kleinsten Knaben war? — Und als er ein großer Knabe wurde, was war er? — Was wußte man nicht einmal von ihm daß er that? — Was werdet ihr gewinnen, wenn ihr seid wie Hall? —

## Lesson 13.

| | | |
|---|---|---|
| Ate*), aß (to eat) | day, Tag | paw, Pfote |
| aunt, Tante | fib, Flause, Lüge | said, sagte, gesagt (to say) |
| bit, Bissen, Stück | field, Feld | saw, sah (to see) |
| box, Büchse, Schachtel, | gave, gab (to give) | to take, machen |
| bush, Busch | gone, gegangen, fort, weg | thought, dachte, gedacht (to think) |
| to choose, wählen, mögen, wollen | hid, versteckte (to hide) | tore, zerriß (to tear) |
| cross, kreuzweise: eigensinnig | hole, Loch | walk, Weg, Gang |
| crept, gekrochen, kroch (to creep) | home, heim | to want, brauchen, wollen |
| to cry, schreien, weinen, greinen | might, möchte | to wish, wünschen. |
| | much, viel, sehr | |
| | no, nein | |
| | nurse, Amme | |

I knew a nice girl, but she was not good: she was cross, and told fibs. One day she went out to take a walk in the fields, and tore her frock in a bush; and when she came home, she said she had not done it, but that the dog had done it with his paw. — Was that good? — No.

Her aunt gave her a cake; and she thought if John saw it, he would want to have a bit; and she did not choose he should; so she put it in a box and hid it, that he might not see it. The next day she went to eat some of her cake, but it was gone; there was a hole in her box, and a mouse had crept in, and ate it all. She then did cry so much that the nurse thought she was hurt; but when she told her what the mouse hat done, she said she was glad of it; and that it was a bad thing to wish to eat it all, and not give a bit to John.

Wie war und was that das hübsche Mädchen das (that) nicht gut war? — Als sie eines Tags in den Feldern spazieren ging, was that sie? — Und als sie nach Hause kam, was sagte sie? — Was dachte sie von den Kuchen, den ihre Tante ihr gab? — Was that sie mit

---

*) sprich et. S. Lect. 3, Anm. 3.

ihm? — Wie war es mit dem Kuchen als sie den nächsten Tag etwas davon essen wollte? — Warum war er fort? — Was that sie dann? — Was sagte die Amme, als das Mädchen ihr sagte (erzählte), was die Maus gethan hatte? — Warum war sie froh darüber? —

## Lesson 14.

| | | |
|---|---|---|
| Blue, blau | lace, Schnürband | slip, Langschwal |
| bought, kaufte. gekauft (to buy) | no, kein | short, kurz |
| | pair, Paar | smart, geputzt |
| broad, breit | piece, Stück | stays, Schnürbrust |
| cloth, Tuch, Leinwand | quite, ganz | tag, Stift |
| clothes, Kleider | red, roth | these, diese (v. this) |
| coat, Rock | sash, Binde, Schärpe | thread, Faden, Zwirn |
| to cut, schneiden | | twist, Geflochtenes, Schnur |
| doll, Docke, Puppe | shift, Hemd | white, weiß |
| frock, Ueberwurf | shoe, Schuh | work, Werk. |
| gauze, Gaze | short, kurz | yard, Yard, englische Elle |
| hard, hart, ernstlich, tüchtig | silk, Seide | |

Miss Jane Bond had a new doll; and her good aunt, who bought it, gave her some cloth to make a shift for it. She gave her a coat too, and a pair of stays, and a yard of twist with a tag for a lace; a pair of red shoes, and a piece of blue silk to make doll a slip, some gauze for a frock, and a broad white sash.

Now these were fine things, you know: but Miss Jane had no thread, so she could not make doll's clothes*) when she had cut them out; but her kind aunt gave her some thread too, and she went hard to work, and made doll quite smart in a short time.

Was hatte Miß Bond? — Wer kaufte sie? — Was gab ihr ihre Tante und für was? — Was gab sie ihr (that sie geben ihr) noch? — Was konnte Hannchen nicht thun? — Warum nicht? — Was that sie als ihre Tante ihr Zwirn gab? —

## Lesson 15.

| | | |
|---|---|---|
| To bid, heißen, (bade, hieß, bid, geheißen) | fork, Gabel | play-room, Spielzimmer |
| | knife, Messer (Mehrz. knives) | screen, Schirm |
| by, durch (by heart, auswendig) | | to see, besuchen |
| | lost, verlor, verloren (to loose) | sight, Gesicht, Anblick |
| chair, Stuhl | | to show, zeigen |
| child, Kind | mug, Kanne, Krug | stool, Stuhl ohne Lehne |
| cup, Schale, Tasse | my, mein | thus, so |
| dear, theuer | plate, Teller | took v. take, führen |

Miss Rose was a good child, she did at all times what she was bid. She got all her tasks by heart, and did her work quite well. One day she had learnt a long task in her book, and done some

---

*) eigentlich cloadhz zu sprechen; gewöhnlich cloze.

nice work; so her aunt said, you are a good girl, my dear, and I will take you with me to see Miss Cox.

So Miss Rose went with her aunt, and Miss Cox was quite glad to see her, and took her to her play-room, where they saw a doll's house with rooms in it; there were eight rooms; and there were in these rooms chairs, and stools, and beds, and plates, and cups, and spoons, and knives, and forks, and mugs, and a screen, and I do not know what. So Miss Rose was glad she had done her work, and said her task so well; for if she had not she would have had to stay at home, and thus have lost the sight of the doll's house, and all the nice things which Miss Cox had to show her.

Was war Miß R.? — Was that sie zu jeder Zeit? — Was lernte sie auswendig? — Als sie eines Tags eine lange Lection gelernt hatte, was sagte ihre Tante? — Was war Miß C. ganz erfreut zu sehen? — Wohin (where) führte sie sie? — Was sahen sie da? — Was war in den Zimmern? — Warum war Miß R. froh daß sie ihre Arbeit gethan hatte? —

## Lesson 16.

Cage, Käfig, Bauer
Charles, Carl
to keep, halten, behalten
let, ließ, gelassen (to let, lassen)
ran, rann, lief, eilte (to run, laufen, run, gelaufen)
sure, gewiß, sicher*)
to walk, gehen, spazieren gehen.

Charles went out to walk in the fields; he saw a bird and ran to catch it, and when they said, Do not take the poor bird; what will you do with it? He said, I will put it in a cage and keep it. But they told him he must not; for they were sure he would not like to be shut up in a cage, and run no more in the fields — why then should the poor bird like it! So Charles let the poor thing fly.

Als Carl auf dem Felde spazieren ging, was sah er und was that er? — Und als man (they) ihm sagte: was willst du thun mit dem armen Vogel? was sagte er? — Warum sagte man (thaten sie sagen) ihm, er müsse (dürfe) nicht? — Was that Carl? —

## Lesson 17.

All, all, ganz
as for, als für, was betrifft, hinsichtlich, in Bezug auf . . .
to ask, fragen; to ask for.., verlangen
but, außer, ohne daß
case, Fall
first, erst, zuerst
fruit**), Frucht
last, letzt, at last, zuletzt
like, gleich, ähnlich; to be like, nahe daran (im Begriff) sein
out of, aus
pie, Pastete
rice milk, Milchreis
scarce, kaum
seen, gesehen (to see, sehen)
to sit, sitzen

---

*) spr. shoor.

**) spr. froot (lang).

cheek, Wange, Backe
cheese, Käse
to die, sterben
to drink, trinken
to feed, füttern; sich füttern, essen
load, Ladung
meat, Fleisch
mess, Gericht, Schüssel
nay, ja, ja sogar
on, auf, fort (to go on, fortfahren)
to stare, starren, staunen
such, solch
though, obgleich
way, Weg, Weise
while, Weile, Zeit
would, wollte, pflegte.

Frank Pitt was a great boy; he had such a pair of fat cheeks that he could scarce see out of his eyes, for you must know that Frank would sit and eat all day long. First he would have a great mess of rice milk, in an hour's time he would ask for bread and cheese, then he would eat loads of fruit and cakes: and as for meat and pies, if you had seen him eat them, it would have made you stare. Then he would drink as much as he ate. But Frank could not long go on so, no one can feed in this way but it must make them ill; and this was the case with Frank Pitt: nay, he was like to die: but he did get well at last, though it was a long while first.

Was war F. P. und was hatte er? — Warum hatte er solch fette Backen? — Was wollte er zuerst haben? — Was verlangte er nach einer Stunde? — Und dann? — Wie viel pflegte er zu trinken? — Konnte Frank lange so fortfahren? — Warum nicht? — Was war der Fall bei Frank? — Wurde er zuletzt wieder wohl? —

## Lesson 18.

Back, zurück
brought, brachte gebracht (to bring)
close by, dicht an
dead, todt
fed, fütterte, gefüttert (to feed)
found, fand, gefunden (to find)
from, von
if, ob
to like, lieben
to mean, meinen (meant, meinte)
nest, Nest
sad, traurig
stolen, gestohlen (to steal)
young, jung
the young ones, die Jungen.

Frank Pitt went out to walk in the fields; he found a nest, and took out the young birds; he brought them home, but they did not know how to eat, and he did not know how to feed them, so the poor things were soon dead; and then he went to see if he could get more, but he found the poor old bird close by the nest: — her young ones were gone, and she was sad, and did cry; Frank was sad too, but he could not bring them back; they were all dead and gone. Poor Frank! I know he did not mean to let them die; but why did he take them from their nest, from the old bird who would have fed them, and could take care of them? How would he like to be stolen from his home?

Als Frank spazieren ging, was fand er und was that er? — Wohin brachte er die Vögel? — Was wußten sie nicht und was wußte er nicht? — Was war der Fall mit den armen Dingern? — Was that Frank dann? — Aber was fand er? — Wie war der alte Vogel und Frank auch? — Warum konnte er die Vögel nicht zurück-

bringen? — Was sollte er nicht gethan haben? — Warum nicht? — Der arme Frank! — Warum nennt (call) ihr ihn arm? —

## Lesson 19.

To Ail, wehe thun, fehlen
bar, Barre, Riegel
to bind up, verbinden
to burn, verbrennen
caught, fing, gefangen (v. to catch)
death, Tod
fire, Feuer
grate, Gitter
mind, Sinn, Lust
to mind, im Sinne haben, beachten
sad böse, schlimm
strength, Stärke
to try, versuchen (tried, versuchte, versucht)
pain, Pein, Schmerz
to poke, aufrühren, schüren.

Look at Jane, her hand is bound up in a cloth; you do not know what ails it, but I will tell you. She had a mind to try if she could poke the fire, though she had been told she must not do it; and it would have been well for her if she had not tried; for she had not strength for such work as that, and she fell with her hand on the bar of the grate; which burnt her much, and gave her great pain; and she cannot work, nor play, nor do the least thing with her hand: and if her frock had caught fire, she might have been burnt to death. It was a sad thing not to mind what was said to her.

Was fehlt Hannchen und warum ist ihre Hand verbunden? — Warum würde es gut für sie gewesen sein, wenn sie nicht versucht hätte das Feuer zu schüren? — Wohin fiel sie mit ihrer Hand? — Was that das Gitter? — Was kann sie nicht? — Was möchte der Fall gewesen sein, wenn ihr Rock Feuer gefangen hätte? — Was war eine schlimme Sache für sie? —

## Lesson 20.

to Beat, schlagen
to bite, beißen (bit, biß, gebissen)
cart, Karren
to draw, ziehen
to drive, treiben (drove, trieb)
dumb, stumm
full, voll
to get, gehen zu, bekommen, nehmen, kriegen
hedge, Hecke
to hope, hoffen
lane Gäßchen
loose, lose, frei (to lose, verlieren)
to meet, begegnen (met, traf, getroffen)
to move, bewegen
stone, Stein

In the lane I met some boys: they had a dog with them, and they would make him draw a cart; but it was full of great stones, and he could not draw it. Poor dog! he would have done it to please them if he could; but he could not move it; and when they saw that he did not, they got a great stick to beat him with, but I could not let them do that. So I took the stick from them and drove them off; and when they were gone, I let the dog loose, and hid the cart in the hedge where I hope they will not find it.

It is a sad thing when boys beat poor dumb things; if the dog had not been good, he would have bit them; but he was good, and ought not to have been hurt.

Was traf ich in dem Gäßchen? — Was hatten sie bei sich und was wollten sie thun? — Warum konnte der Hund den Karren nicht ziehen, noch ihn bewegen? — Als sie sahen, daß er nicht ziehen wollte, was thaten sie? — Und was that ich? — Wohin steckte ich den Karren? — Warum? — Was würde der Hund gethan haben, wenn er nicht gut gewesen wäre? — Da (as) er gut war, was sollte nicht mit ihm geschehen sein (to have been done)? —

### Lesson 21.

| | | |
|---|---|---|
| Broke, brach (to break) | to keep up, aufhalten, gleichen Schritt halten | since, seit, seitdem |
| fast, schnell | lay, lag (von to lie, liegen) | string, Faden, Schnur |
| hard, hart | | through, durch |
| head, Kopf | | yard, Hof |

I once saw a young girl tie a string to a bird's leg, and pull it through the yard. But it could not go so fast as she did; she ran and it went hop, hop, to try to keep up with her, but it broke its poor leg, and there it lay on the hard stones, and its head was hurt; and the poor bird was soon dead. So I told her maid not to let her have birds, if she was to use them so ill; and she has not had one since that time.

Was sah ich einst ein junges Mädchen thun? — Konnte der Vogel so schnell gehen als sie ging? — Was that er? — Was brach er und wo lag er? — Was sagte ich der Magd des jungen Mädchens? — Hat es seitdem einen Vogel gehabt (bekommen)? —

---

## II.

## Entertaining and instructive Lessons in Words
## Unterhaltende und belehrende Lectionen in Wörtern
## not exceeding two and three Syllables.
## nicht überschreitend zwei und drei Silben.

**NB.** Zwei= und dreisilbige Wörter, deren Accent im Folgenden nicht bezeichnet ist, haben ihn auf der ersten Silbe, und endigt diese Silbe mit einem Vocal, so hat derselbe, wenn nicht besonders bezeichnet, seinen regelmäßigen ersten Laut (Lect. 1).

### Lesson 1.

| | | |
|---|---|---|
| Al-so, auch | fox, Fuchs | to neigh, wiehern |
| ass, Esel | frog, Frosch | pea-cock, Pfau |
| to bark, bellen | to gob-ble, kollern, kaudern | to quack, schnattern |
| bee-tle, Käfer | goose, Gans | to roar, brüllen |
| to bel-low, brüllen | to growl, heulen | rook, Saatkrähe |
| bit-tern, Rohrdommel | to grunt, grunzen | screech-owl, Käutzchen, Nachteule |
| to bleat, blöken | | |

to boom, brüllen
to bray, yanen
bull, Stier, Ochs
to cac-kle, schnattern
calf, Kalb
to caw, krächzen
to chat-ter, schrillen, plappern, plaudern
to chirp, zirpen
cock, Hahn
to croak, quaken
to crow, krähen
to hiss, zischen
hog, Schwein
horse, Pferd
to howl, heulen
to hum, summen
kit-ten, Kätzchen
li-on, Löwe
lit-tle, klein, wenig
to low, muhen
to mew, miauen
mice, Mäuse
mon-key, Affe
to scream, schreien, kreischen
sheep, Schaaf, Schaafe
to shriek, kreischen
snake, Schlange
spar-row, Sperling
to squeak, quieken, quiekfen
swal-low, Schwalbe
ti-ger, Tiger
tur-key, Truthahn
to twit-ter, zwitschern
wolf, Wolf.

The dog barks. The hog grunts. The big squeaks. The cock crows. The ass brays. The cat purrs. The kitten mews. The bull bellows. The cow lows. The calf bleats. Sheep also bleat. The lion roars. The horse neighs. The wolf howls. The tiger growls. The fox barks. Mice squeak. The frog croaks. The sparrow chirps. The swallow twitters. The rook caws. The bittern booms. The turkey gobbles. The pea-cock screams. The beetle hums. The duck quacks. The goose cackles. Monkeys chatter. The screech-owl shrieks. The snake hisses. Little boys and girls talk and read.

What is the cry (call, voice) of....?

## Lesson 2.

A-bout', um, herum
an-o-th'er, einander
be-fore', zuvor
big, dick, groß
but, nur
flow-er, Blume
to ga-th'er, sammeln
go-ing, gehend, zu gehen
high-er, höher (high, hoch)
ho-n'ey, Honig
i-dle, müssig
in-stead', anstatt
to love, lieben
mam-ma'*), Mamma
morn-ing, Morgen
must, muß, darf
pa-pa'*), Papa
plea-s'ant, angenehm
pret-ty**), hübsch
to send, schicken
sil-ly, albern
to sing, singen (sang, sang, sung, gesungen)
shone, schien, geschienen (to shine)
sun, Sonne
to sup-pose', voraussetzen, meinen
than, als
tree, Baum
up-on', auf
ve-r'y, sehr
wi-ser, weiser (wise)

There was a little boy, who was not higher than the table, and his papa and mamma sent him to school. It was a very pleasant morning; the sun shone and the birds sang on the trees. Now this little boy did not love his book much, for he was but a silly little boy, as I said before. If he had been a big boy, I suppose he would have been wiser; but he had a great mind to play instead of going to school. And he saw a bee flying about, first upon one flower and then upon another; so he said, Pretty bee; will you come

---

*) a unregelmäßig wie ah, palm, (Lect. 7 und 10).
**) spr. prit-ty. Eben so in Eng-land, England, Eng-lish u. Ableitungen.

and play with me? But the bee said, No, I must not be idle, I must go and gather honey.

Was thaten Papa und Mamma mit dem kleinen Jungen, der nicht höher als der Tisch war? — Wie war der Morgen und was thaten die Sonne und die Vögel? — Hatte dieser kleine Knabe sein Buch lieb? — Warum nicht? — Was würde er wohl gewesen sein, wenn er groß (ein großer Knabe) gewesen wäre? — Aber was that er statt in die Schule zu gehen? — Was sagte er zu einer Biene die von (from) einer Blume zu einer andern flog (war fliegend von...)? — Aber was sagte die Biene? —

## Lesson 3.

| | | |
|---|---|---|
| A-way', hinweg | hay, Heu | pull-ing, ziehend (to pull) |
| to build, bauen | hay-rick, Heuschober | to watch, wachen, bewachen |
| flew, flog (von to fly, fliegen) | mas-ter, Meister, Herr | wool, Wolle. |
| | moss, Moos | |

Then the idle boy met a dog: and he said Dog, will you play with me? But the dog said No, I must not be idle, I am going to watch my master's house. I must make haste for fear bad men may get in. Then the little boy went to a hay-rick, and he saw a bird pulling some hay out of the hay-rick, and he said, Bird! will you come and play with me? — But the bird said No, I must not be idle, I must get some hay to build my nest with, and some moss and some wool. So the bird flew away.

Wem (whom) begegnete der müssige Knabe und was sagte er? — Was sagte der Hund? — Wohin ging dann der kleine Knabe, und was sah er, und was sagte er? — Was sagte aber der Vogel und was that er? —

## Lesson 4.

| | | |
|---|---|---|
| Corn, Korn, Getreide | else, sonst | self, selbst, |
| either, beid — auch nicht | no-bo-d'y, kein Körper, niemand | to plough (= plow od. plou), pflügen. |

Then the idle boy saw a horse, and he said, Horse! will you play with me? But the horse said, No, I must not be idle; I must go and plough, or else there will be no corn to make bread of. Then the little boy thought to himself, What, is nobody idle? then little boys must not be idle either. So he made haste, and went to school, and learned his lesson very well, and his master said he was a very good boy.

Wen traf der Knabe dann und was sagte er? — Aber das Pferd, was sagte es (he)? — Was dachte dann der kleine Knabe bei sich selbst? — Was that er so? — Was sagte sein Lehrer? —

## Lesson 5.

A-bout', über
a-go', vor
clear, klar, hell
cle-v'er, geschickt, fein, hübsch
deal, Theil (a great deal, viel)
e-v'e-ry, jeder, e, s
fold, Hürde, Pferch
for-ced, gezwungen, zwang (to force)
fresh, frisch
grass, Gras
lamb, Lamm
ma-n'y = men'-ny, viele (much)
night, Nacht
o'n-ly, bloß, nur (o lang)
to pen (up), einsperren oder pferchen
shep-herd, Schäfer (= shep-purd)
sick, krank
to spell, buchstabiren
stile, Steige*)
sto-ries, Geschichten (sto-ry, Geschichte)
sup-per, Abendmahlzeit
sweet, süß
Tho-m'as = tom'-mas, Thomas
tune, Lied
u-sed, pflegte (to use)
wa-ter, Wasser = waw'-ter.

Thomas, what a clever thing is it to read! A little while ago, you know, you could only read little words; and you were forced to spell them, c-a-t, cat; d-o-g, dog. Now you can read pretty stories, and I am going to tell you some.

I will tell you a story about a lamb. There was a kind shepherd, who had a great many sheep and lambs. He took a great deal of care of them; and gave them sweet fresh grass to eat, and clear water to drink: and if they were sick, he was very good to them; and when they were all eating their suppers in the field, he used to sit upon a stile, and play them a tune, and sing to them. And every night that shepherd used to pen them up in a fold.

Was hatte einst ein Schäfer? — Trug er Sorge um sie und gab er ihnen zu fressen und zu saufen? — Wenn sie krank waren, wie war er gegen sie? — Und wenn sie ihre Abendmahlzeit hielten, was pflegte er zu thun? — Wo pflegte er sie jede Nacht einzusperren? — — Was müssen kleine Knaben und Mädchen thun, wenn sie lesen lernen (lernen zu lesen)? —

## Lesson 6.

Bet-ter, besser; you had better, ihr thätet besser
to dare, wagen, I dare say, ich glaube gewiß, bin überzeugt, behaupte
dear-ly, theuer, innig, zärtlich
ex-cept', ausgenommen
fool-ish, närrisch, albern
hap-py, glücklich
harm, Schade, Leid
lov-ed, liebte, geliebt (to love)
mo-th'er, Mutter
moon, Mond
to please, gefallen; to wan-der, wandern; to won-der, wundern.

Now they were all very happy, and loved the shepherd dearly, that was so good to them, all except one foolish little lamb. So

---

*) Art Treppe oder Stiege, die in ein Gehäge (eine Umzäunung) führt, oft ganz niedrig und eine bloße Planke, bei Vornehmern höher und ganz treppenartig, so daß man 4—6 Stufen auf und eben so viele wieder hinabsteigt. Diese stiles finden sich da, wo der Fußweg (die Passage) frei bleiben soll, ohne die Umfriedigung zu unterbrechen.

she came to her mother, who was a wise old sheep, and said to her, I wonder why we are shut up so all night; the dogs are not shut up, and why should we be shut up? I think it is very hard, and I will get away if I can, for I like to run about where I please, and I think it is very pleasant by moon-light. Then the old sheep said, You are very silly, you had better stay in the fold. The shepherd is so good to us, that we should do as he bids us; and if you wander about by yourself, I dare say you will come to some harm. I dare say not, said the little lamb.

Waren die Schaafe alle glücklich und liebten sie den Schäfer, der so gut gegen sie war, innig? — Was sagte das Lamm zu seiner Mutter, als es zu ihr kam? — Was war das alte Schaaf und was sagte es zu dem Lamme? — Was sagte das Lamm? —

## Lesson 7.

A-sleep', schlafend, eingeschlafen
blood, Blut
bone, Knochen
call-ed. rief, gerufen (to call)
car-ried, führte, geführt (to car-ry)
cave, Höhle
cub, das Junge (gewisser Thiere, bes. des Bären, Wolfs, Fuchses, Wallfisches 2c.)
dan-ced, tanzte (to dance)
dark, finster
den, Höhle, Grube
dis-mal, schrecklich
fierce, wild
fo-r'est, Wald
frisk-ed, hüpfte
in-to, in (wohin)
to jump, springen
o-ver, über
pie-ces, Stücke (piece)
rest, übrige Theil, die übrigen
rush-ing, schießend, stürzend (to rush)
seiz-ed, ergriff (to seize)
to spread, breiten, decken
tore, zerriß (to tear)
wish-ed, wünschte, gewünscht (to wish).

And so when night came, and the shepherd called them all to come into the fold, she would not come, but hid herself; and when the rest of the lambs were in the fold, and fast asleep, she came out, and jumped, and frisked, and danced about; and she got out of the field, and got into a forest, and a very fierce wolf came rushing out of a cave. Then the silly lamb wished she had been shut up in the fold; but the fold was a great way off: and the wolf saw her, and seized her, and carried her away to a dismal dark den, spread all over with bones and blood; and there the wolf had two cubs, and the wolf said to them, Here; I have brought you a young fat lamb; and so the cubs took her, and tore her to pieces and ate her up.

Als die Nacht kam und der Schäfer alle die Schaafe in den Pferch zu kommen rief, was that das Lamm? — Und als die übrigen Lämmer in dem Pferch waren und fest schliefen, was that es dann? — Als das alberne Lamm von dem Felde abkam und in einen Wald gerieth und ein wilder Wolf aus einer Höhle herausstürzte, was wünschte es dann? — Wo war der Pferch? — Was that der Wolf als er das Lamm sah? — Wie war die Grube? — Was hatte der Wolf da? — Was sagte er zu seinen Jungen? — Was thaten die Jungen? —

## Lesson 8.

A-fraid' of..., in Furcht vor, fürchtend
al-most, fast, beinahe
a-n'y = en'-ny, irgend ein, jeder, e, es
a-pron (-purn), Schürze
ba-by, kleines Kind
beard, Bart
Bil-ly, Wilm (statt William, Wilhelm)
court, Hof
cow-ard, Memme, Feigling
fel-low, Geselle, Bursche
game, Spiel; to make, game of.., zum Besten haben
hold, Halt; to take hold of.., ergreifen
in-deed', in der That, wahrlich, wahrhaftig
kid, Böckchen, Zicke
Nan-ny, Nanne, Nenne (Nannchen)
no-ses, Nasen (nose, Nase)
pale, Pfahl, Pallisade (Mehrz. pales)
pray, bitte, um Vergebung, erlauben Sie
to put, stecken, stellen, setzen, legen rc.
sad, traurig, erbärmlich; well, wohl, nun

There was once a little boy, who was a sad coward. He was afraid of almost any thing. He was afraid of the two little kids, Nanny and Billy, when they came and put their noses through the pales of the court; and he would not pull Billy by the beard. What a silly little boy he was! Pray what was his name? Nay, indeed, I shall not tell you his name, for you would make game of him. Well, he was afraid of dogs too: he cried if a dog barked, and ran away, and took hold of his mamma's apron like a baby. What a foolish fellow he was!

Vor was war in Furcht (was war in Furcht vor) der kleine Knabe, der ein erbärmlicher Feigling war? — Wenn war er es (so)? — Was wollte er nicht mit Wilm thun? — Was war er deßhalb (there-fore')? — Vor was fürchtete er sich auch? — Was that er wenn ein Hund bellte? — War er nicht ein alberner kleiner Kerl? —

## Lesson 9.

Af-ter, nach
be-cause', weil (cause, Ursache)
to be-lieve', glauben
be-tween', zwischen, unter
black, schwarz
by him-self', bei sich selbst, für sich allein
dir-ty, dreckig, schmutzig
ditch, Graben (Mehrz. ditch-es)
to do, thun
door, Thür
folks, Leute (l stumm)
lay, lag, lain, gelegen (to lie)
liv-ed, lebte, wohnte (to live)
loud, laut
mud, Schlamm, Koth
plain, deutlich
pur-pose, Absicht, on purpose, in der A.
to scratch, kratzen
ser-vant, Diener
sim-ple, einfach, einfältig
to tum-ble, fallen, stürzen; werfen
want-ed, wollte (to want, brauchen, fehlen)
wet, naß
with-out', ohne

Well, this simple boy was walking by himself one day, and a pretty black dog came out of a house, and said, Bow wow, bow wow: and came to the little boy, and jumped upon him, and wanted to play with him; but the little boy ran away. The dog ran after him and cried louder, Bow, wow wow: but he only meant to say, Good morning, how do you do? but this little boy was sadly afraid, and ran away, without looking before him; and he was tumbled into a very dirty ditch, and there he lay crying, for he could not get

out: and I believe he would have lain there all day, but the dog was so good, that he went to the house where the little boy lived, on purpose to tell them where he was. So, when he came to the house, he scratched at the door, and said, Bow wow; for he could not speak any plainer. So they came to the door, and said, what do you want you black dog, We do not know you. Then the dog went to Ralph the servant, and pulled him by the coat, and pulled him till he brought him to the ditch, and the dog and Ralph between them got the little boy out of the ditch: but he was all over mud, and quite wet, and all the folks laughed at him because he was a coward.

Als dieser einfältige Knabe einst für sich allein spazieren ging, wer kam aus einem Hause? — Was that der Hund? — Aber was that der Knabe? — Als der Hund ihm nachlief und lauter schrie, was wollte er sagen? — Was that aber der entsetzlich erschrockene kleine Junge? — Wohin wurde er geworfen? — Warum lag er in dem Graben und schrie? — Was war der Hund so gut zu thun? — In welcher Absicht? — Was that er als er ans Haus kam? — Warum kratzte er? — Was sagten sie als sie an die Thür kamen? — Zu wem (whom) ging der Hund dann und was that er? — Was thaten der Hund und Ralph unter sich? — Wie war der Knabe? — Warum lachten die Leute ihn aus? —

## Lesson 10.

A-gain', wiederum
bell, Glocke, Klingel
Bet-ty, Lieschen
bit-ter, bitter
brisk, frisch, munter
ci-t'ron, Citrone
ear-ly, früh, bald
to gnaw, benagen
hard-ly, kaum
Har-ry, Hein, Heinz
i-ced, beeiset (to ice)
joy, Freude
laid, legte (to lay)
large, groß
last, letzt; at last, zuletzt
mat-ter, Sache
nim-bly, flink
o-r'ange, Pomeranze
pale, blaß, bleich
phy-s'ic, Arznei
pil-low, Kopfkissen
rang, läutete (to ring)
rhu-barb, Rhabarber
rich, reich, stark, kräftig
to sit up, aufsitzen
smooth, sanft, weich
snow, Schnee
some-bo-d'y, jemand
stuff-ed, stopfte, gestopft (to stuff)
su-gar = shoog'-ur, Zucker
sweet-meat, Confect, Zuckerwerk
whose, dessen
yes, ja.

There was a little boy whose name was Harry, and his papa and mamma sent him to school. Now Harry was a clever fellow, and loved his book; and he got to be first in his class. So his mamma got up one morning very early, and called the maid, and said, Betty, I think we must make a cake for Harry, for he has learned his book very well. And Betty said, Yes, with all my heart. So they made him a nice cake. It was very large, and stuffed full of plums and sweetmeats, orange and citron; and was iced all over with sugar: it was white and smooth on the top like snow. This cake was sent to the school. When Harry saw it he was very glad,

and jumped for joy; he hardly staid for a knife to cut a piece, but gnawed it with his teeth. He ate till the bell rang for school, and after school he ate again, and ate till he went to bed; nay, he laid his cake under his pillow, and sat up in the night to eat some.

He ate till it was all gone. — But soon after, this little boy was very sick, and every body said, I wonder what is the matter with Harry; he used to be brisk, and play about more nimbly than any of the boys; and now he looks pale, and is very ill. And somebody said, Harry has had a rich cake, and eaten it all up very soon, and that has made him ill. So they sent for Doctor Rhubarb, and he gave him I do not know how much bitter physic. Poor Harry did not like it at all, but he was forced to take it, or else he would have died, you know. So at last he got well again, but his mamma said she would send him no more cakes.

Was war H., und was liebte er, und was erlangte er? — Was that seine Mamma und was sagte sie? — Was sagte Lieschen? — Was machten sie ihm? — Wie war der Kuchen? — Warum war der Kuchen weiß oben wie Schnee? — Als Heinz den Kuchen, der zur Schule geschickt wurde, sah, wie war er und was that er? — Worauf wartete er nicht, sondern wie that er? — Wie lange aß er? — Und nach der Schule? — Was that er wenn er zu Bett ging, und was in der Nacht? — Was wurde (war) er bald darauf und was sagte ein jeder? — Was hat den Heinz krank gemacht? — Nach wem schickten sie? — Was gab ihm der Doctor? — Was liebte H. durchaus nicht, aber was mußte er thun? — Wurde er wieder wohl? — Aber was sagte seine Mutter? —

## Lesson 11.

Be-hold', siehe
blot, Klecks
crept, kroch, gekrochen (to creep)
a day, täglich
dry, trocken
grew, wuchs, wurde (to grow, grown)
griev-ed, kränkte (to grieve, kümmern, wehe thun)
hea-v'y, schwer
let-ter, Brief
to lock (up), verschließen
moul-dy, schimmelig
to nib-ble, nagen, benagen, naschen
no-th'ing, nichts
ob-li'-ged, genöthigt (to ob-lige')
once, einmal
Pe-ter, Peter
sli-ly, schlau, listig
stairs, Treppe
to throw, werfen
tug-ged, schleppte, schleifte (to tug)
ve-r'y, selbst, sogar
week, Woche
writ-ten, geschrieben (to write, wrote).

Now there was another boy, who was one of Harry's school-fellows: his name was Peter: the boys used to call him Peter Careful. And Peter had written his mamma a pretty letter: there was not one blot in it all. So his mamma sent him a cake. Now Peter thought with himself, I will not make myself sick with this good cake, as silly Harry did; I will keep it a great while. So he took the cake, and tugged it up stairs. It was very heavy; he could hardly carry it: and he locked it up in his box, and once a day he

crept slily up stairs and ate a very little piece, and then locked his box again. So he kept it several weeks and it was not gone, for it was very large; but behold! the mice got into the box and nibbled some: and the cake grew dry and mouldy, and at last was good for nothing at all. So he was obliged to throw it away, and it grieved him to the very heart.

Wie hieß einer von Heinzens Schulcameraden? — Wie pflegten ihn die Knaben zu nennen? — Was hatte er geschrieben und an wen? — Was war nicht in dem Brief? — Was schickte ihm Mamma und was dachte er bei sich selbst? — Was that er mit dem Kuchen, der sehr schwer war und den er kaum tragen konnte? — Was that er einmal täglich? — Wie lange bewahrte er den Kuchen? — Aber was thaten die Mäuse? — Wie war es zuletzt mit dem Kuchen? — Was mußte Peter thun? — That es ihm wehe? —

## Lesson 12.

Best, am besten
cheek, Backe, Wange
din-ner, Mittagessen
down, unten, hinunter
to fetch, holen
fid-dler, Geiger
hat, Hut
hun-gry = hung'-gry, hungrig
in-tend'-ed, beabsichtigte, beabsichtigt (to in-tend')
lad, Knabe, Junge
to lead, führen (led, führte, geführt)
left (off), ließen (to leave)
mer-ri-ly, lustig
par-cel, Partie, Haufe, Menge
re-ceiv'-ed, empfing (to re-ceive')
Rich-ard, Richard
round, rund, um
slice, Schnitte, breites Stück, Scheibe
sport, Spiel
tear, Thräne; (aber to tear?)
to thank, danken
to-day', heute
to-ge-th'er, zusammen
to-mor'-row, morgen
un-til', bis
while, während

Well; there was another little boy at the same school whose name was Richard. One day his mamma sent him a cake, because she loved him dearly, and he loved her dearly. When he received the cake, Richard said to his school-fellows, I have got a fine large cake, come, let us go and eat it. So they came about him like a parcel of bees; so Richard took a slice of cake himself, and then gave a piece to one, and a piece to another, and a piece to another of his young friends, till it was almost gone. Then Richard said, we will put the rest by, until to-morrow.

He then went to play, and the boys all played together merrily. But soon after an old blind fiddler came into the court: he had a long white beard; and because he was blind, he had a little dog in a string to lead him. When he came into the court, he sat down upon a stone, and said, My pretty lads, if you will, I will play you a tune: so they all left off their sport, and came and stood round him.

Richard saw that while he played the tears ran down his cheeks; and he said to him, old man, why do you cry? And the old man said, Because I am very hungry: I have nobody to give

me any dinner or supper: I have nothing in the world but this little dog: and I cannot work. If I could work I would. Then Richard went, without saying a word, and fetched the rest of the cake, which he had intended to eat another day, and he said, Here, old man, here is some cake for you.

The old man said, Where is it? for I am blind, I cannot see it. So Richard put it into his hat; and the Fiddler thanked him, and Richard was more glad than if he had eaten ten cakes.

Pray which do you love best? Do you love Harry best, or Peter best, or Richard best?

Warum schickte Richard's Mutter ihm einen Kuchen? — Als R. den Kuchen erhielt, was sagte er zu seinen Schulcameraden? — Als sie wie ein Haufe Bienen um ihn herum kamen, was that R.? — Was sagte er dann? — Als die Knaben munter zusammen spielten, wer kam in den Hof? — Warum hatte er einen kleinen Hund an der Leine ihn zu führen? — Als er in den Hof kam, was that und sagte er? — Was thaten die Knaben? — Als R. sah, daß, während er spielte, ihm Thränen die Wangen herabliefen, was sagte er zu ihm? — Und was sagte der Greis? — Was that jetzt R. ohne ein Wort zu sagen? — Was that R. als der Greis sagte: ich bin blind und kann nicht sehen? — Wie war Richard? —

## Lesson 13.

Ac-count', Rechnung; on that account, deßhalb, deßwegen
to ad-mit', zugeben, eingestehen
air, Luft
be-came', wurde (to become', werden)
be-gan', fing an (to begin', be-gun')
bright-ness, Klarheit, Helle, Glanz
change, Wechsel
chan-ged, verändert, veränderte (to change)
cloud, Wolke
to com-fort, trösten
con-duct, Betragen
to droop, den Kopf hängen, welken, schmachten
face, Gesicht, Angesicht, Ansehn
few, wenige; a few, einige
fol-ly, Thorheit
ground, Grund, Boden
green-ness, das Grün
hu-mour, Laune
to im-pute', beimessen, zuschreiben
jaunt, Ausflug, Gang, Fahrt, Partie
June, Juni
month, Monat
mu-sic, Musik
na-ture, Natur
parch-ed, verdörrt, versengt (to parch)
plea-s'ure, Vergnügen
own, eigen
rain, Regen
rea-d'y, fertig
to re-frain', zurückhalten, enthalten (from)
Ro-b'ert, Robert
to seem, scheinen
to set (out), abreisen, antreten (on)
show-er, Schauer, Guß
sky, (Luft-) Himmel
stop-ped (v. to stop, aufhalten)
struck, getroffen (to strike, schlagen)
to suf-fer, leiden, erlauben, zulassen
sul-ky, mürrisch
sus-pense', Schwebe, Ungewißheit
ta-ken, genommen (to take)
thick, dick, dicht
to-wards, gegen
to vex, plagen, ärgern
to va-n'ish, verschwinden
to wait, warten.

One day in the month of June, Thomas had got all his things ready to set out on a little jaunt of pleasure with a few of his friends, but the sky became black with thick clouds, and on that

account he was forced to wait some time in suspense. Being at last stopped by a shower of rain, he was so vexed, that he could not refrain from tears; and sitting down in a sulky humour, would not suffer any one to comfort him.

Towards night the clouds began to vanish; the sun shone with great brightness, and the whole face of nature seemed to be changed. Robert then took Thomas with him into the fields, and the freshness of the air, the music of the birds, and the greenness of the grass, filled him with pleasure. „Do you see," said Robert, „what a change has taken place? Last night the ground was parched: the flowers, and all the things seemed to droop. To what cause must we impute this happy change?" Struck with the folly of his own conduct in the morning, Thomas was forced to admit, that the useful rain which fell in the morning had done all this good.

Als einst im Monat Juni Thomas alles fertig hatte, um mit einigen seiner Freunde eine Lustpartie anzutreten, wie wurde der Himmel und was mußte er thun? — Als er zuletzt von einem Regenguß aufgehalten wurde, wessen konnte er sich nicht erwehren und was wollte er nicht gestatten? — Als gegen Abend die Wolken zu schwinden anfingen und die Sonne hellstrahlend hervorkam und die ganze äußere Natur verändert zu sein schien, was that Robert? — Was erfüllte ihn mit Vergnügen? — Was sagte er zu Thomas? — Was war Thomas, der die Albernheit seines Benehmens am Morgen einsah, gezwungen zuzugeben? —

## Lesson 14.

Aw-ful, ehrfurchterregend, furchtbar
bid-deth für bids
bow-els, Eingeweide
bring-eth für brings (in feierl. Sprache)
to cast, werfen
to con-tain', enthalten
co-m'et, Komet
course, Lauf (Mehrz. cour-ses)
cre-a'-tor, Schöpfer
crop-peth für crops, weidet ab, frißt ab (die Spitzen)
to de-light', erfreuen
des-tin-ed, bestimmt (to des-tine)
to di-mi-n'ish, vermindern, abnehmen
doth, thut, für does
due, schuldig, bestimmt
to ex-a-m'ine, untersuchen, prüfen
to form, bilden (form-ed, bildete &c.)
he who, der welcher; to him whom, dem welchen . .
hea-v'en, Himmel
i'-de''-a, Idee, Gedanke
in-fi-nite, unendlich
less, weniger (little)
lift-ed v. to lift, aufheben
lord, Herr
lo, siehe!
mind, Geist
mo-ment, Augenblick
mo-tion, Bewegung
no-blest, edelste (noble, edel)
ob-ject, Gegenstand
to or-dain', anordnen, bestimmen
pla-n'et, Planet
to pro-vide', vorsehen, sorgen für
to pur-sue', verfolgen
ra-p'id, reißend, schnell
to re-main', bleiben, verbleiben
to re-turn', zurückkehren
run-neth für runs
sci-ence, Wissenschaft, Kenntniß
sea-son, Jahreszeit
space, Raum
spot, Fleck, Stelle
to stu-d'y, studiren
splen-dour, Glanz
to spring, entspringen, sprossen, keimen (spring, Frühling)
wa-ter-eth statt wa-ters, bewässert (to wa-ter, bewässern)

em-ploy'-ment, Beschäftigung
to en-ter-tain', unterhalten, hegen
e-ter'-nal, ewig
pow-er, Macht
to pro-claim' verkünden
pro-d'uce, Produkt, Erzeugniß
proof, Beweis
wis-dom, Weisheit
work, Werk
worm, Wurm (to worm, sich winden)
yet, doch, jedoch, dennoch.

The noblest employment of the mind of man is to study the works of his Creator. To him whom the science of nature delighteth, every object bringeth a proof of his God. His mind is lifted up to heaven every moment, and his life shows what idea he entertains of eternal wisdom. If he casts his eyes towards the clouds, will he not find the heavens full of the wonderful works of God? If he look down on the earth, doth not the worm proclaim to him, „Less than infinite power could not have formed me?“

While the planets pursue their courses; while the sun remaineth in his place; while the comet wandereth through space, and returneth to its destined spot again: who but God could have formed them? Behold how awful their splendour; yet they do not diminish; lo, how rapid their motion! yet one runneth not in the way of another. Look down upon the earth, and see its produce; examine its bowels, and behold what they contain: have not wisdom and power ordained the whole? Who biddeth the grass to spring up? Who watereth it at due seasons? Behold the ox croppeth it; the horse and the sheep, do they not feed upon it? Who is he that provideth for them, but the Lord?

Was ist die edelste Beschäftigung des menschlichen Geistes? — Was bringt jeder Gegenstand dem, den die Kenntniß der Natur erfreut? — Wie ist sein Geist und was zeigt sein Leben? — Wenn er seine Augen gegen die Wolken wirft, was wird er finden? — Wenn er zur Erde niederblickt, was verkündet ihm der Wurm? —

---

## III.

## Entertaining and instructive Lessons in words not exceeding three or four Syllables.

### Lesson 1.

Beat-en, geschlagen (to beat)
co-l'our, Farbe
coun-try, Land
deep, tief
to dig, graben (dug)
frame, Rahmen
gilt v. to gild, vergolden
hea-v'i-er (v. hea-v'y)
leaf, Blatt (Mehrzahl leaves)
look'-ing-glass, Spiegel
none = nun, keiner, e, es
pa-per, Papier
pic-ture, Gemälde
some-times, bisweilen
so-v'e-reign, Souverain, Pfund (Sterling)
spade, Spaten
thin, dünn (thin-ner, dünner)
watch, Uhr (Mehrzahl watch-es)
yel-low, gelb.

Gold is of a deep yellow colour. It is very pretty and bright. It is a great deal heavier than any thing else. Men dig it out of

the ground. Shall I take my spade and get some? No, there is none in this country. It comes from a great way off; and it lies deeper a great deal than you could dig with your spade.

Sovereigns are made of gold; and so are half sovereigns, and watches sometimes. The looking-glass frame, and the picture frames, are gilt with gold. What is leaf gold? it is gold beaten very thin, thinner than leaves of paper.

Von welcher Farbe ist das Gold? — Wie ist es? — Ist es schwer? — Woraus gräbt man es? — Warum soll ich nicht meinen Spaten nehmen und welches erlangen? — Von woher (whence) kommt es? — Wie liegt es? — Was wird aus Gold gemacht? — Was wird vergoldet? — Was ist dünner als Papierblätter? — Was ist Blattgold? —

## Lesson 2.

| | | |
|---|---|---|
| Brass, Messing | Pe-ru', Peru | shi-ning, scheinend, glänzend (to shine) |
| can-dle-stick, Leuchter | pot, Topf, | six-pence, halber Schilling, Sixpence |
| cop-per, Kupfer | red, roth (red-der?) | ver-di-gris, Grünspan |
| crown, Krone | sauce-pan, Brühnäpfchen | wait-er, Präsentirteller |
| ket-tle, Kessel | shil-ling, Schilling | |
| lock, Schloß | silver, Silber | |

Silver is white and shining. Spoons are made of silver, and waiters, and crowns, and half-crowns, and shillings, and sixpences. Silver comes from a great way off: from Peru.

Copper is red. The kettles and pots are made of copper! and brass is made of copper. Brass is bright and yellow almost like gold. The sauce-pans are made of brass; and the locks upon the door, and the candlesticks. What is that green upon the saucepan? The green is called verdigris; it would kill you if you were to eat it.

Wie ist das Silber? — Was wird von Silber gemacht? — Woher kommt das Silber? — Welche Farbe hat das Kupfer? — Was wird daraus gemacht? — Und was noch? — Wie ist das Messing? — Welche Dinge werden aus Messing gemacht? — Was ist jenes Grüne an dem Brühnäpfchen? — Was würde das Grünspan thun, wenn ihr es essen würdet? —

## Lesson 3.

| | | |
|---|---|---|
| An-vil, Amboß | ham-mer, Hammer | po-ker, Schüreisen |
| to ask, fragen | hot, heiß; red hot, feuerroth, glühend | shop, Laden, Werkstatt |
| bel-lows, Blasebalg | horse-shoe, Hufeisen | sho-v'el, Schaufel, Schippe |
| to bend, biegen | i-ron (-urn), Eisen | smith, Schmied |
| black-smith, Hufschmied, Grobschmied | made into, verarbeitet zu . . (to make) | spark, Funke |
| to blow, blasen | to melt, schmilzen | tongs, Zange, Feuerzange |
| Dob-bin, Hans | nail, Nagel | to try, versuchen, probiren. |
| do-ing v. to do. | plough-share, Pflugschar | |
| forge, Schmiede | | |

Iron is very hard. It is not pretty; but I do not know what we should do without it, for it is made into a great many things. The tongs, and the poker, and shovel, are made of iron. Go and ask Dobbin if he can plough without the plough-share. Well, what does he say? He says, No, he cannot. But the plough-share is made of iron. Will iron melt in the fire? Put the poker in and try. Well, is it melted? No, but it is red hot, and soft; it will bend. But I will tell you, Charles; iron will melt in a very, very hot fire, when it has been in a great while; then it will melt.

Come, let us go to the smith's shop. What is he doing? He has a forge: he blows the fire with a great pair of bellows to make the iron hot. Now it is hot. Now he takes it out with the tongs, and puts it upon the anvil. Now he beats it with a hammer. How hard he works! The sparks fly about: pretty bright sparks! What is the blacksmith making? He is making nails, and horse-shoes, and a great many other useful things.

Was ist das Eisen und was ist es nicht, und wozu (zu was) wird es verarbeitet? — Was wird aus Eisen gemacht? — Wenn ihr den Hans fragt, ob er ohne die Pflugschar pflügen kann, was wird er sagen? — Aber woraus ist die Pflugschar gemacht? — Wenn ihr das Schüreisen (den Feuerhaken) ins Feuer steckt, schmilzt es? — Aber wie ist es? — Aber wo wird das Eisen schmilzen? — Was hat der Schmied in seiner Werkstatt und was thut er, um das Eisen heiß zu machen? — Wenn das Eisen heiß ist, was thut er damit? Was sehet ihr, wenn er es mit dem Hammer schlägt? — Wer macht Nägel, Hufeisen und viele andere nützliche Dinge? —

## Lesson 4.

A-mong' = a-mung', unter (mehreren)
ar-ti-cle, Artikel
ash-es, Asche
be-low', unter (nach Lage, Stand)
be-sides', außerdem
bis-muth, Mißmuth
bul-let, Kugel
case-ment, Schößchen (eines Fensters); Fensterflügel
cheap, wohlfeil
cis-tern, Cisterne, Wassertrog, Becken
com-plete'-ly, vollständig
to co-v'er, bedecken
to dip, tauchen, eintauchen
dish-co-v'er, Speiseglocke
drip-ping-pan, Bratpfanne
dug v. to dig
goods, Waaren
known, bekannt
late-ly, jüngst
lead = led, Blei
me-t'al, Metall
nee-dle, Nadel
nick-el, Nickel
pen, Feder
to pick (up), aufnehmen
pla-t'i-num, Platina
plen-ti-ful, reichlich vorhanden
pur-pose, Zweck (Mehrz. pur-pos-es)
quick-sil'-ver, Quecksilber
re-al-ly, in Wahrheit, Wirklichkeit
re-flec'-tor, Strahlenwerfer, Reflector
scis-sors, Scheere
spout (Wasser-) Rinne
spring, Feder
steel, Stahl
tea, Thee
tin, Zinn
turn-ed, gewendet, gebraucht (to turn)
va-ri-ous, verschieden
wea-th'er-glass, Wetterglas
zinc, Zink.

Steel is made of iron. Steel is very bright and hard. Knives

and scissors are made of steel; and so are various small articles, such as watch-springs, writing pens, and needles.

Lead is soft and very heavy. Here is a piece: lift it. There is lead in the casement: and the spout is lead, and the cistern is lead, and bullets are made of lead. Will lead melt in the fire? Try: throw a piece in. Now it is all melted, and runs down among the ashes below the grate. What a pretty bright colour it is of now!

Tin is white and soft. It is bright too. The dripping-pan and the reflector are all covered with tin. The tea-kettle, saucepans, dish-covers, and other goods which are called tin, are really made of iron, which has been dipped in melted tin, and completely covered with it.

Quick-silver is very bright, like silver; and it is very heavy. See, how it runs about! You cannot catch it. You cannot pick it up. There is quick-silver in the weather-glass.

Gold, silver, copper, iron, lead, tin, quick-silver; one, two, three, four, five, six, seven metals. But besides these there are several others, which are not quite so well known. These are zinc, and platinum, and nickel, and bismuth: though the use of zinc has lately become general, because it is plentiful and cheap, and can be turned to many useful purposes. They are all dug out of the ground.

Aus was wird der Stahl gemacht und wie ist er? — Was wird aus Stahl gemacht? — Ist das Blei hart und glänzend, oder wie ist es? — Worin ist Blei und was ist Blei oder aus Blei gemacht? — Wenn wir ein Stück Blei aufheben und es in das Feuer werfen, was wird es thun? — Von welcher Farbe ist es dann? — Von welcher Farbe und Beschaffenheit (qua-l'i-ty) ist das Zinn? — Was wird überzinnt (verzinnt)? — Was sind die Dinge, die Zinn genannt werden, aber in Wahrheit aus in geschmolzenes Zinn getauchtem Eisen gemacht sind? — Wie ist das Quecksilber? — Was könnt ihr nicht mit ihm thun? — Warum nicht? — Worin ist (findet sich) Quecksilber? — Könnt ihr mir sieben Metalle nennen (name)? — Giebt es außer diesen noch mehrere andere? — Sie sind? — Warum ist der Gebrauch des Zinks jüngst allgemein geworden? —

## Lesson 5.

To Ac-com'-pa-ny, begleiten
a-bove', oben, oben auf; nach oben, hinauf
to ad-mit', zulassen
bas-ket, Korb
bench, Bank; Mehrz. bench-es
cast, gegossen, Guß..
to con-sist', bestehen
in-side, Inseite, das Innere
to in-tend', beabsichtigen
heal-thy, gesund
hear-ty, herzlich; gesund, kräftig, stark
hole, Loch
to lay, legen; laid, legte, gelegt
lea-th'er, Leder, ledern
pearl, Perle
peo-ple, Laute
pipe, Pfeife, Schlauch
pla-ced, gelegt, angebracht, (to place)
pump, Pumpe
raft, Floß
rock, Fels
rope, Seil, Tau
sea, See, Meer

di-ving, tauchend, zum Tauchen, Taucher.. (to dive)
ef-fect', Wirkung, Absicht, Zweck
to ef-fect', bewirken
to fur-nish, versehen
ge-n'e-ral-ly, überhaupt, im Allgemeinen
to let down, nieder (hinunter) lassen
light, Licht
ma-te'-ri-al, Materie, Sache
means, Mittel; by means, mittelst
o-pen, offen, frei
par-ti-c'u-lar, besonder
ship-wreck, Schiffbruch
shore, Ufer, Küste
to split, sprengen (splitting, split)
strong, stark
tool, Werkzeug
ves-sel, Gefäß, Fahrzeug.

The diving bell is used in splitting rocks under the sea, in bringing up rich materials which have been lost by shipwrecks near the shore, and in finding pearls. The bell consists of one piece of cast iron, and light is admitted in it by means of eight or ten holes furnished with thick glass.

By means of a leather pipe placed above, fresh air can be admitted into the bell as soon as it is let down into the water. This is effected by an air pump which accompanies the bell on a raft.

In the inside of the bell are benches to sit upon and tools for the workmen; there is besides an iron basket in which are laid the things intended to be brought above.

The bell is let down from the vessel by strong ropes, and people work in it as easily as in the open air. The workmen are generally healthy, and most of them particularly hearty eaters and drinkers.

Welches ist der Gebrauch der Taucherglocke? — Woraus besteht sie? — Wie wird Licht zugelassen? — Wie kann frische Luft in die Glocke gelassen werden? — Wodurch geschieht dieß? — Was ist innen in der Glocke? — Was wird in einen eisernen Korb gelegt? — Wodurch wird die Glocke von dem Schiff in das Wasser gelassen? — Wie sind die Arbeitsleute gemeiniglich?

## Lesson 6.

Ab-bre'-vi-a''-tion, Abkürzung
ad-mit'-tance, Zulassung, Eintritt
ba-sin (-sn), Becken
bot-tom, Boden, Grund
cir-cum'-fe-rence, Umkreis, Umfang
clock, Glocke; o'clock, Uhr
com-mon, gemein, gewöhnlich
de-si'-rous, wünschend, begierig
e-ven-ing, Abend
ex-pe-r'i-ment, Versuch, Probe
feet v. foot, Fuß
four-ty, vierzig
to get rid of.., los werden
in'-sti-tu''-tion, Einrichtung, Institut, Schule
to in-vite', einladen
lec-tures, Vorlesungen, Vorträge
of-ten = of'-fn, oft
once, einmal; at once, auf einmal, zugleich
paid v. to pay, bezahlen
pa-tron, Schutzherr, Patron
per-son, Person
to plunge, tauchen, eintauchen
po-l'y-tech''-nic, vielkünstig, polytechnisch
to pre-pare', vorbereiten
price, Preiß
pri-vate, privat
re-gent, Regent
roy-al, königlich
to re-peat', wiederholen
street, Straße, Gasse
time, Zeit, Mal
twen-ty, zwanzig
un'-der-ta''-king, Unternehmen (to un-der-take)
vi-s'i-tor, Besucher.

In the Polytechnic Institution in London, Regent street, the Lectures generally begin with showing the diving bell and inviting the visitors to dive or plunge in it into the water. A large basin filled with water has been prepared to that effect. A shilling is paid by every one that wishes to go down in the bell to the bottom of the basin. Six or seven persons may be taken in at once. The diving is repeated several times, and generally as often as there are some people desirous to make the experiment, or to get rid of a shilling. The basin has about fourty feet in circumference and it is deep about twenty five.

The Polytechnic, as it is commonly called by abbreviation, is a private undertaking, whose Patron is His Royal Highness the Prince Albert. Visitors are admitted from ten o'clock till two in the morning and from six till ten in the evening. The price of admittance is one shilling and sixpence.

Womit beginnen gewöhnlich die Vorträge in dem polytechnischen Institut in London? — Was ist zu diesem Zweck vorbereitet? — Wie viel zahlt jeder, der in der Glocke unterzutauchen wünscht? — Wie viele Personen können auf einmal eingenommen werden? — Wie oft wird das Untertauchen wiederholt? — Was ist der Umfang des Beckens und wie tief ist es? — Was ist dieses Institut und wer ist sein Patron? — Wann werden Besucher zugelassen? — Was ist der Eintrittspreis? —

## Some Words of three and four Syllables pronounced as two and three.

Ac-ti-on, Handlung, That
an-ci-ent, alt (an = ain)
auc-ti-on, Auction
Cap-ti-ous, verfänglich
cau-ti-ous, vorsichtig
chris-ti-an [1], christlich
con-sci-ence [2], Gewissen
con-sci-ous, bewußt
Dic-ti-on, Ausdruck, Styl
Fac-ti-on, Partei, Rotte
fac-ti-ous, aufrührerisch
frac-ti-on, Bruch
frac-ti-ous, zanksüchtig
Gra-ci-ous, gnädig
gra-ci-ous-ly, in gnädiger Weise
In-i-t'i-al [3], Anfangs...
Junc-ti-on, Verbindung
Lo-ti-on, Abwaschung
lus-ci-ous, üppig
Man-si-on, Wohnung
mar-ti-al, kriegerisch
men-ti-on, Erwähnung
mer-si-on, Eintauchen
mis-si-on, Sendung
mo-ti-on, Bewegung
Na-ti-on, Nation
na-t'i-on-al, national
ne-go'-ti-ate [4], unterhandeln

[1]) spr. chris'-tshun od. chris'-ti-an; aber chris'-ti-a-n''i-ty, Christenheit? [2]) aber con'-sci-en''-ti-ous, con'-sci-en''-ti-ous-ly, gewissenhaft? [3]) aber in-i-t'i-a''-tion, Einführung? [4]) aber ne-go'-ti-a''-ti-on, Unterhandlung?

nup-ti-al, hochzeitlich
O-ce-an [5]), Ocean
op-ti-on, Wahl
Pac-ti-on, Vertrag
par-ti-al [6]), parteiisch
pas-si-on, Leidenschaft
pa-ti-ence, Geduld

pa-ti-ent, geduldig
pen-si-on, Jahrgeld
por-ti-on, Theil
pre-c'i-ous kostbar
Quo-ti-ent, Quotient
Ra-ti-o [7]), Verhältniß
ra-t'i-on-al [8]) vernünftig

Sanc-ti-on, Bestätigung
sa-ti-ate [9]), sättigen; satt
sec-ti-on, Abschnitt
spe-c'i-al [10]) besonder
spe-ci-ous, scheinbar
sta-ti-on, Station
suc-ti-on, Einsaugen

Ten-si-on, Spannung
ter-ti-an, dreitägig
trac-ti-on, Zug
Unc ti-on, Salbung
Vec-ti-on, Fahren
ver-si-on, Uebersetzung
vi-s'i-on, Vision, Gesicht.

---

## IV.

## Lessons in Natural History.

## Lectionen in der Naturgeschichte

### 1. The Horse.

A-n'i-mal, Thier
beast, Vieh, Thier
bit, Gebiß
col-lar, Kummet, Halfter
com-pa-n'i-on, Begleiter
crea-ture, Geschöpf
cru-el, grausam
dead, todt (death, Tod)
to dis-tin'-guish *), unterscheiden
floor-cloth, Fußdecke
to go-v'ern, regieren, beherrschen

hair, Haar
har-ness, Geschirr; Rüstung
his-to-ry, Geschichte
knee, Knie
na-t'u-ral, natürlich, Natur...
to o-ver-work, überarbeiten
pi-t'y, Mitleid, Jammer, Schade
to re-mem'-ber, sich erinnern

ri-der, Reiter (to ride)
road, Straße, Weg
sign, Zeichen
skin, Haut, Fell
sta-ble, Stall
to tor-ture, martern, quälen
tra-ces, Stränge (trace, Zug, Spur)
to tra-v'el, reisen, passiren, machen
whip, Peitsche.

The horse is a noble creature, and very useful to man. A horse knows his own stable, distinguishes his companions, remembers any place at which he has once stopped, and will find his way by a road which he has travelled. The rider governs his horse by signs; which he makes with the bit, his foot, his knee, or the whip.

---

[5]) aber o'-ce-a-n''ic, zum Ocean gehörig? [6]) aber par'-ti-a-l''i-ty, Parteilichkeit? [7]) S. Note 38 zu Lection 8 des ersten Abschnitts. [8]) aber ra-t'i-o-c'i-na''-ti-on, Vernunftschluß? [9]) aber sa'-ti-a''-ti-on und sa-ti'-e-ty, Sättigung? [10]) aber spe-c'i-a-l''i-ty, Besonderheit? — S. Lect. 8 (1. Abschn.)

*) ng werden in der Aussprache verbunden, als stände dis-ting'-guish. Ebenso lan-guage, Sprache, an-guish u. s. w.

The horse is less useful when dead than some other animals are. The skin is useful for collars, traces, and other parts of harness. The hair of the tail is used for bottoms of chairs and floorcloths. What a pity it is, that cruel men should ever ill-use, overwork, and torture this useful beast.

Was ist das Pferd und wie ist es für den Menschen? — Was kennt es, was unterscheidet es, und wessen erinnert es sich? — Was wird es finden? — Womit regiert der Reiter sein Pferd? — Womit giebt er die Zeichen? — Zu was ist die Haut des Pferdes brauchbar? Zu was wird das Haar seines Schweifes benützt? — Was thun oft grausame Menschen mit Pferden? — Ist das Pferd, wenn (es) todt (ist), mehr oder weniger nützlich als andere Thiere? —

## 2. The Cow.

Beef, Rindfleisch
boot, Stiefel
but-ter, Butter
calf, Kalb
can-dle, Licht
cat-tle, Vieh, Hornvieh
cheese, Käse
chil-dren, Mehrz. von child
comb, Kamm
com-fort, Behagen, Wohlsein
con-du'-cive, beitragend
to con-si-d'er, betrachten
co-v'er, Deckel
cu-ri-ous, hübsch, zierlich, nett
di-et, Kost
to draw, ziehen
dung, Mist
ex-cel-lent, vortrefflich
flesh, Fleisch
food, Nahrung
ge-n'e-ral, allgemein
han-dle, Griff
hide, Haut
horn, Horn; horn-ed, gehornt, Horn..
lan-tern, Laterne
lime, Kalk
made into, verbraucht od. verarbeitet in . .
man-kind, Menschheit
ma-nure', Dünger
to mix, mischen, vermischen
mor-tar, Mörtel
ox, Mehrz. ox-en
to sup-ply', versehen (sup-plies', versieht)
u'-ni-ver''-sal, u'-ni-ver''-sal-ly) allgemein
veal, Kalbfleisch
vel-lum, Kalbslederpergament, Velin.

Ox is the general name for horned cattle; and of all these the cow is the most useful. The flesh of an ox is beef. Oxen are often used to draw in ploughs or carts. Their flesh supplies us with food. Their blood is used as manure, as well as the dung; their fat is made into candles; their hides, into shoes and boots; their hair is mixed with lime to make mortar; their horns are made into curious things, as combs, boxes, handles for knives, drinking cups, and used instead of glass for lanterns. Their bones are used to make little spoons, knives and forks for children, etc.

Cows give us milk, which is excellent diet; and of milk we make cheese; of the cream we make butter. The young animal is a calf: its flesh is veal; vellum and covers of books are made of the skin. The cow may be considered as more universally conducive to the comforts of mankind than any other animal.

Was ist der allgemeine Name für Hornvieh? — Wie heißt (is called) auf (in) Englisch Ochsenfleisch? — Zu was werden Ochsen oft gebraucht? — Als was wird ihr Blut gebraucht? — Zu was wird

ihr Fett verbraucht? — Zu was ihre Häute? — Was wird mit ihren Haaren gethan? — Zu was werden ihre Hörner verarbeitet? — Zu was werden ihre Knochen gebraucht? — Was geben uns die Kühe? — Was machen wir aus Milch? — Was aus Rahm? — Wie wird das junge Thier genannt? — Was ist sein Fleisch? — Was wird aus dem Kalbsfell gemacht? — Kann die Kuh als zum Wohlbefinden der Menschen beitragend betrachtet werden? —

## 3. The Hog.

Al-ways, allwegs, immer
to ap-pear', scheinen, hervorgehen
ba-con, Speck
choice, Wahl
de-li-c'i-ous, köstlich, angenehm
dis'-a-gree"-a-ble, unangenehm
dis-gust'-ing, ekelhaft, widrig
di-vi'-ded, getheilt (to di-vide')
to es-teem', ansehen, halten für
e-ven, selbst, sogar
ex-am'-ple, Beispiel
fil-thy, schmutzig
gree-dy, gierig, gefräßig
ham, Schinken
hog, Schwein
hoof, Huf
in-ca'-pa-ble, unfähig
in-struc'-ti-on, Unterricht
lear-ned, gelehrt*)
neck, Hals
nose, Nase
pork, Schweinefleisch
prey, Beute, Raub
to pro-duce', hervorbringen, geben
pu-trid, faul, verfault
quick, schnell, rasch
to re-fuse', verweigern, zurückweisen
rot-ten, verfault
rough = ruf, rauh, rauch
sa-v'age, roh, wild
sense, Sinn, Gefühl
snout, Schnauze
stub-born (-burn), hartnäckig, halsstarrig
stu-pid, dumm
sub-stan-ces, Substanzen, Sachen (sub-stance)
swine, Schwein, Schweine
taught v. to teach, lehren
un-sound', ungesund
un-tract'-a-ble, schwer zu behandeln, unbändig, unlenksam
vo-ra'-ci-ous, gefräßig
to wait, abwarten, erwarten.

The Hog has a divided hoof, like the animals called cattle; but the bones of his feet are really like those of a beast of prey, and a wild hog is a very savage animal. Swine have always been esteemed very untractable, stupid, and incapable of instruction; but it appears by the example of the learned pig, that even they may be taught.

A hog is a disgusting animal; he is filthy, greedy, stubborn, and disagreeable. The flesh of the hog produces pork, ham, and bacon. Hogs are voracious; yet where they find plentiful and delicious food, they are very nice in their choice, will refuse unsound fruit, and wait the fall of fresh; but hunger will force them to eat rotten and putrid substances. A hog has a strong neck, small eyes, a long snout, a rough and hard nose, and a quick sense of smelling.

In was gleicht (is like) das Schwein dem Hornvieh? — Aber wie sind die Knochen seiner Füße? — Für was sind die Schweine

---

*) lear-ned, gelehrt, wird zweisilbig gesprochen; dagegen learn-ed, lernte, gelernt, einsilbig. Eben so cur-sed, verflucht, aber he curs-ed, er verfluchte; bles-sed, gesegnet, aber he bless-ed, er segnete.

immer gehalten worden? — Aber was geht aus dem Beispiel des gelehrten (jungen) Schweins hervor? — Ist das Schwein ein anmuthiges (nice, agreeable) Thier oder was ist es? — Was giebt das Fleisch des Schweins? — Wie sind die Schweine, obgleich (sie) sehr gefräßig (sind), wenn sie reichliche und angenehme Nahrung finden? — Was weisen sie zurück und was warten sie ab? — Aber was zwingt sie der Hunger zu fressen? — Was (für einen) Hals, was (für) Augen, was für eine Schnauze und Nase hat ein Schwein? — Wie ist sein Geruchsinn? —

## Anecdote.

A-n'ec-dote, Anekdote
to al-ledge' od. al-lege', anführen, aussagen, behaupten
to beg for, bitten um..
cri-m'i-nal, Verbrecher
to dry, trocknen, dörren
to ex-plain', erklären
guil-ty, schuldig
hung v. to hang, hängen
judge, Richter
just, just, grade
mer-cy, Gnade
mur-der, Mord
Lord-ship, Lordschaft, your —, Euer Gnaden
my Lord, gnädiger Herr
to pass on, fällen über (a sentence)
pri-s'on-er, Gefangener
re-la'-ti-on, Verwandter
sen-tence, Richterspruch, Urtheil, Urtel
true, wahr (truth?)
why, nun.

As I am just speaking of the hog, I shall tell you a little anecdote. A criminal named Hogg was found guilty of murder and sentence of death was passed on him by the judge, whose name was Bacon. The prisoner begged for mercy, alleging at the same time, that he was a relation of the judge. „How is that?“ said the judge, „Explain yourself.“ „Why My Lord“ said the prisoner „I am Hogg and your Lordship is Bacon, and it is well known that hog becomes bacon.“ — „Very true“ said his lordship, „but first it must be hung and dried.“

## 4. The Deer.

An-nu-al-ly, jährlich
to clear, reinigen
deer, Wild, Rothwild (ohne Mehrz.)
to ex-tract', ausziehen, ziehen
full-grown, ausgewachsen
gen-tly, sachte, sanft
harts-horn, Hirschhorn
to hit, stoßen, anstoßen
lest, daß nicht, damit nicht
na-tive, Eingeborne
pro-di-g'i-ous, ungeheuer
rein- od. rain-deer, Rennthier
to rub, reiben (rub-bing, rub-bed)
sha-vings, Schabsel
to shed, schütten, vergießen; abwerfen
sledge, Schlitten
spi-r'it, Spiritus, Geist
spring, Frühling
swift-ness, Schnelligkeit
ten-der, zart, weich

Deer shed their horns annually in the spring: if the old ones do not fall off, the animal rubs them gently against the branch of a tree. The new horns are tender; and the deer walk with their heads low, lest they should hit them against the branches; and when they are full-grown and hard, the deer rubs them against the trees, to clear them of a skin with which they are covered.

The skins of deer are of use for leather, and the horns make

good handles for common knives. Spirit of hartshorn is extracted, and hartshorn shavings are made from them.

Rein-deer, in Lapland and Greenland, draw the natives in sledges over the snow with prodigious swiftness.

Was thut das Wild jährlich im Frühling? — Wenn das alte (Geweih) nicht abfällt, was thut das Thier? — Wie ist das neue Geweih? — Was thut deßhalb das Wild? — Wenn das Geweih ausgewachsen und hart ist, wogegen reibt es der Hirsch und warum? — Zu welchem Gebrauch sind die Hirsch- und Rehfelle? — Was wird aus dem Geweih gemacht? — Was wird aus dem Geweih gezogen? — Von was werden Hirschhornschabsel gemacht? — Wo ist das Rennthier zu finden (zu sein gefunden)? — Wird es zum Schlittenziehen (for drawing . .) gebraucht? — Was kannst Du mir von ihm sagen in dieser Hinsicht (respect)? —

## 5. The Cat.

At-tach'-ment, Anhänglichkeit
to bask, sich sömmern, wärmen, sonnen
birth, Geburt
to ca-ress', liebkosen, streicheln
chief-ly, hauptsächlich
cir-cle, Kreis
claw, Klaue
to close, schließen
to con-tract', zusammenziehen
own-er, Eigner
pu-pil, Pupille
self-will'-ed, eigenwillig
to dis-like', nicht gern haben, nicht lieben
gloom, Dunkel
to hunt, jagen
to in-ha-b'it, bewohnen
kit-ten, Kätzchen
mice v. mouse
line, Linie
o-be'-di-ent, gehorsam
to sport, Kurzweil treiben, spielen
to suc-kle, saugen
sur-prise', Ueberraschung, by —, unvermuthet, unversehens
to tor-ment', martern
vel-vet, Sammet, Sammt
wait, Warte, Lauer
way-ward, eigensinnig, störrig.

The cat has sharp claws, which she draws back when you caress her; then her foot is as soft as velvet. Cats have less sense than dogs; their attachment is chiefly to the house; but the dog's is to the persons who inhabit it.

Kittens have their eyes closed several days after their birth. The cat, after suckling her young some time, brings them mice and young birds. Cats hunt by the eye; they lie in wait, and spring upon their prey, which they catch by surprise; then sport with, and torment the poor animal till they kill it. Cats see best in the gloom. In a strong light, the pupil of the eye is contracted almost to a line; by night it spreads into a large circle.

Cats live in the house, but are not very obedient to the owner; they are self-willed and wayward. Cats dislike water, cold, and bad smells; they love to bask in the sun, and to lie on soft beds.

Was thut die Katze, wenn man sie streichelt? — Wie ist dann ihr Fuß? — Warum haben die Katzen weniger Gefühl als die Hunde? — Wie lange haben junge Katzen die Augen geschlossen nach der Geburt? — Was bringt die Katze ihren Jungen, nachdem sie sie einige

Zeit gesäugt hat? — Wie jagen die Katzen? — Was thun sie, wenn sie ihre Beute unversehens gefangen haben? — Wo sehen die Katzen am besten? — Was wird die Pupille des Auges bei starkem Licht und was thut sie bei der Nacht? — Sind die Katzen, die im Hause leben, dem Eigenthümer sehr gehorsam? — Was mögen Katzen nicht? — Was thun sie gern? —

## 6. The Sheep.

To Af-ford', gewähren, hergeben, geben
at-tend'-ance, Pflege, Wartung
at-ten'-ti-on, Aufmerksamkeit
to call, heißen, nennen, rufen
coun-try, Land
to co-v'er, decken, schützen, binden
dan-ger, Gefahr
to de-rive', ableiten, hernehmen, nehmen
to push, stoßen
to re-pay', wieder bezahlen, vergelten
en-trails, Eingeweide
ewe, Mutterschaf
to face, ins Gesicht sehen, Stand halten, sich stellen
fe-male, Weibchen
flan-nel, Flanell
to graze, grasen, weiden
mut-ton, Schöpsenfleisch,
parch-ment, Pergament
to pro-tect', schützen
to re-quire', verlangen, erfordern,
to run from, ausreißen vor . .
safe-ty, ) Sicherheit
se-cu'-ri-ty, )
to stamp, stampfen
stock-ing. Strumpf
string, Saite
to sup-ply', versehen
ti-m'id, schüchtern, furchtsam
wolves, Mehrz. v. wolf.

Sheep supply us with food: their flesh is called mutton. They supply us with clothes; for their wool is made into cloth, flannel, and stockings. Their skin is leather, which forms parchment, and is used to cover books. Their entrails are made into strings for fiddles; and their dung affords rich manure for the earth. The female is called a ewe.

A sheep is a timid animal, and runs from a dog; yet a ewe will face a dog when a lamb is by her side; she thinks not then of her own danger, but will stamp with her foot, and push with her head, seeming to have no fear: such is the love of mothers.

Sheep derive their safety from the care of man, and they well repay him for his attention. In many countries they require the attendance of shepherds, and are penned up at night to protect them from the wolves: but in our happy land, they graze in security.

Mit was versehen uns die Schaafe und wie wird ihr Fleisch genannt? — In welcher Weise versorgen sie uns mit Kleidung? — Was ist ihr Fell, was bildet es und wozu wird es gebraucht? — Wozu werden ihre Eingeweide verarbeitet? — Was könnt ihr sagen von ihrem Mist? — Wie heißt das Weibchen? — Warum flieht ein Schaaf vor einem Hund? — Was thut jedoch ein Mutterschaaf, wenn ein Lamm ihm zur Seite ist? — Was erfordern in vielen Ländern die Schaafe und was geschieht mit ihnen des Nachts, um sie vor Wölfen zu schützen? — Aber was thun sie in unserem Lande? —

## 7. The Goat.

Bark, Rinde
brow, Vorsprung, Höhe, Spitze
brows-ing v. to browse, die Sprossen abfressen, benagen
to butt against, stoßen gegen . .
con′-sti-tu″-tion, Körperbeschaffenheit
to de-light′ in, sich erfreuen, ergötzen an . .
fond of, vernarrt in; to be fond of, sehr lieben
hill, Hügel
glove, Handschuh
goat, Ziege
kid, Zicklein
to knock, klopfen; to — down, zu Boden (nieder) werfen
moun-tain, Berg
play-ful, gern spielend
to rove, schweifen
some-what, etwas
steep, steil (steep-er, steep-est)
to tease, plagen, quälen, scheren
vine, Weinrebe, Ranke
va-l′u-a-ble, werthvoll, schätzbar
weak, schwach (week?)
wig, Perrücke.

A goat is somewhat like a sheep; but has hair instead of wool. The white hair is valuable for wigs; cloth may also be made of the goat's hair. The skin of the goat is more useful than that of the sheep.

Goats seem to have more sense than sheep. They like to rove upon hills, are fond of browsing upon vines, and delight in the bark of trees. Among mountains they climb the steepest rocks, and spring from brow to brow. Their young is called a kid: the flesh of kids is esteemed; gloves are made of their skins. Persons of weak constitutions drink the milk of goats.

Goats are very playful; but they sometimes butt against little boys, and knock them down, when they are teased and pulled by the beard or horns.

Was haben die Ziegen, die den Schaafen etwas ähnlich sind, statt der Wolle? — Wozu ist das weiße Haar der Ziege von Werth, und was kann aus dem Ziegenhaar gemacht werden? — Ist das Ziegenfell nützlicher als das Schaaffell? — Worauf schweifen die Ziegen gern herum? — Was benagen sie sehr gern und woran erlustigen sie sich? — Was thun sie im Gebirge? — Wie heißt ihr Junges? — Was wird aus ihren Fellen gemacht? — Was für Leute trinken Ziegenmilch? — Was thun bisweilen die Ziegen, wenn sie von kleinen Knaben gequält und am Bart oder an den Hörnern gezogen werden? —

## 8. The Dog.

To Ar-rive′, ankommen
to be-tray′, verrathen
bribe, Geschenk zum Bestechen, Bestechung
to con-duct′, führen
to cross, kreuzen
do-mes′-tics, Gesinde, Bedienten
e-d′u-ca″-tion, Erziehung
game, Wild
to gift, begaben
guard, Schutz, Wächter
keen, scharf
la-m′en-ta″-tion, Wehklage
look, Blick
mere-ly, bloß
to o-bey′, gehorchen, Folge leisten
to pur-sue′, verfolgen
rough-ness, Rauhheit, Härte
sa-ga′-ci-ous, scharfsinnig
sa-ga-c′i-ty, Scharfsinn, Klugheit
scent Geruch
ser-vice-a-ble, dienstbar, dienstwillig, dienstfertig
to strag-gle, zerstreut gehen, abschweifen

| | | |
|---|---|---|
| e-ven, selbst, sogar | to qua-l'i-fy, befähigen | stran-ger, Fremder |
| faith-ful, treu | (= kwol''-li-fy') | stron-gest v. strong |
| fi-de-l'i-ty, Treue | ra-th'er, eher, lieber | vi-g'i-lance, Wachsamkeit. |
| flock, Heerde | rea-d'y, bereit | |

The dog is gifted with that sagacity, vigilance, and fidelity, which qualify him to be the guard, the companion and the friend of man; and happy is he who finds a friend as true and faithful as this animal, who will rather die by the side of his master, than take the bribe of a stranger to betray him. No other animal is so much the companion of man as the dog. The dog understands his master, by the tone of his voice; nay, even by his looks, he is ready to obey him.

Dogs are very serviceable to man. A dog will conduct a flock of sheep, and will use no roughness but to those which straggle, and then merely to bring them back. The dog is said to be the only animal who always knows his master, and the friends of his family; who understands his own name, and the voice of the domestics; and who, when he has lost his master, calls for him by cries and lamentations. A dog is the most sagacious animal we have, and the most capable of education. In most dogs the sense of smelling is keen; a dog will hunt his game by scent; and in following his master, he will stop where the roads cross, try which way the scent is strongest, and then pursue that.

Womit ist der Hund begabt? — Warum ist der glücklich, welcher einen so wahren und treuen Freund findet wie den Hund? — Woran erkennt der Hund seinen Herrn? — Was ist er selbst auf seinen Blick zu thun bereit? — Auf welche Weise (in what manner) leisten Hunde dem Menschen Dienste? — Was soll der Hund sein? — Was thut er, wenn er seinen Herrn verloren hat? — Ist der Hund ein kluges Thier und erziehungsfähig? — Wie ist bei den meisten Hunden der Geruchsinn? — Wie jagt er sein Wild, wo bleibt er stehen und warum? —

## 9. The Ass.

| | | |
|---|---|---|
| Ass, Esel | har-dy, stark, fest | spright-ly, munter |
| to blame, tadeln | hum-ble. demüthig | tem-pe-rate. mäßig |
| con-tempt', Verachtung | in-no-cent, unschuldig | to treat (treat-ing, treated), behandeln |
| cru-el-ty, Grausamkeit | pa-ti-ent, geduldig | treat-ment, Behandlung. |
| de-l'i-cate, zart | qui-et, ruhig | |
| to de-serve', verdienen | to ren-der, machen | |

The ass is humble, patient, and quiet. — Why should a creature so patient, so innocent, and so useful, be treated with contempt and cruelty? The ass is strong, hardy, and temperate, and less delicate than the horse; but he is not so sprightly and swift as that noble animal. He is often rendered stupid and dull by unkind treatment, and blamed rather for what deserves our pity.

Warum sollte der Esel nicht mit Verachtung und Grausamkeit behandelt werden? — Wie ist der Esel wenn verglichen mit (compared to) einem Pferd? — Wodurch wird er oft dumm gemacht? — Wegen was wird er oft getadelt? —

## 10. The Lion.

To Af-fect', Eindruck machen, berühren
A-f'ri-ca, Afrika
ap-pe-tite, Begierde
bel-ly, Bauch
ca-r'a-van, Caravane
cli-mate, Klima
cou-r'age, Muth
de-gree', Grad
de-s'ert, Wüste
des-ti-tute, entblößt
dis'-po-si-t''i-on, Neigung, Sinnesart
ear, Ohr
e-n'e-my, Feind
to ex-cite', erregen
ex-tre-m'i-ty, (äußerstes) Ende
gasp, Athemzug
grate-ful, dankbar
to in-cline', sich neigen
in-flu-ence, Einfluß
keep-er von to keep
li-on, Löwe
li-on-ess, Löwin
limb, Glied
mag-na-n'i-mous, großmüthig
mane, Mähne
to mea-s'ure, messen
pas-si-on, Leidenschaft
to pos-sess', besitzen
qua-d'ru-ped, Vierfüßler
re-sent'-ment, Rache, Zorn
to scorch, versengen (scorch-ing, scorch-ed)
sen-si-ble, fühlbar, merklich
shag-gy, zottig, langhaarig
sin-gle, einzig, einzeln
taw-ny, lohfarben, braungelb, schwarzgelb
ter-ri-ble, schrecklich
tuft-ed, buschig
ve-he-ment, heftig.

This noble animal has a large head, short round ears, shaggy mane, strong limbs, and a long tail tufted at the extremity. His general colour is tawny, which on the belly inclines to white. From the nose to the tail a full-grown lion will measure eight feet. The lioness is somewhat smaller, and destitute of mane.

Like other animals, the lion is affected by the influence of climate in a very sensible degree. Under the scorching sun of Africa, where his courage is excited by the heat, he is the most terrible of all quadrupeds.

A single lion of the desert will often rush upon a whole caravan, and face his enemies, insensible of fear, to the last gasp. To his keeper he appears to possess no small degree of attachment; and though his passions are strong, and his appetites vehement, he has been found to be noble in his resentment, magnanimous in his courage, and grateful in his disposition.

Was könnt ihr mir von dem Löwen sagen? — Was ist seine gewöhnliche Farbe? — Wie viel mißt ein ausgewachsener Löwe von der Nase bis zum Schweif? — Wie ist die Löwin? — Unterliegt der Löwe, wie andere Thiere, dem Einflusse des Klimas? — Welchen Einfluß hat auf ihn die sengende Sonne Afrika's? — Was thut oft ein einzelner Löwe der Wüste? — Was scheint er für seinen Wärter zu besitzen? — Wie ist er ungeachtet starker Leidenschaften und heftiger Begierden befunden worden? —

## 11. The Elephant.

Ac-quaint'-ed, bekannt
a-g"ri-cul'-ture, Ackerbau
as, da, wenn, indem
to bear, tragen; to bear down, niedertreten
to be-long', gehören
be-neath', unter
brave, tapfer, beherzt
to bring up (the rear), bilden, decken
com-mu'-ni-ty, Gemeinschaft
to cul'-ti-vate, bebauen
de-fence', Vertheidigung
to dis'-ap-pear", verschwinden
e-l'e-phant, Elephant
to en-ter, eintreten
to ex-ert', anwenden, äußern, brauchen
fierce, wild
gen-tle, freundlich
kind, Art, Gattung
to kneel, knien
la-bour, Arbeit
lead-er, Führer
to march, gehen, ziehen
mis-chie-vous, boshaft
nei-ther, weder
next, nächst
nor, noch
or-der, Befehl; in order, um . .
pa-ci-f'ic, friedfertig
pas-sage, Weg
rear, Nachzug, Nachtrab
re-mark'-a-ble, bemerkenswerth, merkwürdig
ri-der v. to ride, reiten
se'-ni-o-r"i-ty, Seniorat, Altersfolge
so-ci-a-ble, gesellig
to serve, dienen
state, Stand, Zustand
to tame, zähmen
to trem-ble, zittern
troop, Trupp, Heerde.

The elephant is not only the largest, but the strongest of all quadrupeds; in a state of nature it is neither fierce nor mischievous. Pacific, mild, and brave, it only exerts its powers in its own defence, or in that of the community to which it belongs. It is sociable and friendly with its kind; the oldest of the troop always appears as the leader, and the next in seniority brings up the rear. As they march, the forest seems to tremble beneath them; in their passage they bear down the branches of trees, on which they feed; and if they enter cultivated fields, the labours of agriculture disappear.

When the elephant is once tamed, it is the most gentle and obedient of all animals. Its attachment to its keeper is remarkable, and it seems to live but to serve and obey him. It is quickly taught to kneel, in order to receive its rider; and it caresses those with whom it is acquainted.

Was ist der Elephant, das größte und stärkste aller vierfüßigen Thiere, im natürlichen Zustand? — Was ist er und worin äußert er seine Kraft? — Wie ist er mit seines Gleichen? — Wer erscheint immer als der Führer und wer deckt den Nachtrab? — Was scheint der Wald zu thun während ihres Zugs? — Was treten sie in ihrem Laufe nieder? — Wovon nähren sie sich? — Wenn sie auf angebaute Felder kommen, was geschieht (happens)? — Was ist der Elephant, wenn er einmal gezämt ist? — Was könnt ihr mir von seiner Anhänglichkeit an seinen Wärter sagen? — Was wird ihm schnell zu thun gelehrt? — Wen liebkos't er? —

## 12. The Bear.

Ab-sti-nence, Enthaltsamkeit
as-sail'-ant, Angreifer
to hug, umfassen, umschließen
length, Länge
strength, Stärke
to strike, streichen, schlagen, hauen (struck, struck)

au-tumn, Herbst
bear, Bär
close-ly, geschlossen, fest, derb, stark
to con-ti-n'ue, fortfahren, bleiben
fre-quent-ly, häufig
glos-sy, glänzend
in'-ac-ti-v''i-ty, Unthätigkeit
pe-cu'-li-ar-ly, besonders, eigenthümlich
pre-f'e-rence, Vorzug
pro-di-g'i-ous, ungeheuer
to re-tire', sich zurückziehen
seal, Seehund, Robbe
shown von to show
size, Größe
to squeeze, drücken
to sub-sist', bestehen, leben, sich erhalten (on)
thir-teen, dreizehn
to-tal, ganz, gänzlich
tusk, Fangzahn
ve-g'e-ta-ble, vegetabilisch, Pflanzen . .
whale, Wallfisch
whol-ly, ganz, allein.

There are several kinds of bears; such as the black bear, the brown bear, and the white bear.

The black bear is a strong powerful animal, covered with black glossy hair, and it is very common in North America. It is said to subsist wholly on vegetable food; but some of them, which have been brought into England, have shown a preference for flesh. They strike with their fore feet like a cat, seldom use their tusks, but hug their assailants so closely, that they almost squeeze them to death. After becoming pretty fat in autumn, these animals retire to their dens, and continue six or seven weeks in total inactivity and abstinence from food.

The white, or Greenland bear, has a peculiarly long head and neck, and its limbs are of prodigious size and strength; its body frequently measures thirteen feet in length. The white bear lives on fish, seals, and the dead bodies of whales.

Giebt es verschiedene Arten Bären und welche? — Was ist der schwarze Bär, womit ist er bedeckt, und in welchem Lande ist er gewöhnlich? — Von was sagt man, daß er allein lebt? — Was haben aber einige von ihnen, die nach England gebracht worden sind, gezeigt? — Wie vertheidigen sie sich (defend themselves)? — Was thun diese Thiere, nachdem sie im Herbst hübsch fett geworden sind? — Wie verbleiben sie sechs bis sieben Wochen? — Was könnt ihr mir sagen von dem Kopf und Hals des weißen oder Grönländischen Bären? — Wie sind seine Gliedmaßen? — Wie viel mißt sein Körper häufig? — Wovon lebt der weiße Bär? —

---

## V.

## Select Fables.

## Auserwählte Fabeln.

### 1. The Fox and the Grapes.

Af-fect'-ed, verstellt, affectirt
at-tempt', Versuch
grape, Traube
to help, helfen; I cannot help, ich kann nicht umhin
prize, ausgesetzter Preis, Kampfpreis
to re-fresh', erfrischen

bu-s'i-ness = biz-ness, Geschäft
con-se-quence, Folge
to con-tend', streiten
to de-spise', verachten
dis-po'-sed, geneigt, aufgelegt, gestimmt, gewillt (v. to dis-pose')
to eye, beäugeln
to gain, gewinnen
'gainst, gegen (für against')
in-dif'-fe-rence, Gleichgültigkeit
im-pract'-i-ca-ble, unthunlich
juice, Saft
lof-ty, hoch
me-r'it, Verdienst
to parch, austrocknen, verdörren
to per-ceive', bemerken
to pluck, pflücken
pshaw = shaw, puh, Possen, ei was
Rey-nard, Reinecke
re-ward', Belohnung
to sneer (at), spotten über..
tempt-ing, lockend, versuchend (v. to tempt)
thirst, Durst
to trou-b'le, belästigen, beschweren
to tire, ermüden
vain, eitel; the vain, die Eitlen
vine, Weinstock.

A Fox, parched with thirst, perceived some grapes hanging from a lofty vine. As they looked ripe and tempting, Reynard was very desirous to refresh himself with their delicious juice; but after trying again and again to reach them, and leaping till he was tired, he found it impracticable to jump so high, and in consequence gave up the attempt. Pshaw! said he, eyeing them as he retired, with affected indifference, I might easily have accomplished this business if I had been so disposed; but I cannot help thinking that the grapes are sour, and therefore not worth the trouble of plucking.

The Vain contending for the prize
'Gainst Merit see their labour lost:
But still self-love will say — „Despise
„What others gain at any cost!
„I cannot reach reward, 'tis true,
„Then let me sneer at those who do.“

---

Was bemerkte einst ein vor Durst verschmachteter Fuchs? — Wie sahen die Trauben aus? — Was wünschte daher Reinecke zu thun? Nachdem er wiederholt die Trauben zu erreichen gesucht und sich müde gesprungen hatte, was fand er? — Was that er in Folge? — Indem er die Trauben bei seinem Abzug mit vorgegebener Gleichgültigkeit beäugelte, was sagte er? — Was lernen wir durch diese Fabel? —

## 2. The Dog and the Shadow.

Ac-cord'-ing-ly, demnach, also
to aug-ment', vermehren
bless-ing, Segen; blessings, Schätze
boo-ty, Beute
com-pe-tence, Zulänglichkeit, Auskommen
to cross, kreuzen, (quer) gehen, fahren, setzen über..
cur-rent, Strom, Strömung
to dis-co-v'er, entdecken
to drop, fallen lassen
to fade, welken
to grasp (at), greifen, schnappen nach . .
to hur-ry, eilen; to h. away, eilig wegführen, entführen, forttreiben
in-stant-ly, sogleich, augenblicklich
mi-s'e-ry, Noth, Elend
plank, Planke, Bret
re-flec'-tion, Wiederschein
to sigh, seufzen
sha-d'ow, shade, Schatten
to snatch (at), schnappen, haschen nach . .
to spend, zubringen, verbringen, anwenden
store, Vorrath, Schatz
sub-stance, Wesen, Substanz
trea-s'ure, Schatz
vex-a'-ti-on, Plage; Verdruß, Aerger.

A Dog, crossing a river on a plank, with a piece of flesh in his mouth, saw its reflection in the stream, and fancied he had discovered another and a richer booty. Accordingly, dropping the meat into the water, which was instantly hurried away by the current, he snatched at the shadow; but how great was his vexation, to find that it had disappeared! Unhappy creature that I am! cried he: in grasping at a shadow, I have lost the substance.

With moderate blessings be content,
  Nor idly gasp at every shade:
Peace, competence, a life well spent,
  Are treasures that can never fade:
And he who weakly sighs for more,
Augments his misery not his store.

---

Was sah ein Hund, als er auf einem Bret, mit einem Stück Fleisch im Maule, über einen Fluß fuhr? — Was bildete er sich ein, daß er entdeckt hätte? — Was that er demzufolge? — Warum war sein Verdruß groß? — Wie rief er aus, als er fand, daß die reichere Beute, die er zu entdecken meinte, verschwunden war? — Was hatte er verloren indem er nach einem Schatten griff? — Was ist die Nutzanwendung (application) dieser Fabel? —

### 3. The Shepherd-boy and the Wolf.

to Act, handeln, spielen
a-larm', Lärm
to a-muse', belustigen
base, niedrig, gemein
to de-vote', weihen, widmen
ear-nest, Ernst
fic-ti-t'i-ous, erdichtet, verstellt
in-fa-my, Schande
jest, Scherz
li-ar, Lügner
to man-gle, zermalmen, zerstücken, zerfetzen
might, Macht
ne'er = nare, niemals [(never)
num-ber, Zahl
op'-por-tu''-ni-ty, Gelegenheit
part, Theil, Rolle
to raise, erheben
re-gard', Blick, Rücksicht
ru-in, Sturz, Verderben, Untergang
still, stets noch, noch
to sup-pose', annehmen, glauben
trick, Tück, Spaß, Posse
to wor-ry = wur-ry, zerreißen.

A Shepherd-boy, for want of better employment, used to amuse himself by raising a false alarm, and crying, „The wolf; the wolf!" and when his neighbours, believing he was in earnest, ran to his assistance, instead of thanking them for their kindness, he laughed at them.

This trick he repeated a great number of times; but at length the wolf came in reality, and began tearing and mangling his sheep. The boy now cried and bellowed with all his might for help; but the neighbours, taught by experience and supposing him still in jest, paid no regard to him. Thus the wolf had time and opportunity to worry the whole flock.

To sacred truth devote your heart,
Not ev'n in jest a lie repeat;
Who acts a base fictitious part,
Will infamy and ruin meet.
The liar ne'er will be believed
By those whom he has once deceiv'd.

---

Womit pflegte ein Hirtenjunge sich die Zeit zu vertreiben, weil er nichts besseres zu thun hatte? — Wenn seine Nachbarn, glaubend daß es sein Ernst sei, ihm zu Hülfe eilten, was that er statt ihnen zu danken? — Was geschah, nachdem er diese Posse vielfach wiederholt hatte? — Was thut jetzt der Junge? — Aber was thaten die durch Erfahrung belehrten Nachbarn? — Was hatte so der Wolf Zeit und Gelegenheit zu thun? — Was lehrt uns diese Fabel? —

## 4. The Dog in the manger.

to Ap-proach', nähern
to be-have', sich benehmen
can't für cannot
to come up, heran, herbei kommen
de-si'-ra-ble, wünschenswerth
to de-stroy', zerstören, vernichten
o en-joy', genießen
en-vi-ous, neidisch
to ex-claim', ausrufen
to hoard up, aufhäufen
in-di-gent, dürftig, arm
to lend, leihen (lent, lent)
man-ger, Futtertrog, Krippe
mi-ser, Geizhals
pos-ture, Stellung
to press, drücken, drängen
to pre-vent', zuvorkommen, hindern
pro-v'en-der, (Vieh-) Futter
ri-di-c'u-lous, lächerlich
to snarl, knurren, murren
sur-ly, mürrisch, knurrig, bärbeißig
to threa-t'en, drohen.

A surly Dog having made his bed on some hay in a manger, an Ox, pressed by hunger, came up, and wished to satisfy his appetite with a little of the provender: but the dog, snarling, and putting himself in a threatening posture, prevented his touching it, or even approaching the spot where he lay.

Envious animal, exclaimed the Ox, how ridiculous is your behaviour! You cannot eat the hay yourself; and yet you will not allow me, to whom it is so desirable, to taste it.

The Miser who hoards up his gold,
Unwilling to use or to lend
Himself in the dog may behold,
The ox in his indigent friend.
To hoard up what we can't enjoy,
Is Heaven's good purpose to destroy.

---

Wohin hatte ein knurriger bissiger Hund sein Lager gemacht? — Wer kam heran und wünschte seinen Appetit mit etwas Futter zu stillen? — Aber was that dann der Hund? — Wie rief der Ochs

aus? — Mit wem (to whom) kann der Hund verglichen werden? — Wißt ihr einige Verse darüber (about that)? —

## 5. The Kid and the Wolf.

Ad-mis'-si-on, Zulaß, Einlaß
to ad-vise', rathen
al-lure'-ment, Lockung, Verlockung
to be-seech', ersuchen
cau-ti-ous, vorsichtig
con-fi-dence, Vertrauen
to coun-ter-feit, nachmachen
dam, Alte, Mutter
e'er = air statt e-v'er, immer
to em-brace', umarmen
fa-tal, unglücklich
to feed, weiden
to feign, verstellen, nachmachen
to has-ten = ha-sn, eilen
to min-gle, vermischen
mo-ti-on, Bewegung
pa-rent, Vater od. Mutter
pos-si-bly, möglicher Weise
to re-ply', erwiedern
re-spect', Hinsicht, Rücksicht
to re-vere', verehren
sage, weise, klug
she-goat, weibliche Ziege, Ziegenmutter
to shun, meiden
sure, sicher, gewiß
sur-vey', Uebersicht, Ansicht, Blick
to-ken, Zeichen
to un-do', zu Grunde richten
went von to go
win-dow, Fenster
youth, Jugend, junge Person.

A She-goat shut up her Kid in safety at home, while she went to feed in the fields, and advised her to keep close. A Wolf, watching their motions, as soon as the dam was gone, hastened to the house, and knocked at the door. Child, said he, counterfeiting the voice of the Goat, I forgot to embrace you; open the door, I beseech you, that I may give you this token of my affection. No no! replied the Kid (who had taken a survey of the deceiver through the window), I cannot possibly give you admittance; for though you feign very well the voice of my dam, I perceive in every other respect you are a Wolf.

Let every youth with cautious breast,
  Allurement's fatal dangers shun,
Who turns sage counsel to a jest
  Takes the sure road to be undone.
A Parent's counsel e'er revere,
And mingle confidence with fear.

---

Was that eine Ziege, indem sie auf die Felder zur Weide ging? — Was that ein Wolf, der ihre Bewegungen beobachtete, sobald die Alte weg war? — Wie sagte er, indem er die Stimme der Ziege nachmachte? — Was erwiederte die Zicke, die durch das Fenster des Betrügers ansichtig geworden war? — Könnt ihr die Anwendung dieser Fabel machen? —

## 6. The Wolf and the Lamb.

to Ac-cuse' anklagen
to an-swer, antworten
to flow, fließen
for-mer, ersterer
rage, Wuth, Grimm
re-venge', Rache

to as-sure' = a-shoor', versichern
born v. to bear, gebären
breed, Brut, Geschlecht, [Rasse
butch-er, Fleischer
chance, Zufall
de-struc'-ti-on, Verderben, Untergang
to de-ter'-mine, entscheiden, beschließen
dis-tance, Entfernung
to dis-turb', stören, trüben
e-qual, gleich
to fire, feuern, anfeuern, schüren
to gnash, knirrschen
hound, Jagdhund
in-jus'-tice, Ungerechtigkeit
to league, sich verbünden
to lour, zürnen, dräuen
nor, noch; nor — nor, weder — noch
of-fence', Beleidigung
to par-don, verzeihen
to plead, vor Gericht sprechen, rechten, sich vertheidigen
pre-text', Vorwand
to quench, löschen
to seek, suchen
since, seit, her
sire, Vater, Alte (von Thieren)
spoil, Beute, Raub
to stay, stehen machen, Einhalt thun, hemmen
ty-rant, Tyrann
up-wards of .., über, mehr als . .
vic-tim, Opfer
to vo-ci-f'e-rate, laut schreien
yes-ter-day, gestern.

A Wolf and a lamb, by chance came to the same stream to quench their thirst. The water flowed from the former towards the latter, who stood at an humble distance; but no sooner did the Wolf perceive the Lamb, than seeking a pretext for his destruction, he ran down to him and accused him of disturbing the water which he was drinking. How can I disturb it? said the Lamb in a great fright; the stream flows from you to me; and I assure you, that I did not mean to give you any offence. That may be, replied the Wolf; but it is only yesterday that I saw your Sire, encouraging the Hounds that were pursuing me. Pardon me! answered the Lamb, my poor Sire fell a victim to the Butcher's knife upwards of a month since. It was your Dam then, replied the savage beast. My Dam, said the innocent, died on the day I was born. Dead or not, vociferated the Wolf, as he gnashed his teeth in rage; I know very well that all the breed of you hate me, and therefore I am determined to have my revenge. So saying he sprang upon the defenceless Lamb and worried and ate him.

Injustice leagued with Strength and Pow'r
Nor Truth nor Innocence can stay;
In vain they plead when Tyrants lour,
And seek to make the weak their prey:
No equal rights obtain regard,
When passions fire, and spoils reward.

---

Wohin kamen zufällig ein Wolf und ein Lamm um ihren Durst zu löschen? — Als der Wolf das Lamm bemerkte, wessen (of what) beschuldigte er es? — Warum that er das? — Was sagte das Lamm in großer Furcht? — Was erwiederte der Wolf? — Was antwortete das Lamm? — Was entgegnete der wilde Wolf und was sagte das unschuldige Lamm? — Wie schrie laut der Wolf, indem er wüthend die Zähne knirrschte? — Was that er, indem er so sagte? — Was sehen wir durch diese Fabel? —

## VI.

## Industry and Indolence contrasted.

### A moral Tale.

(Die Wörter stehen von hier an am Ende des Abschnitts).

In a village, at a small distance from the metropolis, lived a wealthy husbandman, who had two sons, William and Thomas; the former of whom was exactly a year older than the other.

On the day when his second son was born, the husbandman planted in his orchard two young apple-trees of an equal size, on which he bestowed the same care in cultivating; and they throve so much alike, that it was a difficult matter to say which claimed the preference.

As soon as the children were capable of using garden implements, their father took them, on a fine day, early in the spring, to see the two plants he had reared for them, and called after their names. William and Thomas having much admired the beauty of these trees, now filled with blossoms, their father told them that he had made them a present of these trees in good condition, which would continue to thrive or decay in proportion to the labour or neglect they received.

Thomas, though the youngest son, turned all his attention to the improvement of his tree, by clearing it of insects as soon as he discovered them, and propping up the stem that it might grow perfectly upright. He dug about it to loosen the earth, that the root might receive nourishment from the warmth of the sun, and the moisture of the dews. No mother could nurse her child more tenderly in its infancy than Thomas did his tree.

His brother William, however, pursued a very different conduct; for he loitered away all his time in the most idle and mischievous manner, one of his principal amusements being to throw stones at people as they passed. He kept company with all the idle boys in the neighbourhood, with whom he was continually fighting, and was seldom without either a black eye or a broken skin. His poor tree was neglected, and never thought of till one day in autumn, when by chance, seeing his brother's tree loaded with the finest apples, and almost ready to break down with the weight, he ran to his own tree, not doubting that he should find it in the same pleasing condition.

Great, indeed, were his disappointment and surprise, when, instead of finding the tree loaded with excellent fruit, he beheld nothing but a few withered leaves, and branches covered with moss.

He instantly went to his father, and complained of his partiality in giving him a tree that was worthless and barren, while his brother's produced the most luxuriant fruit; and he thought that his brother should, at least, give him half of his apples.

His father told him, that it was by no means reasonable that the industrious should give up part of their labour to feed the idle. „If your tree," said he „has produced you nothing, it is but a just reward of your indolence, since you see what the industry of your brother has gained him. Your tree was equally full of blossoms, and grew in the same soil; but you paid no attention to the culture of it. Your brother suffered no visible insects to remain on his tree; but you neglected that caution, and suffered them to eat up the very buds. As I cannot bear to see even plants perish through neglect, I must now take this tree from you, and give it to your brother, whose care and attention may possibly restore it to its former vigour. The fruit it produces shall be his property, and you must no longer consider yourself as having any right to it. However, you may go to my nursery, and there choose any other which you may like better, and try what you can do with it; but if you neglect to take proper care of it, I shall take that also from you, and give it to your brother as a reward for his superior industry and attention."

This had the desired effect on William: Who clearly perceived the justice and propriety of his father's reasoning, and instantly went into the nursery to choose the most thriving apple-tree he could meet with. His brother Thomas assisting him in the culture of his tree, advised him in what manner to proceed; and William made the best use of time, and the instructions he received from his brother. He left off all his mischievous tricks, forsook the company of the idle boys, applied himself cheerfully to work, and in autumn received the reward of his labour, his tree being loaded with fruit.

From this happy change in his conduct, he derived the advantage, not only of enriching himself with a plentiful crop of fruit, but also of getting rid of bad and pernicious habits. His father was so perfectly satisfied with his reformation, that the following season he gave him and his brother the produce of a small orchard, which they shared equally between them.

Ein begüterter Landwirth, der in einem Dorfe in geringer Entfernung von der Hauptstadt lebte, hatte zwei Söhne, Wilhelm und Thomas, von denen der erstere grade ein Jahr älter war als der letztere. — An dem Tage wo sein zweiter Sohn zur Welt kam, pflanzte der Landwirth zwei junge Aepfelbäume, auf die er dieselbe sorgfältige Pflege verwandte und die so gleichmäßig gediehen, daß es schwer zu sagen war, welcher von ihnen Anspruch auf den Vorzug hatte. —

Sobald die Kinder mit Gartenwerkzeugen umzugehen im Stande waren, führte sie ihr Vater, an einem schönen Tage im Vorfrühling, zu den beiden Setzlingen, die er für sie gezogen und nach ihnen benannt hatte. Nachdem die zwei Knaben die Schönheit dieser jetzt in voller Blüthe stehenden Bäume sehr bewundert hatten, sagte ihnen der Vater, daß er ihnen die wohlerhaltenen Bäume zum Geschenk gemacht habe, und daß sie je nach der ihnen zu Theil werdenden Pflege oder Vernachlässigung fortgedeihen oder verfallen würden. — Thomas, obgleich der jüngste, wandte seine ganze Aufmerksamkeit auf das Gedeihen seines Baumes, indem er ihn von Insekten reinigte, sobald er sie bemerkte, und den Stamm stützte, damit er vollkommen gerade wüchse. Er grub und lockerte um ihn herum die Erde auf, damit die Wurzel von der Sonnenwärme und dem feuchten Thau Nahrung empfinge. Keine Mutter konnte ihr Kind im ersten Lebensalter zärtlicher pflegen als Thomas seinen Baum.

Sein Bruder Wilhelm dagegen trieb es auf ganz andere Art, denn er vergeudete seine ganze Zeit auf die müssigste und boshafteste Weise, indem sein Hauptvergnügen darin bestand die Vorübergehenden mit Steinen zu werfen. Er hielt Kameradschaft mit allen müssigen Knaben der Nachbarschaft, mit denen er sich fortwährend palgte, und selten war er ohne ein blaues Auge oder geschundene Haut. Sein armer Baum ward vernachlässigt und er dachte nicht wieder an ihn als bis er eines Tags im Herbste zufällig seines Bruders Baum mit den schönsten Aepfeln behangen und von der Wucht fast niederbrechen sah; er sprang nun zu seinem eigenen Baume hin, nicht zweifelnd, daß er ihn in demselben erfreulichen Zustand finden würde.

Groß, in der That, war seine Täuschung und Bestürzung, als, statt den Baum mit herrlichen Früchten beladen zu finden, er nichts als ein Paar welke Blätter und mit Moos überwachsene Aeste sah. Flugs ging er zu seinem Vater und beklagte sich über dessen Parteilichkeit, daß er ihm einen werthlosen Baum gegeben habe, der nicht trage, während der seines Bruders die üppigsten Früchte hervorbringe; und daß er dächte, sein Bruder solle ihm zum wenigsten die Hälfte seiner Aepfel geben. — Sein Vater sagte ihm, es sei keineswegs billig, daß die Fleißigen einen Theil ihrer Arbeit zur Ernährung der Müssigen hergäben. Wenn dein Baum, sagte er, nichts hervorgebracht hat, so ist das nur der gerechte Lohn für deine Trägheit, da du siehst was deines Bruders Fleiß ihm eingetragen hat. Dein Baum war eben so voll Blüthen und wuchs in demselben Boden; aber du verwandtest keine Sorgfalt auf seine Pflege. Dein Bruder litt nicht daß ein sehbares Insekt auf seinem Baume bliebe, aber du versäumtest diese Vorsicht und ließest sie Alles, ja selbst die Knospen abfressen. Da ich auch selbst Pflanzen nicht durch Nachlässigkeit zu Grunde gehen sehen kann, so muß ich dir jetzt diesen Baum nehmen und ihn deinem Bruder geben, dessen Sorgfalt und Aufmerksamkeit ihm möglicher Weise seine frühere Kraft wiedergeben wird. Die Frucht die er hervorbringt

soll sein Eigenthum sein, und du darfst nicht länger glauben daß du ein Recht darauf habest. Du kannst jedoch in meine Baumschule gehen und dir jeden andern wählen, der dir am besten gefällt und versuchen, was du damit machen kannst; versäumst du aber ihn gehörig zu besorgen, so werde ich dir auch diesen nehmen und ihn deinem Bruder geben als Lohn für seinen größeren Fleiß und größere Sorgfalt.

Dieß hatte die gewünschte Wirkung auf Wilhelm: er sah das Gerechte und Treffende der Gründe seines Vaters deutlich ein und ging sogleich in die Baumschule, um den schoßreichsten und kräftigsten Apfelbaum zu wählen, den er finden konnte. Sein Bruder Thomas der ihn in der Pflege seines Baumes unterstützte, gab ihm an die Hand wie er es anzufangen habe und Wilhelm benutzte die Zeit und den Unterricht, den er von seinem Bruder erhielt, aufs beste. Er ließ von seinen bösen Streichen ab, gab den Umgang mit den müssigen Knaben auf, ging frisch und munter ans Werk und erhielt im Herbste den Lohn seiner Arbeit, indem sein Baum reich mit Früchten beladen war. — Aus dieser glücklichen Aenderung seines Betragens zog er den Vortheil, nicht bloß, daß er sich mit einer reichlichen Obsternte bereicherte, sondern auch, daß er von bösen und schädlichen Gewohnheiten abkam. Sein Vater war mit seiner Besserung so zufrieden, daß er zur nächsten Erndtezeit ihm und seinem Bruder den Ertrag eines kleinen Obstgartens überließ, den sie gleichmäßig unter sich theilten.

---

## VII.

## Brief Introduction to the Arts and Sciences.

Explaining the phenomena of nature.

1. Agriculture. — Agriculture, the most useful and innocent of all pursuits, teaches the nature of the soils, and their proper adaption and management for the production of food for man and beast.

Was ist die Landwirthschaft und was lehrt sie? —

2. Air. — Air is a transparent, invisible, elastic fluid, surrounding the earth to the height of several miles. It contains the principles of life and vegetation; and is found by experiments to be eight hundred times lighter than water.

Was ist die Luft und was enthält sie? — Was finden wir durch Versuche daß sie ist? —

3. Anatomy. — Anatomy is the art of dissecting the human body when dead, and of examining and arranging its parts; in order to discover the nature of diseases, and thus promote the knowledge of medicine and surgery.

Was ist die Anatomie? — Zu welchem Zweck zerlegt sie den menschlichen Körper und untersucht und ordnet seine Theile? —

4. Architecture. — Architecture is the art of planning and erecting all sorts of buildings according to the best models. It contains five orders; called the Tuscan, Doric, Ionic, Corinthian, and Composite.

Was ist die Baukunst? — Wie viel enthält sie Ordnungen? — Wie heißen sie? —

5. Arithmetic. — Arithmetic is the art of computing by numbers; and notwithstanding the great variety of its application, it consists of only four principal operations; Addition, Substraction, Multiplication, and Division.

Was ist die Rechenkunst? — Aus welchen vier Hauptoperationen besteht sie? —

6. Astronomy. — Astronomy is that grand and sublime science which makes us acquainted with the figures, distances, and revolution of the planetary bodies; and with the nature and extent of the universe.

The Planets of our system are Mercury, Venus, the Earth, Mars, Jupiter, Saturn, Herschel, Neptune; and four small planets, situated between Jupiter and Mars, lately discovered, and named Vesta, Juno, Pallas, and Ceres. These revolve round the Sun; and to Jupiter, Saturn and Herschel there are moons attached, like that which attends the earth. Besides these, there are Comets; and millions of Fixed Stars, which are probably suns to other systems.

Was ist die Astronomie und womit macht sie uns bekannt? — Welches sind die Planeten unseres Systems? — Wie heißen die vier kleinen, in neuerer Zeit entdeckten Planeten? — Wie liegen sie? — Welchen Planeten sind Monde beigegeben? — Was sind die Fixsterne? —

7. Biography. — Biography records the lives of eminent men, and may be called the science of life and manners. It teaches from experience and is therefore the most useful to youth.

Was thut die Biographie und wie kann sie genannt werden? — Woraus lehret sie und wem ist sie am nützlichsten? —

8. Botany. — Botany is that part of natural history, which treats of vegetables. It arranges them in their proper classes, and describes their structure and use, and is a most delightful study.

Was ist und thut die Botanik? —

9. Chronology. — Chronology teaches the method of computing time and distinguishing its parts, so as to determine what period has elapsed since any memorable event.

Was lehrt die Chronologie? —

10. Clouds. — Clouds are nothing but collections of vapours suspended in the air. They are from a quarter of a mile to two miles high. A fog is a cloud which touches the earth.

Was sind Wolken? — Wie hoch sind sie? — Was ist ein Nebel? —

11. Commerce. — Commerce is the art of exchanging one commodity for another, by buying or selling, with a view to gain. Though a private emolument in its origin, it is the bond of nations, and by it one country participates in the production of all others.

Was ist der Handel? —

12. Dew. — Dew is produced from extremely subtile particles of water floating in the air, and condensed by the coolness of the night.

Aus was entsteht der Thau? —

13. Electricity. — Electricity is a power in nature which is made to show itself by friction. If a stick of sealing wax, or a piece of glass be rubbed upon the coat, or upon a piece of flannel, it will instantly attract pieces of paper, and other light substances. The power which occasions this attraction is called electricity.

Was ist Electricität und wie kann sie sich zeigen? — Was thut eine Stange Siegellack, wenn sie auf dem Rock oder einem Stück Flanell gerieben wird? — Wie heißt die Kraft, die diese Anziehung verursacht? —

14. Geography. — Geography is that part of science which makes us acquainted with the constituent parts of the globe, and its distribution into land and water. It also teaches us the limits and boundaries of countries; and their peculiarities, natural and political. It is the eye and the key of history.

Mit was macht uns die Geographie bekannt? — Was lehrt sie uns auch? — Was ist sie? —

15. Hail. — Hail is formed from rain congealed in its descent by the coolness of the atmosphere.

Wie bildet sich der Hagel? —

16. Logic. — Logic is the art of employing reason efficaciously in the inquiries after truth, and in communicating the result to others?

Was ist die Logik? —

17. Mechanics. — Mechanics teach the nature and laws of motion, the action, and force of moving bodies, and the construction and effects of machines and engines.

Was lehrt die Mechanik? —

18. Medicine. — The art of medicine consists in the knowledge of the disorders to which the human body is subject, and in applying proper remedies to remove or relieve them.

Worin besteht die Arzneikunst? —

19. Meteors. — Meteors are moving bodies appearing in the atmosphere, and supposed to be occasioned by electricity.

Was sind Meteore und durch was glaubt man daß sie entstehn? —

20. Mists. — Mists are a collection of vapours commonly rising from fenny places or rivers, and becoming more visible as the light of day decreases. When a mist ascends high in the air, it is called a cloud.

Was sind Nebel und woraus steigen sie auf? — Wie heißt ein Nebel wenn er hoch in die Luft steigt? —

21. Natural History. — Natural History includes a description of the forms and instincts of animals, the growth and properties of vegetables and minerals, and whatever else is connected with nature

Was schließt die Naturgeschichte in sich? —

22. Optics. — The science of optics treats of vision, either by the eye, or assisted by instruments. It teaches the construction and use of telescopes, microscopes, etc.

Von was handelt die Optik? — Was lehrt sie? —

23. Painting. — Painting is one of the fine arts; and by a knowledge of the principles of drawing and the effects of colours, it teaches to represent all sorts of objects. A good painter must possess an original genius.

Was ist die Malerei? — Was lehrt sie darstellen und durch was? — Was muß ein guter Maler besitzen? —

24. Physics. — Physics treat of nature, and explain the phenomena of the material world.

Von was handelt die Physik und was erklärt sie? —

25. Physiognomy. — Physiognomy teaches, or pretends to teach, a knowledge of the powers and dispositions of men, by the different features and lines of their faces.

Was lehrt die Physiognomik oder was will sie lehren? — Und wodurch? —

26. — Poetry. — Poetry is a speaking picture; representing real or fictitious events by a succession of mental imagery generally delivered in measured numbers. It at once refines the heart, and elevates the soul.

Was ist die Poesie? — Was stellt sie dar und durch was? — Was läutert und erhebt sie zugleich? —

27. Rain. — Rain is produced from clouds condensed or run together by the cold; which by their own weight, fall in drops of water. When they fall with violence, they are supposed to be impelled by the attraction of electricity.

Von was wird der Regen hervorgebracht? — Wenn die Wassertropfen mit Heftigkeit fallen, von was meint man seien sie getrieben? —

28. Sculpture. — Sculpture is the art of carving or hewing stone and other hard substances into images.

Was ist die Sculptur? —

29. Snow. — Snow is congealed water or clouds; the particles of which, freezing, and touching each other, descend in beautiful flakes. — Was ist der Schnee? —

30. Surgery. — Surgery is that branch of the healing art which consists in manual operations by the help of proper instruments, or by curing wounds by suitable applications.

Welcher Zweig der Heilkunde ist die Chirurgie? —

31. Theology. — Theology is that sublime science which contemplates the nature of God and divine things.

Was ist die Theologie?

32. Thunder and Lightning. — These awful phenomena are occasioned by the power called electricity. Lightning consists of a stream of the electric fire, or fluid, passing between the clouds and the earth; and the thunder is nothing more than the explosion, with its echoes, occasioned by the sudden passage of the lightning through the air.

Thunder and Lightning bear the same relation to each other as the flash and report of a cannon: and by the space of time which occurs between them in both cases their distance from a particular spot may be known, reckoning 1142 feet for every second.

Durch welche Kraft wird Donner und Blitz veranlaßt? — Woraus besteht der Blitz und was ist der Donner? — Welches Verhältniß haben Blitz und Donner zu einander? — Wodurch kann ihre Entfernung von einem besonderen Ort erkannt werden? —

33. Tides. — The tides are the alternate flux and reflux of the sea, which generally takes place every six hours. This constant motion preserves the water from putrefaction. The tides are occasioned by the united attraction exercised by the moon and sun upon the waters, or, what is more probable, by the revolution of the earth. — Tide-trains on rail roads are such trains as correspond with the tides, for the better convenience of travellers who have to cross the sea. Such trains are established between London and Paris.

Was ist Ebbe und Fluth? — Wodurch wird sie veranlaßt? — Was sind Fluthzüge auf den Eisenbahnen? — Wo sind solche Züge eingerichtet? —

---

## VIII.

## Outlines of Geography.

The circumference of the globe is 360 degrees; each degree containing 69 and a half English, or 60 geographical miles: and it is divided into four great divisions; Europe, Asia, Africa and America.

## Europe.

In whatever light we consider Europe, it will appear the most distinguished quarter of the globe, though it is the smallest. The temperature of the climate, the fertility of the soil, the progress of the arts and sciences, and the establishment of a mild and pure religion, render it eminently superior, particularly in modern times.

Europe is bounded on the north by the Frozen Ocean; on the east by Asia, and the rivers Don, Wolga, and Oby; on the south by the Mediterranean: and on the west by the Atlantic Ocean; extending about three thousand miles in length, and two thousand five hundred in breadth.

It is divided into several powerful kingdoms and states; of which Great Britain, France, Spain, Germany, and Russia are the principal.

The names of the chief nations of Europe and their capital cities, etc., are as follows:

| Countries. | Capitals. | Countries. | Capitals. |
|---|---|---|---|
| Norway . . . | Bergen | France . . . | Paris |
| Denmark . . . | Copenhagen | Spain . . . . | Madrid |
| Sweden . . . | Stockholm | Portugal . . . | Lisbon |
| Russia . . . | St. Petersburg | Switzerland . . | Berne, etc. |
| Prussia . . . | Berlin | Italy . . . . | Milan |
| Austria . . . | Vienna | Etruria . . . | Florence |
| Bavaria . . . | Munich | Popedom . . . | Rome |
| Wirtemberg . . | Stutgard | Naples . . . | Naples |
| Saxony . . . | Dresden | Hungary . . . | Buda |
| England . . . | London | Bohemia . . . | Prague |
| Scotland . . . | Edinburgh | Turkey . . . | Constantinople |
| Ireland . . . | Dublin | Greece . . . | Athens |
| Holland . . . | Amsterdam | Republic of the Seven Island | Cefalonia. |
| Belgium . . . | Brussels | | |

Was ist der Umfang der Erdkugel? — Wie viel Meilen enthält jeder Grad? — Wie heißen die vier großen Theile, in welche die Erdkugel getheilt ist? — Was ist Europa? — Was macht es den meisten andern Theilen (to most of the other . . .) der Welt in hohem Grade überlegen, besonders in neuern Zeiten? — Wie ist Europa begränzt? — Wie viele Meilen erstreckt es sich in die Länge und Breite? — Welches sind die mächtigsten Königreiche und Staaten, in die es eingetheilt ist? — Welches sind die Namen der vorzüglichsten Länder Europas und ihrer Hauptstädte? —

## Asia.

Though, in the revolutions of time and events, Asia has lost much of its original distinction, still it is entitled to a very high

rank for its amazing extent, for the richness and variety of its productions, the beauty of its surface, and benignity of its soil and climate.

It was in Asia that the human race was first planted; it was here that the most memorable transactions in Scripture history took place; and here the sun of science shot its morning rays, but only to beam with meridian lustre on Europe.

Asia is about four thousand eight hundred miles long, and four thousand three hundred broad. It is bounded on the north by the Frozen Ocean, by the Pacific Ocean on the east, by the Red Sea on the west, and by the Indian Ocean on the south. Despotism is the prevailing form of government, and Mahometanism and idolatry are the prevailing religions.

The names of the principal Asiatic nations, and their capital cities are:

| Countries. | Capitals. | Countries. | Capitals. |
|---|---|---|---|
| China . . . . . . | Pekin | India . . . . . . | Calcutta |
| Persia . . . . . . | Ispahan | Thibet . . . . . . | Lassa |
| Arabia . . . . . . | Mecca | Japan . . . . . . | Jedda. |

In Asia are situated the immense islands of Borneo, Sumatra, Java, Ceylon, New Holland and the Phillippines.

Wozu ist Asien, obschon es im Umschwung der Zeit und der Ereignisse viel von seiner ursprünglichen Bedeutung verloren hat, noch immer berechtigt? — Weßhalb ist es zu einem hohen Range berechtigt? — Wo war es, daß die merkwürdigsten Vorgänge der biblischen Geschichte Statt hatten? — Warum in Asien? — Wie lang und breit ist Asien? — Wie ist es begränzt im Norden, Osten, Westen und Süden? — Was sind die herrschende Regierungsform und die herrschenden Religionen? — Was sind die Namen der vorzüglichsten asiatischen Nationen und ihrer Hauptstädte? — Was (für) sehr große Inseln liegen in Asien? —

## Africa.

This division of the Globe lies to the south of Europe; and is surrounded on all sides by the sea; except a narrow neck of land called the isthmus of Suez, which unites it to Asia. It is about four thousand three hundred miles long, and four thousand two hundred broad; and is chiefly situated within the torrid zone. Except the countries occupied by the Egyptians, those venerable fathers of learning, and the Carthaginians, who were once the rivals of the powerful empire of Rome, this extensive track has always been sunk in gross barbarism and degrading superstition. Enlightened nations, taking advantage of the ignorance and effeminacy of its inhabitants, have commonly devoted them to slavery; and thus tarnished the lustre of science, and disgraced the profession of true religion, by a

cruel and mercenary traffic in their fellow-creatures. A benevolent mind shudders at the reflection, and a real Christian blushes to own that his fellow-men are thus the prey of those who profess Christianity.

The names of the principal African nations, and their capital cities, are:

| Countries. | Capitals. | Countries. | Capitals. |
|---|---|---|---|
| Morocco . . . | Morocco, Fez | Zaara . . . . | Tegessa |
| Algiers . . . . | Algiers | Negroland . . . | Madinga |
| Tunis . . . . | Tunis | Guinea . . . . | Benin |
| Tripoli . . . . | Tripoli | Nubia . . . . | Dangola |
| Egypt . . . . | Cairo | Abyssinia . . . | Gondar |
| Biledulgerid . . | Dara | Abex . . . . | Squaquam. |

Wo liegt Afrika und womit ist es von allen Seiten umgeben? — Wie heißt die Landenge die es mit Asien verbindet? — Wie viel Meilen lang und breit ist Afrika? — Wo liegt es hauptsächlich? — Worein ist dieser ausgedehnte Landstrich immer versunken gewesen? — Welche Länder ausgenommen? — Wer waren die Egypter und Carthager? — Was thaten erleuchtete Nationen, indem sie sich die Unwissenheit und Verweichlichung der Bewohner Afrika's zu Nutze machten? — Was verdunkelten und entehrten sie auf diese Weise, und wodurch? — Wie heißen die hauptsächlichsten afrikanischen Länder und ihre Hauptstädte? —

## America.

This division is frequently called the New World. It was unknown to the rest of the globe till discovered by Columbus, in the year 1492. Its riches and its fertility allured adventurers, and the principal nations of Europe planted colonies on its coasts. In our own days, it has become the common resort of the many thousand people, who annually leave Europe in the hope of finding a new and better home.

Spain, Portugal, England, and France occupied such tracts as were originally discovered by their respective subjects; and, with little regard to the rights of the original natives, drove them to the internal parts, or wholly extirpated them.

The soil and climate of America are as various as nature can produce. Extending nearly nine thousand miles in length, and three thousand in breadth, it includes every degree of heat and cold, of plenty and sterility.

The great division of the continent of America is into North and South; commencing at the isthmus of Darien, which in some places is little more than thirty miles over.

The numerous islands between the two divisions of this continent are known by the name of the West Indies.

## The United States of North America and their capital cities are:

1) Northern, or New England States.

| States. | Capitals. |
|---|---|
| Maine . . . . | Augusta |
| New Hampshire . | Concord |
| Vermont . . . | Montpelier |
| Massachusetts . | Boston |
| Connecticut . . | Hartford and New Haven |
| Rhode Island . . | Providence. |

2) Middle States.

| States. | Capitals. |
|---|---|
| New York . . . | Albany |
| New Jersey . . | Trenton |
| Pennsylvania . . | Harrisburg |
| Delaware . . . | Dover |
| Maryland . . . | Anapolis. |

3) Southern States.

| | |
|---|---|
| Virginia . . . | Richmond |
| North Carolina . | Raleigh |
| South Carolina . | Columbia |
| Georgia . . . | Milledgeville |
| Florida . . . . | Tallahassee |
| Alabama . . . | Tuscaloosa |
| Mississippi . . . | Jackson |
| Louisiana . . . | New-Orleans |
| Arkansas . . . | Little Rock. |

4) Western States.

| | |
|---|---|
| California . . . | |
| Texas . . . . | Houston |
| Missouri . . . | Jefferson City |
| Tennessee . . . | Nashville |
| Kentucky . . . | Frankfort |
| Illinois . . . . | Springfield |
| Wisconsin . . . | Madison |
| Iowa . . . . | Iowa City |
| Indiana . . . | Indianapolis |
| Ohio . . . . | Columbus |
| Michigan . . . | Lansing. |

British Possessions.

| Countries. | Capitals. | Countries. | Capitals. |
|---|---|---|---|
| Lower Canada . | Quebeck | Newfoundland . | St. John's |
| Upper Canada . | York | Nova Scotia . . | Halifax |
| Hudson's Bay . | Fort York | New Brunswick . | Frederickton. |

Wie wird Amerika häufig genannt? — In welchem Jahre wurde es entdeckt und durch wen? — Was lockte Abenteurer hin und was thaten die vorzüglichsten europäischen Nationen? — Was ist es in unseren Tagen geworden? — Was thaten Spanien, Portugal, England und Frankreich? — Was thaten sie mit den Eingebornen? — Wie ist Boden und Klima von Amerika? — Wie weit erstreckt es sich und was schließt es in sich? — Welches ist die Hauptabtheilung des Continents von Amerika und wo beginnt sie? — Unter welchem Namen sind die zahlreichen Inseln zwischen den zwei Abtheilungen dieses Festlandes bekannt? — Welches sind die vereinigten Staaten von Nordamerika und ihre Hauptstädte? —

**Great Britain** is an island bounded on the North by the Frozen Ocean, on the South by the English Channel, on the East by the German Ocean, and on the West by St. George's Channel; and contains England, Wales, and Scotland.

**England** is divided into the following Counties:

| Counties. | Chief Towns. | Counties. | Chief Towns. |
|---|---|---|---|
| Northumberland . | Newcastle | Buckinghamshire | Aylesbury |
| Durham . . . | Durham | Northamptonshire | Northampton |
| Cumberland . . | Carlisle | Bedfordshire . . | Bedford |
| Westmoreland . | Appleby | Huntingdonshire | Huntingdon |
| Yorkshire . . . | York | Cambridgeshire . | Cambridge |
| Lancashire . . | Lancaster | Norfolk . . . | Norwich |
| Cheshire . . . | Chester | Suffolk . . . . | Bury |
| Shropshire . . | Shrewsbury | Essex . . . . | Chelmsford |
| Derbyshire . . | Derby | Hertfordshire . . | Hertford |
| Nottinghamshire . | Nottingham | Middlesex . . . | London |
| Lincolnshire . . | Lincoln | Kent . . . . | Canterbury |
| Rutland . . . | Oakham | Surrey . . . . | Guildford |
| Leicestershire . | Leicester | Sussex . . . . | Chichester |
| Staffordshire . . | Stafford | Berkshire . . . | Reading |
| Warwickshire . . | Warwick | Hampshire . . | Winchester |
| Worcestershire . | Worcester | Wiltshire . . . | Salisbury |
| Herefordshire . . | Hereford | Dorsetshire . . | Dorchester |
| Monmouthshire . | Monmouth | Somersetshire . | Wells |
| Gloucestershire . | Gloucester | Devonshire . . | Exeter |
| Oxfordshire . . | Oxford. | Cornwall . . . | Launceston. |

**Scotland** is divided into the following Shires:

| Shires. | Chief Towns. | Shires. | Chief Towns. |
|---|---|---|---|
| Edingburgh . . | Edinburgh | Argyle . . . . | Inverary |
| Haddington . . | Dunbar | Perth . . . . | Perth |
| Merse . . . . . | Dunse | Kincardin . . . | Bervie |
| Roxburgh . . . | Jedburgh | Aberdeen . . . | Aberdeen |
| Selkirk . . . . | Selkirk | Inverness . . . | Inverness |
| Peebles . . . . | Peebles | Nairne and Cromartia | Nairne<br>Cromartie |
| Lanark . . . . | Glasgow | | |
| Dumfries . . . | Dumfries | Fife . . . . . | St. Andrews |
| Wigtown . . . | Wigtown | Forfar . . . . | Montrose |
| Kircudbright . . | Kircudbright | Bamff . . . . | Bamff |
| Ayr . . . . . | Ayr | Sutherland . . | Dornock |
| Dumbarton . . | Dumbarton | Clackmannan and Kinross | Clackmannan<br>Kinross |
| Bute and Caithness | Rothsay | | |
| Renfrew . . . | Renfrew | Ross . . . . | Taine |
| Stirling . . . | Stirling | Elgin . . . . | Elgin |
| Linlithgow . . | Linlithgow. | Orkney . . . | Kirkwall. |

Wales is divided into the following Counties.

| Counties. | Chief Towns. | Counties. | Chief Towns. |
|---|---|---|---|
| Flintshire . . | Flint | Radnorshire . . | Radnor |
| Denbighshire . . | Denbigh | Brecknockshire . | Brecknock |
| Montgomeryshire | Montgomery | Glamorganshire . | Cardiff |
| Anglesea . . . | Beaumaris | Pembrokeshire . | Pembroke |
| Caernarvonshire . | Caernarvon | Cardiganshire . . | Cardigan |
| Merionothshire . | Dolgelly | Caermarthenshire | Caermarthen. |

Ireland is divided into four provinces: Leinster, Ulster, Connaught, and Munster. These four provinces are sub-divided into the following counties: —

| Counties. | Chief Towns. | Counties. | Chief Towns. |
|---|---|---|---|
| Dublin . . . . | Dublin | Antrim . . | Carrickfergus |
| Louth . . . . | Drogheda | Londonderry | Derry |
| Wicklow . . . | Wicklow | Tyrone . . | Omagh |
| Wexford . . . | Wexford | Fermanagh . | Enniskillen |
| Longford . . . | Longford | Donegal . . | Lifford |
| East Meath . . | Trim | Leitrim . . | Carrick on Shannon |
| West Meath . . | Mullingar | Roscommon . | Roscommon |
| King's County . | Phillipstown | Mayo . . . | Ballinrobe |
| Queen's County . | Maryborough | Sligo . . . | Sligo |
| Kilkenny . . . | Kilkenny | Galway . . | Galway |
| Kildare . . . . | Naas and Athy | Clare . . . | Ennis |
| Carlow . . . . | Carlow | Cork . . . | Cork |
| Down . . . . | Downpatrick | Kerry . . | Tralee |
| Armagh . . . | Armagh | Limerick . . | Limerick |
| Monaghan . . . | Monaghan | Tipperary . | Clonmel |
| Cavan . . . . | Cavan | Waterford . | Waterford. |

## IX.

## Moral and practical Observations, which ought to be committed to memory at an early age.

Few are so wise as to prefer useful reproof to treacherous praise.
Prosperity gains friends, and adversity tries them.
It is wiser to prevent a quarrel, than to revenge it.
Custom is the plague of wise men, and the idol of fools.
Grace to the body is like good sense to the mind.
To err is human: to forgive divine.
It is much better to reprove, than to be angry secretly.

Diligence, industry, and a proper improvement of time are material duties of the young.

To be over prudent is not much better than folly.

Anger may glance into the breast of a wise man, but rests only in the bosom of fools.

Sincerity and truth are the foundation of all virtue.

No person is either so happy or so unhappy as he imagines.

By other's faults wise men correct their own.

To mourn without measure is folly; not to mourn at all, insensibility.

Truth and error, virtue and vice are things of immutable nature.

Our own distrust somewhat justifies the deceit of others.

Let no event or misfortune make a deeper impression on your mind at the time it happens, than it would after the lapse of a year.

Quarrels would never be lasting, were the fault only on one side.

Do unto others as you would they should do unto you.

Industry is the parent of every excellence. The finest talents would be lost in obscurity, if they were not called forth by study and cultivation.

Idleness is the bane of every thing; it is like the barren soil on which all labour and cultivation are thrown away.

The acquisition of knowledge is one of the most honourable occupations of youth.

The voice of conscience is so delicate, that it is easy to stifle it; but it is also so clear, that it is impossible to mistake it.

Repentance is often not so much a remorse for what we have done, as the dread of its consequences.

None more impatiently suffer injuries, than those who are most forward in doing them.

Youth is the season for laying the foundation of learning and virtue.

Money, like manure, does no good till it is spread. There is no real use in riches, except in the distribution; the rest is all imaginary.

Excess of ceremony shows want of breeding. That politeness is best which excludes all superfluous formality.

By taking revenge of an injury, a man is only even with his enemy; by passing it over, he is his superior.

No object is more pleasing to the eye, than the sight of a man whom you have obliged; nor any music so agreeable to the ear, as the voice of one that owns you for his benefactor.

A wise man will desire no more than what he may get justly, use soberly, distribute cheerfully, and live upon contentedly.

A contented mind, and a good conscience, will make a man happy in all conditions.

He knows not how to fear, who dares to die.

Ingratitude is a crime so shameful, that no man was ever found who would acknowledge himself guilty of it.

The character of the person who commends you, is to be considered before you set a value on his esteem. The wise man applauds him whom he thinks most virtuous; the rest of the world, him who is most powerful or most wealthy.

Hear both sides, and all will be clear; hear but one, and you will be in the dark.

Love of gain turns wise men into fools.

Nothing keeps a man from being rich, like thinking he has enough; nothing from knowledge and wisdom, like thinking he has both.

Truth is born with us; and we must do violence to our nature to shake off our veracity.

It does not depend upon a man to prevent his being spoken ill of; it is only in his power, that it be not done deservedly.

As to be perfectly just, is an attribute of the divine nature; to be so to the utmost of our abilities, is the glory of man.

Often should we be ashamed of our best actions, were the world to witness the motive that produced them.

Nothing more engages the affections of men, than a handsome address, and a graceful conversation.

A more glorious victory cannot be gained over another man than this; that though the injury began on his part, the kindness begins on ours.

Those that apply themselves much to little things, seldom become capable of great ones.

There cannot be a greater treachery than first to raise confidence, and then deceive it.

Some would be thought to do great things, who are but tools and instruments; like the fool who fancied he played upon the organ, when he only blew the bellows.

No man has a thorough taste of prosperity, to whom adversity never happened.

Truth is always consistent with itself, and needs nothing to help it out. It is always near at hand, and sits upon our lips, and is ready to drop out before we are aware; whereas a lie is troublesome, and sets a man's invention upon the rack; and one trick needs a great many more to make it good.

Every man boasts of his heart, but no one dares to speak well of his head.

The temperate man's pleasures are durable, because they are regular; and all his life is calm and serene, because it is innocent.

In praising the past we sometimes condemn the present; we show our contempt of what now is, by our esteem for what is no more.

Whe should take a prudent care of the future, but so as to enjoy the present. It is no part of wisdom to be miserable to-day, because we may happen to be so to-morrow.

Better is it to appear what we are, than to seem to be what we are not.

The study of man is more needful than that of books.

There are reproaches which give praise; and there are praises which reproach.

Blame not before thou hast examined the truth; understand first, and then rebuke.

An angry man who suppresses his opinions, thinks worse than he speaks.

It is the infirmity of little minds to be captivated by every appearance, and dazzled by every thing that sparkles.

The man who tells nothing, or who tells every thing, will equally have nothing told him.

The lips of talkers will be telling such things as appertain not unto them, but the words of those who have understanding are weighed in the balance. The heart of fools is in their mouth, but the tongue of the wise is in his heart.

He that is truly polite knows how to contradict with respect, and to please without adulation; and is equally remote from an insipid complaisance, and a low familiarity.

A good word is an easy obligation, but not to speak ill, requires only our silence, which costs us nothing.

Honourable age is not that which standeth in length of time, nor which is measured by number of years; but wisdom is the grey hairs unto man, and an unspotted life is old age.

Let reason go before every enterprise, and counsel before every action.

A friend cannot be known in prosperity; and an enemy cannot be hidden in adversity.

He is rich whose income is more than his expenses; and he is poor whose expenses exceed his income.

The latter part of a wise man's life is taken up in curing the follies, prejudices, and false opinions he had contracted in the former.

We must not only cease to do evil, but learn to do well.

Honour thy father with thy whole heart, and forget not the kindness of thy mother: how canst thou recompense them the things they have done thee?

In the morning think what thou hast to do; and at night ask thyself what thou hast done.

He who tells a lie, is not sensible how great a task he undertakes; for he must be forced to invent twenty more to maintain that one.

The prodigal robs his heir, the miser robs himself.

The good that may be done by riches, is very great, but not so much as may be done by a good example.

Economy is no disgrace: it is better to live on a little, than outlive a great deal.

Almost all difficulties are overcome by industry and perseverance.

Wisdom is to the mind what health is to the body.

A small injury to another is a great injury to yourself.

He that sows thistles will not reap wheat.

The weapon of the wise is reason: the weapon of the fool is steel.

Never defer that till to-morrow, which can be as well performed to-day.

## Proverbs.

A merry heart maketh a cheerful countenance.
Cleanliness next to godliness.
Honesty is the best policy.
Pride will have a fall.
He that spareth the rod spoileth the child.
Rome was not built in a day.
Time and tide tarry for nobody.
When candles are out, all cats are grey.
Slow and steady wins the race.
The workman is known by his chips.
Early to bed, and early to rise
Makes a man healthy, wealthy and wise.
Barking dogs never bite.
Repeated strokes, fell greatest oaks.
Patience and perseverance, like faith, will remove mountains.
Well begun is half done.
A friend in need is a friend indeed.
Necessity is the mother of invention.
Hunger is the best sauce.
New brooms sweep clean.
When the steed is stolen, they shut the stable door.
Where there's a will, there's a way.
Manners make the man.
Out of the frying-pan into the fire.
A bad workman finds fault with his tools.
As the old cock crows, so crows the young one.
Take care of the pence, the pounds will take care of themselves.
Birds of a feather flock together.
Who feeds on hope will die of hunger.
Look before you leap.
Don't give too much for the whistle.
A stitch in time saves nine.

A Bird in hand is worth two in a bush.
Make hay while the sun shines.
When the wine is in, the wit is out.
One must not look a gift horse in the mouth.

---

## Advice to young persons intended for trade.

By Dr. Benjamin Franklin.

**Remember** that time is money. — He that can earn ten shillings a day at his labour, and goes abroad or sits idle one half of that day, though he spends but one sixpence during his diversion or idleness ought not to reckon that the only expense; he has really spent, or rather thrown away, five shillings besides.

Remember that credit is money. — If a man lets his money lie in my hands after it is due, because he has a good opinion of my credit, he gives me the interest, or so much as I can make of the money during that time. This amounts to a considerable sum when the man has a large credit, and makes a good use of it.

Remember that money is of a prolific or multiplying nature. — Money can produce money, and its offspring can produce more, and so on. Five shillings turned is six; turned again is seven and threepence: and so on till it becomes a hundred pounds. The more there is of it, the more it produces every turning, so that the profits rise quicker and quicker. He that throws away a crown, destroys all that it might have produced, even scores of pounds.

Remember this saying, „a good pay-master is lord of another man's purse.“ — He that is known to pay punctually and exactly to the time he promises, may at any time, and on any occasion, raise all the money his friends can spare. This is sometimes of great use. Next to industry and frugality, nothing contributes more to the raising of a man in the world than punctuality and justice in all his dealings: therefore never keep borrowed money an hour beyond the time promised, lest a disappointment shut up your friend's purse for ever.

The most trifling actions that affect a man's credit are to be regarded. — The sound of the hammer at five in the morning, or nine at night heard by a creditor, makes him easy six months longer; but if he sees you at a billiard-table, or hears your voice at a tavern, when you should be at work, he sends for his money the next day, and demands it before it is convenient for you to pay him.

Beware of thinking all your own that you possess, and of living accordingly. — This is a mistake that many people who have credit fall into. To prevent this, keep an exact account, for some time, both of your expenses and your income. If you take pains at first to enumerate particulars, it will have this good effect: you will discover how wonderfully small trifling expenses mount up to large sums; and will discern what might have been saved, without occasioning any great inconvenience.

In short, the way to wealth, if you desire it, is as plain as the way to market. It depends chiefly on two things, industry and frugality; that is, waste neither time nor money, but make the best use of both.

---

## English coins and their value.

The coins now made use of in England, are, the Sovereign or pound, and half Sovereign (gold): the half-crown, shilling, sixpence, and fourpence (silver): penny, halfpenny and farthing (copper).

Their comparative value is as follows.

(Abbreviated Sign.)

4 farthings = 1 penny . . . . . . . . d. (denarius)
12 pence = 1 shilling . . . . . . . . . s. (shilling)
2 shillings and 6 pence = 1 half crown
20 shillings = 1 Sovereign or pound . . . . L or l. (livre).

The names of the half-sovereign, sixpence, fourpence and halfpenny sufficiently denote their value.

Besides these coins there are bank-notes for five pounds (L. 5) aud upwards. There are also a few crown pieces in circulation; worth five shillings each; but they are becoming very scarce, as none have been struck since the reign of George the third.

The guinea, now only an ideal, though formerly a real coin is worth twenty-one shillings or L 1—1.

The value of English money with regard to that of Germany is as follows.

| England. | Hamburg. | Prussia. | Austria. | Frankfort. Bavaria. |
|---|---|---|---|---|
| L — S. — d. | Mar. Sch. | Th. S. Gr. | Fl. Kr. | Fl. Kr. |
| 0 — 0 — 1 | 0 — $1^1/_7$ | 0 — $0^5/_6$ | 0 — $2^1/_2$ | 0 — 3 |
| 0 — 1 — 0 | 0 — $13^5/_7$ | 0 — 10 | 0 — 30 | 0 — 36 |
| 0 — 2 — 6 | 2 — $2^2/_7$ | 0 — 25 | 1 — 15 | 1 — 24 |
| 1 — 0 — 0 | 17 — $2^2/_7$ | 6 — 20 | 10 — 0 | 12 — 0 |

## Arithmetical Tables.

Numeration.

| | |
|---|---|
| Units . . . . . . . . . . . . | 1 |
| Tens. . . . . . . . . . . . | 21 |
| Hundreds . . . . . . . . | 321 |
| Thousands . . . . . . . | 4,321 |
| Tens of Thousands . . . . | 54,321 |
| Hundreds of Thousands . | 654,321 |
| Millions . . . . . . . . | 7,654,321 |
| Tens of Millions . . . . | 87,654,331 |
| Hundreds of Millions . | 987,654,321 |
| Thousands of Millions | 1,987,654,321 |

Troy.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 24 | grains | 1 | dwt. |
| 20 | dwts | 1 | ounce |
| 12 | ounces | 1 | pound. |

Avoirdupois.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 16 | drams | 1 | ounce |
| 16 | ounces | 1 | pound |
| 14 | pounds | 1 | stone |
| 28 | pounds | 1 | quarter |
| 4 | qrs. | 1 | cwt. |
| 20 | cwt. | 1 | ton. |

Long Measure.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 | barley-corns | 1 | inch |
| 4 | inches . . | 1 | hand |
| 12 | inches . . | 1 | foot |
| 3 | feet . . . . | 1 | yard |
| 2 | yards . . | 1 | fathom |

Long Measure.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5½ | yards . . | 1 | rod |
| 40 | rods . . | 1 | furlong |
| 8 | furlongs . | 1 | mile |
| 3 | miles . . | 1 | league |
| 69½ | miles . . | 1 | degree. |

Apothecaries'.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 20 | grains | 1 | scruple |
| 3 | scruples | 1 | dram |
| 8 | drams | 1 | ounce |
| 12 | ounces | 1 | pound. |

Coal.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 | bushels | 1 | sack |
| 36 | bushels | 1 | chaldron |
| 21 | chaldron | 1 | score. |

Imperial.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2 | pints | 1 | quart |
| 4 | quarts | 1 | gallon |
| 9 | gallons | 1 | firkin |
| 2 | firkins | 1 | kilderkin |
| 2 | kild. | 1 | barrel |
| 1½ | barrel | 1 | hogshead |
| 2 | barrels | 1 | puncheon |
| 3 | barrels | 1 | butt. |

Wine.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8 | gills | 1 | quart |
| 4 | quarts | 1 | gallon |
| 10 | gallons | 1 | anker |
| 18 | gallons | 1 | rundlet |
| 31½ | gallons | 1 | barrel |
| 42 | gallons | 1 | tierce |
| 2 | tierces | 1 | punch. |
| 63 | gallons | 1 | hogsh. |
| 2 | hogsh. | 1 | pipe |
| 4 | hogsh. | 1 | tun. |

Dry.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2 | gallons | 1 | peck |
| 4 | pecks | 1 | bushel |
| 4 | bushels | 1 | coomb |
| 8 | bushels | 1 | quarter |
| 10 | quarters | 1 | last. |

Cloth.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2¼ | inches | 1 | nail |
| 4 | nails | 1 | quarter |
| 4 | qrs. | 1 | yard |
| 3 | qrs. | 1 | ell Flem. |
| 5 | qrs. | 1 | ell Eng. |
| 6 | qrs. | 1 | ell French. |

## Arithmetical Tables.

Wool.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7 | pounds | 1 | clove |
| 2 | cloves | 1 | stone |
| 2 | stones | 1 | tod |
| 6½ | tods | 1 | wey |
| 2 | weys | 1 | sack |
| 12 | sacks | 1 | last. |

Square and Land Measure.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 144 | inches | 1 | foot |
| 9 | feet | 1 | yard |
| 30¼ | yards | 1 | pole |
| 16 | poles | 1 | chain |
| 40 | poles | 1 | rood |
| 4 | roods | 1 | acre |
| 640 | acres | 1 | mile |
| 272¼ | feet are a rod of brick work. | | |

Cubic.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1728 | inches | 1 | foot |
| 27 | feet | 1 | yard. |

Time.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 60 | seconds | 1 | minute |
| 60 | minutes | 1 | hour |
| 24 | hours | 1 | day |
| 7 | days | 1 | week *) |
| 2 | weeks | 1 | fortnight |
| 4 | weeks | 1 | month |
| 12 | months | 1 | year |
| 365 | d. 6 h. | 1 | year. |

*) a week is also called a sevennight, pronounced sen'-nit.

## Directions for addressing persons

of every rank and denomination;

1. In Writing or Conversation; — 2. In the Superscription of Letters.

### The Royal Family.

The King — 1. Sire or Sir; Most Gracious Sovereign; May it please your Majesty. 2. To the King's Most Excellent Majesty.

The Queen — 1. Madam; Most Gracious Sovereign; May it please your Majesty. 2) To the Queen's most Excellent Majesty.

The Sons, Daughters, Brothers and Sisters of Sovereigns — 1. Sir, or Madam; May it please your Royal Highness. 2. To his Royal Highness the Prince of Wales; To her Royal Highness the Dutchess of York.

Other branches of the Royal family — 1. Sir, or Madam; May it please your Royal Highness. 2. To his Highness the Duke of Gloucester; or To her Highness the Princess Sophia of Gloucester.

### The Nobility.

A Duke or Dutchess — 1. My Lord, or My Lady; May it please your Grace. 2. To his (or her) Grace the Duke (or Dutchess) of Bedford.

A Marquis or Marchioness — 1. My Lord, or My Lady; May it please your Lordship, or May it please your Ladyship. 2. To the most Noble Marquis (or Marchioness) of Landsdown.

An Earl or Countess — The same. 2. To the Right Honorable the Earl (or Countess) of Derby.

A Viscount or Viscountess — The same. So also a Baron or Baroness; as, To the Right Honorable Baron (or Baroness) Holland.

The widow of a Nobleman is addressed in the same style, with the introduction of the word Dowager in the superscription of her letters — To the Right Hon. the Dowager Countess Stanhope.

The Sons of Dukes and Marquisses, and the eldest Sons of Earls, have by courtesy, the titles of Lord and Right Honorable; and all the Daughters have those of Lady and Right Honorable.

The youngest Sons of Earls, and the Sons and Daughters of Viscounts and Barons, are styled Honorable.

## Official Members of the State.

A member of Her Majesty's most Honorable Privy Council — 1. Sir, or, My Lord; Right Honorable Sir, or My Lord, as the case may require. 2. To the Right Hon. Charles James Fox, Her Majesty's Principal Secretary of State for Foreign Affairs.

Ambassadors and Governors under Her Majesty — 1. Sir, or My Lord, as the case may be; May it please your Excellency. 2. To his Excellency the American (or Russian, or other) Ambassador.

Judges — 1. My Lord; may it please your Lordship. 2. To the Right Honorable Lord Ellenborough, Lord Chief Justice of England.

The Lord Mayor of London, etc., during office — 1. My Lord; May it please your Lordship. 2. To the Right Honorable James Shaw, Lord Mayor of London.

The Mayor of all Corporations, and the Sheriffs, Aldermen and Recorder of London, are addressed, Right Worshipful; and the Aldermen and Recorder of other Corporations, and Justices of the Peace, Worshipful.

## The Parliament.

House of Peers — 1. My Lords; May it please your Lordships. 2. To the Right Honorable the Lords Spiritual and Temporal, in Parliament assembled.

House of Commons — 1. May it please your Honors. 2. To the Honorable the Knights, Citizens, and Burgesses, in Parliament assembled.

The Speaker of Ditto — 1. Sir, or Mr. Speaker. 2. To the Right Honorable Charles Abbot, Speaker of the House of Commons.

A member of the House of Commons, not ennobled — 1. Sir. 2. To John Dent, Esq., M. P., Clapham, Surrey.

## The Clergy.

An archbishop — 1. My Lord; May it please your Grace. 2. To his Grace the Archbishop of Canterbury; or, To the most Reverend Father in God, Charles Lord Archbishop of Canterbury.

A Bishop — 1. My Lord; May it please your Lordship. 2. To the Right Reverend Father in God, John Lord Bishop of Oxford.

A Dean — 1. Sir, or Mr. Dean; Reverend Doctor. 2. To the Rev. Dr. Isaac Milner, Dean of Carlisle, Queen's College, Cambridge. Archdeacons and Chancellors are addressed in the same manner.

The rest of the Clergy — 1. Sir; Reverend Sir. 2. To the Rev. Josiah Pratt, Doughty-street, London. If ennobled, to be addressed as follows — To the Right Honorable and Reverend William Earl Nelson, D. D. (Doctor of Divinity).

## Incorporated Bodies.

Some have the title Honorable conferred upon them — 1. Honorable Sirs; May it please your Honors. 2. To the Honorable the Court of Directors of the united Company of Merchants of England trading to the East Indies. To the Honorable the Governor, Deputy-Governor, and Directors of the Bank in England.

NB. When any Nobleman having the title Right Honorable, is at the head of an incorporated body, that additional must be used — To the Right Honorable and Honorable the Board of Ordnance.

## The Army and Navy.

A Nobleman is addressed by his particular title, to which is added that which his commission confers upon him — To Field Marshal the Duke of Wellington, Commander in Chief of Her Majesty's Forces.

All other Officers have the title of their Commission set first — To Major-General Sir John Doyle, Bart., and K. C. (Knight of the Crescent), Colonel of Her Majesty's 87th Regiment of Foot.

## Baronets and Knights.

1. Sir. 2. To Sir Francis Burdett, Bart., Picadilly. To Sir J. T. Duckworth, K. B. (Knight of the Bath).

## Gentry.

Gentlemen of property and Gentlemen in the profession of the Law, are styled Esquires — To Granvill Sharp, Esq. Fulham, Middlesex. To Vaugham, Esq. Serjeant-at-Law, Lincolm's Inn.

Gentlemen in the Profession of Physic, have the title of Doctor prefixed — To Dr. James Haworth, Lincolm's Inn Fields, London.

### Persons in Trade.

Carrying on business singly, are addressed Sir; and have Mr. (for Magister or Master) prefixed to their names on Letters.

In partnership, they are styled Gentlemen; and have Messrs. (for Messieurs) prefixed to their names.

---

## X.

## Select Pieces of Poetry.

### 1. Duty to God and our Neighbours.

Love God with all your soul and strength,
With all your heart and mind;
And love your neighbour as yourself —
Be faithful, just, and kind.

Deal with another as you'd*) have
Another deal with you;
What you're **) unwilling to receive
Be sure you never do.

### 2. The twenty-third Psalm.

The Lord my pasture shall prepare,
And feed me with a shepherd's care:
His presence shall my wants supply,
And guard me with a watchful eye.
My noon-day walks he shall attend,
And all my midnight hours defend.

When in the sultry glebe I faint,
Or on the thirsty mountain pant;
To fertile vales, and dewy meads,
My weary wandering steps he leads;
Where peaceful rivers, soft and slow,
Amid the verdant landscape flow.

Though in the paths of death I tread,
With gloomy horrors overspread,
My steadfast heart shall fear no ill;
For thou, O Lord! art with me still.
Thy friendly crook shall give me aid,
And guide me through this dreadful shade.

---

*) you would. **) you are.

Though in a bare and rugged way,
Through devious lonely wilds I stray,
Thy bounty shall my pains beguile;
The barren wilderness shall smile,
With sudden green and herbage crowned,
And streams shall murmur all around.

### 3. The Beggar's Petition.

Pity the sorrows of a poor old man,
Whose trembling limbs have borne him to your door,
Whose days are dwindled to the shortest span,
Oh! give relief, and heaven will bless your store.

These tattered clothes my poverty bespeak,
These hoary locks proclaim my lengthened years,
And many a furrow in my grief-worn cheek,
Has been a channel to a flood of tears.

Yon house erected on the rising ground,
With tempting aspect drew me from the road;
For Plenty there a residence has found,
And Grandeur a magnificent abode.

Hard is the fate of the infirm and poor!
Here, as I craved a morsel of their bread,
A pampered menial drove me from the door,
To seek a shelter in an humbler shed.

Oh! take me to your hospitable dome;
Keen blows the wind, and piercing is the cold;
Short is my passage to the friendly tomb;
For I am poor and miserably old.

Pity the sorrows of a poor old man,
Whose trembling limbs have borne him to your door;
Whose days are dwindled to the shortest span
Oh! give relief, and Heaven will bless your store.

### 4. The poor Mouse's Petition.

Found in the trap where he had been confined all Night.

Oh! hear a pensive prisoner's prayer,
For liberty that sighs;
And never let thy heart be shut
Against the wretch's cries.

For here forlorn and sad I sit
  Within the wiry grate:
And trembling at th' approaching morn,
  Which brings impending fate.

If e'er thy breast with freedom glowed,
  And spurn'd a tyrant's chain,
Let not thy strong oppressive force
  A free-born mouse detain.

Oh! do not stain with guiltless blood
  Thy hospitable hearth;
Nor triumph that thy wiles betrayed
  A prize so little worth.

So when destruction lurks unseen,
  Which men like mice may share;
May some kind angel clear thy path,
  And break the hidden snare!

### 5. My Mother.

Who fed me from her gentle breast,
And hushed me in her arms to rest,
And on my cheek sweet kisses prest? My Mother.

When sleep forsook my open eye
Who was it sung sweet lullaby,
And soothed me that I should not cry? My Mother.

Who sat and watched my infant head
When sleeping on the cradle bed;
And tears of sweet affection shed? My Mother.

When pain and sickness made me cry,
Who gazed upon my heavy eye,
And wept for fear that I should die? My Mother.

Who loved to see me pleased and gay,
And taught me sweetly how to play,
And minded all I had to say? My Mother.

Who ran to help me when I fell,
And would some pretty story tell
Or kiss the place to make it well? My Mother.

Who taught my infant heart to pray,
And love God's holy book and day;
And taught me wisdom's pleasant way? My Mother.

And can I ever cease to be
Affectionate and kind to thee,
Who wast so very kind to me, — My Mother.

Ah, no! the thought I cannot bear;
And if God please my life to spare,
I hope I shall reward thy care, My Mother.

When thou art feeble, old, and grey,
My healthy arm shall be thy stay!
And I will soothe thy pains away, My Mother.

And when I see thee hang thy head,
'Twill*) be my turn to watch thy bed,
And tears of sweet affection shed, My Mother.

For God, who lives above the skies,
Would look with vengeance in his eyes,
If I should ever dare despise My Mother.

### 6. Cruelty to Animals.

I would not enter on my list of friends,
(Though graced with polished manners and fine sense
Yet wanting sensibility), the man
Who needlessly sets foot upon a worm.
An inadvertent step may crush the snail
That crawls at evening in the public path;
But he that has humanity, forewarned,
Will tread aside and let the reptile live.
For they are all, the meanest things that are,
As free to live, and to enjoy that life,
As God was free to form them at the first,
Who in his sovereign wisdom made them all.

### 7. Omnipotence.

The spacious firmament on high,
With all the blue ethereal sky,
And spangled heavens a shining frame,
Their great Original proclaim.
Th' unwearied sun, from day to day,
Does his Creator's power display,
And publishes to every land
The work of an Almighty hand.

*) it will.

Soon as the evening shades prevail,
The moon takes up the wond'rous tale,
And nightly, to the listening earth,
Repeats the story of her birth:
While all the stars that round her burn,
And all the planets in their turn,
Confess the tidings as they roll,
And spread the truth from pole to pole.

What though in solemn silence all
Move round this dark terrestrial ball;
What though no real voice nor sound
Amid the radiant orbs be found;
In reason's ear they all rejoice,
And utter forth a glorious voice,
For ever singing, as they shine,
„The Hand that made us is divine."

---

## Prayers.

### A Morning Prayer to be used daily by a Child.

Glory be to thee, O Lord! who hast preserved me from the perils of the night past, who hast refreshed me with sleep, and raised me up again to praise thy holy name.

Incline my heart to all that is good: that I may be modest and humble, true and just, temperate and diligent, respectful and obedient to my superiors; that I may fear and love thee above all things; that I may love my neighbours as myself, and do to every one as I would they should do unto me.

Bless me, I pray thee, in my learning: and help me daily to increase in knowledge and wisdom, and all virtue.

I humbly beg thy blessing upon all our spiritual pastors and masters, and all my relations and friends (particularly my father and mother, my brothers and sisters, and every one in this house). Grant them whatsoever may be good for them in this life, and guide them to life everlasting.

I humbly commit myself to thee, O Lord; in the name of Jesus Christ my Saviour, and in the words which he himself hath taught me: Our Father, which art in Heaven, hallowed be thy name; thy kingdom come; thy will be done on earth, as it is done in heaven. Give us this day our daily bread; and forgive us our trespasses, as we forgive them that trespass against us. And lead us not into temptation, but deliver us from evil; for thine is the

kingdom, the power and the glory, for ever and ever. Amen.

---

### An evening Prayer to be used daily by a Child.

Glory be to thee, O Lord! who hast preserved me the day past, who hast defended me from all the evils to which I am constantly exposed in this uncertain life, who hast continued my health, who hast bestowed upon me all things necessary for life and godliness.

I humbly beseech thee, O heavenly father! to pardon whatsoever thou hast seen amiss in me this day, in my thoughts, words, or actions. Bless to me, I pray thee, whatsoever good instructions have been given me this day; help me carefully to remember them and duly to improve them, that I may be ever growing in knowledge, and wisdom, and goodness.

I humbly beg thy blessing also upon all our spiritual pastors and masters, all my relations and friends (particularly my father and mother, my brothers and sisters, and every one in this house). Let it please thee to guide us all in this life present, and to conduct us to thy heavenly kingdom.

I humbly commit my soul and body to thy care this night; begging thy gracious protection and blessing, through Jesus Christ our only Lord and Saviour, in whose words I conclude my prayer: Our Father, etc.

---

### A Short Prayer on first going into the Seat at Church.

Lord! I am now in thy house: assist, I pray thee, accept of my services. Let thy Holy Spirit help my infirmities; disposing my heart to seriousness, attention, and devotion; to the honour of thy holy name, and the benefit of my soul, through Jesus Christ our Saviour. Amen.

### Before leaving the Seat.

Blessed be thy name, O Lord! for this opportunity of attending thee in thy house and service. Make me, I pray thee, a doer of thy word, not a hearer only. Accept both us and our services, through our only Mediator, Jesus Christ our Lord. Amen.

---

### Grace Before Meals.

Sanctify, O Lord! we beseech thee, these thy productions to our use, and us to thy service, through Jesus Christ our Lord. Amen.

### Grace After Meals.

Blessed and praised be thy holy name, O Lord! for this and all other blessings bestowed upon us, through Jesus Christ our Lord. Amen.

---

### Morning Hymn.

Awake, my soul, and with the sun,
Thy daily stage of duty run;
Shake off dull sloth, and early rise
To pay thy morning sacrifice.

Redeem thy mispent moments past
And live this day as if thy last;
Thy talents to improve, take care,
For the great day thyself prepare.

Let all thy converse be sincere,
Thy conscience as the noon-day clear;
For God's all-seeing eye surveys
Thy secret thoughts, thy works, and ways.

Wake and lift up thyself, my heart,
And with the angels bear thy part;
Who all night long unwearied sing,
High glory to th' eternal King!

### Evening Hymn.

Glory to thee, my God, this night
For all the blessings of the light;
Keep me, O keep me, King of kings,
Beneath thy own Almighty wings.

Forgive me, Lord, for thy dear Son,
The ill that I this day have done;
That with the world, myself, and thee,
I, ere I sleep, at peace may be.

Teach me to live, that I may dread,
The grave as little as my bed;
Teach me to die, that so I may
With joy behold the judgment-day.

O let my soul on thee repose!
And may sweet sleep mine eye-lids close —
Sleep that shall me more vigorous make
To serve my God when I awake.

---

## Wörterbuch zu den Lesestücken.

| | | |
|---|---|---|
| a. (ad. adj.) | bedeutet | Adjectiv (Beiwort). |
| adv. | — | Adverbium (Umstandswort). |
| conj. | — | Conjunction (Bindewort). |
| Imp. | — | Imperfect. |
| interj. | — | Interjection (Empfindungswort). |
| part. | — | Participium (Mittelwort). |
| pl. | — | Plural (Mehrzahl). |
| prep. | — | Präposition (Vorwort). |
| pron. | — | Pronomen (Fürwort). |
| s. | — | Substantiv (Hauptwort). |
| v. a. | — | Verbum activum (thätiges Zeitwort). |
| v. n. | — | Verbum neutrum (unthät. Zeitwort). |

### A.

To A-bide', v. n. bleiben, verweilen; a. aushalten.

A-bode', s. Wohnort, Wohnung.

A'-ble, a. fähig, geschickt.

A-bi-l'i-ty, s. Fähigkeit.

**Abode.** — S. unter **To Abide.**
**A-bove′** = **a-buv′**, prep. über; adv. oben.
**A-broad′** = **a-brawd′** adv. aus, auswärts, außer dem Hause; außer Landes.
**To Ac-cept′**, v. a. annehmen (mit Accus. od. of.).
Ac-cept′-a-ble, a. annehmlich.
**To Ac-com′-plish**, v. a. vollführen, vollenden; ausbilden.
Ac-com′-plish-ed, (-plisht), a. ausgebildet, vollkommen.
Ac-com′-plish-ment, s. Vollendung; Ausbildung, Vollkommenheit; (Mehrz.) Kenntnisse, Talente.
**To Ac-cord′**, v. n. übereinstimmen.
Ac-cord′-ing, prep. (mit to) übereinstimmend mit, gemäß, nach.
Ac-cord′-ing-ly, adv. demgemäß, darnach.
**To Ac-count′**, v. n. rechnen, zählen; to — for, Rechenschaft geben; erklären.
Ac-count′, s. Rechnung; Erklärung; Bericht.
Ac-count′-a-ble, a. verantwortlich (for . . .)
Ac-count′-book, s. Rechnungsbuch; Contobuch (der Kaufleute).
**To Ac-know-l′edge** = **ak-nol′-ledzh**, v. a. anerkennen; bekennen, gestehen.
Ac-know-l′edg-ment, s. Anerkennung; Bekenntniß.
**To Ac-quaint′**, v. a. bekannt machen.
Ac-quaint′-ance, s. Bekanntschaft; Bekannte.
**A′-cre** = **a′-cur**, s. der Acker, Morgen Landes (ein Feldmaß).
**To Ac-quire′**, v. a. erwerben, erlangen.
Ac′-qui-si-t″ion, s. Erwerbung.
**To Act**, v. a. handeln, wirken.
**Ac′-ti-on**, s. Wirkung; Handlung, That.
Ac′-tive, a. thätig; behend.
To Ac′-tu-ate, v. a. in Thätigkeit setzen, antreiben, bewegen.
**To A-dapt′**, v. a. anpassen.
A-dapt′-a-ble, a. anwendbar.
A-dap′-ti-on, s. Anpassung, Anwendung.
**To Add**, v. a. hinzuthun, hinzusetzen oder fügen.
Add-ing, Add-ed, part.
Ad-di-t′i-on, s. Hinzusetzung; Vermehrung; Addition.
Ad-di-t′i-on-al, a. hinzugesetzt, beigegeben, Bei . . .; z. B. — carriage, Beiwagen.
**To Ad-dress′**, v. a. sich richten oder wenden an, anreden.
Ad-dress′, s. Richtung, Wendung; Anstand, Benehmen.
**To Ad-mire′**, v. a. bewundern.
Ad′-mi-ra″-tion, s. Bewunderung.
**A-d′u-la″-tion**, s. Schmeicheln, Schmeichelei.
A-d″u-la′-tor, s. Schmeichler.
**To Ad-ven′-ture**, v. a. dem Zufall anheimgeben, aufs Spiel setzen, wagen.
Ad-ven′-ture, s. Zufall; Wagestück; Abenteuer.
Ad-ven′-tu-rer, s. Abenteurer.
**Ad′-verse**, a. entgegen, zuwider, widrig.
Ad′-ver-sa-ry, s. Widersacher, Gegner.
Ad-ver′-si-ty, s. Unglück.
**Ad-vice′**, s. (guter) Rath.
To Ad-vise′, v. a. Rath geben, rathen, berathen.
**Af-fair′**, s. Geschäft, Angelegenheit; Sache.
**To Af-fect′**, v. a. wirken, Eindruck machen (auf), angreifen; rühren, bewegen; — sehnlich begehren, lieben.

Af-fec'-ti-on, s. Liebe, Zuneigung.
Af-fec'-ti-on-ate, a. liebevoll, zärtlich.
NB. To Affect' heißt auch affectiren, gezwungen annehmen, erkünsteln; daher:
Af-fect'-ed, a. geziert, gezwungen, affectirt.
Af-fect'-ed-ness, s. Ziererei.
Af'-fec-ta''-tion, s. erkünsteltes Wesen, Ziererei.
A-f'ri-ca, s. Afrika.
A-f'ri-can, a. u. s. afrikanisch; Afrikaner.
A-gainst' = a-genst', prep. gegen, wider; an.
To A-gree', v. übereinstimmen, gemäß sein, passen.
A-gree'-a-ble, a. passend, gemäß; angenehm.
A-gree'-ment, s. Uebereinstimmung, Gemäßheit, Einklang.
To Aid, v. a. helfen, beistehen.
Aid, s. Hülfe, Beistand.
Al'-der-man, (al = awl) s. Aldermann, Gemeinderath, Gemeindevorsteher (Aeltester).
To Al-lure', v. a. anlocken.
Al-lure'-ment, s. Lockung, Reiz.
Al-migh'-ty, (al = all) a. u. s. allmächtig; der Allmächtige.
To A-maze', v. a. in Erstaunen setzen, erstaunt machen.
A-ma'-zing, a. erstaunlich.
Am-bas'-sa-dor, s. der Gesandte.
A-me-r'i-ca, s. Amerika.
A-me-r'i-can, a. u. s. amerikanisch; Amerikaner.
A-mid', prep. mitten in, (mitten) unter.
A-miss', adv. übel, unrecht, verkehrt.
To A-mount', v. n. steigen, sich belaufen.
A-mount', s. Belauf, Betrag.
To A-muse', v. a. vergnügen, belustigen.
A-muse'-ment, s. Belustigung.
A-na-t'o-my, s. Zergliederungskunst, Anatomie.
A-n'a-to-m''i-cal, a. anatomisch.
An-gel = ain'djel, s. Engel.
An-ger, ang'-gur, s. Aerger, Zorn.
An'-gry, a. zornig, böse.
An'-gri-ly, adv. im Aerger, zornig.
An-ker, ang'-kur, s. Anker (Weinmaß).
A-po-th'e-ca-ry, s. Apotheker.
A-po-th'e-ca-ries' (Mehrz.) Apothekers (Gewicht).
To Ap'-per-tain'', v. n. zugehören, zustehen (mit to, unto).
To Ap-plaud' = a-plawd' v. a. Beifall geben; loben.
Ap-plau'-sive, a. beklatschend, Lob ...
To Ap-ply' = a-ply', v. a. auflegen, anlegen; anwenden, gebrauchen.
Ap'-pli-ca''-tion, s. Auflegung, Anlegung; Fleiß.
Arch-bi-sh'op (ch = tsh), s. Erzbischof.
Arch-dea'-con, s. Archidiaconus.
Ar'-chi-tect (ch = k), s. Baumeister, Architekt.
Ar''-chi-tec'-ture, s. Baukunst.
A-rith'-me-tic, s. Arithmetik, Rechenkunst.
A-r'ith-me-t''i-cal, a. arithmetisch.
A-round', prep. um, herum; adv. rund herum.
To Ar-range' = a-raindj', v. a. ordnen.
Ar-range'-ment, s. Anordnung; Einrichtung.
To As-cend' = a-send', v. n. aufsteigen; act. ersteigen.
As-cend'-ant, s. Höhe; Ueberlegenheit.
To A-shame', v. a. beschämen.
A-sha'-med, a. beschämt.

A'-si-a (s=z, Lect. 8), s. Asien.
A'-si-a-t''ic, a. u. s. asiatisch; Asiate.
A-side', adv. bei Seite, auf die Seite.
As'-pect, s. Anblick.
To As-sem'-ble = a-sem'-bl, v. a. versammeln.
As-sem'-bly, s. Versammlung.
To As-sist', v. a. beistehen, helfen; beiwohnen.
As-sist'-ance, s. Beistand.
As-tro-n'o-my, s. Sternkunde, Astronomie.
As-tro-n'o-mer, s. Astronom.
As'-tro-no-m''ic / As'-tro-no-m''i-cal } a. astronomisch.
At, prep. zu, an, in; gen, gegen.
At-lan'-tic, a. atlandisch.
At''-mos-phere', s. Dunstkreis, Atmosphäre.
At'-mos-phe-r''ic, a. atmosphärisch.
To At-tach' = a-tatsh', v. a. anhängen, beigeben, zufügen.
At-tach'-ment, s. Anhänglichkeit, Ergebenheit.
To At-tend', v. a. achten auf: aufwarten, bedienen; begleiten, folgen; zugegen sein.
At-tend'-ance, s. Achtsamkeit; Aufwartung, Bedienung; Gefolge.
At-ten'-tion, s. Aufmerksamkeit.
At-ten'-tive, a. aufmerksam.
To At-tract', v. a. anziehen.
At-trac'-tion s. Anziehungskraft.
At-trac'-tive, a. anziehend.
To At-tri-b'ute, v. a. zutheilen, beilegen, zuschreiben.
At''-tri-bute', s. (beigelegte) Eigenschaft, Attribut.
To A-void', v. a. meiden, vermeiden.
A-v'oir-du-pois'' = av'-ver-du-poiz'', s. das gemeine Gewicht (Krämergewicht) zu 16 Unzen (das Pfund). Vergl. Troy.
To A-wake', v. a. wecken; neut. erwachen.
A-wake', a. wach, munter.
A-ware', a. gewahr; to be — of a thing, etwas bemerken.
Awe, s. Ehrfurcht; Scheu.
Aw'-ful, a. Ehrfurcht erregend, hehr, erhaben; Furcht erregend, furchtbar.

## B.

Ball, s. Kugel.
Bane, s. Gift, Verderben.
Bar'-ba-rous, a. barbarisch, roh, ungesittet, wild.
Bar'-ba-rism, s. Barbarei.
Bar-ba'-ri-an, a. u. s. barbarisch; Barbar, Unmensch.
Bare, a. nackt; arm, dürftig.
Bar''-ley-corn', s. Gerstenkorn (das kleinste engl. Maß, $\frac{1}{3}$ Zoll).
Ba-r'on, s. Baron.
Ba-r'on-ess, s. Baronin.
Ba-r'o-net, s. Baronet (der nächste nach dem Baron; mit dem Titel Sir vor dem Taufnamen).
Bar'-rel, s. Faß, Tonne (ein Maß).
Bar'-ren, a. keine Frucht tragend, unfruchtbar; gelt (von Thieren).
Bart. abgekürzt für Baronet; siehe unter Baron.
To Beam, v. n. strahlen, Strahlen werfen.
To Bear, v. a. u. n. tragen; I bore, ich trug; borne, getragen. To — relation to, in Verhältniß stehen zu . .
To Bear, gebären; I bore, ich gebar; born (o kurz), geboren.
Beau'-ty = bu'-ty, s. Schönheit.
Beau'-ti-ful, a. schön.
To Beg, v. a. bitten; neut. betteln.
Beg'-gar, s. Bettler.
Beg'-gar-ly, a. bettelhaft, lumpig, armselig.
Beg'-ga-ry, s. bettelhafte Dürftigkeit, Bettelei.
To Be-guile', v. a. hinhalten, berücken; (unbemerkt) vergehen machen, vertreiben.

To **Be-hold'**, v. a. sehen (be-held', sah; be-hold-en, be-held', gesehen).
Be-hold'-er, s. Anschauer.
**Bel'-lows** (-lus), s. Blasebalg.
**Be-neath'**, prep. unter.
**Be-n'e-fac''-tion**, s. Wohlthat.
Be-n'e-fac''-tor, s. Wohlthäter.
Be-n'e-fac''-tress, s. W. . . . in.
Be-n'e-fit, s. Wohlthat; Nutzen; Vortheil, Gewinn.
**Be-ne-v'o-lence**, s. Wohlwollen.
Be-ne-v'o-lent, a. wohlwollend.
**Be-nign'**, (-nine'), a. gütig; gutartig.
Be-nig'-ni-ty, s. Güte, Milde.
To **Be-seech'**, v. a. dringend bitten, ersuchen (be-sought', be-sought'). [dieß.
**Be-sides'**, adv. außerdem, über-
To **Be-speak'**, v. a. verkünden, ankündigen, verrathen; it. be-
Be-speak'-er, s. Besteller. [stellen.
To **Be-stow'** (mit on, upon), v. a. verwenden, verleihen.
Be-stow'-er, s. Ertheiler, Geber.
To **Be-tray'**, v. a. verrathen; — fangen, verstricken.
Be-tray'-er, s. Verräther.
To **Be-ware'**, v. n. verwahren, sich hüten, vorsehen (mit of.).
**Be-yond'**, prep. jenseit, hinaus, über.
**Bi-o-g'ra-phy** (bi = bie), s. Lebensbeschreibung.
Bi-o-g'ra-pher, s. Biograph.
Bi'-o-gra-ph''i-cal, a. biographisch.
**Birth** = **berth**, s. Geburt.
Birth'-day, s. Geburtstag.
**Bi-sh'op**, s. Bischof.
Bi-sh'op-ric, s. Bisthum.
To **Bless**, v. a segnen.
Bless'-ing, s. Segen; Vortheil; (Mehrz.) blessings, Segnungen, Schätze.
**Blos'-som**, s. Blüthe.
To Blos'-som, v. n. blühen.
To **Blow**, n. n. blasen, wehen (blew, bließ; blown, geblasen). To — up, in die Luft sprengen.
To **Blush**, v. n. erröthen.
Blush, s. das Erröthen; die Schamröthe.
Blush'-ing, s. das Erröthen.
**Board**, s. Bret; Tisch, Tafel; Gerichtstafel, Gericht; Amt, Collegium, Büreau: — of ordnance, Artilleriecollegium.
To Board, v. a. an den Tisch, d. h. in die Kost nehmen, beköstigen, speisen; neut. in der Kost sein, essen.
Board''-ing-school', s. Kostschule, Pension.
To **Boast**, v. n. sich rühmen (mit of); act. erheben, rühmen.
Boast, s. das Rühmen; der Ruhm, Stolz.
**Bo-d'y**, s. Leib, Körper; Körperschaft, Zunft, Innung; Corps, Trupp, Haufe; every —, jedermann; no —, niemand.
**Bond**, s. Band (eigentl. u. bildl.); daher Handschrift, Obligation; Unterpfand; Haft, Verschluß.
Bond'-man, s. Leibeigene.
Bond'-age, s. Haft; Dienstbarkeit; Verpflichtung.
**Born**, **Borne**. — S. To Bear.
**Bo-som** = **booz'-um**, s. Busen.
**Bo-t'a-ny**, s. Botanik, Pflanzenkunde.
**Both**, a. beid; both — and, sowohl — als.
To **Bound**, v. a. binden, begränzen.
Boun'-da-ry, s. Gränze.
Bound'-less, a. gränzenlos.
**Breadth** = **bredth**, s. Breite.
To **Breed**, v. a. u. n. zeugen, gebären; erzeugen; erziehen (bred, bred).

Breed'-ing, s. Erziehung, Lebensart.
Breed, s. Brut; Zucht, Art; Herkunft.
Brick, s. Mauerstein, Ziegelstein; — work, Maurerarbeit.
Brief = breef, a. kurz.
Bri-t'ain, s. Britte; Britannien, England; Great — Großbritannien.
Broom, s. Besen.
Bud, s. Knospe, Auge.
To Bud, v. n. knospen, ausschlagen, sprossen.
To Build = bild, v. a. bauen.
Build'-ing, s. Gebäude.
Burgh, s. Burgflecken, Marktflecken, Flecken.
Burgh'-er, s. Bürger, Wahlmann eines Fleckens.
Bur'-gess (-djes), s. Parlaments-Deputirter eines Fleckens.
To Burn, v. n. brennen; act. verbrennen.
Burn'-ing-glass, s. Brennglas.
Bush'-el (u = o͞o), s. Scheffel (trockenes Maß von 8 galons).
Butt, s. Butte (Biermaß von 108 galons).

## C.

Calm = cahm, a. ruhig.
To Calm, v. a. stillen, beruhigen.
Calm'-ness, s. Ruhe, Stille.
Can'-dle, s. Licht; —stick, Leuchter.
Can'-non, s. Kanone.
To Cap'-ti-vate, v. a. fangen; fesseln, einnehmen.
To Car'-ry, v. a. tragen, führen; to — on, führen, treiben, betreiben (a business).
Car'-thage, s. Karthago.
Car'-tha-gi-n''i-an, a. u. s. karthagisch; Karthager.
To Carve, v. a. schneiden, hauen, aushauen; vorschneiden, transchiren.
Carv'-er, s. der Schnitzer; Aushauer.
Carv'-ing, s. das Schneiden; Hauen; Vorschneiden; — knife, Transchir-Messer.
Case, s. Fall; Casus.
To Cast, v. a. werfen; schütteln, gießen; to — down, nieder (zu Boden) werfen, niederschlagen.
To Cease, v. n. aufhören; act. einstellen, endigen.
Ce-r'e-mo-ny = ser'-ri-mun-y, s. Ceremonie, Umständlichkeit, Umstände.
Ce-r'e-mo''-ni-ous, a. umständlich, ceremoniell.
Chain, s. Kette; it. ein Maß.
To Chain, v. a. anketten, fesseln.
Chal'-dron (a wie in fat), s. Chaldron (Kohlenmaß von 36 engl. Scheffeln).
Chance (Lect. 7) s. Zufall; by—, zufällig.
To Chance, v. n. sich (zufällig) ereignen, geschehen, sich treffen.
Chan'-cel-lor, s. Kanzler.
Chan'-nel, s. Kanal.
Cheek, s. Wange, Backe.
To Cheer, v. a. das Herz erfreuen, fröhlich machen, aufheitern.
Cheer, s. was das Herz erfreut: Speise; Freude; Freudegeschrei, Beifallsgeschrei (Mehrz.).
Cheer'-ful, adj. } heiter, fröhlich, lustig.
Cheer'-ful-ly, adv. }
Cheer'-ful-ness, s. Heiterkeit.
Che-mist oder Chy-m'ist = kim'-mist, s. Chemiker, Scheidekünstler.
Che-m'is-try = kim'-mis-try, s. Chemie, Scheidekunst.
Chief = tsheef, s. Haupt, Anführer, Chef.
Chief a. oberst, vornehmst, Haupt...; Lord — justice, der (Lord-) Oberrichter.
Chief'-ly, adv. vornehmlich, hauptsächlich.

**Chip**, s. Schnitzel, Span.
To **Choose**, v. a. wählen; to — rather, lieben mögen oder wollen, vorziehen (chose, cho'-sen).
**Chro-no-l'o-gy**, s. Zeitrechnung, Chronologie.
Chro-n'o-lo-g''i-cal, a. chronologisch.
**Ci-t'i-zen**, s. (Staats-) Bürger; (städtischer) Bürger, Bewohner einer Stadt.
To **Claim**, v. a. beanspruchen; fordern, verlangen, reclamiren.
Claim, s. Anspruch, Forderung.
**Clean**, a. rein, reinlich.
To Clean, v. a. reinigen.
Clean'-ly = clen'-ly, a. reinlich.
Clean'-li-ness, s. Reinlichkeit.
**Clear**, a. klar, hell; rein.
To Clear, v. a. klären, lichten, frei machen, reinigen.
**Cler'-gy**, s. Geistlichkeit.
Cler'-gy-man, s. Geistlicher.
To **Close** (s=z) v. a. schließen.
Close, (s hart) a. geschlossen; eng, knapp, straff; karg.
Clo-s'et, s. Cabinet.
**Cloth**, s. Tuch; Leinwand.
To Clothe, v. a. kleiden.
Clothes = cloze, s. pl. Kleider.
**Cloud**, s. Wolke.
To Cloud, v. a. bewölken, trüben.
Clou'-dy, a. wolkig.
**Clove**, s. Kloben (Gewicht von 7 Pfund).
**Coal**, s. Kohle.
Coal'-dust, s. Kohlenstaub.
**Coast**, s. Küste.
To Coast, v. n. u. a. an der Küste hinfahren.
**Coin**, s. Münze, Geld.
To **Col-lect'**, v. a. sammeln.
Col-lec'-tion, s. Sammlung.
**Col'-lege**, s. Collegium, Gymnasium; (hohe) Schule.
**Co-l'o-ny**, s. Colonie, Pflanzstadt, Pflanzung.
Co-l'o-nist, s. Anpflanzer, Colonist.
**Co-l'our = kul'-lur**, s. Farbe.
To Co-l'our, v. a. färben, anstreichen; bemänteln.
To **Com-bine'**, v. a. verbinden.
Com'-bi-na''-tion, s. Verbindung, Vereinigung.
**Co-m'et**, s. Komet.
To **Com-mend'**, v. a. empfehlen; loben.
Com-mend'-a-ble, a. empfehlungswürdig.
Com'-men-da''-tion, s. Empfehlung.
**Com'-merce**, s. Handel.
To **Com-mit'**, v. a. übergeben, anvertrauen.
Com-mis'-si-on, s. Commission, Auftrag; Stelle, Amt.
To Com-mis'-sion, v. a. beauftragen; bevollmächtigen; bestellen.
**Com-mo'-di-ous**, a. bequem, nützlich.
Com-mo-d'i-ty, s. Bequemlichkeit; was Bequemlichkeit bietet: Waare; Vortheil, Gewinn.
To **Com-pare'**, v. a. vergleichen.
Com-pa-r'a-tive, a. vergleichend, verhältnißmäßig.
Com-pa-r'i-son, s. Vergleich.
**Com'-mon**, a. gemein; gemeinsam; gewöhnlich.
Com'-mons, s. pl. die Gemeinen, das Unterhaus.
To **Com-mu'-ni-cate**, v. a. mittheilen.
Com-mu'-ni-ca''-tion, s. Mittheilung.
**Com'-plai-sance''**, s. Gefälligkeit; Höflichkeit.
Com'-plai-sant'', a. gefällig, höflich.
To **Com-pose'**, v. a. zusammensetzen; setzen; componiren.
Com-po-s'ite (poz'-zit), a. zusammengesetzt.
Com'-po-si-t''i-on, s. Zusammensetzung.
To **Com-pute'**, v. a. rechnen.
Com'-pu-ta''-tion, s. Berechnung.
To **Con-clude'**, v. a. schließen.

Con-clu′-si-on, s. Schluß; Folgerung.
Con-clu′-sive, a. schließend, bündig.
Con-di-t′i-on, s. Beschaffenheit, Lage; Stand; Bedingung.
Con-di-t′i-on-al, a. bedingend.
To Con-demn′ (-dem′), v. a. verdammen, verurtheilen.
Con′-dem-na″-tion, s. Verdammung.
To Con-dense′, v. a. verdicken; neutr. dick werden, gerinnen.
Con-dense′, a. dick, dicht, verdickt.
Con-den′-si-ty, s. Dichtheit.
To Con-duct′, v. a. führen, geleiten.
Con′-duct, s. Führung, Leitung; Aufführung, Betragen.
To Con-fer′, v. a. ertheilen, verleihen, übertragen (mit on oder upon).
To Con-fess′, v. a. bekennen.
Con-fes′-si-on, s. Bekenntniß; Beichte.
Con′-fes-sor, s. Bekenner; Beichtvater.
Con′-fi-dence, s. Vertrauen.
To Con-fine′, v. a. begränzen; beschränken; einsperren.
Con-fine′-ment, s. Einsperrnng, Gefangenschaft.
To Con′-fine, v. n. gränzen an.
To Con-form′, v. a. gleichförmig machen.
Con-form′, a. gleichförmig, gemäß.
Con-for′-mi-ty, s. Uebereinstimmung.
To Con-geal′, v. a. gefrieren machen; neut. gefrieren.
Con-geal′-a-ble, a. gefrierbar.
To Con-nect′, v. a. verbinden.
Con-nec′-ti-on, } s. Verbindung.
Con-nex′-i-on, }
To Con-sist′, v. n. bestehen (mit in und of).
Con-sis′-tent, a. bestehend, sich vertragend mit (with).
Con′-stant, adj. } beständig.
Con′-stant-ly, adv. }
Con′-stan-cy, s. Beständigkeit, Beharrlichkeit.
To Con′-sti-tute, v. a. constituiren, ausmachen; bestellen.
Con-sti-t′u-ent, a. ausmachend, wesentlich.
Con′-sti-tu″-tion, s. Einrichtung; Constitution.
To Con-struct′, v. a. bauen.
Con-struc′-tion, s. Bau; Zusammensetzung.
To Con-tain′, v. a. enthalten, in sich fassen.
To Con-tem′-plate, v. a. betrachten.
Con′-tem-pla″-tion, s. Beschauung, Betrachtung.
Con-tempt′, s. Verachtung.
To Con-ti-n′ue, v. n. dauern, fortdauern, verbleiben.
Con-ti-n′u-al, adj. immerwährend.
Con-ti-n′u-al-ly, adv. stets, beständig.
To Con-tract′, v. a. zusammenziehen; sich zuziehen, angewöhnen, annehmen.
Con-trac′-ti-on, s. Zusammenziehung, Abkürzung.
Con′-tract, s. Contrakt, Vertrag.
To Con′-tra-dict″, v. a. widersprechen.
Con′-tra-dic″-to-ry, a. widersprechend.
To Con-tri-b′ute, v. n. beitragen (mit to).
Con′-tri-bu″-tion, s. Beitrag, Mitwirkung; Steuer.
Con-ve′-ni-ent, a. füglich, schicklich; bequem, gelegen.
Con-ve′-ni-ence, } s. Füglichkeit; Bequemlichkeit.
Con-ve′-ni-en-cy, }
To Con-verse′, v. n. verkehren, umgehen (with..)

Con′-verse, s. Umgang, Verkehr, Gespräch.
Con′-ver-sa″-tion, s. Unterhaltung.
To Cor-rect′, v. a. bessern, verbessern.
Cor-rec′-tion, s. Verbesserung.
**Coun′-cil**, s. die Rathsversammlung, der Rath; privy —, geheime Rath.
Coun′-sel, s. (erbetener oder ertheilter) Rath; Berathschlagung.
**Count**, s. der (nicht englische) Graf. Siehe Earl.
Coun′-tess, s. Gräfin (Frau eines count oder earl).
Coun′-ty, s. Grafschaft; Kreis.
**Coun′-te-nance**, s. Gesichtsbildung, Gesicht.
**Court**, s. Hof; Gerichtshof; — of directors, Directoren-Hof.
Cour′-te-sy = cur′-ti-sy, s. Höflichkeit; Artigkeit; Vergünstigung.
Cour′-te-sy = curt′-sy, s. Knix, Verneigung.
**Cra′-dle**, s. Wiege.
To **Crave**, v. a. flehen um, (dringend, ungestümm) bitten.
To **Crawl**, v. n. kriechen; to — forth, hervorkriechen.
**Cre-d′it**, s. Glaube, guter Ruf, guter Name, Credit; Ansehn.
To Cre-d′it, v. a. Glauben beimessen, glauben.
Cre-d′i-tor, s. Gläubiger.
**Crook**, s. Haken, Krummstock, Stab.
Crook′-ed, a. krumm, gekrümmt.
**Crop**, s. Ernte.
To Crop, v. a. ernten.
**Cross**, s. Kreuz; (bildl.) Leid, Noth, Trübsal.
Cross, a. kreuzweise, quer: eigensinnig, widerspänstig; wunderlich, mürrisch.
To Cross, v. a. kreuzen; quer über etwas gehen oder fahren; überschreiten, übersetzen.
**Crown**, s. Krone; Geldstück.
To Crown, v. a. krönen; schmücken.
Cru′-el, a. grausam.
Cru′-el-ty, s. Grausamkeit.
To **Crush**, v. a. quetschen, zerquetschen; zermalmen.
**Cube**, s. Kubus, Würfel; Kubikzahl.
Cu′-bic, a. kubisch, Kubik; cubic (sc. measure), Kubikmaß.
To **Cul′-ti-vate**, v. a. bauen, anbauen.
Cul′-ti-va″-tion, s. Bau, Anbau.
To **Cure**, v. a. heilen.
Cure, s. Cur, Heilung.
Cu′-ra-ble, a. heilbar.
**Cwt.** Abkürzung für hundred weight, Gewicht von hundert (Pfund), Zentner.

## D.

To **Dare**, v. n. wagen, sich unterstehen (durst, wagte; dared, gewagt); act. herausfordern (regelmäßig).
Da′-ring, a. wagend, kühn.
To **Daz′-zle**, v. a. blenden.
To **Deal**, v. n. theilen, verfahren, handeln (dealt, dealt, ea kurz); act. austheilen.
Deal, s. Theil; a great —, viel.
Deal′-ing, s. Handeln, Verfahren; Handlung; honest —, Ehrlichkeit.
**Dean**, s. Decan, Dechant.
Dean′-e-ry, s. Decanat.
**Death** = deth, s. Tod.
Dead = ded, a. todt.
To **De-cay′**, v. n. verfallen, verwelken.
De-cay′, s. Verfall.
**De-ceit′** = de-seet′, s. Betrug.
De-ceit′-ful, a. betrügerisch, ränkevoll.
To De-ceive′, v. a. betrügen.
To **De-crease′**, v. n. abnehmen.
To **De-fend′**, v. a. vertheidigen, schützen.
De-fend′-a-ble, a. zu vertheidigen.
De-fend′-er, s. Vertheidiger.

De-fen′-si-ble, a. zu vertheidigen; haltbar.
To **De-fer′**, v. a. 1) aufschieben, verschieben; 2) anheimstellen, überlassen, willfahren; daher
De-f′e-rence, s. Willfahrung, Nachgiebigkeit; Achtung, Ehrerbietung.
To **De-grade′**, v. a. entsetzen (seines Grads oder Rangs), entehren, entwürdigen.
De-gra′-ding, a. entehrend.
De-g′ra-da″-tion, s. Entsetzung; Entehrung; Entartung.
**De-gree′**, s. Grad; Stand, Rang.
To **De-li-v′er**, v. a. 1) frei machen, frei vortragen, halten (z. B. eine Rede); überliefern; — 2) befreien, erlösen, erretten (mit from).
De-li-v′er-er, s. Erzähler; Befreier.
De-li-v′er-ance, s. Vortrag, Aeußerung; — Befreiung.
De-li-v′e-ry, s. Befreiung; (freier) Vortrag; Ueberlieferung.
To **De-mand′**, v. a. verlangen, fordern; fragen.
De-mand′, s. Forderung; Frage; Nachfrage, Begehr.
To **De-no-m′i-nate**, v. a. nennen, benennen.
De-no-m′i-na″-tion, s. Benennung; Klasse.
De-no-m″i-na′-tor, s. Benenner; (Arithm.) Nenner.
To **De-note′**, v. a. bezeichnen.
To **De-pend′**, v. a. herabhängen; to — upon (on), 1) abhängen von; abhängig sein; 2) sich hängen, stützen, verlassen auf.
De-pend′-ant, s. der Abhängige, Unterworfene.
De-pend′-ence, } s. Abhängigkeit;
De-pend′-en-cy, } Verlaß, Sicherheit.
To **De-pute′**, v. a. abordnen, absenden.
De-p′u-ty, s. Abgeordneter; Stellvertreter, Statthalter; — governor, Unterstatthalter.
To **De-rive′**, v. a. ableiten, herleiten, ziehen; neut. abstammen.
De-ri′-va-ble, a. abzuleiten, herleitbar.
De-r′i-va″-tion, s. Ableitung, Herleitung.
De-ri-v′a-tive, a. abgeleitet.
To **De-scribe′**, v. a. beschreiben.
De-scrip′-ti-on, s. Beschreibung.
To **De-serve′** = di-zerv′, v. a. verdienen.
De-serv′-ed-ly, adv. verdienter Weise, mit Recht.
To **De-spise′**, v. a. verachten.
Des′-pi-ca-ble, a. verächtlich.
**Des′-pot**, s. Despot, Tyrann.
Des′-po-tism, s. Despotismus.
To **De-stroy′**, v. a. zerstören.
De-struc′-ti-on, s. Zerstörung; Untergang, Verderben.
To **De-tain′**, v. a. zurückhalten; gefangen halten.
To **De-ter′-mine**, v. a. bestimmen; to — upon, sich entschließen zu . .
To **De′-vi-ate**, v. n. (vom Weg) abweichen; sich verirren.
De′-vi-ous, a. abgelegen; unbetreten, unbesucht.
To **De-vote′**, v. a. widmen, weihen; hingeben, übergeben.
De-vo′-ti-on, s. Weihe; Andacht.
**Dew**, s. Thau.
Dew′-y, a. thauig, bethaut.
**Di-l′i-gent**, a. fleißig.
Di-l′i-gence, s. Fleiß.
To **Di-rect′**, v. a. richten; anweisen, zeigen.
Di-rec′-ti-on, s. Anweisung.
**Dis′-ap-point″-ment**, s. getäuschte Erwartung, Täuschung.
To **Dis-cern′** = diz-zern′, v. a. u. n. unterscheiden; erkennen, gewahr werden.

Dis-cern'-i-ble, a. unterscheidbar, erkennbar.
Dis-cern'-ment, s. Scharfsicht.
To **Dis-co-v'er**, v. a. entdecken.
**Dis-ease'** = **diz-eze'**, s. Krankheit. [Ungnade.
**Dis-grace'**, s. Unehre, Schande;
To Dis-grace', v. a. entehren; in Ungnade bringen.
**Dis-or'-der**, s. Unordnung; Krankheit.
Dis-or'-der-ly, a. u. adv. unordentlich; gesetzlos; fehlerhaft.
To **Dis-play'**, v. a. entfalten, darlegen.
To **Dis-pose'**, v. a. disponiren, einrichten, stimmen.
Dis'-po-si-t''ion, s. Einrichtung; Anlage; Neigung. [schneiden.
To **Dis-sect'**, v. a. seciren, zer-
**Dis-tinct'**, a. unterschieden; abgesondert; deutlich, vernehmlich.
Dis-tinc'-ti-on, s. Unterscheidung; Auszeichnung.
To Dis-tin'-guish (-ting'-gwish), v. a. unterscheiden; auszeichnen.
Dis-tin'-guish-ed (-gwisht), a. ausgezeichnet. [len, vertheilen.
To **Dis-tri-b'ute**, v. a. austhei-
Dis'-tri-bu''-tion, s. Austheilung, Vertheilung.
To **Dis-trust'**, v. a. mißtrauen.
Dis-trust', s. Mißtrauen.
To **Di-vert'**, v. a. ablenken (from), abziehen; zerstreuen, ergötzen.
Di-ver'-si-on, s. Zerstreuung, Zeitvertreib. [theilen; abtheilen.
To **Di-vide'**, v. a. theilen; ein-
Di-vi-s'i-on, s. Theilung; Abtheilung; (Arithm.) Division.
**Di-vine'**, a. göttlich.
Di-vi-n'i-ty, s. Gottheit; Gottesgelehrsamkeit, Theologie.
**Dome**, s. Dom; Haus.
To **Doubt** = **dout**, v. n. u. a. zweifeln; bezweifeln.
**Doubt**, s. Zweifel.
Doubt'-ful, a. zweifelhaft, ungewiß.
**Dow'-er**, } s. Ausstattung, Mitgift; Leibgedinge, Witthum.
**Dow'-ry**, }
Dow'-a-ger, s. Wittwe mit einem Leibgedinge; Wittwe von Stande; queen —, die verwittwete Königin. [Schluck Schnapps.
**Dram**, s. Drachme, Quentchen;
To **Draw**, v. a. ziehen (Linien); ziehen, zeichnen (drew, drawn).
Draw'-er, s. 1) Auszug, Schubkasten; (Mehrz.) Unterbeinkleider; 2) Zeichner.
Draw'-ing, s. das Ziehen; Zeichnen.
Draw''-ing-mas'-ter, s. Zeichenlehrer.
**Dread** = **dred**, s. Schrecken;
To Dread, v. a. fürchten. [Furcht.
Dread'-ful, a. schrecklich, furchtbar.
**Drew**. — Siehe To Draw.
To **Drive**, v. a. treiben; fahren (drove, dri-v'en).
Dri'-ver, s. Treiber; Fuhrmann.
Drove, s. Trieb, Herde, Haufen.
**Dry**, a. trocken; — measure, trockenes Maß.
To Dry, v. a. trocknen.
Dry'-ness, s. Trockenheit.
**Due**, a. schuldig, gebührend; gefällig, fällig, zahlbar.
Du'-ly, adv. gebührend, gehörig; pflichtschuldig.
Du'-ty, s. Pflicht, Schuldigkeit.
**Duke**, s. Herzog.
Dutch'-ess, s. Herzogin.
**Dull**, a. dumm; leblos, träge, schläfrig; schwerfällig, stumpf.
Dul'-ness, s. Dummheit; Stumpfheit; Schwerfälligkeit.
**Du'-ring**, prep. während.
**Dutchess**. — Siehe unter **Duke**.
**Duty**. — S. unter Due.
To **Dwin'-dle**, v. n. schwinden.
**Dwt**. Abkürzung für **penny-weight**,

Pennygewicht (enthaltend 24 Gran Troygewicht und so genannt, weil der alte Silber-Pfennig dieses Gewicht hatte). S. Troy.

## E.

Earl = erl, s. (engl.) Graf (Adelstitel nächst unter einem marquess u. über einem viscount).
Ear'-ly = er'-ly, ad. u. adv. frühe, frühzeitig; bald.
To Earn = ern, v. a. erwerben, verdienen.
East, s. Osten.
East'-ern, a. östlich, morgenländisch.
E-ch'o = ek'-ko, s. Wiederhall, Echo.
To E-ch'o, v. n. wiederhallen; act. den Schall zurückwerfen.
To Ef-fe-m'i-nate, v. a. weibisch machen, verweichlichen.
Ef-fe-m'i-na-cy, s. Verweichlichung.
Ef-fect' = e-fect' (Lect. 6) s. Wirkung; Erfolg; Absicht, Zweck.
To Ef-fect', v. a. bewirken; vollführen.
Ef-fec'-tive, a. wirkend.
Ef'-fi-ca''-ci-ous, } ad u. adv.
Ef'-fi-ca''-ci-ous-ly, } wirksam.
E'-gypt, s. Egypten.
E-gyp'-ti-an, a. egyptisch; s. Egypter.
To E-lapse', v. n. verfließen.
E-las'-tic, a. elastisch, spannkräftig.
E'-las-ti-c''i-ty, s. Elasticität, Schnellkraft.
E-lec'-tric, a. elektrisch.
E'-lec-tri-c''i-ty, s. Elektricität.
To E-l'e-vate, v. a. erheben.
E-l'e-va''-ti-on, s. Erhebung.
Ell, s. Elle (= 1/4 yard).
E-m'i-nent, a. hervorragend, ausgezeichnet.
E-m'i-nent-ly, adv. ausnehmend, ungemein, im hohen Grade.
E-mo-l'u-ment, s. Nutzen, Vortheil.
Em''-pire', s. Kaiserreich, Reich.
Em'-pe-ror, s. Kaiser.
Em'-press, s. Kaiserinn.
To Em-ploy', v. a. anwenden, gebrauchen; beschäftigen.
Em-ploy'-ment, s. Amt; Beschäftigung.
To En-dea-v'our, v. n. sich bestreben, versuchen.
En-dea-v'our, s. Bestrebung, Bemühung.
To En-gage', v. a. verpfänden; anziehen, gewinnen, fesseln; neut. handgemein werden.
En-ga'-ging, a. einnehmend.
En-gage'-ment, s. Verpfändung; Verpflichtung; Anhänglichkeit; Handgemenge, Gefecht.
En'-gine, s. (sinnreiche) Maschine, Werk.
En'-gi-neer'', s. Ingenieur.
To En-joy', v. a. sich erfreuen, genießen.
En-joy'-ment, s. Genuß; Vergnügen.
To En-light'-en, v. a. erleuchten, aufklären.
To En-no'-ble, v. a. adeln; veredeln.
To En-rich', v. a. bereichern.
En-rich'-ment, s. Bereicherung.
To En'-ter, v. n. eintreten; act. eintragen (mit on).
En'-ter-prise, s. Unternehmung.
To En-ti'-tle, v. a. betiteln, berechtigen (zu, to).
To E-nu'-me-rate, v. a. aufzählen, berechnen.
En'-vy, s. Neid, Haß.
To En'-vy, v. a. beneiden.
Ere = air, adv. ehe, bevor.
To E-rect', v. a. aufrichten, errichten; gründen.
E-rec'-ti-on, s. Errichtung.
To Err = er', v. n. irren, sich irren (Lect. 7).
Er'-ror, s. Irrthum.
Er-ro'-ne-ous, a. irrig.
Esq. Abkürz. für Esquire (w. s.).

Es-quire', s. ursprüngl. Schildknappe; jetzt Titel zunächst nach dem Ritter; Titel für Vornehme und Gebildete überhaupt, bes. auf Briefen (Esq.).
To Es-tab'-lish, v. a. festsetzen, errichten, gründen.
Es-tab'-lish-ment, s. Gründung, Einführung.
E-ter'-nal, a. ewig.
E-ter'-ni-ty, s. Ewigkeit.
E'-ther, s. Aether, Himmelsluft.
E-the'-re-al, a. ätherisch.
Eu'-rope, s. Europa.
Eu'-ro-pe''-an, a. u. s. europäisch; Europäer. [sogar, selbst.
E'-ven, adv. eben, gerade; gar,
E-vent', s. Begebenheit, Vorfall.
E-vent'-ful, a. ereignißvoll, abenteuerlich.
E-v'er, adv. je, jemals; immer; for —, auf immer, immerfort.
E-v'er-last''-ing, a. immerwährend, ewig.
E-v'er-last''-ing-ly, adv. immerwährend, ohne Ende.
Ex-act' = eg-zakt', a. genau, pünktlich.
Ex-act'-ly, adv. genau, pünktlich.
To Ex-cel', v. a. übertreffen; neut. sich auszeichnen, hervorthun (mit in). [haben.
Ex'-cel-lent, a. ausgezeichnet; er-
Ex'-cel-lence, } s. Auszeichnung;
Ex'-cel-len-cy, } Vortrefflichkeit; Excellenz (Titel).
Ex-cess', s. Uebermaß.
Ex-ces'-sive, a. übermäßig.
To Ex-clude' v. a. ausschließen.
Ex-clu'-si-on, s. Ausschluß, Ausschließung. [nehmend.
Ex-clu'-sive, a. ausschließend; aus-
To Ex''-er-cise', v. a. ausüben; üben; einüben.
Ex''-er-cise', s. Uebung; (schriftl.) Uebung, Exercitium.

Ex-pense', s. Ausgabe, Kosten.
Ex-pen'-sive, a. kostspielig.
To Ex-plode', v. n. losplatzen, zerplatzen; act. auszischen, auspfeifen.
Ex-plo'-si-on, s. Ausbruch, Knall.
To Ex-pose', v. a. aussetzen, ausstellen; bloß stellen.
To Ex-tend', v. a. ausdehnen; neutr. sich erstrecken.
Ex-tent', s. Ausdehnung, Weite.
Ex-ten'-sive, a. ausgedehnt, umfassend. [vertilgen.
To Ex-tir'-pate, v. a. ausrotten,
Ex'-tir-pa''-tion, s. Ausrottung.
Eye'-lid, s. Augenlid.

## F.

To Faint, v. n. schwach, matt, kraftlos werden, hinsinken.
Faint, a. schwach, matt.
Faith, s. Glaube; Treue.
Faith'-ful, a. treu; redlich.
Fa-m'i-ly, s. Familie.
Fa-mi-l'i-ar, a. vertraut. [keit.
Fa-mi-l'i-a-r''i-ty, s. Vertraulich-
Fate, s. Schicksal, Loos, Verhängniß; Unglück. [glücklich.
Fa'-tal, a. verhängnißvoll; un-
Fa-ta-l'i-ty, s. Verhängniß; Unglück.
Fa-th'om, s. Faden, Klafter, Lachter (ein Maß von 6 Fuß, gewöhnlich zur Bestimmung der Meerestiefe gebraucht); daher (bildl.) Tiefe.
Fa-th'om-less, a. unergründlich.
Fault, s. Fehler; Schuld.
To Fear, v. a. u. n. fürchten.
Fear'-ful, a. 1) furchtsam; 2) fürchterlich, schrecklich.
Fea-th'er, s. Feder.
Fea'-ture, s. Zug, Gesichtszug.
To Feed, v. a. füttern, nähren (fed, fed).
To Fell, v. a. fällen.

**Fen**, s. Sumpf, Moor.
Fen'-ny, a. sumpfig.
**Fer'-tile** (-til), a. fruchtbar.
Fer-ti-l'i-ty, s. Fruchtbarkeit.
**Fic'-ti-on**, s. Erdichtung.
Fic-ti-t'i-ous, a. erdichtet.
**Fir'-kin**, s. Firkin (ein Maß, gewöhnl. der vierte Theil eines barrel).
To **Fix**, v. a. fest machen oder setzen; bestimmen, ansetzen.
Fix'-ed, a. fest; — stars, Fixsterne.
Fix-a'-tion, s. Festsetzung.
**Flake**, s. Flocke.
Fla'-ky, a. flockig, locker.
**Flash**, s. plötzlicher Ausbruch: Blitz; Strahl; Welle.
To Flash, v. n. hervorbrechen; blitzen; platzen.
To **Float**, v. n. schwimmen; schweben.
**Flock**, s. Flug (Vögel); Heerde.
To Flock, v. n. zusammenfliegen, oder ziehen.
To **Flou-r'ish**, v. n. blühen; v. a. sticken, bunt machen; zieren, verschönern; verschlingen, Züge machen, parasiren.
Flou-r'ish, s. Blüthe; Verzierung; Schnörkel; verschlungener Zug, Namenszug.
Flou-r'ish-ing, a. blühend.
To **Flow**, v. n. fließen; act. überschwemmen.
Flu'-id, s. Fluidum, Flüssigkeit.
Flu-i-d'i-ty, s. Flüssigkeit.
Flux, s. Fluß, Fluth (des Meeres); Zusammenfluß.
Flux'-i-on (-shun), s. Fluß (im Körper).
**Fog**, s. (in der Luft hängender) Nebel.
Fog'-gy, a. nebelig.
**Fol'-ly**, s. Thorheit, Narrheit.
Fool, s. Thor, Narr.
Fool'-ish, a. thöricht, närrisch.
**For**, conj. denn; prep. für.
**Force**, s. Stärke, Gewalt, Kraft; pl. for'-ces, Streitkräfte, Truppen.
To Force, v. a. zwingen; erbrechen (a door); erobern, erstürmen.
**Fo-r'eign** = **for'-rin**, a. fremd, ausländisch.
Fo-r'eign-er, s. Fremde, Ausländer.
To **Fore'-warn"**, v. a. zuvor warnen, aufmerksam machen, warnen.
To **For-give'** (-giv'), v. a. vergeben (for-gave', for-giv'-en).
For-give'-ness, s. Vergebung.
**For-lorn'**, a. verloren, verlassen, hülflos, unglücklich.
To **Form**, v. a. formen, bilden, schaffen.
Form, s. Form, Gestalt; Form, Brauch, Aeußerlichkeit.
For'-mal, a. förmlich; äußerlich; geziert, gezwungen.
For-ma-l'i-ty, s. Förmlichkeit.
To **For-sake'**, v. a. verlassen (for-sook', for-sa'-ken).
**Fort'-night**, s. vierzehn Tage.
**For'-ward**, a. vorwärts, fertig, bereitwillig, bei der Hand; adv. vorwärts. Dasselbe ist For'-wards.
For'-ward-ness, s. Frühzeitigkeit; Bereitwilligkeit; Voreiligkeit, Unbesonnenheit.
To **Found**, v. a. gründen.
Foun-da'-tion, s. Gründung.
To **Frame**, v. a. bilden, bauen, gestalten, formen.
Frame, s. Gebäude, Bau; Gestalt, Form; Einfassung, Rahmen.
**Free**, a. frei, unabhängig.
Free'-dom, s. Freiheit.
To **Freeze**, v. n. frieren, gefrieren; act. gefrieren machen (froze, fro'-zen).
Fro'-zen, a. gefroren; — ocean, Eismeer.
**Fre'-quent**, ad. } häufig,
**Fre'-quent-ly**, adv. } oft.

To **Fre-quent'**, v. a. oft besuchen; umgehen mit. [Friction.
**Fric'-ti-on** (-shun), s. Reibung,
**Frozen.** — S. unter To Freeze.
**Fru'-gal**, a. mäßig, frugal, sparsam.
Fru-ga-l'i-ty, s. Mäßigkeit, Sparsamkeit.
To **Fry**, v. a. (in der Pfanne) braten, backen.
Fry'-ing-pan, s. Bratpfanne.
**Fur'-long**, s. das Feldwegs (1/8 engl. Meile).
**Fur'-row**, s. Furche; Runzel.
To Fur'-row, v. a. furchen.
**Fu'-ture** (-tshur, Lect. 9) a. künftig, zukünftig; s. Zukunft.
Fu-tu'-ri-ty, s. Zukunft. — S. Anmerk. zu Lect. 9.

## G.

To **Gain**, v. a. gewinnen; erlangen.
Gain, s. Gewinn, Vortheil.
**Gal'-lon**, s. Gallon (Maß von vier engl. Quart).
To **Gaze**, v. n. eifrig wohin sehen od. blicken; auch neugierig wohin sehen, begaffen (mit at, upon). [Blick.
Gaze, s. (fester, aufmerksamer)
**Ge-n'e-ral**, a. allgemein; s. General.
Ge-n'e-ral-ly, adv. gemeiniglich, im Allgemeinen, gewöhnlich, meistens.
**Ge-ni-us**, s. 1) Genius, Geist; pl. ge''-ni-i', Genien; 2) Genie, guter Kopf; pl. ge'-ni-us-es.
**Gen'-tle**, a. von gutem Geschlecht od. Stand, vornehm; artig, fein; gütig, freundlich; sanft.
Gen'-tle-man, s. vornehmer Mann, Herr; braver Mann, Biedermann.
Gen'-try, s. der niedere Adel (Klasse zwischen dem Volk und hohen Adel; s. nobility). [bung.
**Ge-o-g'ra-phy**, s. Erdbeschrei-
Ge'-o-gra-ph'i-cal, a. geographisch.
Ge-o-m'e-try, s. Geometrie.
**Ger'-man**, a. deutsch; s. Deutscher.
Ger'-ma-ny, s. Deutschland.
**Gift.** — S. unter To Give.
**Gill** = **jill**, s. Viertelspinte, Quartierchen. [giv-en).
To **Give** = **giv**, v. a. geben (gave,
Giv'-er, s. Geber.
Gift, s. Gabe, Geschenk; Naturgabe, Talent; a. geschenkt.
To Gift, v. a. begaben.
Gift'-ed, a. begabt.
**Glance**, s. flüchtiger Blick, Schimmer, Lichtstrahl.
To Glance, v. n. (flüchtig) blicken.
**Glebe**, s. Scholle, Erdscholle.
**Globe**, s. Erdkugel.
Glo-b'u-lar, a. kugelförmig.
**Gloom**, s. Dunkel, Düsterheit.
Gloo'-my, a. dunkel, düster.
**Glo'-ri-ous**, a. glorreich, herrlich, erhaben, hehr.
Glo'-ry, s. Ruhm, Ehre.
To Glo'-ry, v. n. sich rühmen, prahlen, stolz sein auf (mit in).
To **Glow**, v. n. glühen.
Glow'-worm, s. Johanniswurm.
**God**, s. Gott, höchstes Wesen.
God'-li-ness, s. Gottseligkeit, Frömmigkeit.
To **Go-v'ern** = **guv'-vurn**, v. a. u. n. regieren.
Go-v'ern-ment, s. Regierung.
Go-v'er-nor, s. Gouverneur, Statthalter.
**Grace**, s. 1) Gunst, Huld, Gnade; your —, Ew. Gnaden; 2) Anmuth, Anstand; 3) Dank, Tischgebet.
To Grace, v. a. zieren, schmücken.
Grace'-ful, a. anmuthig.
**Grade**, s. Stufe, Rang.
Gra-d'u-al, ad. } stufenweise,
Gra-d'u-al-ly, adv. } allmählich.

Grain, s. Korn, Saamenkorn; Gran (kleinstes Gewicht).
Grand, a. groß; erhaben.
Gran'-deur = grand'-yur, s. [Größe.
Grate, s. Gitter.
Grey = gray, a. grau.
Grief = greef, s. Kummer, Gram.
Grief'-worn, a. von Kummer verzehrt, abgezehrt. [wehe thun.
To Grieve, v. a. u. n. kränken,
Griev'-ous, a. kränkend, schmerzlich.
Gross = groce, a. dick, fett; [grob.
Ground, s. Grund, Boden.
To Grow, v. n. wachsen.
Growth, s. Wachsthum.
To Guard = gard, v. a. hüten, behüten, beschützen.
Guard, s. Hut, Wache; Aufsicht.
Guar'-di-an, s. Vormund.
To Guide, v. a. führen, leiten.
Guide, s. Führer, Wegweiser.
Gui'-dance, s. Führung, Leitung.
Guilt = gilt, s. Schuld.
Guilt'-less, a. schuldlos.
Guil'-ty, a. schuldig.

## H.

Ha-b'it, s. 1) Habitus, Beschaffenheit, Gewohnheit; 2) Habit, Kleid.
Ha-bi-t'u-al, a. gewohnt, angewöhnt, gewöhnlich.
Hail, s. Hagel.
To Hail, v. n. hageln.
To Hal'-low, v. a. heiligen.
Hand, s. Hand.
Hand'-some, a. handlich, nett, artig, hübsch, zierlich.
To Hap'-pen, v. n. sich zutragen, ereignen; geschehen, widerfahren.
Haste, s. Hast, Eile; Eifer.
To Hast'-en = ha'-sn, v. n. eilen; act. beschleunigen, treiben.
Has'-ty, a. hastig, eilig.
To Heal, v. a. u. n. heilen.
Health = helth, s. Heil; Gesundheit; Wohlsein.
Heal'-thy, a. heilsam; gesund.
Hearth = harth, s. Herd.
Height. — S. unter High.
Heir = air, s. Erbe.
Heir'-ess, s. Erbin.
Herb, s. Kraut.
Herb'-age, s. Gras, Grasung, Weide, Trift.
He'-ro, s. Held, Heros.
He-ro'-ic, } a. heroisch, heldenmüthig.
He-ro'-i-cal, }
He-r'o-ine (-in), s. Heldin.
To Hew, v. a. hauen; zuhauen, formen.
To Hide, v. a. verbergen, verstecken (hid, hid-den).
High, a. hoch.
High'-ness, Hoheit.
Height, s. Höhe.
Hoar, } a. weiß, eisgrau (v. Alter).
Hoa'-ry, }
Hoar'-i-ness, s. Grauheit.
Hogs'-head = hogz'-hed, s. Oxhoft (Weinmaß von 63 Gallonen).
Ho'-ly, a. heilig.
Ho-l'i-day, s. Festtag, Feiertag; pl. —s, Ferien.
Ho-n'our, } = on'-nur, s. Ehre; pl. —s, Ehrenstellen.
Ho-n'or, }
Ho-n'our-a-ble, } a. ehrenvoll; ehrenwerth (Titel).
Ho-n'or-a-ble, }
Hor'-ror s. Grauen; Schrecknis, Schrecken.
Hor'-rid, a. schrecklich, fürchterlich.
Hos'-pi-ta-ble, a. gastlich, gastfrei.
Hos'-pi-ta-l''i-ty, s. Gastfreiheit.
Hos'-pi-tal, s. Hospital, Spital.
Hu'-man, a. menschlich.
Hu-ma-n'i-ty, s. Menschheit; Menschlichkeit; Leutseligkeit.
Hum'-ble = um'-bl, a. niedrig, gering; demüthig, bescheiden.
To Hum'-ble, v. a. erniedrigen, demüthigen.

**Hum'-ble-ness**, s. Niedrigkeit, Demuth.

**Hus'-band = huz'-bund**, s. Hauswirth, Landwirth; Hausherr; Eheherr, Ehemann, Mann, Gemahl (die gewöhnl. Bedeutung).

To Hus'-band, v. a. das Haus oder Land bauen; wirthschaften, haushalten, sparen, schonen.

Hus'-band-man, s. Landwirth.

Hus'-ban-dry, s. Landwirthschaft; Haushaltung, Wirthschaftlichkeit.

**Hush! interj.** 'scht! stille!

To Hush, v. a. stille machen, zum Schweigen bringen; **neut.** stille sein.

**Hymn = him**, s. Hymne, Lobgesang.

## I.

I'-de''-a, s. Idee, Gedanke.

I'-de''-al, a. ideal, nur gedacht, nicht wirklich.

**Ig'-no-rant**, a. unwissend; s. Unwissender; Ignorant.

Ig'-no-rance, s. Unwissenheit.

**Ill**, a. übel, böse, schlecht; krank; s. Uebel, Böses; das Böse.

Ill'-ness, s. Krankheit; Schlechtigkeit.

**I-m'age**, s. Bild; Idee; Gestalt.

To I-m'age, v. a. bilden, darstellen; sich einbilden, vorstellen.

I-m'a-ge-ry, s. Bildwerk; Gebilde.

**To I-ma-g'ine**, v. a. u. n. sich einbilden, vorstellen, denken.

I-ma-g'i-na-ry, a. eingebildet.

I-ma-g'i-na''-tion, s. Einbildungskraft, Phantasie.

**Im-mense'**, a. unermeßlich, unendlich.

Im-men'-si-ty, s. Unermeßlichkeit.

**Im-mu'-ta-ble**, a. unabänderlich, unwandelbar.

Im-mu'-ta-bi-l''i-ty, s. Unwandelbarkeit.

**To Im-pend'**, v. n. herein hängen, dräuen, drohen.

Im-pend'-ing, } a. bevorstehend,
Im-pend'-ent, } drohend.

**To Im-pel'**, v. a. antreiben, treiben.

Im'-pulse, } s. Antrieb, Im-
Im-pul'-si-on, } puls, Druck.

**Im-pe'-ri-al**, a. u. s. kaiserlich, Kaiser..., Reichs..., Imperial.. (näml. Maß, Gewicht).

**Im'-ple-ment**, s. Werkzeug, Geräth.

**To Im-press'**, v. a. eindrücken.

Im-pres'-si-on, s. Eindruck.

Im-pres'-sive, a. eindringlich.

**To Im-prove'** (-proov'), v. a. vervollkommnen, verbessern; ausbilden, entwickeln; vermehren.

Im-prove'-ment, s. Vervollkommnung, Ausbildung; Zurathehaltung.

**In'-ad-ver''-tent**, a. unachtsam.

In'-ad-ver''-tence, } s. Unacht-
In'-ad-ver''-ten-cy, } samkeit.

**Inch**, s. Zoll; inch-ed = intsht, a. zöllig, als four —, vierzöllig.

**To In-cline'**, v. a. neigen, geneigt (willig) machen; **neut.** sich neigen (to, zu).

In'-cli-na''-ti-on, s. Neigung.

**To In-clude'**, v. a. einschließen, in sich schließen.

In-clu'-si-on (-zhun), s. Einschließung, Einschluß.

In-clu'-sive (-siv), a. einschließend; einschließlich.

**In'-con-ve''-ni-ent**, a. unbequem.

In'-con-ve''-ni-ence, s. Unbequemlichkeit.

**To In-cor'-po-rate**, v. a. zu einer Körperschaft (Corporation) machen, Corporationsrechte geben; incorporated bodies, Körperschaften, Corporationen.

In-cor'-po-ra''-tion, s. Bildung zu einer Körperschaft, Incorporation.

**To In-crease'**, v. n. wachsen, zunehmen.

In′-do-lent, a. unempfindlich, sorglos, laß, träge. [heit.
In′-do-lence, s. Lässigkeit, Träg-
In-dus′-tri-ous, a. arbeitsam, betriebsam; erfinderisch. [keit.
In′-dus-try, s. Fleiß, Betriebsam-
In′-fant, s. Kind (von der Geburt bis zu Ende des 7. Jahrs;) im Recht junge Person bis zum 21. Jahr, Unmündige.
In′-fan-cy, s. Kindheit; Unmündigkeit. [siech.
In-firm′, a. schwach; kränklich,
In-fir′-mi-ty, s. Schwäche; Schwachheit; Gebrechlichkeit.
To In-ha-b′it, v. a. bewohnen; neutr. wohnen.
In-ha-b′it-a-ble, a. bewohnbar.
In-ha-b′it-ant, s. Bewohner.
To In′-jure (-dzhur), v. a. beleidigen; Eintrag thun, verletzen; beschädigen.
In′-ju-ry, s. Unrecht; Beleidigung; Schade, Nachtheil. [letzend.
In-ju′-ri-ous, a. nachtheilig, ver-
To Inn, v. a. einthun, einbringen, unterbringen.
Inn, s. Wirthshaus; Schulhaus, Rechtsschule; bes. pl. inns od. inns of court, Rechtsschulen.
Inn″-keep′-er, s. Gastwirth.
To In-quire′, v. n. sich erkundigen, fragen (mit after, about).
In-qui′-ry, s. Erkundigung, Nachfrage; Forschung.
In-sen′-si-ble, a. unempfindlich, gefühllos; unmerklich.
In-sen′-si-bi-l″i-ty, s. Fühllosigkeit, Stumpfsinn.
In-si-p′id, a. unschmackhaft, geschmacklos. [keit.
In′-si-pi-d″i-ty, s. Geschmacklosig-
In′-stinct, s. Trieb, Naturtrieb.
To In-struct′, v. a. unterrichten.
In-struc′-tion, s. Unterricht.
In-ter′-nal, a. inner, innerlich.
In-ter′-nal-ly, adv. innerlich, im Innern, dem Geiste nach.
To In′-tro-duce″, v. a. einführen.
In′-tro-duc″-tion, s. Einführung; Einleitung; Zusetzung, Zusatz.
To In-vent′, v. a. erfinden; er-
In-vent′-er, s. Erfinder. [sinnen.
In-ven′-ti-on, s. Erfindung; Erfindungsgabe. [sam.
In-ven′-tive, a. erfinderisch, erfind-
I-o-n′ic spr. i′-on″-nik, a. jonisch.
I′-saac (-sak), s. Isaak.
Isle = ile, s. Insel.
Is′-land = i′-lund, s. Eiland,
Is′-land-er, s. Insulaner. [Insel.
Isth′-mus = ist′-mus, s. Landenge.

## J.

To Judge, v. n. urtheilen; Recht sprechen, richten; act. beurtheilen, aburtheilen, entscheiden.
Judge, s. Richter.
Judge′-ment, } s. Urtheilskraft;
Judg′-ment, } Urtheilsspruch, Richterspruch, Urtel, Bescheid.
Judg″-ment-day, s. Gerichtstag, jüngste Tag.
Just, a. gerecht; billig; echt; adv. grade, eben, nur erst.
Just′-ly, adv. gerecht, mit Recht.
Jus′-tice, s. 1) Gerechtigkeit; Recht; 2) Rechtsbeamter, Richter. S. Chief.
To Jus″-ti-fy′, v. a. rechtfertigen.
Jus′-ti-fi-ca″-tion, s. Rechtfertigung.

## K.

Keen, ad. u. adv. scharf; bitter.
Keen′-ness, s. Schärfe; Strenge.
Key = kee, s. Schlüssel.
Key″-hole, s. Schlüsselloch.
Kil′-der-kin, s. Kilderkin (Maß = 18 Gallonen oder 2 Firkins).
Kind, a. gütig, wohlwollend; liebreich, freundlich.

Kind'-ly, adv. gütig, freundlich.
Kind'-ness, s. Güte.
King, s. König.
King'-ly, ad. u. adv. königlich.
King'-dom, s. Königreich; Reich.
Knight = nite, s. ursprünglich Knecht; daher Kriegsknecht, Kämpe; Ritter. Im Schach, Springer.
To Knight, v. a. zum Ritter schlagen.
Knight-er'-rant, s. fahrender Ritter.
To Know, v. a. wissen; kennen.
Know'-ing-ly, adv. wissentlich.
Know-l'edge = nol'-lidzh, s. Kenntniß.

**L.**

La'-dy, s. Lady, Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; Herrin, Gebieterin; Frau, Gattin.
La'-dy-ship, s. Stand und Titel einer Lady; her —, ihre Gnaden, die gnädige Frau.
Land, s. Land.
Land'-scape, s. Landschaft.
Lapse. s. Verlauf; Fall, Fehltritt.
Last, s. 1) Last (Maß); 2) Leisten.
To Last, v. n. währen, dauern.
Last'-ing, ad. } dauernd.
Last'-ing-gly, adv. }
Late, a. spät; letzt, vorig; jüngst; jüngst gewesen, weiland, selig.
Late'-ly, adv. jüngst, ohnlängst.
Law, s. Gesetz; Recht; Rechtsgelehrsamkeit.
Law'-yer, s. Rechtsgelehrte, Advocat.
Law'-suit, s. Prozeß.
To Lead, v. a. leiten, führen; neut. voran gehen (led, led).
Lead'-ing-strings, s. pl. Gängelband (bei Kindern).
League = leeg, s. eine (französ.) Meile, Stunde (= 3 engl. Meilen). [Sprung.
To Leap, v. n. springen; leap,
To Learn = lern, v. a. u. n. lernen.
Learn'-ed, a. gelehrt.
Learn'-ing, s. Gelehrsamkeit.
To Leave, v. a. lassen; verlassen; zurücklassen, hinterlassen (left, left). [Abschied.
Leave, s. Erlaubniß; Urlaub;
Length, s. Länge; Ausdehnung.
To Length'-en, v. a. verlängern; neut. sich verlängern, länger werden.
Length'-en-ing, s. Verlängerung.
Lest, conj. damit nicht, daß nicht.
Li-b'er-ty, s. Freiheit.
To Lie, v. n. liegen (lay, lain).
Ly'-ing-in, s. Wochenbett.
To Lift, v. a. heben, aufheben; erheben (mit up).
Lift, s. Hub, Anhub, das Heben.
Light, s. Licht; Tageslicht; Helle; a. licht, hell. — S. auch nächste Klasse.
To Light, v. a. entflammen, anzünden; leuchten.
To Light'-en, v. n. wetterleuchten, blitzen. S. auch tiefer.
Light'-ning, s. das Wetterleuchten, Blitzen. [bildl.
Light, a. leicht (eigentl. und
To Light'-en, v. a. erleichtern; ausladen. [Abladen).
Light'-er, s. Lichter (Schiff zum
Like, ad. u. adv. gleich, wie; wahrscheinlich, vermuthlich.
Like'-ly, ad. u. adv. wahrscheinlich, vermuthlich, als it is — to rain, es wird verm. regnen.
Like'-ness, s. Aehnlichkeit.
Limb = lim, s. Glied.
Li-m'it, s. Gränze; Ziel.
To Li-m'it, v. a. begränzen; einschränken.
Li-m'it-ed, a. begränzt, beschränkt.
Line, s. Linie; Zeile; Leine, Schnur.
Li-n'e-age, s. (Stamm-) Linie, Geschlecht, Abkunft.

**List**, s. Liste, Rolle, Verzeichniß.
To **Lis′-ten** = lis′-sn, v. n. horchen, lauschen.
Lis′-ten-er, s. Zuhörer; Lauscher.
To **Load**, v. a. laden, beladen.
Load, s. Last, Bürde, Schwere.
**Lock**, s. 1) Locke; 2) Schloß (an der Thür); Wehr, Schutzbret.
To Lock, v. a. schließen, verschließen.
**Lo-g′ic**, s. Logik, Denklehre.
Lo-g′i-cal, ad. } logisch.
Lo-g′i-cal-ly, adv. }
To **Loi′-ter**, v. a. vertändeln (mit away).
**Lone**, } a. einsam, abgeschieden.
Lone′-ly, }
**Lord**, s. Lord, Herr; Gott; my —, Milord, gnädiger Herr.
Lord′-ship, s. Herrschaft; your —, Ew. Herrlichkeit.
To **Loose**, v. a. lösen, auflösen.
Loose, a. lose, locker; los.
To Loo′-sen, v. a. lösen; auflockern.
To **Lose** = lōōz, v. a. verlieren (lost, lost). Vgl. To Loose.
Loss, s. Verlust, Schaden.
To **Lull**, v. a. einlullen, einsingen.
Lul″-la-by′, s. Wiegenlied.
To **Lurk**, v. n. auflauern, versteckt liegen.
Lurk′-ing-place, s. Schlupfwinkel.
**Lus-tre** = lus′-tur, s. Glanz.
Lus′-trous, s. glänzend, schimmernd.
**Lux-u′-ri-ant** = lug-zu′-ri-unt, a. üppig, wuchernd.
Lux-u′-ri-ous, a. schwelgerisch; üppig, wollüstig.
Lux′-u-ry = luk′-shoo-ry, s. Ueppigkeit; Verschwendung; Ueberfluß.

## M.

**Ma-chine** = ma-sheen′, s. Maschine.
**Mag-ni-f′i-cent**, a. } herrlich,
Mag-ni-f′i-cent-ly, adv. } prächtig, großartig.
**Ma-ho-m′et**, s. Mahomet.
Ma-ho-m′e-tan, a. mahometanisch.
Ma-ho-m′e-ta-nism, s. Mahometanismus, mahometanische Religion.
To **Main-tain′** = men-tain′, v. a. erhalten; behaupten.
Main′-ten-ance, s. Unterhalt.
To **Ma-n′age**, v. a. handhaben, behandeln; führen, leiten.
Ma-n′age-ment, s. Behandlung.
**Man′-ner**, s. Art, Weise; Sitte; pl. —s, Sitten, Manieren, Betragen.
**Ma-n′u-al**, a. mit der Hand (vollzogen), Hand . . .
**Marchioness**. — S. unter Marquis.
**Mar′-ket**, s. Markt.
**Mar′-quess**, (-kwes,) } s. Marquis.
**Mar′-quis**, (-kwis,) }
Mar′-chion-ess (-tshun-es), s. Marquise; Markgräfin.
**Mas′-ter**, s. Meister; Lehrmeister; Lehrer; Herr; junger Herr.
To Mas′-ter, v. a. beherrschen.
Mas′-te-ry, s. Meisterschaft.
**Ma-te′-ri-al**, a. materiell, körperlich; s. Materialien, Stoff.
**May′-or**, s. Bürgermeister, Mayor; Lord —, der B. von London.
**Mead**, s. Matte, Wiese (poet.).
Mea-d′ow, s. Wiese.
**Meal**, s. Mahl, Mahlzeit (oft pl.).
Meal″-time′, s. Essenszeit.
**Mean**, a. 1) gemein, gering; niedrig, verächtlich, elend; 2) mittel, mitten, zwischen . .
Mean, s. 1) Mittel, Werkzeug; pl. means, a) Mittel; by that —, dadurch; b) Vermögen, Mittel; 2) Mitte, Mittelweg, Mittelstraße.
**Me-cha-n′ic**, a. mechanisch; s. Handwerker.
Me-cha-n′ics, s. pl. Mechanik.
Me-ch′a-ni-c″i-an, s. Mechanikus.

**Me′-di-ate**, a. mittel (zwischen zwei Extremen).
To Me′-di-ate, v. a. vermitteln.
Me′-di-a″-tion, s. Vermittelung.
Me″-di-a′-tor, s. Mittler, Fürbitter.
**Me-d′i-cine**, (-sin) s. 1) Heilkunde; 2) Medicin, Arzenei (gewöhnl. med′-sin gespr.).
Me-di-c′i-nal, a. heilkräftig, Heil...
**Me-d′i-ter-ra″-ni-an**, a. mittelländisch; s. Mittelmeer.
**Mem′-ber**, s. Glied, Mitglied; M. P. Abkürzung für Member of Parliament.
**Me-m′o-ry**, s. Gedächtniß.
Me-m′o-ra-ble, a. denkwürdig, merkwürdig.
**Me′-ni-al**, a. zum Gesinde gehörig; s. Bediente, Diener.
**Men′-tal**, a. geistig, innerlich.
**Mer′-ce-na-ry**, a. um Lohn dienend, gedungen; gewinnsüchtig; s. Miethling, Söldner.
**Me-ri-d′i-an**, a. mittäglich, Mittags..; s. Meridian.
**Mer′-ry**, a. fröhlich, lustig.
Mer′-ri-ly, adv. fröhlich, lustig.
**Me′-te-or**, s. Meteor, Lufterscheinung.
Me′-te-o-ro-l″o-gy, s. Lehre von den Meteoren. [Weise.
**Me-th′od**, s. Methode, Art,
Me-tho-d′ic, Me-tho-d′i-cal, a. methodisch.
Me-th′o-dist, s. Methodiker; Methodist.
**Me-tro-p′o-lis**, s. Hauptstadt.
**Mice**, Mehrz. v. Mouse, Maus.
**Mi′-cro-scope**, s. Mikroscop, Vergrößerungsglas.
**Mind**, s. 1) Gemüth; Sinn; Seele; Geist; 2) Neigung, Lust.
To Mind, v. a. merken, beachten.
Mind′-ful, a. achtsam, sorgfältig.
**Mine**, s. Mine, Grube, Bergwerk.
Mi-n′e-ral, a. mineralisch; s. Mineral.
Mi-n′e-ra-l″o-gy, s. Mineralogie.
**Mi-nute′**, a. klein, winzig.
Mi-n′ute = min′-nit, s. Minute.
**Mi′-ser**, s. Elender; Geizhals, Filz.
Mi-s′e-ra-ble, a., Mi-s′e-ra-bly, adv. elend, erbärmlich.
Mi-s′e-ry, s. Elend, Noth; Unglück, Jammer.
To **Mis-pend′**, To **Mis-spend′**, v. a. falsch od. schlecht anwenden, verschwenden (mis-pent).
**Mist**, s. (nasser) Nebel: feiner Regen.
Mis′-ty, a. nebelig; trübe.
To **Mis-take′**, v. a. falsch nehmen, verwechseln; sich irren, versehen.
Mis-take′, s. Irrthum, Versehen.
**Mo-d′el**, s. Modell, Muster.
To Mo-d′el, v. a. modelliren.
**Mo-d′ern**, a. modisch, modern, neu, jetzig; s. pl. the —s, die Neuern, Modernen (im Gegensatz zu den Alten). [los.
**Mo-d′est**, a. bescheiden, anspruchs-
Mo-d′es-ty, s. Bescheidenheit.
**Moist**, a. feucht.
To Moist, to Moist′-en (moi′-sn), v. a. anfeuchten, befeuchten.
Moist′-ure. s. Feuchtigkeit.
**Mo-n′ey** = **mun′-ny**, s. Münze, Geld.
Mo-n′ey-ed, Mo-n′i-ed, (-nid,) a. geldreich.
**Mo-r′al**, a. moralisch; s. Moral.
Mo-r′als, s. pl. Sitten; Sittenlehre, Ethik.
Mo-ra-l′i-ty, s. Sittlichkeit; Sittenlehre, Ethik.
**Morn**, (poet.) **Morn′-ing**, s. Morgen.
To-mor′-row, adv. morgen.
**Mor′-sel**, s. Bissen. Stück.
**Moss**, s. Moos.

Mos'-sy, a. mit Moos überwachsen, moosig. [To Move.
Motion, Motive. — S. unter
Motive. — S. unter to Move.
Mount, s. Berg; gewöhnl. Moun'-tain.
To Mount, v. a. besteigen; neut. aufsteigen, auf- oder hinanlaufen, sich aufsummen (mit up).
To Mourn = moarn, v. n. trauern, klagen; act. betrauern, beklagen. [tragende.
Mourn'-er, s. Trauernde; Leid-
To Move = moov, v. a. bewegen, fortbewegen; neut. sich bewegen.
Move, s. Zug (im Schach).
Mov'-ing, a. beweglich.
Mo'-ti-on, s. Bewegung (o mit dem regulären langen Laut).
Mo'-tive, s. Beweggrund.
To Mul"-ti-ply', v. a. vermehren; neut. sich mehren, vermehren.
Mul'-ti-pli"-a-ble, a. vermehrbar.
Mul'-ti-pli-ca"-tion, s. Vermehrung; (Arithm.) Multiplication.
Mul"-ti-pli-ca'-tor, s. Multiplicator. [murmeln.
To Mur'-mur, v. n. murren;
Mur'-mur, s. Murren, Gemurmel.

## N.

Nail, s. Nagel; Maß von 2¼ Zoll.
To Nail, v. a. nageln.
Nail'-er, s. Nagler, Nagelschmied.
Nar'-row, a. enge, schmal.
To Nar'-row, v. a. verengen, einziehen; neut. sich verengen.
Nar'-row-ly, adv. enge; knapp, mit genauer Noth.
Na'-val, a. die Schiffahrt oder See betreffend, Schiffs..., See... als — officer.
Na'-vy, s. Flotte; Seemacht.
Na-v'i-ga-ble, a. schiffbar.
To Na-v'i-gate, v. n. schiffen, segeln. [Schiffswesen.
Na-v'i-ga"-tion, s. Schiffahrt,
Na-v"i-ga'-tor, s. Seefahrer.
Neck, s. Nacken, Hals; — of land, Landzunge, Landenge.
Neck'-lace, s. Halsband.
To Need, v. a. nöthig haben, brauchen; neut. brauchen, nöthig haben, müssen.
Need, s. Noth, Mangel, Bedürfniß.
Need'-less, a. unnöthig, vergeblich.
Need'-less-ly, adv. unnöthiger Weise, ohne Noth od. Zwang.
To Ne-glect' oder Neg-lect', v. a. vernachlässigen.
Neg-lect', s. Vernachlässigung; Nachlässigkeit. [Fahrlässigkeit.
Neg'-li-gence, s. Nachlässigkeit,
Night = nite, s. Nacht; Dunkel.
Night'-ly, adj. nächtlich; adv. bei Nacht, zur Nachtzeit; jede Nacht, allnächtlich.
Night'-in-gale, s. Nachtigall.
No'-ble, a. adelig, von Adel; edel, erhaben; s. Adelige, Edle.
No'-ble-man, s. Edelmann.
No-bi-l'i-ty, s. der Adel; hohe Adel (duke, marquis, earl, viscount, baron).
Noon, s. Mittag; adj. mittägig.
Noon'-day, s. u. a. siehe Noon.
Nor, conj. noch; auch nicht.
To Nou-r'ish = nur'-rish, v. a. nähren, ernähren. [terhalt.
Nou-r'ish-ment, s. Nahrung, Un-
Nurse, s. Amme. (Vgl. vorige Klasse).
To Nurse, v. a. säugen; aufziehen; warten, pflegen.
Nur'-se-ry, s. Platz wo etwas gepflegt wird: Ammenstube, Kinderstube; Baumschule.
To Num'-ber, v. a. zählen, rechnen; numeriren.
Num'-ber, s. 1) Nummer, Zahl;

Anzahl; 2) Numerus, Rede- oder Silbenmaß, Versmaß; pl. —s, Zeilen, Verse.

Num′-ber-less, a. zahllos.

## O.

**Oak**, s. Eiche. [horchen.

**To O-bey′ = o-bay′, v. a.** ge-

O-be′-di-ent, a. gehorsam.

O-be′-di-ence, s. Gehorsam.

**Ob-scure′**, a. dunkel; unbekannt.

To Ob-scure′, v. a. verdunkeln.

Ob-scu′-ri-ty, s. Dunkelheit; Verborgenheit.

**To Ob-serve′ = ob-zerv′, v. a.** beobachten; halten, befolgen; **neut.** bemerken, sagen.

**Ob-serv′-ing-ly**, adv. mit Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

**Ob-serv′-a-ble**, a. bemerkbar; bemerkenswerth. [Bemerkung.

Ob′-ser-va″-ti-on, s. Beobachtung;

**Oc-ca′-si-on**, (-zhun,) s. Gelegenheit; Anlaß; pl. —s, Angelegenheiten; for their own —, zu ihrem Vortheil.

To Oc-ca′-si-on, v. a. veranlassen.

Oc-ca′-si-on-al, ad. } gelegentlich.
Oc-ca′-si-on-al-ly, adv. }

**To Oc″-cu-py′, v. a.** 1) besitzen, inne haben; in sich fassen, einnehmen; 2) beschäftigen.

Oc′-cu-pa″-tion, s. Besitznehmung; Beschäftigung.

**To Oc-cur′**, v. n. zusammentreffen, vorhanden sein, da sein; vorkommen, vorfallen.

Oc-cur′-rence, s. Vorkommniß, Vorfall, Ereigniß.

Oc-cur′-rent, a. vorkommend.

**O′-ce-an** (-shun), s. Ocean, Weltmeer. [Ocean gehörig.

O′-ce-a-n″ic (Lect. 8), a. zum

**Of′-fice**, s. Dienst, Amt; Amtsstube, Geschäftsstube, Büreau, Comptoir.

Of′-fi-cer, s. Beamteter; Offizier.

Of-fi-c′i-al, a. 1) im Amte stehend, beamtet; dienend; 2) öffentlich, officiell.

**Off′-spring**, s. Abkömmling; Erzeugniß.

**Om-ni-p′o-tent**, a. allmächtig.

Om-ni-p′o-tence, } s. Allmacht.
Om-ni-p′o-ten-cy, }

**Op′-por-tune″**, a. bequem, gelegen. [Zeit, gelegen.

Op′-por-tune″-ly, adv. zur rechten

Op′-por-tu″-ni-ty, s. bequeme Zeit, Gelegenheit. [unterdrücken.

**To Op-press′**, v. a. bedrücken,

Op-pres′-si-on, (-shun), s. Bedrückung; Druck.

Op-pres′-sive, (-siv), a. drückend, bedrückend.

**Op′-tic**, s. optisch, die Sehlehre betreffend; s. pl. optics, die Optik, Lehre vom Licht.

Op-ti-c′i-an, s. der Opticus.

**Orb**, s. Kreis, Zirkel, Bahn.

Or′-bic, a. kreisförmig, sphärisch.

Or-bi-c′u-lar, a. kreisförmig, rund.

**Or′-chard**, s. Obstgarten.

**Or′-der**, s. Ordnung; Order, Befehl; Regel, Vorschrift; Auftrag, Bestellung.

To Or′-der, v. a. ordnen, einrichten; verordnen, befehlen; bestellen.

Or′-di-nance, s. (Regierungs-) Verordnung, Ordonanz. Vormals, Kanone; daher

Ord′-nance, s. schweres Geschütz, Artillerie. Siehe Board.

**Or′-gan**, s. Organ; Orgel.

Or′-gan-ist, Orgelspieler, Organist.

**O-r′i-gin**, s. Ursprung, Anfang; Herkunft.

O-ri-g′i-nal, a. ursprünglich, originell; s. Original, Urbild, Urwesen; Urschrift, Urtext.

O-ri-g′i-nal-ly, adv. ursprünglich.

To O-ri-g′i-nate, v. a. den Ursprung geben; neut. herstammen.
Os′-ten-ta″-tion, s. Schaustellung.
Os′-ten-ta″-tious, a. prahlhaft, prunkliebend.
Ounce, s. Unze (im Troygewicht der zwölfte, im gemeinen Gewicht der 16te Theil eines Pfunds).
Out, außer, aus; hinaus, über (in Zusammensetzungen); als,
Out″-line′, s. äußere Linie, Umriß, Abriß.
To Out″-line′, v. a. in Umrissen entwerfen.
To Out″-live′, (-liv,) v. a. überleben.
To O′-ver-come″, v. a. wegkommen über, überwältigen, besiegen.
To O′-ver-spread″, (-spred′,) v. a. breiten über, überziehen. S. To Spread.
Own, a. eigen.
To Own, v. a. für das Seine erkennen, anerkennen; neutr. bekennen, gestehen.
Own′-er, s. Eigner, Eigenthümer.

## P.

Paid. — Siehe To Pay.
Pain, s. Pein, Qual, Schmerz, Leid; Strafe (oft pl.).
To Paint, v. a. malen; bemalen; (bildl.) schildern.
Paint′-er, s. Maler.
Paint′-ing, s. Malerei; Gemälde.
To Pam′-per, v. a. überreichlich nähren, fett füttern.
Pam′-per-ed, a. gut genährt, fett.
To Pant, v. n. schwer athmen, keuchen; lechzen, sich sehnen (nach, mit after und for).
Pant′-ing-ly, adv. keichend.
Par′-lance, s. Rede, Gespräch.
Par′-li-a-ment (-li-ment), s. Parlament.
Par′-li-a-men″-ta-ry, a. parlamentarisch.
Par′-lour, s. Sprachzimmer; Wohnzimmer, Gaststube (zur ebnen Erde); Besuchzimmer.
Part, s. Theil, Antheil.
To Par-ti-c′i-pate, v. a. u. n. Theil haben oder nehmen (mit in oder of).
Par-ti-c′i-pa″-tion, s. Theilnahme.
Par′-ti-cle, s. Theilchen, Stückchen.
Part′-ner, s. Theilnehmer, Theilhaber; Genoß, Associe; Spielgenoß, Freund; Tänzer, — in.
Part′-ner-ship, s. Genossenschaft, Compagnie.
Par-ti-c′u-lar, a. besonder, einzeln; genau, umständlich; s. pl. —s, besondere, nähere Umstände, Einzelnheiten, Näheres, Details.
Par-ti-c′u-lar-ly, adv. besonders.
Par-ti-c′u-la-r″i-ty, s. Besonderheit.
Par′-ti-al, (-shul,) a. parteiisch, parteilich. Vgl. vorige Klasse.
Par′-ti-a-l″i-ty, (Lect. 8) s. Parteilichkeit.
Partnership. — S. unter Part.
To Pass, v. n. passiren, gehen, reisen; vorüber gehen, vorbei gehen; vorgehen, vorfallen; act. gehen über, passiren (z. B. a river).
Pass′-a-ble, a. 1) gangbar; 2) so daß es geht, leidlich, ziemlich.
Pas′-sage, s. Reise, Weg, Fahrt; Ueberfahrt; Durchfahrt.
Pas′-sen-ger, s. Reisende, Passagier; Durchreisende.
Past, a. vergangen; s. Vergangenheit, das Vergangene.
Pastor. — S. unter Pasture.
Pas′-ture, (Lect. 9) s. Weide, Futter.
To Pas′-ture, v. a. u. n. weiden.
Pas′-tor, s. der weidet; Hirt; Seelenhirt.
Path, s. Pfad, Weg.
Path″-way′, s. Fußsteig.

To **Pay**, v. a. zahlen, bezahlen (paid, paid).
Pay'-ment, s. Zahlung. Bezahlung.
Pay'-mas-ter, s. Zahlmeister; Zahler. [Frieden; interj. Stille!
**Peace**, s. Friede; at —, im
Peace'-ful, a. friedlich, ruhig.
**Peck**, s. das Viertel (eines engl. Scheffels).
**Peer**, s. Gleicher; Pair, Reichsbaron (mit Sitz und Stimme im Oberhaus). [Adel.
Peer'-age, s. Paiswürde, hohe
Peer'-less, a. ohne Gleichen, unvergleichlich.
**Pen'-sive**, ad. } nachdenkend,
Pen'-sive-ly, adv. } gedankenvoll.
To **Per-ceive'** (-ceev',) v. a. bemerken.
Per-ceiv'-a-ble, a. zu bemerken, bemerklich, vernehmlich.
Per-cep'-ti-ble, a. vernehmlich, wahrnehmbar.
To **Per-form'**, v. a. vollziehen; verrichten, thun, machen; neut. vortragen, spielen (auf d. Bühne od. einem Instrument).
Per-form'-er, s. Vollziehende; Künstler, Spieler.
Per-form'-ance, s. Vollziehung; Vorstellung; Leistung, Spiel.
**Pe-r'il**, s. Gefahr.
Pe-r'il-ous, a. gefährlich.
To **Pe-r'ish**, v. n. umkommen, zu Grunde gehen. [fällig.
Pe-r'ish-a-ble, a. vergänglich, hin-
**Per-ni-c'i-ous**, (-shus) a. } ver-
Per-ni-c'i-ous-ly, adv. } derblich, schädlich.
**Per'-se-vere''**, v. n. beharren, ausdauern. [Ausdauer.
Per'-se-ve''-rance, s. Beharrlichkeit,
**Pe-ti-t'i-on**, (-shun,) s. Bitte, Gesuch, Bittschrift. [suchen.
To **Pe-ti-t'i-on**, v. a. bitten, an-
**Pe-ti-t'i-on-er**, s. Bittsteller.

**Phe-no-m'e-non**, s. Phänomen, Naturerscheinung (Mehrz. ist regelmäßig; doch sagt man phenomena als wissenschaftl. Ausdruck).
**Phy-s'ics**, s. Naturlehre, Physik.
Phy-s'ic, s. 1) Arzneikunde, Medicin; 2) Arznei. [giren.
To Phy-s'ic, v. a. curiren, pur-
Phy-si-c'i-an, s. Arzt.
**Phy-s'i-og''-no-my**, s. Gesichtsbildung, Physiognomie; 2) Lehre von der G., Physiognomik.
**Pic'-ture**, s. Gemälde, Bild; Malerei.
To Pic'-ture, v. a. malen; schildern.
Pic'-tu-resque'', (-resk,) a. malerisch, pittoresk.
To **Pierce** = **peerce**, v. a. durchbohren, durchstechen; anstechen.
Pier'-cing, a. durchbohrend, scharf.
**Pint** (i lang), s. Pinte, halbes Quart.
**Pi-t'y**, s. Mitleid, Erbarmen.
To Pi-t'y, v. a. bemitleiden, sich erbarmen.
Pi-t'i-a-ble, a. erbärmlich, elend.
Pi-t'e-ous, a. erbärmlich, kläglich.
**Plain**, a. eben, gleich; flach, platt; schlicht, einfach; ehrlich.
Plain, s. Ebene, Fläche. [keit.
Plain'-ness, s. Geradheit, Redlich-
**Plan**, s. Plan, Entwurf; Riß.
To Plan, v. a. entwerfen.
**Pla-n'et**, s. Planet.
Pla-n'et-a-ry, a. die Planeten betreffend, planetarisch; irrend.
**Plant**, s. Pflanze; Setzling.
To Plant, v. a. pflanzen, setzen.
Plan-ta'-tion, s. Pflanzung; Ansiedelung, Colonie.
To **Please** = **pleze**, v. a. u. n. gefallen, befriedigen.
Pleas'-ed, part. a. froh, zufrieden.
Plea-s'ant = plez'-zunt, a. angenehm.

Plea-s'ure, s. Vergnügen.
Plea-s'u-ra-ble, a. ergötzlich.
**Plen'-ty, s.** Fülle, Menge, Reichthum.
Plen'-ti-ful, } a. überflüssig, reich-
Plen'-te-ous, } lich; fruchtbar.
**Po'-et, s.** Dichter.
Po'-et-ess, s. Dichterin.
Po'-e-try, s. Poesie, Dichtkunst.
Po-e-t'ic, } a. poetisch, dichte-
Po-e-t'i-cal, } risch.
**Pole, s.** Pol. [Führer.
Pole'-star, s. Polarstern; Leitstern,
**To Po-l'ish, v. a.** poliren, glätten, verfeinern.
Po-l'ish, s. Politur, Glätte, Glanz.
Po-lite', a. abgeschliffen, fein, artig, höflich.
Po-lite'-ly, adv. höflich.
**Pound, s.** Pfund (12 Unzen Troy- oder 16 Unzen gemeines Gewicht); it. die Summe von 20 Schilling, die ehemals ein Pfund wogen, Pfund (Sterl.).
**Po-v'er-ty, s.** Armuth. [Ehre.
**Praise, s.** Preis, Lob, Ruhm,
To Praise, v. a. loben, preisen.
Praise''-wor'-thy, a. preiswürdig.
**To Pray, v. a.** bitten, ersuchen; **neut.** beten. [erlauben Sie.
Pray, adv. bitte, um Vergebung,
Pray'-er, s. Gebet.
**To Pre-fer', v. a.** vorziehen; befördern, erheben. [zuziehen.
Pre-f'e-ra-ble, a. vorziehbar, vor-
Pre-f'e-rence, s. Vorzug.
Pre-fer'-ment, s. Beförderung, Anstellung.
**Pre-j'u-dice, s.** Vorurtheil; Nachtheil; Eintrag.
To Pre-j'u-dice, v. a. (durch Vorurtheil) einnehmen; benachtheiligen, beeinträchtigen.
Pre-j'u-di-c''i-al, a. voreingenommen: entgegen; nachtheilig, schädlich.

**To Pre-pare', v. a.** vorbereiten.
Pre-p'a-ra''-tion, s. Vorbereitung.
Pre-pa-r'a-tive, a. vorbereitend.
Pre-pa-r'a-tive-ly, adv. als Vorbereitung.
**Pre-s'ent (s = z), a.** gegenwärtig; s. Gegenwart.
Pre-s'ent-ly, adv. sogleich.
Pre-s'ence, s. Gegenwart.
To Pre-sent', v. a. gegenwärtig machen, präsentiren, vorstellen; darreichen, überreichen; schenken, beschenken (mit with).
Pre-s'ent, s. Präsent, Geschenk.
**To Pre-serve' = pre-zerv', v. a.** erhalten, bewahren (vor, from); einmachen, einlegen (zur Erhal-
Pre-serve', s. Eingemachtes. [tung.
Pre-serv'-a-ble, a. zu bewahren, erhaltbar.
Pre-ser'-va-tive, a. verwahrend, erhaltend; s. Präservativ, Erhaltungsmittel. [Verwahrung.
Pre-s'er-va''-tion, s. Erhaltung,
**To Pre-tend', v. a.** vorgeben; meinen, wähnen; **neut.** Anspruch machen (auf, to).
Pre-tend'-er, s. Prätendent.
Pre-ten'-si-on, (-shun) s. Anspruch; Anmaßung.
**To Pre-vail', v. n.** das Uebergewicht haben, vorherrschen; vermögen, bestimmen, bereden (mit upon, on, oder with).
Pre-vail'-ing, a. herrschend.
Pre-v'a-lent, a. überlegen; vorherrschend.
Pre-v'a-lence, s. Ueberlegenheit.
**Prin'-ci-ple, s.** Princip; Grundursache, Urstoff, Grundstoff, Bestandtheil; Grund; Grundsatz, Maxime.
To Prin'-ci-ple, v. a. gute Grundsätze einprägen, darin erziehen, gut schulen. [niß.
**Pri-s'on = priz'-zn, s.** Gefäng-

To Pri-s'on, v. a. gefangen setzen; gewöhnl. im-pri-s'on.
Pri-s'on-er, s. Gefangener.
**Pri'-vate** (-vet), a. privat; geheim, verborgen. [sich.
Pri'-vate-ly, adv. ins Geheim, für
Pri-v'y, a. geheim, als —council; heimlich; s. heimliches Gemach, Abtritt.
Pri-v'i-ly, adv. heimlich, verdeckt.
**Prize**, s. Prise, Fang, Beute.
**Pro-b'a-ble**, ad. } wahrschein-
Pro-b'a-bly, adv. } lich.
To **Pro-ceed'**, v. n. vorwärts gehen; fortfahren.
Pro-c'ess, s. Fortgang; Rechtsgang, Proceß. [gang, Zug.
Pro-ces'-si-on, s. Procession, Um-
To **Pro-claim'**, v. a. verkünden.
Pro-c'la-ma''-tion, s. Verkündigung, Ausrufung.
**Pro-d'i-gal**, a. verschwenderisch; s. Verschwender. [dung.
Pro-d'i-ga-l''i-ty, s. Verschwen-
To **Pro-duce'**, v. a. hervorbringen, erzeugen; vorbringen, aufweisen. [Ertrag.
Pro-d'uce, s. Produkt, Erzeugniß;
Pro-d'uct, s. Produkt, Erzeugniß; Werk, Machwerk.
Pro-duc'-tion, s. Hervorbringung; Produkt, Erzeugniß; Werk.
Pro-duc'-tive, a. hervorbringend, schaffend.
To **Pro-fess'**, v. a. bekennen; öffentlich ausüben, lehren.
Pro-fes'-sion, s. Bekenntniß; Beruf, Stand, Amt; Profession, Handwerk. [Lehrer, Professor.
Pro-fes'-sor, s. Bekenner; öffentl.
**Pro-g'ress**, s. Fortschritt; Reise, Zug. [Stufenfolge.
Pro-gres'-si-on, s. Fortschreitung,
Pro-gres'-sive, a. fortschreitend.
**Pro-li-f'ic**, } a. befruchtend, zeu-
**Pro-li-f'i-cal**, } gend, vermehrend.
Pro-l'i-fi-ca''-tion, s. Befruchtung.
**Pro-m'ise**, s. Versprechen, Zusage.
To Pro-m'ise, v. a. versprechen.
Pro-m'i-sing, a.(Gutes)versprechend.
To **Pro-mote'**, v. a. befördern.
Pro-mo'-tion, s. Förderung, Beförderung.
To **Prop**, v. a. stützen (mit up).
**Pro-p'er**, a. eigen, eigenthümlich; eigentlich; passend, tauglich, schicklich.
Pro-p'er-ty, s. Eigenthum, Besitz, Grundbesitz; Eigenthümlichkeit, Eigenschaft.
Pro-pri'-e-ty, s. 1) Eigenthum; 2) das Geeignete, Passende, Schickliche.
To **Pros'-per**, v. n. gedeihen; gerathen, gelingen. [lich.
Pros'-per-ous, a. gedeihlich, glück-
Pros-pe-r'i-ty, s. Gedeihen, Wohlstand, Glück.
To **Prove** = **proov**, v. a. beweisen, darthun; neut. sich zeigen, ausweisen; ausschlagen, ausfallen. [weisen.
Prov'-a-ble, a. erweislich, zu er-
**Pro-v'ince**, s. Provinz.
Pro-vin'-ci-al, a. provinziell, landschaftlich.
**Psalm** = **sahm**, s. Psalm.
Psalm'-ist, s. Psalmist.
Psal'-mo-dy = sal'-mo-dy, (a kurz), s. Psalmsingen.
Psal'-ter, s. Psalter, Psalmbuch.
**Pub'-lic**, a. öffentlich; s. öffentliche Wesen, Gemeinwesen; Publicum.
Pub-li-c'i-ty, s. Offenkundigkeit.
Pub'-li-ca''-tion, s. Veröffentlichung; Ausgabe, veröffentlichte Schrift.
To Pub'-lish, v. a. öffentl. bekannt machen, verkünden; (im Buchhandel) herausgeben, verlegen.
Pub'-lish-er, s. Herausgeber; Verleger.

**To Punch**, v. a. Löcher stechen, anstechen, oder zapfen.
Punch'-er, s. Pfrieme, Ahle.
Punch'-eon, (-tshun) s. Pfrieme, Stecher; das angestochene Faß; daher Tonne, Faß (Maß von 120 Gallonen).
**Purse**, s. Geldbeutel, Börse.
To Purse, (up) v. a. einstecken.
Pur'-ser, s. Proviantmeister (auf Schiffen), Zahlmeister, Cassirer.
**To Pur-sue'**, v. a. 1) verfolgen; betreiben; 2) folgen, nachahmen; 3) fortsetzen; **neut.** fortfahren.
Pur-suit', (-sute',) s. Verfolgung, Nachstellung; Betreibung; Streben, Bestrebung, Beschäftigung (bes. pl.).
**Pu'-trid**, a. faul, verfault.
To Pu''-tre-fy', v. a. in Fäulniß bringen; neut. faulen.
Pu'-tre-fac''-tion, s. Fäulniß.

## Q.

**Quar'-rel = kwor'-rel**, s. Streit, Zank, Hader.
To Quar'-rel, v. n. zanken, streiten.
Quar'-rel-some, a. zanksüchtig.
**Quart = kwart**, s. Quart, Viertelmaß (einer Gallone).
Quar'-ter, s. 1) Viertel; Himmelsviertel, H..gegend; Stadtviertel; als Maß, M a l t e r (= 8 Buschel); 2) Quartier, Wohnung.
To Quar'-ter, v. a. vieren, viertheilen; quartiren, einquartiren; neut. Quartier haben, liegen.
**Queen**, s. Königin.

## R.

**Race**, s. 1) Rasse, Geschlecht; 2) Lauf, Weltlauf.
**Rack**, s. Reck; Folter (bildl.) Marter, Pein, Qual; Raufe (im Stall).
To Rack, v. a. recken; foltern, martern.
**Radiant**. — S. unter Ray.
**Rail**, s. Riegel, Barre von Holz oder Eisen, Schiene.
Rail'-road, Rail'-way, } s. Eisenbahn.
To **Rain**, v. n. regnen; s. Regen.
Rai'-ny, s. regnerisch, Regen...
To **Raise**, v. a. 1) erheben (eigentl. und bildl.); errichten; erregen, erwecken; aufwecken, erwachen lassen (mit up); aufbringen (money); aufziehen, ziehen (sheep); 2) aufheben (a siege).
Rais'-ing, s. das Erheben, Aufheben; die Erhebung, das Auf- oder Emporkommen.
**Ray**, s. Strahl; to ray, strahlen.
Ra'-di-ant, a. strahlend, glänzend.
To Ra'-di-ate, v. n. strahlen, funkeln.
**Re'-al**, a. wirklich, wahr.
To Re''-al-ize', v. a. verwirklichen.
Re-a-l'i-ty, s. Wirklichkeit.
Re'-a-li-za''-tion, s. Verwirklichung.
To **Reap**, v. a. ernten.
Reap'-er, s. Schnitter.
To **Rear**, v. a. erheben, errichten; aufziehen, ziehen; **neut.** sich bäumen (von Pferden).
**Rea'-son** (-zn), s. Vernunft; Grund; Ursache.
To Rea'-son, v. n. seine Vernunft, seinen Verstand (zur Erkenntniß oder Beurtheilung v. etwas) gebrauchen; (vernünftig) urtheilen oder schließen; folgerichtig denken.
Rea'-son-ing, s. vernünftige Betrachtung, Urtheil; (folgerechte) Beweisführung.
Rea'-son-a-ble, a. vernünftig; billig.
To **Re-buke'**, v. a. tadeln, verweisen.
Re-buke', s. Tadel, Verweis, Vorwurf.

To **Re-c'om-pense**, v. a. belohnen, vergelten; ersetzen.

Re-c'om-pense, s. Belohnung, Vergeltung.

To **Re-cord'**, v. a. aufzeichnen, verzeichnen; protokolliren.

Re-cord'-er, s. Einschreiber, Registrator, Protokollist; Archivarius; Stadtschreiber.

Re-c'ord, s. Verzeichniß, Register; Archiv; keeper of the records, Archivar.

To **Re-deem'**, v. a. loskaufen, erlösen; auslösen; einlösen; daher wieder gut machen, wieder einbringen.

Re-deem'-er, s. Loskäufer; Erlöser, Heiland.

To **Re-fine'**, v. a. verfeinern, reinigen, läutern.

Re-fine'-ment, s. Läuterung.

To **Re-flect'**, v. a. zurückwerfen; neut. (im Geist) zurückwerfen, reflectiren, erwägen, bedenken.

Re-flec'-tion, s. Zurückwerfung; Betrachtung, Gedanke.

**Re'-flux**, s. Rückfluß, Ebbe.

Re-f'lu-ent, a. zurückfließend.

To **Re-form'**, v. a. reformiren, umgestalten, verbessern; neut. sich bessern (im Betragen);

Re-form', s. Umgestaltung, Reform.

Re-form'-er, s. Verbesserer.

Re-f'or-ma''-tion, s. Reformation (in der Religion); Aenderung (im Betragen), Besserung.

To **Re-fresh'**, v. a. erfrischen.

Re-fresh'-ment, s. Erfrischung.

To **Re-gard'**, v. a. 1) berücksichtigen, beachten; achten, hochachten; 2) in Beziehung stehen zu, betreffen.

Re-gard', s. Blick; Berücksichtigung, Rücksicht, Beziehung; Achtung.

Re-gard'-less, ad. } rücksichtslos.
Re-gard'-less-ly, adv. }

To **Re-joice'**, v. n. sich freuen; act. erfreuen. [Jubel.

Re-joi'-cing-ly, adv. freudig, mit

To **Re-late'**, v. a. zurückbringen; daher erzählen, berichten; und neut. sich (zurück) beziehen, beziehen auf (mit to), Bezug haben; verwandt sein.

Re-la'-ti-on, s. Bericht, Erzählung; Bezug, Beziehung; Verwandtschaft; Verwandte.

Re-l'a-tive, a. bezüglich, sich beziehend; s. Verwandte; (Gram.) Relativum, bezügl. Fürwort.

To **Re-lieve'**, v. a. 1) aufheben, entsetzen (einen Ort; vergl. To Raise); ablösen; erleichtern, lindern; 2) hervorheben, bemerklicher machen.

Re-lief', s. 1) Aufhebung, Entsatz; Ablösung (v. Wache); Linderung; 2) erhabene Arbeit, Relief.

To **Re-main'**, v. n. 1) zurückbleiben; übrig bleiben; 2) verbleiben, verharren (als Schluß bei Briefen).

Re-mains', s. pl. die (irdischen) Ueberreste (eines Verstorbenen).

**Re-m'e-dy**, s. Heilmittel; Mittel, Hülfsmittel. [helfen.

To Re-m'e-dy, v. a. heilen; ab-

To **Re-mem'-ber**, v. a. 1) eingedenk sein, sich erinnern; 2) in Erinnerung bringen, empfehlen, grüßen.

Re-mem'-brance, s. Erinnerung.

**Re-morse'**, s. Rückbiß, Gewissensbiß.

**Re-mote'**, a. entfernt.

To Re-move', (-moov') v. a. entfernen; neut. sich wegbegeben; ausziehen. [Ausziehen.

Re-mov'-al, s. Entfernung; das

To **Ren'-der**, v. a. 1) übermachen, rückstellen, wiedergeben (oft mit back); 2) übergehen machen,

(in einen Zustand), übersetzen; liefern machen, schmelzen (Fett); 3) (überh.) machen.
To **Re-peat′**, v. a. wiederholen.
Re-p′e-ti-t″i-on, s. Wiederholung.
To **Re-pent′**, v. n. u. a. reuen, bereuen, Reue empfinden.
Re-pent′-ance, s. Reue.
To **Re-port′**, v. a. berichten, erzählen; als Gerücht verbreiten, laut werden lassen, aussprengen; wiederhallen machen.
Re-port′, s. Bericht; Gerücht; Ruf; Laut, Knall, Schuß.
Re-port′-er, s. Berichterstatter; Stenograph.
To **Re-pose′**, v. a. zur Ruhe legen; sein Vertrauen setzen, vertrauen (mit on od. in); neut. ruhen.
Re-pose′, s. Ruhe, Schlaf.
To **Re-p′re-sent″**, v. a. darstellen.
Re-p′re-sen″-ta-tive, a. stellvertretend; s. Stellvertreter; Bild.
Re-p′re-sen-ta″-tion, s. Vorstellung; Stellvertretung.
To **Re-proach′**, v. a. vorwerfen, tadeln, schmähen.
Re-proach′, s. Vorwurf, Tadel.
Re-proach′-ful, a. schmähend; schimpflich.
To **Re-prove′**, (-proov′,) v. a. Vorwürfe machen, tadeln (wegen, mit of.).
Re-proof′, s. Vorwurf, Tadel,
**Rep′-tile** (-til), a. kriechend; s. kriechendes Thier, Wurm.
To **Re-quire′**, v. a. verlangen, fordern; erfordern.
Re-q′ui-site, (-zit,) a. erforderlich.
Re-q′ui-si-t″i-on, s. Erforderniß, Forderung. [wo aufhalten.
To **Re-side′**, v. n. wohnen, sich
Re-s′i-dent, a. wohnend, sich aufhaltend; s. Resident (Bevollmächtigter eines Hofs an einem fremden Ort). [Wohnsitz.
Re-s′i-dence, s. Aufenthaltsort;
To **Re-spect′**, v. a. 1) Rücksicht nehmen; schätzen, hochachten, verehren; 2) (Rück-) Beziehung haben, sich beziehen.
Re-spect′, s. Rücksicht; Achtung, Hochachtung.
Re-spect′-ful, a. ehrfurchtsvoll.
Re-spec′-tive, a. bezüglich, gegenseitig, respective.
Re-spect′-a-bi-l″i-ty, s. Achtbarkeit.
**Rest**, s. Rast, Ruhe, Schlaf.
To Rest, v. n. rasten, ruhen; act. zur Ruhe bringen; legen, ruhen lassen.
To **Re-store′**, v. a. wiederherstellen.
To **Re-sult′**, v. n. als Resultat sich ergeben, hervorgehen, folgen.
Re-sult′, s. Resultat, Ergebniß; Folgerung.
To **Re-veal′**, v. a. offenbaren.
Re-v′e-la″-ti-on, s. Offenbarung.
To **Re-venge′**, v. a. ahnden, rächen.
Re-venge′ s. Rache; (im Spiel) Revanche; to take — of, sich rächen.
Re-ven′-ging-ly, adv. aus Rache.
To **Re-vere′**, v. a. verehren.
Re-v′e-rence, s. Ehrerbietung; ehrerbietige Verneigung, Verbeugung; your —, Ew. Ehrwürden.
Re-v′e-rend, a. ehrwürdig (bes. als Titel der Geistlichkeit; meist abgekürzt in Rev.).
To **Re-volve′**, v. n. sich umwälzen, umdrehen, drehen; act. umwälzen; (bildl.) erwägen, bedenken.
Re-v′o-lu″-tion, s. Umwälzung, Umdrehung; Umsturz, Revolution.
To **Re-ward′**. v. a. belohnen.
Re-ward′, s. Belohnung.

**Rich**, a. reich; kräftig, stark (v. Wein ꝛc.), the —, die Reichen.
Rich'-ness, s. Reichthum; Stärke, Kraft, Feuer.
Rich'-es, s. pl. Reichthümer, Reichthum.
To **Rise**, v. n. sich erheben; steigen; aufsteigen, aufstehen; aufgehen (rose, ris'en).
Rise, s. Erhebung; Steigung (v. Preisen); Aufgang; Ursprung.
**Ri'-val**, a. wetteifernd; s. Nebenbuhler.
To Ri'-val, v. a. wetteifern mit.
•**Ri-v'er**, s. Fluß.
Ri-v'u-let, s. Flüßchen.
**Rod**, s. Reiß; Ruthe; Angelruthe; (Meß-) Ruthe (= 5½ Yard).
**Road**, s. Straße, Landstraße.
To **Roll** = **roal**, v. n. rollen, fortrollen.
Roll, s. Rolle, Walze; Wirbel.
**Rood**, s. Ruthe (vierte Theil eines Ackers od. Morgen Landes). Im Längenmaß dasselbe als rod.
**Root**, s. Wurzel; Ursprung.
To Root (out), v. a. ausrotten.
**Rug**, s. rauhe Decke.
Rug'-ged, a. rauh, uneben, holprig.
To **Run**, v. n. 1) rennen, laufen; 2) rinnen, gerinnen, fließen; 3) eitern; act. treiben; jagen, hetzen (ran, run).
Run'-ning, s. das Rennen, Laufen; Rinnen, Fließen, Eitern.
Run''-a-way', s. Ausreißer.
**Run'-dle**, s. (runde) Sprosse (an d. Leiter); Cylinder.
Rund'-let, s. Fäßchen; Weinmaß von 18 Gallonen.

## S.

**Sack**, s. Sack; Maß v. 3 Buschel.
To Sack (up), v. a. einsacken.
To Sa-c''ri-fice' (c = z), v. a. opfern, aufopfern.
Sa-c''ri-fice', (c = s), s. Opfer.
**Sad**, a. traurig; erbärmlich; böse, arg.
To Sad'-den, v. a. traurig machen; verstimmen; neut. traurig werden.
To **Sanc''-ti-fy'**, v. a. heiligen.
Sanc'-ti-fi-ca''-tion, s. Heiligung.
Sat. — S. To Sit.
To **Sa-t''is-fy'**, v. a. genug thun, befriedigen.
Sa-t'is-fac''-tion, s. Genugthuung.
Sa-t'is-fac''-to-ry, a. befriedigend.
**Sa-t'urn**, s. Saturn.
Sa-t'ur-day, s. Sonnabend.
To **Save**, v. a. 1) erhalten; bewahren; retten; selig machen; 2) sparen, ersparen.
Sa'-ving, a. sparsam, häuslich; s. das Erhalten ꝛc.; pl. —s, Erspartes, Sparpfennige.
Sa'-vings-bank, s. Sparkasse.
Sa'-vi-our, s. Retter, Heiland.
To **Say**, v. a. u. n. sagen.
Say'-ing, s. Sage, Spruch, Sentenz.
**Scarce**, a. selten, knapp.
Scarce'-ly, adv. kaum.
Scar'-ci-ty, s. Seltenheit.
**Score**, s. 1) Kerbholz; Kerbe; Rechnung; 2) Steige, (altes) Schock oder Zahl von 20; 3) Kohlenmaß.
To Score, v. a. ankerben, auf Rechnung setzen.
**Scrip'-ture**, (-tshur) s. Schrift; heilige Schrift, Bibel.
**Sculp'-tor**, s. Bildhauer.
Sculp'-ture, s. Bildhauerkunst.
To Sculp'-ture, v. a. aushauen.
**Scru'-ple**, s. etwas Geschürftes oder Abgekratztes; daher 1) kleiner Theil, kleine Quantität; kleines Gewicht, Scrupel (dritte Theil eines Quentchen); 2) (bildl.) was schürft, schert od. plagt, Zweifel, Gewissenszweifel, Scrupel.
To Scru'-ple, v. n. Bedenken tragen.

Scru'-pu-lous, a. ängstlich, bedenklich, gewissenhaft.
**Seal**, s. Siegel; Stempel.
To Seal, v. a. siegeln, besiegeln.
Seal'-ing-wax, s. Siegellack.
**Sea'-son**, (-zn) s. passende oder rechte Zeit; Jahreszeit.
To Sea'-son, v. a. zurecht machen, anmachen, würzen, schmackhaft machen. [lich, gelegen, füglich
Sea'-son-a-ble, a. zeitgemäß, schick-
**Seat**, s. Sitz; Stuhl, Sessel.
To Seat, v. a. setzen; festsetzen; to be seated, sitzen.
**Se-c'ond**, a. zweit; s. 1) zweite (kleine) Abtheilung einer Stunde zunächst nach der Minute, Secunde; 2) Secundant. [beistehen.
To Se-c'ond, v. a. secundiren,
**Se'-cret**, a. abgesondert; geheim.
Se-c're-ta-ry, s. Secretär.
**To Seek**, v. a. u. n. suchen; to — for oder after, nach etwas s. (sought, sought).
**To Se-lect'**, v. a. auswählen.
Se-lect', a. auserlesen.
Se-lec'-tion, s. Auslesung, Auswahl. [nunft, Gefühl.
**Sense**, s. Sinn; Verstand; Ver-
Sen'-si-ble, a. fühlbar, merklich; gefühlvoll, empfänglich; to be — of, einsehen, merken, fühlen.
Sen'-si-bi-l''i-ty, s. Gefühl.
Sen'-su-al, (-shoo-ul) a. sinnlich.
Sen'-ti-ment, s. Gedanke, Meinung; Gefühl.
Sen'-ti-men''-tal, a. gefühlvoll, empfindsam; empfindelnd, sentimental. [delei.
Sen'-ti-men-ta-l''i-ty, s. Empfin-
**Ser'-jeant**, s. Sergeant (vormals); — at arms, Stabträger; — at law, Rechtsgelehrte, Sachwalter vom ersten (höchsten) Rang unter einem Richter; — at the mace, Scepterträger.

Ser'-jeant-ship, s. Sachwalteramt.
**Se'-ri-ous**, a. (-ly,) adv. ernst.
Se'-ri-ous-ness, s. Ernst.
**To Serve**, v. a. u. n. dienen.
Ser'-vant, s. Diener.
Ser'-vice, s. Dienst.
Ser'-vice-a-ble, a. dienlich, nützlich; dienstfertig.
Ser'-vile, a. knechtisch; kriechend.
Ser-vi-l'i-ty, s. Knechtsinn, Kriecherei.
**To Shake**, v. a. schütteln, rütteln; abschütteln (mit off.) Imperf. shook; Part. sha'-ken.
**To Share**, v. a. theilen; theilhaft werden, erfahren.
Share, s. Theil, Antheil; Quote; Actie; Dividende.
Sha'-rer, s. Theilhaber; Interessent.
**Shed**, s. Schutzdach, Schuppen; Hütte. [Obdach.
**Shel'-ter**, s. Schild, Schutz,
To Shel'-ter, v. a. beschirmen, schützen.
**She-r'if**, s. Oberbeamte einer Grafschaft, Sheriff. S. Shire.
Shire = shere, s. ein unter einem Sheriff oder dessen Gerichtsbarkeit stehender Landes-Theil (shear), Shire, Kreis, Grafschaft.
To **Shoot** (shot, shot), v. a. schießen; neut. schoßen, treiben, ausschlagen.
Shoot, s. Schoß, Schößling.
Shoot'-ing, s. 1) Schießen; to go a —, auf die Jagd gehen; 2) Schossen, Treiben, Schößling.
To **Shud'-der**, v. n. schaudern, erbeben.
Shud'-der, s. Schauder.
**Sick**, a. siech, krank; übel.
Sick'-ly, a. u. adv. kränklich, schwächlich.
Sick'-ness, s. Krankheit; Uebelkeit.
To **Sigh**, v. n. seufzen.

**Sigh**, s. Seufzer.
Sigh'-ing, s. das Seufzen.
**Sign** = **sine**, s. Zeichen.
To Sign, v. a. unterzeichnen.
Sig'-nal, s. Signal, Zeichen.
**Si'-lent**, a. schweigend; schweigsam; stumm. [schweigen.
Si'-lence, s. Schweigen, Still-
**Sin-cere'**, a. aufrichtig, redlich.
Sin-ce-r'i-ty, s. Aufrichtigkeit.
**Sin'-gle**, a. einzig; einzeln, allein; ledig, unverheirathet.
Sin'-gly, adv. einzeln; allein.
Sin'-gu-lar, s. besonder, seltsam.
Sin'-gu-la-r''i-ty, s. Sonderbarkeit, Seltsamkeit.
**Sire**, s. Senior, Alter, Vater (als Anrede an den König); auch Altes, Vater von Thieren, bes. Pferden.
Sir = sur, s. 1) Herr (als Anrede an jede männl. Person; auch an Pferde, Hunde); 2) Sir (als Titel vor dem Taufnamen der Ritter u. Baronets).
Sir'-rah, s. 1) Alterchen, Liebchen, Püppchen (als Liebkosung gegen Kinder); 2) Bursche, Kerl, Mensch, Junge, Hallunke (gegen Diener u. Niedere).
To Sit, (sat, sat) v. n. sitzen; to — down, sich setzen.
**Si-t'u-ate**, } a. gelegen.
**Si-t''u-a'-ted**, }
Si-t'u-a''-tion, s. Lage.
**Slave**, s. Sclave.
Sla'-ve-ry, s. Sclaverei.
Sla'-vish, a. sclavisch, knechtisch.
**Sloth** = **sloath**, s. Faulheit, Trägheit.
Sloth'-ful, a. träge, faul.
**Slow**, adj. } langsam.
Slow'-ly, adv. }
Slow'-ness, s. Langsamkeit.
**To Smile**, v. n. lächeln.
Smile, s. Lächeln, freundl. Gesicht.
Smi'-ling-ly, adv. lächelnd.
**Snail**, s. Schnecke.
**Snare**, s. Schlinge, Falle.
To Snare, v. a. verstricken, fangen; gewöhnl. To Insnare.
Sna'-ry, a. hinterlistig.
**So'-ber**, ad. } mäßig, mit Mäßigkeit.
So'-ber-ly, adv. }
So-bri'-e-ty, s. Mäßigkeit (bes. im Trinken); Ruhe, Gelassenheit.
**Soil**, s. Sal, Boden, Grund; Schmutz, Koth; Dünger.
To Soil, v. a. beschmutzen, besudeln; düngen.
So-l'emn, ad. } feierlich; ernst, würdig.
So-l'emn-ly, adv. }
So-lem'-ni-ty, s. Feierlichkeit; Ernst, Würde.
**To Soothe**, v. a. besänftigen, liebkosen, schmeicheln.
Sor'-row, s. Sorge, Trauer.
Sor'-ry, a. Leid empfindend, betrübt.
**Soul** = **sole**, s. Seele.
**Sound**, s. Laut, Ton, Schall, Klang.
To Sound, v. n. lauten, schellen, klingen; act. schallen machen, blasen (Instrum.).
**So-v'e-reign** = **suv'-vur-in**, a. oberherrlich, landesherrl., höchst; s. 1) Souverain; 2) englische Goldmünze (von 20 sh.).
So-v'e-reign-ty, s. Oberherrlichkeit, Landeshoheit; höchste Vortrefflichkeit.
**To Sow** = **soa**, v. n. säen (sowed, sown).
**Span**, s. Spanne.
To Span, v. a. spannen, durch Spannen messen.
**Span'-gle** = **spang'-gl**, s. Goldblättchen, Flitter.
To Span'-gle, v. a. mit Flittern besetzen; glänzend, funkelnd machen; spangled heavens, von Sternen funkelnder Himmel, gestirnter Himmel.

To **Spare**, v. a. sparen, knapp (haushälterisch) womit sein; entbehren, missen; schonen.
Spa'-ring-ly, adv. spärlich; mäßig; schonend, behutsam.
**Spark**, s. Funke; Splitter; Stutzer, süßes Herrchen; Galan.
To Spar'-kle, v. n. funkeln; perlen (v. Wein).
Spar'-kle, s. Funke.
To **Spend**, v. a. ausgeben; verwenden, zubringen; verbrauchen, erschöpfen (spent, spent).
Spend'-thrift, s. Verschwender.
**Spi-r'it**, s. Geist; Spiritus.
Spi-r'i-tu-al, a. geistig; geistlich.
To **Spoil**, v. a. verderben.
To **Spread** = **spred**, v. a. verbreiten, ausbreiten; **neut.** sich verbreiten.
To **Spurn**, v. a. (mit d. Fuß) wegstoßen; verwerfen; verachten.
Spurn, s. Fußstoß; Verachtung.
**St.** abgekürzt für Saint, heilig. St. spr. sent, als St. George; aber saint als **adj.** heilig und s. Heiliger ist regelmäßig.
**Stage**, s. Gestell, Gerüst, Bühne; 2) (Post=) Stelle od. Stätte, Poststation; Reisestation, Station; Stufe, Grad; 3) (Stations=) Postkutsche, Landkutsche, auch Stage'-coach genannt.
Stage''-play'-er, s. Schauspieler.
To **Stain**, v. a. beflecken, besudeln.
Stain, s. Flecken, Makel.
Stain'-less, a. makellos, unbefleckt.
To **Stay**, v. n. stehen, bleiben; verweilen, sich aufhalten; inne halten; **act.** 1) zurückhalten, hemmen, nicht fortsetzen; 2) stützen.
Stay, s. 1) Bleiben, Verweilen, Aufenthalt; Bestand, Dauer; Stillstand; Bedenklichkeit, Vorsicht; 2) Stütze; **pl.** stays. Schnürbrust.
Stay''-ma'-ker, s. Schnürbrustmacher.
**Stead** = **sted**, Stelle, in Zusammensetzungen, als bed-stead.
Stead'-fast, a. feststehend, fest, furchtlos.
Stea-d'y, a. fest, sicher.
**Stem**, s. Stamm; Stengel.
To **Step**, v. n. stapfen, schreiten, treten, gehen.
Step, s. Schritt, Tritt.
Step'-ping-stone, s. Schrittstein (über Pfützen ꝛc.).
**Ste-r'ile** (-ril,) a. unfruchtbar.
Ste-ri-l'i-ty, s. Unfruchtbarkeit.
To **Sti'-fle**, v. a. ersticken; unterdrücken, dämpfen.
**Still**, adv. stets, fortwährend; noch, noch immer, immer noch; doch noch, doch, jedoch.
To **Stitch**, v. a. u. n. stechen, nähen; flicken.
Stitch, s. Stich; Stechen.
**Stone**, s. Stein; Kern; a — of wool, ein Stein Wolle (14 Pf.); a. von Stein, steinern.
To Stone, v. a. 1) Steine wegschaffen, aussteinen; auskernen; 2) steinigen.
Sto'-ny, a. steinig.
**Store**, s. Vorrath, Schatz, Gut; Vorrathshaus, Lager, Magazin.
To Store, v. a. versehen, versorgen; einlagern (mit up).
Sto'-rage, s. das Lagern; Lagergeld.
To **Stray**, v. n. streifen, herumirren; irre gehen, sich verirren.
Stray, a. irre, verirrt; s. Irre, Verirrung; verirrtes Geschöpf.
**Strength**, s. Stärke; Macht.
To Streng'-then, v. a. stärken, kräftigen.
To **Strike** (struck, struck), v. a. streichen, hauen, schlagen.
Stroke, s. Streich, Hieb, Schlag.

**Struc′-ture, s.** Gebäude; Bau; Bauart.
**Style, s.** Ausdruck, Schreibart, Styl; Titel, Name.
To Style, v. a. nennen, tituliren, [betiteln.
**Sub′-ject, a.** unterworfen, ausgesetzt; s. Unterthan.
To Sub-ject′, v. a. unterwerfen, dienstbar machen; aussetzen, bloß stellen (mit to).
Sub-jec′-tion, s. Unterwerfung.
**Sub-lime′**, a. erhaben.
Sub-li-m′i-ty, s. Erhabenheit.
**Sub′-tile** (-til,) a. fein, dünn; (bildl.) schlau, klug; siehe Subtle.
Sub′-tle = sut′-tl, a. fein, listig, schlau.
**To Sub-tract′, v. a.** subtrahiren, [abziehen.
Sub-trac′-tion, s. Subtraction, Abziehung.
**To Suc-ceed′ = suk-sede′, v. n.** folgen, nachfolgen; Erfolg haben, gelingen (mit in).
Suc-cess′, s. Erfolg, Glück.
Suc-ces′-si-on, s. Folge, Nachfolge; Folgereihe, Aufeinanderfolge, Reihe.
Suc-ces′-sor, s. Nachfolger.
**Sud′-den, adj.** } plötzlich, un-
Sud′-den-ly, adv. } erwartet.
Sud′-den-ness, s. Plötzlichkeit.
**To Suit = sute, v. a.** folgerecht (gerecht) anpassen, gemäß machen; sortiren; **neut.** sich schicken, passen, anstehen.
Suit, s. was zusammenpaßt, zusammengehört: Folge, Reihe; Garnitur, Besatz; Sorte, Farbe.
Suit′-a-ble, ad. } gemäß, überein-
Suit′-a-bly, adv. } stimmend (mit to).
Suite = sweet, s. Gefolge, Begleitung, Dienerschaft.
**Sul′-try, a.** schwül, drückend heiß.
Sul′-tri-ness, s. Schwüle.
**Sunk**, Imperf. und Part. v. to **Sink**, sinken, versinken.
**Su-per′-flu-ous, a.** überflüssig.
Su′-per-flu″-i-ty, s. Ueberfluß.
**Su-pe′-ri-or, a.** höher, überlegen, vorzüglicher; **s. pl.** —s, Obere, Höhere, Vorgesetzte.
Su-pe′-ri-o-r″i-ty, s. Ueberlegenheit.
**To Su′-per-scribe′**, v. a. überschreiben, adressiren.
Su′-per-scrip″-tion, s. Ueberschrift; Aufschrift, Adresse.
**Su′-per-sti-t″i-ous, a.** abergläubisch.
Su′-per-sti-t″i-on, s. Aberglaube.
**To Sup-ply′**, v. a. ergänzen, ersetzen; versehen, versorgen, aushelfen, abhelfen.
Sup-ply′, s. Ergänzung, Versorgung, Abhülfe; Zuschuß; Zufuhr; Lieferung.
**To Sup-pose′**, v. a. voraussetzen, annehmen, vermuthen.
Sup′-po-si-t″i-on, s. Voraussetzung; Annahme.
**To Sup-press′, v. a.** unterdrücken.
Sup-pres′-si-on, s. Unterdrückung.
Sup-pres′-sive, a. unterdrückend.
Sup-pres′-sor, s. Unterdrücker.
**Sure = shoor, a.** sicher, gewiß.
Sure′-ly, adv. sicherlich, gewiß, wahrlich, freilich.
Sure′-ty, s. Sicherheit, Gewißheit; Bürgschaft; Bürge.
**Sur′-face, s.** Oberfläche.
**Sur′-geon, s.** Wundarzt, Chirurg.
Sur′-ge-ry, s. Chirurgie.
Sur′-gi-cal, a. wundärztlich.
**To Sur-prise′, v. a.** überfallen, überrumpeln; überraschen; bestürzen.
Sur-prise′, s. Ueberfall; Ueberraschung; Bestürzung, Erstaunen.
Sur-pri′-sing, ad. } überra-
Sur-pri′-sing-ly, adv. } schend, erstaunlich.
**To Sur-round′, v. a.** umgeben.
**To Sur-vey′, (-vay′) v. a.** über-

sehen, beaufsichtigen; messen, ausmessen.
Sur-vey', s. Uebersicht; Inspection, Aufsicht; Messung, Anschlag.
Sur-vey'-or, s. Aufseher; — of land, Landmesser.
**To Sus-pend'**, v. a. schweben machen, aufhängen; hinhalten; einstellen.
Sus-pense', s. Schwebe, Unschlüssigkeit; Ungewißheit; auch suspen'-sion. [fegen.
**To Sweep**, v. a. u. n. kehren,
**Sweet**, a. süß; sanft, hold: s. my —, Liebe, Holde, Liebchen.
Sweet'-ness, s. Süßigkeit.
**Sys'-tem**, s. System, Lehrgebäude; Sonnensystem; Weltgebäude.
Sys'-te-ma-t''i-cal, a. systematisch.

## T.

**To Take**, (took, ta'-ken) v. a. nehmen; to — up, 1) aufnehmen, fortsetzen; 2) anwenden, verwenden, verbrauchen.
**To Talk** = tawk, v. n. reden, plaudern, schwatzen.
Talk'-er, a. Schwätzer, Plauderer.
Talk'-a-tive, a. geschwätzig.
**To Tar'-nish**, v. a. trüben, verdunkeln; neut. verbleichen, den Glanz verlieren.
**To Tar'-ry**, v. n. weilen, warten.
**To Tat'-ter**, v. a. zerreißen, zerfetzen.
Tat'-ter, s. Lumpen, Fetzen.
**Ta-v'ern**, s. Weinhaus, Schenke.
Ta-v'er-ner, s. Schenkwirth, Weinschenk.
**Taught**. — S. To Teach.
**To Teach** (taught, taught) v. a.
Teach'-er, s. Lehrer. [lehren.
Teach'-a-ble, a. gelehrig.
**Te-l'e-scope**, s. Fernrohr, Telescop.
**To Tem'-per**, v. a. die gehörige Mischung od. Beschaffenheit geben; (v. Metallen) härten; (v. Wachs) weich machen; daher (überh.) mäßigen, mildern.
Tem'-per, s. Beschaffenheit, Stimmung; Gemüthsstimmung, Charakter, Temperament.
Tem'-pe-ra-ment, s. Temperament; Constitution, Natur.
Tem'-pe-ra-ture, s. Temperatur, Beschaffenheit der Luft, Witterung.
Tem'-pe-rance, s. Mäßigung.
Tem'-pe-rate, a. mäßig.
**Tem'-po-ral**, a. zeitlich, weltlich.
Tem'-po-ra-l''i-ties, s. weltliche Güter; das Zeitliche.
**To Tempt**, v. a. verlocken, versuchen. [(Teufel).
Tempt'-er, s. Verlocker, Versucher
Temp-ta'-tion, s. Versuchung.
**Ten**, a. zehn; s. die Zehn; Zehner. [ner.
Tenth, a. zehnt; s. Zehnte; Zeh-
**Ter-res'-tri-al**, a. irdisch.
**The-o-l'o-gy**, s. Theologie, Gottesgelehrtheit.
The'-o-lo-g''ic, } a. theologisch.
The'-o-lo-g''i-cal, }
**To Think** (thought, thought), v. a. u. n. denken.
Think'-er, s. Denker.
**Thirst**, s. Durst.
Thirs'-ty, a. durstig.
Thirst'-i-ness, s. Durstigkeit; Durst, Gier.
**This'-tle** = this'-sl, s. Distel.
**Tho-r'ough** = thur'-ro, a. durchaus, ganz, vollkommen.
Tho-r'ough-ly, adv. gänzlich.
Tho-r''ough-fare', s. Durchfahrt.
**Though** = dho, conj. obschon, obgleich, wenn auch.
**Thought** = thawt. — Siehe unter To Think. [denklich.
Thought'-ful, a. gedankenvoll, nach-

**Three**, a. drei; s. die drei.
Three-p'ence = thrip'-pens. s. drei Pence.
To **Thrive**, (throve, thri-v'en) v. n. treiben, wachsen, fortkommen, gedeihen.
Thri'-ving-ly, adv. gedeihlich.
Thrift, s. Gedeihen durch Sparsamkeit, Glück, Wohlstand; Gewinn. [aus, vor.
**Through** = thrōō, prep. durch;
**Thun'-der**, s. Donner.
To Thun'-der, v. n. donnern.
Thun'-der-bolt, s. D..keil, Blitz.
Thun'-der-storm, s. Gewitter.
**Thus**, adv. so, auf diese Weise.
**Tide**, s. urspr. das Ziehen, die Zeit; daher Ebbe und Fluth; Auf und Ab, Wechsel, Lauf.
Ti'-dings, s. pl. Zeitung: Nachrichten, Neuigkeiten.
**Tierce** = teers, s. Drittel-Pipe oder 42 Gallonen.
Tier'-cet, s. (Musik) Terzett.
**Till**, prep. u. conj. urspr. Ziel; daher bis, bis zu.
**Tod**, s. Buschwerk, Gesträuch; dah. 1) Fuchs; 2) (Wollen-) Gewicht von 2 Stein od. 28 Pf.
**Tomb** = tōōm, s. Grab.
To Tomb, v. a. bestatten, begraben.
**Ton** = tun, s. Tonne (Gewicht von 20 Zentner).
**Tool**, s. Werkzeug, Geräth.
To **Tor''-re-fy'**, v. a. dörren, am Feuer trocknen.
Tor'-rid, a. brennend, heiß.
To **Touch**, v. a. berühren; rühren.
Touch, s. Berührung; Rührung, Gefühl.
Touch'-ing, ad. } rührend.
Touch'-ing-ly, adv. }
**Town**, s. Stadt, Hauptstadt.
Town'-life, s. Stadtleben.
**Track**, s. Zug, Spur, Geleis; Strich.
To Track, v. n. nachgehen, ausspüren. [Strecke.
Tract, s. Zug, Strich, Landstrich,
**Trade**, s. Handel; Verkehr; Gewerbe, Handwerk. [mit to).
To Trade, v. n. handeln (nach,
Traf'-fic, s. Handel, Großhandel.
**Train**, s. Zug; Reihe; Gefolge.
To **Trans-act'**, v. a. abthun, abmachen, verhandeln.
Trans-ac'-tion, s. Verhandlung; Geschäft: Angelegenheit, Vorfall, Begebenheit.
**Trans-pa'-rent**, s. durchsichtig.
Trans-pa'-rency, s. Durchsichtigkeit, Klarheit.
**Trap**, s. Attrappe, Falle, Schlinge.
To Trap, v. a. fangen, ertappen.
**Treach'-er-ous**, a. verrätherisch.
Treach'-e-ry, s. Verrath.
To **Tread** = tred (trod, trod'-den), v. n. treten; act. betreten; austreten (Trauben).
Tread, s. Tritt, Schritt; Bahn.
To **Trem'-ble**, v. n. zittern.
Trem'-bling-ly, adv. zitternd.
To **Tress'-pass**, v. n. übertreten; sündigen, sich vergehen (mit against).
Tress'-pass, s. Uebertretung, Sünde.
Tress'-pass-er, s. Uebertreter.
**Trick**, s. Tück, Streich, Possen; to play one a —, einen Streich spielen.
To Trick, v. a. einen Streich spielen, betrügen, zum Besten haben.
Trick'-ish, ad. } tückisch, verschmitzt, listig.
Trick'-ish-ly adv. }
To **Tri'-fle**, v. n. tändeln, spielen; act. vertändeln (mit away).
Tri'-fle, s. Kleinigkeit, Lappalie.
Tri'-fler, s. Tändler, kindische Mensch.
Tri'-fling, a. unbedeutend, geringfügig.
**Tri'-umph**, s. Triumph, Jubel.
To Tri'-umph, v. n. triumphiren.

Tri'-um''-phant, a. triumphirend.
**Troy**, s. Troygewicht (Markgewicht, dessen man sich in England bei Gold und Silber bedient; sein Name rührt von der Stadt Troyes in Frankr.).
To **Try**, v. a. u. n. probiren, prüfen, erproben; vor Gericht bringen; verhören; versuchen.
Tri'-al, s. Probe, Prüfung; Versuch; Verhör.
**Tun**, s. Tonne; Maß von 2 Pipen oder 4 Oxhofts.
To **Turn**, v. a. drehen; wenden, umwenden; to—money, Geld umwenden, in Verkehr bringen, umsetzen, umtreiben; **neut.** sich drehen, wenden; umwenden; umschlagen, verderben.
Turn'-er, s. Dreher, Drechsler.
Turn'-ing, s. das Drehen; Umwenden, der Umsatz, Vertrieb, Umtrieb. [Wechsel.
Turn, s. Drehung, Wendung;
**Ty'-rant**, s. Tyrann, Despot.
Ty-r'an-ny, s. Tyrannei, Despotismus, Zwangsherrschaft.

## U.

**U'-nit**, s. der Einer, das Eins.
U'-ni-ty, s. Einheit; Einigkeit.
To U-nite', v. a. vereinen.
**Un-less'**, **conj.** wenn nicht, wofern nicht, es sei denn daß.
**Un-spot'-ted**, a. unbefleckt.
**Un'-to**, **prep.** gegen, in Bezug auf (in alter Sprache).
**Un-wea'-ri-ed**, (-rid) a. } unermüdet;
Un-wea'-ried-ly, adv. } unermüdlich.
**Up'-right**, a. aufrecht, gerade; rechtschaffen, redlich.
Up'-right-ness, s. Geradheit.
To **Ut'-ter**, v. a. äußern, hervorbringen, aussprechen, von sich geben, ertönen lassen (oft mit forth).
Ut'-ter-a-ble, a. zu äußern, aussprechbar.
Ut'-ter-ance, s. Aeußerung; Aussprache, Sprache, Vortrag.

## V.

**Vale**, s. (großes weites) Thal.
Val'-ley, s. (kleines) Thal.
**Va-l'ue**, s. Werth.
To Va-l'ue, v. a. schätzen.
Va-l'u-a-ble, a. werthvoll, schätzbar.
**Va'-pour**, s. Dunst, Dampf.
To Va'-pour, v. n. dunsten, dampfen; prahlen.
Va'-pour-ous, a. dunstig, voll Dünste.
To **Ve-g'e-tate**, v. n. vegetiren, wachsen, sprossen.
Ve-g'e-ta''-tion, s. Vegetation, Wachsthum.
Ve-g'e-ta-ble, s. 1) Pflanze, Gewächs; 2) Pflanzenspeise, Gemüse; a. vegetabilisch.
Ve-g'e-ta-bi-l''i-ty, s. vegetabilische Eigenschaft, Eigenschaft einer Pflanze.
**Ve-n'e-ra-ble**, a. ehrwürdig, verehrungswürdig.
To Ve-n'e-rate, v. a. verehren.
Ve-n'e-ra''-tion, s. Verehrung.
**Ven'-ge-ance**, (-dzhuns) s. Rache. [Wahrheit ergeben.
**Ve-ra'-ci-ous**, a. wahrhaft, der
Ve-ra-c'i-ty, s. Wahrhaftigkeit.
**Ver'-dant**, a. grün, frisch.
Ver'-dure, s. das Grüne.
Ver'-du-rous, a. grünend.
**Vice**, s. Laster; Unart.
Vi-c'i-ous, a. lasterhaft.
To Vi-t'i-ate, v. a. verderben, verfälschen. [Verfälschung.
Vi-t'i-a''-tion, s. Verderbung,
**Vic'-tor**, s. Sieger, Besieger.
Vic-to'-ri-ous, a. siegreich.
Vic'-to-ry, s. Sieg.
To **View** = **vue**, v. a. sehen, besehen, beschauen; mustern.

View, s. Aussicht; Blick, Standpunkt, Gesichtspunkt, Prospect; Hinsicht, Absicht.

**Vi-g'our**, s. Stärke, Kraft, Lebenskraft; Geisteskraft, Energie.

Vi-g'or-ous, a. stark, kräftig.

Vi-g'or-ous-ness, s. Rüstigkeit.

**Vi'-o-lent**, a. gewaltig, heftig; gewaltthätig.

Vi'-o-lence, s. Gewalt; Gewaltthat, Mord; Schändung.

**Vir'-tue**, s. Tugend.

Vir'-tu-ous, a. tugendhaft.

**Vis'-count** = vi'-count, s. Vicegraf (der die Stelle des earl oder count, Scheriff, vertrat); jetzt Adelstitel zunächst unter einem earl, Vicomte.

Vis'-count-ess, s. Vicomtesse.

**Vi-s'i-ble**, a. sichtbar, sehbar, zusehen; augenscheinlich.

Vi-s'i-bi-l''i-ty, s. Sichtbarkeit.

Vi-s'i-on, s. Gesicht; Traumgesicht, Vision.

## W.

**Want** = wont, s. Mangel; Bedürfniß.

To Want, v. a. u. n. fehlen, mangeln; nöthig haben, bedürfen, brauchen; wollen, wünschen.

**Watch**, s. was wacht, wachsam, munter ist; daher 1) Wache, Nachtwache; 2) Wächter, Wachtposten; 3) Uhr, Taschenuhr.

To Watch, v. n. wachen; act. bewachen, beobachten.

Watch'-ful, a. wachsam.

**Weal**, s. Wohl; Gemeinwohl, Staat. [Reichthum.

Wealth = welth, s. Wohlstand;

Weal'-thy, a. reich, begütert.

**Wea-p'on**, s. Waffe.

**Wea'-ry**, a. 1) müde; 2) ermüdend, lästig.

To Wea'-ry, v. a. ermüden, belästigen.

Wea'-ri-ness, s. Müdigkeit.

**To Weigh** = way, v. a. wägen, wiegen; erwägen, prüfen; neut. wiegen; wichtig, gewichtig sein; drücken, lasten.

Weigh, } s. Gewicht für Wolle
Wey, } (= 1/2 Sack).

Weight, s. Gewicht; Wucht, Schwere.

Weigh'-ty, a. schwer; gewichtig, wichtig.

**Wept**, Imp. u. Partic. von to Weep, weinen.

**What** = hwot, pron. was.

What-e-v'er, } pron. was im-
What'-so-e-v''er, } mer, was auch immer.

What though, wörtl., was doch, was (verschlägt es) doch: und wenn auch.

**Wheat** = hweet, s. Weizen.

**Where** = hware, adv. wo.

Where-as', conj. wo da, da hingegen, während (hingegen).

Where-e-v'er, } ad. wo auch
Where'-so-e-v''er } immer.

Where''-a-bout', adv. wo herum.

**Whis'-tle** = hwis'-sl, s. Pfeife.

**Wi-d'ow**, s. Wittwe.

Wi-d'ow-er, s. Wittwer.

**Wild**, a. wild; s. Wüstenei, Wüste.

Wil'-der-ness, s. Wildniß, Wüste.

**Wile**, s. List, Tücke.

Wi'-ly. a. verschlagen, verschmitzt.

**To Win**, v. a. gewinnen.

**Wire**, s. Draht.

Wi'-ry, a. von Draht, drähtern.

**To Wi-th'er**, v. n. verwittern, welken, verwelken; act. verwelken machen.

**With-in'**, prep. innerhalb, in; adv. innen, darinnen.

With-out', prep. außer, ohne; adv. außen, draußen.

**Wit**, s. Witz, Geist, Verstand; 2) Witzling.

Wit'-ty, a. witzig, sinnreich, geistreich.

**Wit'-ness**, s. Zeugniß, Zeuge.

To Wit'-ness, v. a. zeugen, bezeugen; Augenzeuge sein, zugegen sein; neut. Zeugniß geben, Z. ablegen.

**Won'-der = wun'-der**, s. Wunder.

To Won'-der, v. n. 1) sich wundern (mit at); 2) Wunder nehmen, Anstand nehmen, zweifeln, (im gemein. Leben).

Won'-der-ful, } a. wunderbar,
Won'-drous, } wundersam.

**Wor'-ship = wur'-ship**, s. eigentlich Werthhaltung (worthship), Verehrung; Gottesdienst; Titulatur obrigkeitlicher Personen und Geistlichen, als your —, Ew. Gnaden, Excellenz; Ehrwürden, Hochwürden.

To Wor'-ship, v. a. verehren, anbeten: achten, ehren.

Wor'-ship-ful, a. ehrwürdig, achtbar.

**Worth = wurth**, s. Werth; a. werth. (S. vorige Klasse).

Wor'-thy, a. würdig; werth.

**Wound = wōōnd**, s. Wunde.

To Wound, v. a. verwunden.

**Wretch**, s. Elende, Unglückliche.

Wretch'-ed, a. elend, unglücklich.

Wretch'-ed-ness, s. Elend, Unglück.

## Y.

**Yard**, s. Maß von drei Fuß; engl. Elle; Raa, Segelstange.

Yon, } a. jener, e, es.
Yon'-der, }

## Z.

**Zone**, s. Gürtel; Erdgürtel, Zone, Erdstrich; Kreis, Bezirk.

## DRITTER ABSCHNITT.

# Grammatisches

zu

## den Lesestücken des zweiten Abschnitts, mit schriftlichen Uebungen.

---

### (Zu I. Lesson 1—3. S. 15).

§. 1. Hülfszeitwörter. Regelmäßiges Zeitwort und dessen Abwandlung in Verbindung mit dem Hauptwort.

**Infinitiv.**

To Have, haben.

**Indicativ.**

Gegenwärtige Zeit (Präsens).

Einzahl (Singular).

| Person | | |
|---|---|---|
| 1. | I have, ich habe, | Have I? habe ich? |
| 2. | thou hast, du hast | hast thou? hast du? |
| 3. | he has, er hat, | has he? hat er? |
| | she has, sie hat, | has she? hat sie? |
| | it has, es hat, | has it? hat es? |

Mehrzahl (Plural).

| Person | | |
|---|---|---|
| 1. | We have, wir haben, | Have we? haben wir? |
| 2. | you have, ihr habet, | have you? habet ihr? |
| 3. | they have, sie haben, | have they? haben sie? |

Mit Verneinung.

| | |
|---|---|
| I have not, ich habe nicht, | Have I not? habe ich nicht? |
| thou hast not, du hast nicht, | hast thou not? hast du nicht? |
| u. s. w. | u. s. w. |

Bemerk. 1. Der unbestimmte Artikel a, ein, eine, einen verändert sich vor Vocalen und stummen h, des Wohllauts wegen, in an, als an ox, ein Ochs, an hour, eine Stunde; der bestimmte Artikel the, der, die, das, den nimmt gar keine Veränderung an. Im Genitiv nehmen sie beide of, von, im Dativ to, zu, vor sich, als

Singular.

| | | |
|---|---|---|
| Nom. | a fan, ein Fächer, | the man, der Mann, |
| Gen. | of a fan, eines Fächers, | of the man, des Mannes, |
| Dat. | to a fan, einem Fächer, | to the man, dem Manne, |
| Acc. | a fan, einen Fächer, | the man, den Mann. |

Plural.

| | | |
|---|---|---|
| Nom. | fans, Fächer, | the men, die Männer, |
| Gen. | of fans, von Fächern, Fächer, | of the men, der Männer, |
| Dat. | to fans, Fächern, | to the men, den Männern, |
| Acc. | fans, Fächer, | the men, die Männer. |

Bemerk. 2. Hauptwörter (Substantiva) nehmen im Plural, mit wenigen Ausnahmen, ein s an, als pen, Feder, pens, Federn, of the pens, der Federn, to the pens, den Federn; Beiwörter (Adjectiva) dagegen erleiden weder im Singular noch im Plural eine Veränderung, als a fine boy, ein schöner Knabe, a fine girl, ein schönes Mädchen, a fine pen, eine schöne Feder; fine boys, girls, pens, schöne Knaben, Mädchen, Federn.

Zur Uebung (1). — Der alte Bäcker hat ein altes Haus; er hat auch einen alten Ofen. Alte Leute haben oft sonderbare Gewohnheiten. Hat die Köchin gutes Schweinefleisch? Ja, sie hat auch gute Milch, guten Käse, gutes Brot, reife Pflaumen und frische Butter. Hat das Mädchen neue Schuhe? Es hat neue Schuhe, aber einen alten Fächer. Haben wir nicht gute Lehrer? Die Bücher der Knaben haben Kleckse; aber sie haben schöne Einbände. Habet ihr nicht gegeben das Buch dem alten Bedienten? Nein, wir haben das Buch einem jungen Mädchen gegeben.

Bäcker, baker; Haus, house; auch, also; Ofen, stove; Leute, Volk, people; oft, often; sonderbar, singular; Gewohnheit, habit; Köchin, cook; gut, good; Schweinefleisch, pork; ja, yes; Milch, milk; Käse, cheese; Brot, bread; reif, ripe; Pflaume, plum; frisch, fresh; Butter, butter; Schuh, shoe; aber, but; ein Lehrer, a teacher; Buch, book; Klecks, blot; Einband, binding; gegeben, given; Bedienter, servant; nein, no; jung, young.

§. 2. Wie das Hülfszeitwort to have in der 2ten Person der Gegenwart —st, und in der 3ten —s ansetzt, in den übrigen Personen aber unverändert bleibt, so gilt dieß namentlich von dem selbständigen Zeitwort; als z. B. to find, finden, I find, ich finde, thou findst, du findest, he finds, er findet, we, you, they find; to beat, schlagen, I beat, thou beatst, he beats u. s. w.

Bemerk. 1. Dem —st der zweiten Person wird häufig ein e vorgesetzt, so daß einsilbige Wörter dann zweisilbig gesprochen werden, was besonders bei feierlicher Aussprache geschieht; z. B. thou hearst oder hear-est, du hörst, hö-rest (v. to hear); thou callst oder call-est, du rufst, ru-fest (v. to call); thou beat-est, du schlägst (v. to beat).

Bemerk. 2. Endigt sich der Infinitiv mit stummen e, so bleibt dieses stets vor —st stehen, und kann dann ausgesprochen werden oder nicht (vgl. Bemerk. 1), je nachdem man flüchtiger oder langsamer (feierlicher) aussprechen will; als to love, lieben, thou lov-est, du liebst, lie-best (spr. luvst oder luv'-est).

Bemerk. 3. In der dritten Person dagegen bleibt das stumme e des Infinitivs vor — s stumm und es kann auch eine solche Silbe nicht getheilt werden, als to love, lieben, he loves, er liebt; to make, machen, he makes, er macht; to bite, beißen, he bites, er beißt; dieses stumme e wird nur hörbar, wenn ihm ein anderes s oder ein z, c, g vorausgeht, als to rise, aufstehen, he ri-ses; to rage, wüthen, he ra-ges; to face, ins Gesicht sehen, trotzen, he fa-ces. In diesem letztern Fall wird natürlich auch die zweite Person stets zweisilbig gesprochen, als thou ri-sest, ra-gest, fa-cest.

Zur Uebung (2). — Sie giebt das Stück Brot dem armen Manne. Er schickt den Brief seiner Tante. Der Kaufmann schreibt Briefe. Der Knabe spielt mit dem Kreisel. Das Mädchen liest Bücher; es deutet mit dem Finger. Der Hund beißt die Knaben und Mädchen. Der Mond erhebt sich in all seiner Schönheit. Der Sturm wüthet in den Wäldern. Der Knabe fürchtet die Ruthe des Lehrers. Fürchtest du nicht den Zorn Gottes? Hörst du nicht die Stimme des Donners? Redest du nicht wie ein Thor? Liebest du deinen Nachbar wie dich selbst?

Geben, to give; Stück Brot, piece of bread; schicken, to send; Brief, letter; seine Tante, his aunt; Kaufm., merchant; schreiben, to write; mit dem, with the; Finger, finger; Mond, moon; sich erheben, to rise; in all ꝛc., in all her beauty; Sturm, tempest; in den, in the; Wald, wood; fürchten, to fear; Ruthe, rod; Zorn, wrath; Gottes, of God; Stimme, voice; Donner, thunder; reden, to speak, to talk; wie, like, as; Thor, fool; dein, thy; Nachbar, neighbour; du selbst, thyself.

## Besondere Bemerkungen über die Stellung des Dativs und Accusativs und den Gebrauch der Artikel.

Bemerk. 1. Sind Dativ und Accusativ von gleicher Länge und Betonung, so geht gern der letztere (als näheres Object) dem erstern voraus; doch kann, in diesem Falle, der Dativ, mit Weglassung von to, willkührlich auch vor dem Accusativ gesetzt werden, als he brings the basket (Korb) to his brother, oder he brings his brother the basket. Ist aber einer der beiden Casus besonders betont oder hat einen erklärenden Zusatz (Attribut), so steht der betonte nothwendig zuletzt, als he brings his brother the basket which he demands (den er verlangt); he brings the basket to his brother who is sick (der krank ist). Daraus ergiebt sich 1) daß der dem Accusativ vorausgehende Dativ stets das to verliert; 2) daß die Weglassung dieses Zeichens nur bei mangelndem Nachdruck (mangelnder Betonung) zuläßig ist.

Bemerk. 2. Da die Artikel (a, the) in Bezug auf Numerus und Geschlecht keiner Veränderung unterliegen, so ist nicht nöthig, dieselben, wie im Deutschen, vor jedem Substantiv (verschiedenen Numerus oder Geschlechts) zu wiederholen, als the house, garden, meadow and vineyards are to be sold, das Haus, der Garten, die Wiese und die Weinberge sind zu verkaufen. I saw a man, woman and child, ich sah einen Mann, eine Frau und ein Kind. Bei besonderem Nachdruck werden jedoch die Artikel gern wiederholt, als not only the house, but the warehouse, the mill and the workshops were destroyed by the fire, nicht nur das Haus, sondern auch der Speicher, die Mühle und die Werkstätten wurden durch das Feuer zerstört. A muß wiederholt werden, wenn es in einem Satz mit an wechselt, a horse, a cow, and an ass, ein Pferd, eine Kuh und ein Esel.

§. 3. Endigt ein Verbum auf ch, sh, ss oder x, so muß, des Wohlklangs wegen, sowohl vor dem —st der 2ten, als dem —s der 3ten Person ein e eingesetzt werden, welches e jederzeit gehört wird und in der Abtheilung eine besondere Silbe bildet, als to scratch, kratzen, thou scratch-est, he scratch-es; to toss, stoßen, thou toss-est, he toss-es; to fix, befestigen, heften, thou fix-est, he fix-es.

Bemerk. Wie Zeitwörter mit obiger Endung vor dem —s der 3ten Pers. Sing. ein e einsetzen, so Hauptwörter mit gleicher Endung vor dem —s des Plurals, als church, Kirche, church-es, Kirchen; bush, Busch, bush-es, Büsche; box, Schachtel, box-es, Schachteln. Nur wo ch hart wie k lautet, findet diese Einsetzung nicht statt, als mo-n'arch, Monarch, monarchs, Monarchen. (Vergl. die Schlußbemerkungen des vorigen §).

Zur Uebung (3). — Der Bruder küßt die Schwester. Er reicht der Schwester ein Buch. Der Lehrer lehrt den Knaben Englisch. Er lehrt den Knaben, nicht den Mädchen, Englisch. Sie lehrt den Kindern des Grafen Französisch. Die Füchse verbergen sich unter die Büsche. Die Zahl der Kirchen in London überschreitet fünf hundert (five hundred). Schwere Steuern drücken auf dem Volke. Er heftet seine Augen auf das Mädchen. Der Hund kratzt an der Thür.

Bruder, brother; küssen, to kiss; Schwester, sister; reichen, to reach; lehren, to teach; Englisch, English; Kinder, children; Graf, count; Französisch, French; Fuchs, fox; verbergen, to conceal; sich, themselves; unter, beneath; Zahl, number; in, in; überschreiten, to exceed; schwer, heavy; Steuer, tax; drücken, to press; auf dem, upon the; heften, to fix; sein Auge, his eye; Hund, dog; an der, at the; Thür, door.

§. 4. Zeitwörter auf —y verwandeln vor dem —st und —s der 2ten und 3ten Pers. das y in ie, wobei hinsichtlich der Aussprache zu bemerken ist, daß ie stets den ursprünglichen Laut des y behält, als to cry (y lang), schreien, rufen, thou cri-est, he cries*); to car'-ry (y kurz), führen, thou car'-ri-est, he car'-ries. NB. Das y bleibt jedoch unverändert, wenn ihm unmittelbar ein Vocal vorausgeht, als to play, spielen, thou play-est, he plays; to o-bey', gehorchen, thou obey'-est, he o-beys'; to jour'-ney, reisen, thou jour'-ney-est, he jour'-neys.

Bemerk. Alles was von Zeitwörtern auf —y gilt, gilt auch von Hauptwörtern gleicher Endung, als fly, Fliege, flies, Fliegen; cher'-ry, Kirsche, cher'-ries, Kirschen; boy, Knabe, boys, Knaben; key (= kee), Schüssel, Plur. keys.

Zur Uebung (4). — Der Knabe läßt fliegen den Drachen. Er führt die Schlüsseln der Thüren bei sich. Der Matrose gewahrt einen Felsen. Das Land versieht die Städte mit Kirschen, Himbeeren, Erdbeeren, Pfirsichen, Aepfeln und allen Sorten von Früchten. Das Mädchen spielt mit dem Kreisel. Er wandelt als ein Pilger über alle die Länder der Welt.

---

*) Von der Silbenabtheilung gilt also hier dasselbe, als z. B. bei to bite, thou bi-test, he bites. S. §. 2, Bemerk. 3.

Bei sich, about himself; Matrose, sailor; gewahren, erspähen, to descry; Fels, rock; Land, country; versehen, to furnish; Stadt, city; Himbeere, raspberry; Erdbeere, strawberry; Pfirsich, peach; Apfel, apple; alle, all; Art, sort; Frucht, fruit; wandern, to journey; Pilger, pilgrim; über, over; Welt, world.

§. 5. Zeitwörter auf —o setzen ebenfalls vor dem —st und —s der 2ten und 3ten Pers. ein e ein, als to go, gehen, thou go-est, he goes *); to do (= doo), thun, thou doest (= dust), he does (= duz).

Bemerk. Eben so verhält es sich mit Hauptwörtern gleicher Endung, als ne'-gro, Neger, Pl. ne'-groes; he-ro, Held, he-roes, Helden. Ausgenommen sind jedoch rein lateinische und überhaupt Fremdwörter, als folio, Foliant, folios, Folianten; canto, Gesang (in einem Gedicht), Pl. cantos; domino, Maskenkleid, Pl. dominos; nuncio, (päpstl.) Gesandter.

Zur Uebung (5). — Er thut nichts den ganzen Tag. Der Sclavenhandel setzt die Neger vielen Grausamkeiten aus. Der Papst hat Gesandte an vielen Höfen Europas. Mein Nachbar geht nach Amerika. Die Schwester ißt gern Kartoffeln. Die Bibliotheken enthalten Folianten und Octavbände. Unser Correspondent schickt zwei Ladungen Zucker.

Nichts, nothing; ganz, whole; Tag, day; Scl. Handel, slave trade; aussetzen, to expose; viele, many; Grausamkeit, cruelty; Papst, pope; an vielen, on many; Hof, court; Europa, Europe; mein, my; Amerika, America; gern essen, lieben, to like; Kartoffel, potato; Bibliothek, library; enthalten, to contain; Octavband, octavo; unser, our; Corr., correspondent; schicken, to send; zwei, two; Ladung, cargo; Zucker, sugar (mit of).

§. 6. Wie der Infinitiv jedes regelmäßigen Zeitworts mit der 1ten Pers. Präs. übereinstimmt, als to have, haben, I have, ich habe; to love, lieben, I love, ich liebe; so stimmt auch das Mittelwort (Particip) der Vergangenheit eines solchen jederzeit mit dem Imperfect, als had (statt haved), gehabt, I had (statt haved), ich hatte. Als regelmäßig gilt aber jedes engl. Zeitwort, dessen Imperfect und passives Particip die gemeinsame Endung —ed haben, als to love, lieben, loved, geliebt, I loved, ich liebte; to gain, gewinnen, gained, gewonnen, I gained, ich gewann; to aid, helfen, aided, geholfen, I aided, ich half.

§. 7. Das passive Particip bleibt stets unverändert; die ganze Veränderung des Imperfects beschränkt sich auf die Annahme von -st, in der 2ten Pers. Singul., als

Imperfect.

| | | |
|---|---|---|
| Sing. | I had, ich hatte, | I lov-ed, ich liebte, |
| | thou hadst, du hattest, | thou lov-edst **), du liebtest, |
| | he had, er hatte, | he lov-ed, er liebte, |
| Plur. | we had, wir hatten, | we lov-ed, wir liebten, |
| | you had, ihr hattet. | you lov-ed, ihr liebtet, |
| | they had, sie hatten. | they lov-ed, sie liebten. |

*) Vergl. die Note des vorigen §.

**) S. §. 2. Bemerk. 2.

Bemerk. 1. Obschon dieses -ed der Vergangenheit in der Schrift (Silbenabtheilung) eine besondere Silbe bildet, so doch nicht in der Aussprache, indem das e vor d nur bei langsamer (feierlicher) Aussprache gehört wird, im gewöhnlichen Leben aber gar nicht, also lov-ed = luvd. Nur wenn der Infinitiv auf d oder t auslautet, als to add, hinzufügen, to direct, leiten, muß zur Hörbarmachung des angesetzten d das e ausgesprochen werden, als add-ed, di-rect-ed.

Bemerk. 2. Einsilbige Wörter und betonte Silben mehrsilbiger Wörter, die mit einfachem Consonanten und vorhergehendem kurzen Vocal endigen, verdoppeln vor —ed den Schlußconsonanten, um den kurzen Laut des Vocals zu bewahren, als to rob, rauben, berauben, he robs; aber rob-bed, robbedst, weil robed nach Lect. 3 (Abschn. 1) lang lauten würde. Eben so to admit', zulassen, he ad-mits'; aber ad-mit'-ted; to con-fer', verleihen, con-fer'-red = con-ferd'. NB. Wie diese Beispiele zeigen, geht der zugesetzte Consonant in der Abtheilung zur folgenden Silbe; dagegen theilt man z. B. add-ed v. to add, weil das d ursprünglich doppelt steht.

Bemerk. 3. Dasselbe gilt von der Endung des activen Particips -ing, als rob-bing, con-fer'-ring; so wie von der 2ten Pers. Präs., als thou robbest, con-fer'-rest. Dagegen add-ing, thou add-est u. s. w.

Zur Uebung (6. 7.) — Sie liebte euch und liebt euch noch. Der Dieb beraubte den Mann seines Geldes. Er erreichte den Gipfel des Berges. Ich zog die Aepfel den Pfirsichen vor. Wir wandten *) uns an den Director der Schule. Hattest du nicht Geld und Ehre genug? Er wiederholte seine Lection. Er schoß das Geld seinem Nachbar vor. Sie sprang vor Freude. Wir theilten dem Bruder die Nachricht mit. Die Knaben ließen den Drachen fliegen. Wie, rief er, der Sohn tödtete den Vater! Der Bruder verrieth den Bruder!

Euch, you; noch, still; Dieb, thief; sein, his (Genit.); Geld, money; erreichen, to reach; Gipfel, summit; Berg, mountain; vorziehen, to prefer; sich wenden an, to apply to; Director, principal; Schule, school; Ehre, honour; genug, enough; wiederholen, to repeat; vorschießen, to advance; springen, to jump; vor Freude, for joy; mittheilen, to communicate; Nachricht, news; wie, how; rufen, to cry; Sohn, son; tödten, to kill; Vater, father; verrathen, to betray (s. §. 4 NB.).

§. 8. Die andern Hülfszeitwörter, die übrigens in ihrer Bildung mit to have und dem regelmäßigen Zeitwort Vieles gemein haben, sind:

1) to do, thun (s. §. 5).

| Präsens | Imperfect |
|---|---|
| I do, ich thue, | I did, ich that, |
| thou doest, du thuest **), | thou didst, du thatest, thatst, |
| he does, er thut, | he did, er that, |
| we, you, they do, wir thuen, ihr thut, sie thuen. | we, you, they did, wir thaten, ihr thatet, sie thaten. |

*) Verba auf -y verwandeln natürlich vor -ed das y in i (§. 4); im activen Particip bleibt y aber stehen, als fly-ing, cry-ing.

**) Es findet sich auch die Form dost.

Das passive Particip done, gethan, spr. dun, ist nach dem Deutschen gebildet und sehr unregelmäßig.

Bemerk. 1. Das Hülfszeitwort to do wird vorzugsweise bei einer Verneinung und Frage gebraucht; denn der Engländer sagt statt I love not, ich liebe nicht, lieber I do not love, ich thue nicht lieben; statt love I, loved I? lieber, do I love? thue ich lieben? did I love? that ich lieben? NB. Das do not wird häufig in don't zusammengezogen, wo dann o seinen regelmäßigen langen Laut bekommt.

Bemerk. 2. Do wird noch gebraucht: 1) um die Wiederholung eines Hauptverbums zu vermeiden; 2) um einem Verbum mehr Nachdruck zu geben; als, he often sees her, but I do not, er sieht sie oft*), ab ich (sehe sie) nicht; I slept in his house better, than I did before, ich schlief in seinem Hause besser, als (ich) zuvor (schlief); speak French! sprechen Sie französisch! — I do speak French, ich spreche ja französisch.

Zur Uebung (8). — Sprechet ihr englisch? Wir sprechen nicht englisch, aber wir sprechen französisch. Liebt sie ihren Bruder noch? Ich weiß nicht. Wiederholte sie ihre Lectionen täglich? Schoß er seinem Nachbar Geld vor? Lehrte er nicht dem Bruder italienisch? Gehet ihr oft in die Komödie? Ja, wir gehen oft. Lasen Sie den Brief meines Freundes? Ja, ich las ihn. Hörten sie die Musik? Nein, sie hörten sie nicht. Lesen Sie doch den Brief! Ich lese ihn ja.

Ihren, ihre, her; wissen, to know; täglich, daily, every day; italienisch, Italian; in, to; Komödie, play; lesen, to read; Freund, friend; Musik, music; lesen Sie, read; doch, pray (wörtlich bitte; NB. fängt den Satz an); ihn, it.

| | Präsens | Imperfect |
|---|---|---|
| 2) | I may, ich mag, kann,<br>thou mayest, du magst 2c.<br>he may, er mag, kann,<br>we, you, they may, wir mögen (können) u. s. w. | I might, ich mochte, möchte,<br>thou mightst, du mochtest 2c.<br>he might, er mochte, möchte,<br>we, you, they might, wir mochten u. s. w. |
| 3) | I can, ich kann,<br>thou canst, du kannst,<br>he can, er kann,<br>we, you, they can, wir können, ihr könnet, sie können. | I could, ich konnte,<br>thou couldst, du konntest,<br>he could, er konnte,<br>we, you, they could, wir konnten, ihr konntet, sie konnten. |

Bemerk. 1. Diese Hülfszeitwörter, wie die nächstfolgenden, nehmen in der 3ten Pers. Sing. kein s an, weil sie nie selbständig, sondern immer nur mit einem folgenden Verbum, oder mit Ergänzung eines solchen, stehen können; als, he may read; May he? mag oder kann er? (nämlich read). NB. Das to vor dem Infinitiv fällt natürlich vor solchen Hülfsverben weg.

Bemerk. 2. May ist Ausdruck innerer (moralischer) Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Erlaubniß, Freiheit; can bezeichnet äußere (natürliche) Möglichkeit, körperliche und geistige Kraft, Fähigkeit,

*) Man beachte die Stellung des Adverbiums, das gewöhnlich vor das Verbum zu stehen kommt, als we often do the same, wir thun oft dasselbe.

Recht, unbeschränkte Macht. Beide bezeichnen auch unser dürfen; als, a master may (can) command his servants, ein Herr darf seinen Dienern befehlen.

Bemerk. 3. Can bildet mit not (als Verneinung) gewöhnlich Ein Wort, als I cannot, he cannot come; may dagegen bleibt immer getrennt, und darf außer in Fragesätzen und bei der Umschreibung des Conjunctivs überhaupt nicht mit einer Verneinung gebraucht werden; z. B. may he not invite whom he chooses? kann er nicht einladen wen er beliebt? He *cannot* invite whom he chooses. Though it may not be necessary, yet I think it proper, ob es schon nicht nothwendig sein mag, halte ich es doch für angemessen.

Zur Uebung (9). — Er kann singen (versteht es). Sie kann spielen (darf es). Kann er? darf sie? Er kann nicht ausgehen, sein Bein ist geschwollen. Sie kann die Arbeit nicht thun, sie ist sehr krank. Ihr könnt es thun, wenn ihr wollt. Darf ich es ihr sagen, wenn sie fragt? Darf er mit uns gehen? Bleibt zu Hause, es kann regnen. Ihr könnt es vom Thurme sehen. Kann sie lesen und schreiben? Konnte er englisch sprechen? Ihr könnt es bekommen, wenn ihr dafür zahlt. Das kann nicht sein. Darf nicht ein Herr seinem Diener befehlen? Darf er diesen Brief nicht lesen? Ja, er darf.

Singen, to sing; ausgehen, to go out; Bein, leg; ist geschwollen, is swollen; Arbeit, work (NB. nach thun); sehr krank, very sick oder ill; es, it (nach thun); wenn, if; wollen, to like; es ihr, it her (nach sagen); sagen, to tell; fragen, to ask; mit uns, with us (nach gehen); bleibt zu Hause, remain at home; regnen, to rain; sehen, to see; vom Thurme, from the tower (nach sehen); bekommen, to have; zahlen, to pay; dafür, for it; sein, to be; befehlen, to command (mit Accus.); dieser, this.

### Imperf. und Präsens.

4) I ought, ich sollte, soll; ursprünglich ich eignete zu (owed to), gehörte; jetzt schuldete, sollte, soll, muß (behält stets das to vor dem Infinitiv).

thou oughtest, oughtst, du solltest, sollst,
he ought, er sollte, soll,
we ought, wir sollten, sollen,
you ought, ihr solltet, sollet,
they ought, sie sollten, sollen.

### Imperfect

5) I should, ich sollte,
thou shouldst, du solltest,
he should, er sollte,
we, you, they should, wir sollten, ihr solltet, sie sollten.

Bemerk. 1. Ought (to) und should (letzteres ohne to) werden häufig ganz gleich gebraucht. Beide bezeichnen ein bedingtes Sollen; letzteres äußert sich mehr als Befehl, ersteres mehr als Schuldigkeit, Pflicht. — Als Präsens entspricht ought dem must (siehe 8).

Zur Uebung (10). — Ich sollte fleißiger sein. Ihr solltet arme Fliegen nicht tödten, noch ihre Beine ausreißen. Sie sollte ihr

Geld sparen. Ihr solltet den Ball stoßen. Du solltest nicht so oft ausgehen. Wir sollen unsere Nachbarn lieben. Ihr sollet fleißiger sein.

Fleißiger sein, to be more diligent; arm, poor; Fliege, fly (nach tödten); noch, nor; ausreißen, to pull of; ihre, their; ihr, her; sparen, to save (NB. Geld zuletzt); stoßen, to toss; so oft, so often (nach dem Zeitwort); unsere, our.

Bemerk. 2. Als Ausdruck eines bedingten Sollens dient should zur Bildung des bedingten Futurums (Conditional) und heißt dann würde, doch aber nur als Ausdruck eines unbeschränkten obersten Willens, wo sollen eins ist mit wollen und werden, d. h. in der ersten Person; in den übrigen 2 Personen dagegen wird werden mit wollen (will) ausgedrückt und so, der Natur der Sache nach und um Zweideutigkeit zu vermeiden, sollen von wollen unterschieden.

6) I should (would), ich sollte, wollte, würde (eigener Wille),
thou shouldst, du solltest (als Ausdruck fremden Willens, Befehls),
thou wouldst, du wolltest, würdest (als Ausdruck eigenen, freien Willens),
he should, er sollte (wie in der 2ten Perf.),
he would, er wollte, würde (wie bei der 2ten Perf.),
we should, wir sollten, wollten, würden (freier Wille),
you should, ihr solltet (als fremder Wille, Befehl),
you would, ihr wolltet würdet (als freier Wille),
they should, sie sollten (als Befehl, Pflicht),
they would, sie wollten, würden (freier Wille).

7) I shall (will), ich soll, will, werde (freier Wille),
thou shalt, du sollst, (Befehl, Gebot),
thou wilt, du willst, wirst (freier Wille),
he shall, er soll (Befehl),
he will, er will, wird (fr. Wille),
we shall, wir sollen, wollen, werden (fr. Wille),
you shall, ihr sollt (Gebot),
you will, ihr wollet, werdet (fr. W.),
they shall, sie sollen (Gebot),
they will, sie wollen, werden (fr. W.).

Bemerk. 1. Während should, als erste Person noch einen Willen außer sich anerkennt, so daß z. B. I should be more diligent, außer ich würde fleißiger sein, noch heißen kann, ich sollte fleißiger sein (nach eigenem und Anderer Willen); bezeichnet dagegen shall als erste Person nur ein Wollen und Werden, so daß I shall be more diligent nicht heißt, ich soll fleißiger sein (nach dem Willen oder Gebot Anderer), sondern ich will, werde fleißiger sein (nach eigenem Willen). In I shall liegt nur dann ein Sollen als Ausdruck fremden Willens, wenn dieser als unbeschränkter höchster Wille meinen eigenen von selbst mit in sich schließt, als I shall die, ich soll sterben (nach der Anordnung Gottes, der Natur), will, werde sterben. Ich soll, als Ausdruck von Pflicht, Gebot heißt darum im Englischen I must (auch am to be, siehe §. 9, B. 2), welches ganz unveränderliche Hülfszeitwort hier noch beizufügen ist, als

8) I must, ich muß, soll,
thou must, du mußt,
he must, er muß,
we, you, they must, wir müssen, ihr müßt, sie müssen.

Zur Uebung (11). — Ich soll morgen zu Hause sein. Ich soll bestraft werden. Du sollst nicht stehlen. Er soll kommen. Sie wird sterben. Wir werden umkommen. Ich werde nicht ermangeln, es zu thun (to do it). Ich würde fleißiger sein, wenn . . . Du würdest viel Vergnügen haben. Du solltest vernünftiger sein. Wird er kommen? Er wird nicht kommen, ich soll ihn entschuldigen. Ich sollte ihn loben. Ich würde ihn lieben, wenn er es verdiente. Wir sollen Wasser holen.

Zu Hause sein, to be at home; morgen, to-morrow (zuletzt); bestraft werden, to be punished; stehlen, to steal; kommen, to come; sterben, to die; umkommen, to perish; ermangeln, to fail; wenn, if; viel Vergnügen; much pleasure (zuletzt); vernünftiger, more reasonable; ihn, him (nach dem Verbum); entschuldigen, to excuse; loben, to praise; verdienen, to deserve; es, it; holen, to fetch.

Bemerk. 2. Bei einer Frage und so beim Ausdruck eines Zweifels, einer Ungewißheit, Verneinung, Bedingung und überhaupt von allem bloß Gedachten, Vorgestellten, Angenommenen, Möglichen kann shall zum Ausdruck sowohl des Sollens als Wollens und Werdens dienen, und zwar durch alle Personen. Doch kann statt shall oft gleich gut auch will stehen, und zwar in allen Fällen, wo Sollen das Wollen nicht gradezu ausschließt, oder umgekehrt Sollen das Wollen; z. B. it is doubtful whether the messenger shall (will) return to-day, or not, es ist zweifelhaft, ob der Bote heute zurückkehren wird (hier schließt Sollen das Wollen nicht aus); it is doubtful whether he will return, ob er zurückkehren will (Wollen mit Ausschluß des Sollens). Do you suppose that you shall see him? meinet ihr, daß ihr ihn sehen werdet? (hier schließt Sollen das Wollen nothwendig aus, da der eigene Wille des Angeredeten nicht in Betracht kommen kann). Do you suppose that he shall (will) come? meint ihr, daß er kommen wird (das Sollen schließt das Wollen nicht aus); do you suppose that he will come? daß er kommen will? (Wollen mit Ausschluß des Sollens). If he shall come, he will see us, wenn er kommen wird, wird er uns besuchen (hier schließt im Bedingungssatz Sollen das Wollen gradezu aus). If he will come, he may, wenn er kommen will, mag er (hier schließt dagegen Wollen das Sollen aus). Shall I go? werde ich gehen? (nicht will I go? weil ich meinen eigenen Willen ausschließe oder aufhebe, sobald ich ihn in Frage stelle). Shall we play at chess? werden (wollen) wir Schach spielen? (nicht will, weil der Fragende seinen eigenen Willen ausschließt). Shall (will) you play? werdet ihr spielen? (Sollen schließt das Wollen nicht aus). Will you play? wollet ihr spielen? (Wollen mit Ausschluß des Sollens). Will (shall) that come to pass? wird sich das ereignen? (nach Umständen oder Verhältnissen, so daß Sollen und Wollen sich nicht gradezu ausschließen); shall he come? soll er kommen? (nach dem Willen des Befragten mit Ausschluß des Willens des Dritten). Will he come? will er kommen? wird er kommen? (nach dem Willen des Dritten, oder nach den Umständen, Verhältnissen, mit Ausschluß des Willens des Angeredeten). Während also, bei directen Fragen, wenn es sich von Personen handelt, in der dritten Person sorgfältiger zwischen shall und will zu unterscheiden ist, als in der zweiten Person (wo der Wille eines Dritten nicht in Betracht kommt);

so darf in der ersten Person will gar nicht gebraucht werden, weil, wie schon gesagt, der eigene Wille aufhört, sobald er in Frage gestellt wird. Dasselbe gilt von should und would.

Zur Uebung (12). — Werde ich gehen oder werde ich nicht gehen? Wirst du hier bleiben? Wird Krieg je ein Segen sein? Wird dein Freund nach Amerika gehen? Wollen wir auf die Jagd gehen? Wollet ihr mit uns kommen? Werdet ihr Deutschland verlassen? Werden sie morgen abreisen? Wohin wollen sie gehen? Wollen wir hin gehen? Werden die Russen Krieg führen mit den Türken? Ist es nicht zweifelhaft, ob euer Freund kommen wird? Er zweifelt, daß er vor sechs kommen wird. Wir zweifeln, daß unsere Freunde morgen kommen werden. Fürchtet euer Freund, daß er euch stören wird? Würdet ihr gehen, wenn er es erlauben würde? Würde ich glücklich sein, wenn er kommen würde? Wenn er kommen wollte, möchte er (he might).

Bleiben, to remain; hier, here; Krieg, war; je, ever; Segen, blessing; nach, to; auf die Jagd gehen, to go a shooting; verlassen, to leave; Deutschland, Germany; abreisen, to set out; morgen, to-morrow; wohin, whither, where; hin, thither, there; Russe, Russian; Krieg führen, to wage war; Türke, Turk; ist es, is it; zweifelhaft, doubtful; ob, whether; euer, your; zweifeln, to doubt; vor sechs, before six; fürchten, to fear; stören, to trouble; euch, you; uns, us; erlauben, to allow; glücklich, happy.

Bemerk. 3. Will kann auch selbständiges Zeitwort sein und in der 2ten und 3ten Pers. —st, und —s annehmen, als Providence wills it so; dieß natürlich nur, wenn es wirklich transitiv ist; muß dagegen ein Zeitwort ergänzt werden, so macht es immer nur in der 2ten wilt, in der 3ten will, als, er will keinen Hund im Hause (näml. haben, leiden), he will have no dog in the house. Dieses have kann dann im Englischen nicht wegbleiben. — Will bezeichnet, als Willensausdruck, zugleich natürliche Anlage oder Beschaffenheit, Art und Wesen von etwas, Gewohnheit, und kann dann mit pflegen übersetzt werden, als foxes will steal, Füchse pflegen zu stehlen, stehlen (ihrem Wesen nach); the dog will bark, but he will not bite you, der Hund pflegt zu bellen, bellt (seinem Wesen nach), bellt zwar, aber u. s. w.; his uncle would rise at six o'clock every morning, sein Onkel pflegte 2c.

Zur Uebung (13). — Er will, aber kann nicht. Willst du nicht kommen? Er wollte kommen, aber er konnte nicht. Gott will es so, wir müssen gehorchen. Sie will keine Katzen im Hause. Will das kleine Mädchen keinen Zucker? Sie pflegt oft Thränen zu vergießen. Er sitzt oft eine ganze Stunde, ohne ein Wort zu sagen. Sie pflegte die sonderbarsten Entschuldigungen zu machen. Bei solchen Gelegenheiten rief er die Knaben um sich (pflegte er d. K. um sich zu rufen).

Gehorchen, to obey; keine, keinen, no; Zucker, sugar; oft, often; Thränen vergießen, to shed tears; sitzen, to sit; ganze, whole; Stunde, hour; ohne zu sagen, without saying; Wort, word; machen, to make; sonderb. Entschuld., oddest excuses; bei solch. Geleg., on such occasions; rufen, to call; um sich, round him.

§. 9. An diese Hülfszeitwörter reihet sich das in seinen Formen sehr unregelmäßige Hülfszeitwort to be, sein, als

Infinitiv: to be, sein; pass. Part. been (= bin) gewesen.

| Präsens | Imperfect |
|---|---|
| I am, ich bin, werde, | I was, ich war, wurde, |
| thou art, du bist, wirst, | thou wast, du warst, wurdest, |
| he is, er ist, wird, | he was, er war, wurde, |
| we are, wir sind, werden, | we were, wir waren, wurden, |
| you are, ihr seid, werdet, | you were, ihr waret, wurdet, |
| they are, sie sind, werden. | they were, sie waren, wurden. |

Bemerk. 1. Es braucht kaum bemerkt zu werden, daß wie das Adjectiv im Englischen als solches oder an sich, so auch als Prädicat, stets unveränderlich ist, in welchem letztern Punkte es mit dem Deutschen übereinstimmt, als large houses, große Häuser; these houses are large, diese Häuser sind groß.

Bemerk. 2. Wie im vorigen §. (unter 7, Bemerk. 1) gezeigt worden, bezeichnet shall in der ersten Pers. nicht leicht unser sollen, das, wenn es Pflicht, Schuldigkeit, Zwang ausdrückt, in dieser Person mit must wiederzugeben ist. Für dieses must aber hat die engl. Sprache noch einen mildern Ausdruck in I am to, ich bin zu, soll; so wie I was to, ich war zu, sollte (should), und zwar durch alle Personen. Es bezeichnet dieses to be to weniger Pflicht, Schuldigkeit, Gebot, als getroffene Uebereinkunft, Verabredung, Anordnung, die jedoch einen gewissen Zwang, ein Müssen oder Sollen nicht ausschließt, so daß I am to in der 1sten Pers. nahe an must, in den andern an shall oder must gränzt, als I am to go home to-morrow (must go home). He is to be married next week (shall, must be married). Was he the person who was to speak? (should speak, ought to speak.) Liegt jedoch in sollen bloß und allein unmittelbares Gebot, Pflicht, Schuldigkeit, so ist es nur mit must, shall, should, ought to zu übersetzen.

Bemerk. 3. Ist sollen gleich einem man sagt, so ist to say, Part. said (= sed) zu gebrauchen, als er soll reich sein, he is said to be rich.

Zur Uebung (14). — Wir sind ganz fertig. Ihr seid nicht aufmerksam. Sie sollten dankbar sein. Wir sollen morgen eine Antwort erhalten. Ich soll morgen mit ihm essen. Du sollst nicht stehlen. Robert soll die Waaren einpacken. Die Kinder sollen nach Ostern zur Schule gehen. Der Wagen soll meine Schwester abholen. Wir sollten die Eßwaren bringen, und sie sollten den Wein besorgen. Seine Wittwe sollte das Geld erhalten, und seine Kinder sollten das Gut unter sich theilen. Soll ich kommen? Sie soll eine ungewöhnlich hübsche Frau sein. Dieser Mann soll arm, aber ehrlich sein. Der König soll gestorben sein.

Ganz, quite; fertig, ready; aufmerksam, attentive; dankbar, grateful; morgen (zuletzt); erhalten, to have, to receive; Antwort, answer; essen, to dine; mit ihm, with him; einpacken, to pack up; Waaren, goods; Kinder, children; zur Schule gehen, to go at school; nach Ostern, after Easter; Wagen, carriage; abholen, to fetch; meine, my; bringen, to bring; Eßwaare, eatable; besorgen, to provide; Wein, wine; seine Wittwe, his widow; theilen, to divide; Gut, estate; unter sich, among themselves; ungewöhnlich, uncommonly; Frau, woman; dieser, this; ehrlich, honest; König, king; gestorben sein, to have died.

§. 10. Es bleiben jetzt noch die zusammengesetzten Zeiten des Indicativs von to have und to be anzuführen übrig. Sie sind:

### Perfect

| | |
|---|---|
| I have had, ich habe gehabt, | I have been, ich bin |
| thou hast had, du hast gehabt, | thou hast been, du bist |
| he has had, er hat gehabt, | he has been, er ist |
| we, you, they have had, wir haben, ihr habet, sie haben gehabt. | we have been, wir sind |
| | you have been, ihr seid |
| | they have been, sie sind } gewesen od. geworden. |

### Plusquamperfect

| | |
|---|---|
| I had had, ich hatte gehabt, | I had been, ich war |
| thou hadst had, du hattest g., | thou hadst been, du warst |
| he had had, er hatte gehabt, | he had been, er war |
| we, you, they had had, wir hatten 2c. g. | we, you, they had been, wir waren 2c. } gewesen od. geworden. |

### 1stes Futurum.

| | |
|---|---|
| I shall have, ich werde haben, | I shall be, ich werde |
| thou wilt have, du wirst haben, | thou wilt be, du wirst |
| he will have, er wird haben, | he will be, er wird |
| we shall have, wir werden h., | we shall be, wir werden |
| you will have, ihr werdet h., | you will be, ihr werdet |
| they will have, sie werden h. | they will be, sie werden } sein od. werden. |

### 2tes Futurum.

| | |
|---|---|
| I shall have had, ich werde gehabt haben, | I shall have been, ich werde gewesen od. geworden sein, |
| thou wilt have had, du wirst gehabt haben 2c. | thou wilt have been, du wirst gewesen oder geworden sein 2c. |

### 1stes Conditional.

| | |
|---|---|
| I should have, ich würde h., | I should be, ich würde |
| thou wouldst have, du würdest h., | thou wouldst be, du würdest |
| he would have, er würde h., | he would be, er würde |
| we should have, wir würden h., | we should be, wir würden, |
| you would have, ihr würdet h., | you would be, ihr würdet |
| they would have, sie würden h., | they would be, sie würden. } sein od. werden. |

### 2tes Conditional.

| | |
|---|---|
| I should have had, ich würde gehabt haben, | I should have been, ich würde gewesen od. geworden sein, |
| thou wouldst have had, du würdest gehabt h. 2c. | thou wouldst have been, du würdest gewesen od. geworden sein 2c. |

## Conjunctiv.

§. 11. Der Conjunctiv jedes Zeitworts hat im Allgemeinen das Eigenthümliche, daß er, im Präsens wenigstens, keine Formveränderung kennt, als

### Präsens.

If I have, love, praise, wenn ich habe, liebe, lobe,

if thou have, love, praise, wenn du habest, liebest, lobest,
if he have, love, praise, wenn er habe, liebe, lobe ꝛc.

Imperf.

If I had, loved, praised, wenn ich hätte, liebte, lobte,
if thou had *), loved *), praised *), wenn du hättest, liebtest, lobtest,
if he had, loved, praised, wenn er hätte, liebte, lobte ꝛc.

Perfect.

If I have had, loved, praised, wenn ich gehabt ꝛc. habe,
if thou have had, loved, praised, wenn du gehabt ꝛc.

Plusquamperf.

If I had had, loved, praised, wenn ich gehabt ꝛc. hätte,
if thou had *) had, loved, praised, wenn du gehabt ꝛc.

Futurum.

If I shall have, love, praise, wenn ich haben, lieben ꝛc. werde,
if thou shall *) have, love, praise, wenn du haben ꝛc. werdest od. wirst,
if he shall have, love, praise, wenn er haben ꝛc. werde ꝛc.

Conditional.

If I should have, love, praise, wenn ich haben ꝛc. würde,
if thou should *) have, love, praise, wenn du haben ꝛc. würdest,
if he should have, love, praise, wenn er haben ꝛc. würde ꝛc.

Eben so zweites Futurum und Conditional.

§. 12. To be hat vor to have und dem regulären Zeitwort noch das Eigenthümliche, daß es, wie das deutsche sein, für Indicativ und Conjunctiv ganz getrennte Formen hat, als

Präsens.

If I be, wenn ich sei oder werde,
if thou be, wenn du sei(e)st oder werdest,
if he be, wenn er sei oder werde,
if we be, wenn wir seien oder werden,
if you be, wenn ihr seiet oder werdet,
if they be, wenn sie seien oder werden.

Imperf.

If I were, wenn ich wäre oder würde,
if thou were **), wenn du wärest oder würdest,
if he were, wenn er wäre oder würde,
if we, you, they were, wenn wir ꝛc. wären oder würden.

---

*) Doch sind diese Formen ungebräuchlich und man sagt hadst, lovedst, praisedst, shalt, shouldst, so daß für diese Zeiten, in der Praxis, kein Conjunctiv existirt. So auch if thou wilt, if thou wouldst.

**) Doch ist diese Form ungebräuchlich und man sagt wert. Siehe die vorige Note.

### Perfect.

If I have been, wenn ich gewesen oder geworden sei,
if thou have been, wenn du ꝛc.

### Plusquamperf.

If I had been, wenn ich gewesen oder geworden wäre,
if thou had (hadst) been, wenn du ꝛc.

### 1tes Futurum.

If I shall be, wenn ich sein oder werden werde,
if thou shalt be, wenn du ꝛc.

### 2tes Futurum.

If I shall have been, wenn ich gewesen (geworden) sein werde ꝛc.
if thou shalt have been, wenn du ꝛc.

### 1tes Conditional.

If I should be, wenn ich sein oder werden würde,
if thou shouldst be, wenn du ꝛc.

### 2tes Conditional.

If I should have been, wenn ich gewesen (geworden) sein würde ꝛc.

## Imperativ.

§. 13. Der Imperativ wird in der ersten und dritten Person mit let, laß, lasset (laßt) und folgendem Infinitiv gebildet; in der zweiten Person entspricht er derselben Form des Conjunctivs (Präsens), als

### Singular

Let me have, habe ich, laß oder laßt mich haben,
have, habe, habe du,
let him (her) have, habe er (sie), laß (laßt) ihn (sie) haben, er (sie) möge haben,

Let me be, sei oder werde ich, laß (laßt) mich sein od. werden,
be, sei oder werde, sei (werde) du,
let him (her) be, sei od. werde er, laß (laßt) ihn (sie) sein oder werden,

### Plural

Let us have, haben wir, wir wollen haben, laß (laßt) uns haben,
have, habet, habet ihr, haben Sie,
let them have, haben sie, laß (laßt) sie haben, sie mögen haben,

Let us be, seien oder werden wir, wir wollen sein, laß (laßt) uns sein oder werden,
be, seid, seid ihr, seien Sie,
let them be, seien od. werden sie, laß (laßt) sie sein od. werden.

## Uebungen über das gesammte regelmäßige Zeitwort.

(15). — Ich liebe und ich bin (werde) geliebt. Du liebst und du bist (wirst) geliebt. Er liebt und ist (wird) geliebt. Wir lieben und wir sind (werden) geliebt. Ihr liebet und ihr seid (werdet) geliebt. Sie lieben und sie sind (werden) geliebt. Ich liebte und war

(ward, wurde) geliebt. Du liebtest und warst (wardst, wurdest) geliebt. Sie liebte und war (ward, wurde) geliebt. Wir liebten und waren (wurden) geliebt. Ihr liebtet und waret (wurdet) geliebt. Sie liebten und waren (wurden) geliebt.

(16). — Ich habe gelobt und ich bin getadelt worden. Du hast geliebt und bist gehaßt worden. Er hat gefragt und ist berathen worden. Wir haben gelobt und sind getadelt worden. Ihr habet geliebt und seid gehaßt worden. Sie haben gefragt und sind berathen worden. Ich hatte eingeladen und ich war abgewiesen worden. Du hattest Glück gehabt und warst beneidet worden. Er hatte gesündigt und war bestraft worden. Sie hatten schlecht gehandelt und waren demgemäß belohnt worden. Ihr waret im Unrecht gewesen und ihr seid dennoch beschützt worden.

Loben, to praise; tadeln, to blame; hassen, to hate; fragen, to ask; berathen, to advise; einladen, to invite; abweisen, to refuse; Glück, good fortune; beneiden, to envy; sündigen, to sin; bestrafen, to punish; schlecht handeln, to act ill; belohnen, to recompense; demgemäß, accordingly; im Unrecht, in the wrong; dennoch, yet, still; beschützen, to protect.

(17). — Wer tödtet, soll getödtet werden. Wir werden lieben und werden nicht geliebt werden. Ich werde euch einladen und ihr werdet mich abweisen. Du wirst eingeladen werden; wirst du kommen? Ich werde sicherlich kommen, aber mein Bruder wird verhindert sein durch Geschäfte. Er wird gezwungen werden, seinen Fehler anzuerkennen. Eine Eisenbahn ist von London nach York gebaut worden. Werdet ihr bekennen, daß ihr im Unrecht seid (Unrecht habt)? Meinet ihr, daß ihr den König sehen werdet? Wollen wir zusammen nach London gehen? Wir wollen (werden) sehen, vielleicht. Werden wir zeitig zurück sein? Ihr glaubt, daß sie gehen werden, aber ich bin entschlossen, daß sie nicht gehen sollen.

Tödten, to kill; euch, you (nach dem Zeitwort); sicherlich, surely, assuredly, certainly; verhindern, to behinder; durch Geschäfte, by business; zwingen, to compel; anerkennen, to acknowledge; Fehler, fault; Eisenbahn, railroad; bauen, to construct; von — nach, from — to; bekennen, to own, to confess; meinen, to suppose; sehen, to see; zusammen, together; nach, to; vielleicht, perhaps; zurück, back; zeitig, in time; glauben, to think; entschließen, to resolve, to determine.

(18). — Er wird von dem Könige begnadigt worden sein. Es ist zweifelhaft, ob der Verbrecher begnadigt worden sein wird. Cavallette würde hingerichtet worden sein, wenn er nicht von seiner Frau aus dem Gefängnisse befreit worden wäre. Sie wird sich etwa zwei Jahre in seiner Familie aufgehalten haben. Wenn sie bis nächsten April leben, so werden sie zwanzig Jahre verheirathet gewesen sein. Wenn, sagte er, meine Versprechungen nicht so liberal gewesen wären, würde ich nicht erwählt worden sein. Werdet ihr diese Summe in so kurzer Zeit erspart haben? Würden sie nicht in einem Augenblick zu Boden geschlagen worden sein? Werden wir nicht betrogen worden sein? Er wird die Aufgabe bald beendigt haben.

Begnadigen, to pardon; von dem, by the; Verbrecher, criminal; hinrichten, to execute; befreien, to deliver; aus dem Gef., from the prison; von seiner Frau, by his wife; sich aufhalten, to reside; etwa, about; Jahr, year; Familie, family; leben, to live; bis nächsten Apr., till next april; so werden sie (so wird ausgelassen, und sie vorgesetzt); verheirathen, to marry; zwanzig, twenty; sagte, said; Versprechung, promise; so liberal, so liberal; würde ich (zu sagen, ich würde); erwählen, to elect; ersparen, to save; Summe, sum; in so kurz. Z., in so short a time; zu Boden schlagen, to knock down; in einem Augenblick, in a moment; betrügen, to cheat; bald, soon (zwischen Hülfszeitw. und Partic.); beenden, to finish; Aufgabe, task.

(19). — Versuchen Sie diese Feder! Ahmen wir solch ein glänzendes Beispiel nach! Kämme dein Haar! Haltet den Dieb auf! Wir wollen zufrieden sein mit dem was wir haben. Sie komme, ich will sie sehen. Warten Sie nicht auf seine Entscheidung! Sie mögen geehrt und bewundert werden, ich beneide sie nicht. Seien wir glücklich trotz dem Neide unserer Feinde!

Versuchen, to try; Feder, pen; nachahmen, to imitate; solch ein glänz. B., such a bright example; kämmen, to comb; dein Haar, thy hair; aufhalten, to stop; Dieb, thief; zufrieden mit dem was, content with what; sie, her; warten auf, to wait for; Entscheidung, decision; ehren, to honour; bewundern, to admire; glücklich, happy; trotz, in spite (mit of); Neid, envy; unsere, our; Feind, enemy.

---

## (Zu I. Lesson 4).

### Das Fürwort.

§. 14. Ueber die Stellung der Präposition (in) zu dem Fürwort (what) siehe weiterhin unter 6, Bem. 5. Die Fürwörter zerfallen in

1) persönliche (personal pronouns), als

| | Singular | Plural |
|---|---|---|
| Subject | I, ich, | we, wir, |
| Object | me, mich, | us, uns, |
| Subj. | thou, du, | you (ye), ihr, Sie, Du, |
| Obj. | thee, dich, | you, euch, Sie, Dich, |
| Subj. | he, er*), | they, sie, |
| Obj. | him, ihn*), | them, sie, |
| Subj. | she, sie*), | they, sie, |
| Obj. | hur, sie*), | them, sie, |
| Subj. | it, es, | they, sie, |
| Obj. | it, es, | them, sie. |

Bemerk. 1. Das Subject ist = Nominativ (wer?); das Object = Accusativ (wen? was?). Der Genitiv (wessen?) und Dativ (wem?) werden durch

---

*) So jedoch nur, wenn diese Fürwörter wirklich Personen bezeichnen; wenn Sachen, so übersetzt man sie alle in der Regel mit it.

of und to ausgedrückt und zwar so, daß sie der jedesmaligen Accusativform dieser Fürwörter vorgesetzt werden, als of me, von mir, meiner; of thee, von dir, deiner; of him, von ihm, seiner ꝛc. Doch ist das Zeichen to zum Ausdruck des Dativs nur bei wenigen Verben unerläßlich, als he said to them, er sagte ihnen; he spoke to him, er sprach zu oder mit ihm (auch with him); nach den meisten Zeitwörtern fällt dieses Zeichen weg und ist nur dann unerläßlich, wenn ein besonderer Ton oder Nachdruck auf dem Fürwort liegt, als he gave the letter to me, not to him, er gab mir den Brief, nicht ihm; außerdem he gave me the letter. S. §. 2 (Bes. Bemerkungen; B. 1).

Bemerk. 2. Die Stellung dieser Fürwörter ist so, daß der Dativ, wenn er nicht besonders betont ist, dem Accusativ vorausgeht, beide aber dem Verbum nachstehen, auch selbst in den zusammengesetzten Zeiten desselben, als he sent me the book, he has (had) sent me the book, während im letzten Fall der Deutsche sagt, er hat (hatte) mir das Buch geschickt. Nur das sächliche it, es, geht als Object (Accusativ) dem Dativ voraus, als he gave it me, he told it the sister, er gab es mir, er sagte es der Schwester, wobei zu bemerken, daß nach dem it, es mag der folgende Dativ ein Nomen oder Pronomen sein, das to wegfallen kann, und gewöhnlich auch wegfällt, wenn nicht der Dativ hervorgehoben oder betont werden soll; als, he sent it the father, he sent it him; he gave it (to) his aunt. Nach den andern (eigentlich persönlichen) Fürwörtern im Accusativ ist aber diese Auslassung unzulässig, da sie den Sinn ändern würde; denn z. B. he sent him the sister, he gave him the daughter, würde heißen, er sandte ihm die Schwester ꝛc.; daher he sent him to the sister, er sandte ihn der Schwester.

Bemerk. 3. Der Genitiv des persönl. Fürworts wird nur dann mit of me, of thee u. s. w. ausgedrückt, wenn er von einem Zeitwort abhängig ist, als he thinks of me, of him, of us, er gedenkt meiner, seiner, unserer; he speaks of them, of her, er spricht von ihnen, von ihr; von einem Hauptwort abhängig werden diese Genitive im Englischen mit dem possessiven Fürwort ausgedrückt; z. B. ein Freund von mir, a friend of mine. Siehe unter 2.

Zur Uebung (20). — Wir haben euch geliebt und wir lieben euch noch. Er wird dich vergessen haben. Er und ich gingen nach Petersburg, sie aber blieben in Lübeck. Sie liebt mich, und ich liebe sie. Sie schreibt einen Brief, während er auswendig lernt. Wir haben sie (die Mutter) immer geliebt und wir werden sie immer lieben. Wo sind die Bücher? Wir haben sie nicht gehabt. Wer wird sie gehabt haben? Gebet uns den Brief, nicht ihnen. Gebt uns den Brief; wir wollen ihn lesen. Schickte er ihr das Buch? Nein, aber er wird es ihr schicken. Hat er euch die Kirschen gegeben? Nein, mein Herr; aber wird er sie nicht Ihnen gegeben haben? O, er hat sie mir nicht gegeben und er wird sie mir nicht geben. Sagte er nicht zu euch: er soll es bereuen? Nein, wir sprachen ihn gar nicht. Wir sehen jetzt, daß sie uns nicht mehr liebt; aber wir hoffen, sie mit uns zu versöhnen.

Noch, still; vergessen, forgotten (v. to forget); gingen, went (v. to go); nach, to; aber, but (steht zu Anfang des Satzes); bleiben, to remain; während, whilst; lernen, to learn; auswendig, by heart; immer, always (vor d. Verbum); wo, where; wer, who; geben, to give; ihn (s. die Note S. 144); schicken, to send; mein Herr, sir; sagen, to say; bereuen, to repent; sprechen, to speak

(hat immer to oder with bei sich); gar nicht, not... at all; sehen, to see; jetzt, now; nicht mehr, no more; hoffen, to hope; versöhnen, to reconcile; mit to, with.

§. 15. Im Allgemeinen entspricht die Stellung des persönlichen Fürworts weit mehr dem Deutschen als dem Französischen; nur mit it is, es ist, it was, es war (franz. c'est, c'était) wird die französische Stellung und Ausdrucksweise beibehalten; als, it is I, es ist ich, ich bin es; it is we, wir sind es; was it they? waren sie es? u. s. w.

Bemerk. 1. Unser sächliches es darf aber nicht mit it übersetzt werden, sondern muß zu dem Subject des Satzes stimmen, wenn dieses kein persönliches Fürwort ist; z. B. wer sind diese Herren? es sind Engländer; who are these gentlemen? they are Englishmen.

Bemerk. 2. Unser es ist, es wird sein, es sind, es waren, es giebt 2c., verbindet man im Englischen mit there, da, gleich dem y in il y a; als there are many people who, es giebt viele Leute, welche ...; there were many of us, es waren unserer viele; are there not six of you? sind nicht eurer sechs?

Bemerk. 3. Unser es ersetzt oft ein Hauptwort, ein Beiwort oder ein Zeitwort; als, mein Bruder ist Hauptmann, aber ich bin es nicht; ich bin reich, aber er ist es nicht; er ist nicht belohnt worden, aber er hofft es zu werden. In diesen Fällen wird es entweder gar nicht, oder mit so übersetzt, nicht aber mit it; als, my brother is a captain, but I am not (oder not so)*); I am rich, but he is not (oder not so); he has not been rewarded, but he hopes to be (od. to be so, nämlich rewarded). Hat ohne so der Satz nicht vollen Schluß oder Sinn, so muß es stehen; als, my sister is not happy, but she hopes to become so (es zu werden).

Zur Uebung (21). — Kennt ihr Fräulein N.? Ja, es ist ein liebenswürdiges Mädchen. Diese Gebäude sind sehr schön; es sind eher Paläste als Häuser. Es sind vortreffliche Aepfel an dem Baume. Es waren unser zehn. Es waren ihrer zwölf. Ich bin es, kommen Sie herunter; ich habe etwas Ihnen zu sagen. Sie sind also seiner endlich los? Ja, Gott lob! ich bin es. Wer sind diese Damen? Es sind meine Schwestern. Waren sie es, die riefen? Nein, wir waren es. War er es, der uns das Wildpret schickte? Nein, es war sein Bruder. Sie kommt viel öfter, als wir es wünschen. Er ist reich, aber sie ist es nicht. Bist du es, der diese Feder geschnitten hat? Es waren nur unser fünf am Bord, als das Dampfschiff Cuxhaven verließ. Es waren in der That ehrliche Leute. Es sind süße Aepfel. Es sind viele Studenten auf der Universität. Sie sind nicht reich, aber sie hoffen es zu werden. Die Papiere sind heute niedriger, als sie es gestern waren. Es wird morgen Jahrmarkt sein.

Kennen, to know; Fräulein, miss; liebenswürdig, lovely; diese Gebäude, these buildings; eher, rather; Palast, palace; als, than; vortrefflich, excellent;

---

*) Eben so in vergleichenden Sätzen überhaupt; als I am not so poor as you think, ich bin nicht so arm, als ihr es denkt (glaubt); she was praised as much as she deserved, es verdiente); the danger was greater than one thought (es dachte).

an dem Baume, on the tree; herunter, down; etwas, something; sagen, to tell; also, then; endlich, at last; los sein, to be rid of . .; Gott lob, thank God; die, who; rufen, to call; schickte, sent; Wildpret, game; viel öfter als, much oftener than; wünschen, to wish, to desire; geschnitten, made (von to make, machen); Feder, pen; nur, but; am Bord, on board; als, when; Dampfbot, steamboat; verließ, left (v. to leave); in der That, indeed; ehrlich, honest; süß, sweet; viele, many (v. much); Student, student; auf der U.; at the university; Papiere, funds; heute, to-day; niedriger, lower; gestern, yesterday; Jahrmarkt, a fair; morgen (zuletzt).

2) zueignende (possessive pronouns). Sie zerfallen in

a) verbundene (adjectivische, adjective), als

| Sing. Nom. und Accus. | Plur. Nom. und Accus. |
|---|---|
| My, mein, meinen, meine, | Our, unser, unseren, unsere, |
| thy, dein, deinen, deine, | your, euer, euren, eure; Ihr, Ihre, Ihren, |
| his *), sein, seine, seinen, her *), ihr, ihre, ihren, its, sein, seine, seinen; ihr, ihre, ihren. | their, ihr, ihren, ihre. |

b) absolute (absolute pronouns), als

| Sing. Nom. und Accus. | Plur. Nom. und Accus. |
|---|---|
| Mine, meiner, e, es; der, die, das meine; meinen 2c., | Ours, unserer, e, es; der, die, das unsere; unseren 2c., |
| thine, deiner, e, es; der, die, das deine; deinen 2c. | yours, eurer, e, es; der, die, das eure; euren 2c.; Ihrer 2c. |

| Sing. Nom. und Accus. | Plur. Nom. und Accus. |
|---|---|
| his **), seiner, e, es; der, die, das seine; seinen 2c., hers **), ihrer, e, es; der, die, das ihre; ihren 2c., its, seiner, e, es; der, die, das seine; seinen 2c.; ihrer 2c.; ihren 2c. | theirs, ihrer, e, es; der, die, das ihre oder ihrige; ihren 2c. |

Bemerk. 1. Die erste Reihe dieser Fürwörter (unter a) kann nicht ohne ein Nomen; die zweite (unter b) nicht mit einem solchen stehen. Die letztere nimmt auch nicht, wie meistens im Deutschen, den bestimmten Artikel (the) vor. Sie haben übrigens alle im Sing. wie Plur. dieselbe Form; ihr Genitiv

*) So jedoch nur, wenn diese Fürwörter wirklich Personen bezeichnen; wenn Sachen, übersetzt man sie in der Regel mit its.

**) Von diesen Formen gilt dasselbe, was in voriger Note von den Formen his und her bemerkt worden ist.

wird wiederum mit of, ihr Dativ mit to gebildet, als of my brother, of my brothers, meines Bruders, meiner Brüder.

Bemerk. 2. Statt z. B. one of my (thy, our etc.) friends, wird im Englischen sehr häufig a friend of mine (thine, ours etc.) gesagt, was ganz unserem „ein Freund von mir" (dir, uns ꝛc.) entspricht. Der Unterschied ist, daß beim erstern Ausdruck der Ton mehr auf dem Artikel, beim zweiten mehr auf dem Nomen oder Pronomen liegt.

Bemerk. 3. Der Engländer, wie der Franzose, braucht sehr häufig das possessive Fürwort, wo sich der Deutsche statt dessen mit dem bestimmten Artikel begnügt; z. B. setzet den Hut auf, put on your hat; sie hat sich in den Finger geschnitten, she has cut her finger; er fiel vom Pferde, he fell from his horse; sein Pferd hängt den Schwanz, his horse hangs his tail; my head aches, der Kopf thut mir weh.

Zur Uebung (22). — Ich werde meinen Freunden meine Zeichnungen zeigen. Erzähle mir die Abenteuer deiner Reise und die Gespräche deiner Gefährten. Seine Schwester verdient die Liebe ihrer Eltern und die Achtung aller ihrer Bekannten. Gebt das Geld eurer Mutter, nicht ihrem Bruder. Eure Häuser sind ihrer Dächer beraubt. Hier ist dein Buch, gieb mir meines (das meine). Das ist meine Feder, nicht die eure. Die eure ist gut, die meine ist besser; die ihrige (eine Person) ist die beste. Nein, die ihrige (mehrere) ist die beste. Hier ist sein Federmesser, gebt uns unseres (das unsere). Sie zogen ihr Messer dem seinen vor, und ihre Federn den ihren (eine Pers.). Eine meiner Freundinnen (eine Freundin von mir) sagte mir gestern, daß ihre Brüder in Amerika ihr Vermögen verloren haben. Das Rothkehlchen hat das Bein gebrochen. Der Hund hängt den Schwanz. Sie zieht die Brauen zusammen (runzelt die Stirn). Ist das eine Tochter von Ihnen? Das ist ein Plan von ihnen. Er ist ein Bewunderer von ihr. Der kleine Wagen ist ihr. Die Uhr ist sein (die seine). Gebt mir meine Zeichnung und behaltet die eure.

Zeigen, to show; Zeichnung, drawing; erzählen, to tell; Abenteuer, adventure; Reise, yourney, travel; Gespräch, conversation; Gefährte, companion; verdienen, to deserve; Liebe, love; Eltern, parents; Achtung, esteem; Bekannter, acquaintance; berauben, to deprive; Dach, roof; das, that; Feder, pen; besser, better; beste, best; Federmesser, penknife; vorziehen, to prefer; Freundin, friend; sagte, told (v. to tell); daß, that; verloren, lost (v. to lose); Vermögen, fortune; Rothkehlchen, robbin; gebrochen, broken (v. to break); Bein, leg; zus. ziehen, to knit; Braue, brow; Tochter, daughter; Plan, plan, project; Bewunderer, admirer; klein, little; Wagen, carriage; Uhr, watch; behalten, to keep.

### 3) Reflexive (rückzielende, reciproke, reciprocal pronouns).

Sie werden in der ersten und zweiten Person mit Hülfe des zueignenden (possessiven) Fürworts, in der dritten aus dem Accus. des persönlichen Fürworts gebildet und zwar durch Ansetzung der Silbe self, selbst (Mehrz. selves); als

Nomin. und Accus.

I myself', ich selbst; ich mich (selbst),

thou thyself', du selbst; du dich (selbst),
he himself', er selbst; er sich (selbst),
she herself', sie selbst; sie sich (selbst),
one one's self', man selbst; man sich (selbst)
we ourselves', wir selbst; wir uns (selbst),
you yourselves', ihr selbst; ihr euch (selbst),
(you yourself' (Sing.), Sie selbst; Sie sich (selbst),
they themselves', sie selbst; sie sich (selbst).

Bemerk. 1. Das verstärkende self (selbst) wird im Englischen nicht ohne ein damit verbundenes (possessives oder persönliches) Fürwort gebraucht, mag es zur Verstärkung eines Haupt= oder eines Fürworts dienen, als, der König selbst, the king himself; an die Königin selbst, to the queen herself; die Tugend selbst, virtue itself (herself); sie selbst, she herself; they themselves; Sie selbst, mein Herr, you yourself, sir. Diese Fürwörter können übrigens von dem Worte, das sie verstärken sollen, getrennt werden und stehen dann stets nach dem Zeitwort; als I myself shall go, ich selbst werde gehen; I shall go myself, ich werde selbst gehen.

Bemerk. 2. Am häufigsten werden natürlich diese Fürwörter bei dem reflexiven Zeitwort gebraucht, wo das self im Deutschen gewöhnlich unübersetzt bleibt; als, I dress myself, ich kleide mich an; she combs herself, sie kämmt sich (NB. ohne self würde es heißen, sie kämmt sie, eine andere Person); so, he blames him, er tadelt ihn, he blames himself, er tadelt sich; they defend themselves, sie vertheidigen sich (them gäbe einen andern Sinn).

Bemerk. 3. Ist eine solche Verwechselung nicht zu fürchten, so kann jedoch auch im Englischen das self wegbleiben, als he had no money about him (bei sich; bei ihm, als bei einem Andern, wäre ganz anders auszudrücken); he took his son with him (mit sich); she wrapped her mantle close about her (um sich); the dog and Ralph between them got the boy out of the ditch. der Hund und Ralph unter sich rc. Fällt von dem zueignenden Fürwort das self, muß natürlich my zu me, thy ein thee, our zu us, your zu you werden.

Zur Uebung (23). — Wir belustigten uns in der Bibliothek. Er hat den Brief selbst gelesen. Sie selbst sagte mir's. Die Kinder hatten sich auf dem Spielplatze ermüdet. Er weigerte sich, mir das Buch zu leihen, bis er es selbst gelesen hätte. Er übergab den Brief dem Herzoge selbst. Der Tisch drehte sich. Wir entschuldigten uns. Sie verriethen sich. Wenn Sie sich nicht anstrengen, so werden Ihre Mitschüler Ihnen vorkommen. Du sprichst immer von dir selbst. Ihr tadelt euch immer selbst. Wird er sie mit sich nehmen? Sie schickte den Knaben vor sich. Wenn er ein Schwert bei sich gehabt hätte. Das Mädchen, um sich einer solchen Auszeichnung würdig zu machen, strengte sich tüchtig an.

Belustigen, to amuse; Bibliothek, library; gelesen, read (v. to read); es, so; ermüden, to weary; auf, in; Spielplatz, playground; sich weigern, to refuse; leihen, to lend; bis, till; übergeben, to deliver; Herzog, duke; Tisch, table; drehen, to turn; entschuldigen, to excuse; verrathen, to betray; sich anstrengen, to exert one's self; ein Mitschüler, a schoolfellow; vorkommen, to get before (Accus.); immer, always (vor dem Verbum); sprechen, to speak; nehmen, to take; schickte, sent; vor, before; Schwert, sword; bei, with; um

zu machen, to render; würdig, worthy; eine solche Auszeichnung, such a distinction; tüchtig, strenuously (zuletzt).

4) Hinweisende (demonstrative, demonstrative pronouns), als

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| Nom. und Accus. | Nom. und Accus. |
| This, dieser, diese, dieses, diesen, | These, diese, |
| that, jener, jene, jenes; der, die, das; jenen ꝛc., den ꝛc. | those, jene; die. |

Bemerk. 1. This bezeichnet natürlich das Nähere, that das Entferntere; beide werden zuweilen durch the former (erstere) und the latter (letztere) vertreten. Unser das als hinweisendes Fürwort, mit einem Plural verbunden, muß durch these oder those wiedergegeben werden, als these (those) are good children, das sind gute Kinder. Vgl. §. 15; Bemerk. 1.

Bemerk. 2. This mit week, month, year verbunden dient zur Verstärkung derselben und ist dann mit ganz, voll, in, seit zu übersetzen; als, I have not seem him these many weeks (in, seit vielen Wochen nicht); he has not paid us a visit these three years, er hat uns volle (ganze) drei Jahre nicht besucht.

Bemerk. 3. Nach diesen demonstrativen Fürwörtern drückt der Engländer unser persönliches sowohl als possessives verbundenes Fürwort stets mit dem unverbundenen oder absoluten possessiven Fürwort aus; als, dieser euer Freund oder dieser Freund von euch, this friend of yours; jene meine Feder, jene Feder von mir, that pen of mine. Vgl. oben unter 2, Bemerk. 2.

Zur Uebung (24). — Dieser Knabe ist größer als jener. Diese Dame ist meine Tante und jene Herren sind meine Oheime. Mein Garten und der des Grafen. Das sind glückliche Tage; jenes waren stürmische Zeiten! Das sind gute Aepfel. Diese Bäume sind verwelkt, aber jene auf den Bergen sind noch grün. Das Pferd ist in der Familie volle neun Jahre gewesen. Dies ist das Haus meines Vaters und jenes das seines Compagnons. Was sagten Sie diesem Manne? Was denken Sie von jenem? Dieser euer amerikanischer Freund ist ein seltsamer Kauz. Diese ihre Federn sind nicht einen Pfennig werth. Ich habe ihn lange vier Wochen nicht gesehen. Meine Bücher und die meiner Brüder.

Größer als, taller than; Dame, lady; Tante, aunt; Herren, gentlemen; Oheim, uncle; Garten, garden; Graf, count; Tag, day; stürmisch, turbulent; Zeit, time; Baum, tree; verwelken, to wither; auf, on; Berg, mountain; grün, green; Familie, family; Compagnon, partner; amerikanisch, American; seltsam, strange; Kauz, fellow; werth, worth; Pfennig, penny; gesehen, seen (v. to see); vier, four.

5) Relative (relative Pronouns), als

| | | | |
|---|---|---|---|
| Who, | welcher, e, es; der, die, das | | (von Personen). |
| which, | — | — | (von Sachen). |
| that, | — | — | (von Personen und Sachen). |
| what, | was, das, was | | (Neutrum). |

That und what werden mit of und to declinirt; die Declination von who und which stellt sich so dar:

| | Sing. und Plur. | Sing. und Plur. |
|---|---|---|
| Nom. | Who, welcher ꝛc. | which, welcher ꝛc. |
| Gen. | of whom, von welchem ꝛc.; whose, dessen, deren, | of which, von welchem ꝛc.; whose, dessen, deren, |
| Dat. | to whom, welchem ꝛc., | to which, welchem ꝛc., |
| Acc. | whom, welchen ꝛc. | which, welchen, e, es. |

Bemerk. 1. Who, wie gesagt, geht auf Personen, which auf Sachen; whose bezieht sich als Genitiv beider auf Personen und Sachen; doch gebraucht man von Sachen häufig of which statt whose, in welchem Falle das regierende Substantiv stets den bestimmten Artikel vor sich hat; z. B. the garment whose colour, oder the colour of which, is admired, das Kleid, dessen Farbe bewundert wird. Eine ähnliche Versetzung von which, so wie auch von who, findet nach all, alle, many, viele, most, die meisten, both, beide, several u. dergl. statt; als, these books many of which I have already read, für of which I have read many. He has no children now; he had had three, all of whom died in their infancy, statt who died all in their infancy, die alle ꝛc. starben. My brother and my cousin, both of whom were willing to go to London, statt who were both willing etc.

Bemerk. 2. Eine ähnliche Versetzung kann jederzeit mit of und to, so wie mit jeder andern Präposition, eintreten, wenn sich das Relativ, vor dem sie stehen, auf ein wirkliches Hauptwort bezieht; als, the friend of whom he spoke, oder whom he spoke of, von dem er sprach (dem er sprach von); the friend to whom I write, oder whom I write to (dem ich schreibe); the young lady with whom he was walking, oder whom he was walking with (mit der er spaziren ging); the horse on which he rode, oder which he rode on (auf dem er ritt); the streets through which we went, oder which we went through (durch die wir gingen); the place from which we set out, oder which we set out from (von dem wir abreisten).

Bemerk. 3. Für who und which, wie eingangs bemerkt, kann auf that gebraucht werden, doch nur im Nominativ und Accusativ; als, the man that (who) acts honourably and that (whom) every one esteems, der Mann der (welcher) ꝛc. und den (welchen) ꝛc.; the stag that (which) ran so fast and that (which) the huntsmen killed. Man kann aber nicht sagen, the man of that oder with that, oder to that he spoke (von dem, mit dem, zu dem er sprach); the stag at that he aimed (auf den er zielte), sondern mit einer Präposition kann that nur bei Versetzung derselben gebraucht werden, als the man that he spoke of; that he spoke with; that he spoke to. The stag that he aimed at.

Bemerk. 4. Nach who als fragendes Pronomen (s. unter 6), so wie nach all, no und nothing kann als Relativ nur that gesetzt werden; eben so zieht man nach dem Superlativ und nach same (selbe) that jederzeit vor, so wie in Fällen, wo sich das Relativ auf Personen und Sachen zugleich bezieht; als, who that has ever known what ill health is, must not etc., wer der je erfahren hat, was schlechte Gesundheit ist, muß nicht ꝛc.? There is nothing that he will not do, no wickedness that he will not commit. All that can be said is, that there is nothing to say. He was the best player that I ever saw. This must be the very same man that begged an alms of us yesterday. The woman and the estate that became his portion.

Bemerk. 5. What, was, ist als Relativ immer so viel als that which

das was; ist darum unser was nicht so viel als das was, sondern bezieht es sich auf einen ganzen Satz zurück, so kann es nie mit what wiedergegeben werden; z. B. what (that which) is passed, cannot be recalled, was (das was) vorbei ist, kann nicht ꝛc. That is what I expected, replied she, but not altogether what I wished. A hard frost has set in which (nicht what) was quite unexpected (was ganz unerwartet war). They broke the bargain, which (nicht what) was very imprudent (was sehr unklug war). — Man verwechsele auch nie was mit welches, das; sage also nie z. B. das Buch was ich brauchte, the book what I wanted, sondern das ich brauchte, that oder which I wanted.

Bemerk. 6. Alle relativen Fürwörter werden im Englischen sehr häufig aus- oder weggelassen. Dieses kann, mit Ausnahme des Genitiv whose, bei jedem Casus geschehen; als (Nom.) It was my brother (who) told me that story, es war mein Bruder der ꝛc.; (Gen.) the broker (whom) I received the bill of (von dem ich den Wechsel empfing); (Dat.) the village (which) he sent his servant to (in das er s. Diener schickte); (Accus.) the description (which) you gave me in your last letter. Aus Obigem versteht sich, daß die Auslassung des Relativs die stete Versetzung der Präposition nöthig macht, als the lady you were walking with, statt with whom you were walking. The carriage I was riding in, statt in which I was riding. Siehe Bemerk. 2. — What, in dem schon gewissermassen (s. Bemerk. 5) ein that ausgefallen ist, kann nicht selbst ausgelassen werden.

Bemerk. 7. Die Auslassung des relativen Fürworts im Nominativ und Accusativ ist jedoch in drei Fällen unzulässig; 1) wo sie den Sinn ganz verändern würde; 2) wo das Fürwort sich nicht auf ein bestimmtes Nomen, sondern auf den ganzen vorhergehenden Satz bezieht; 3) wo das Relativ, in demselben Satze, als Object sich mit demselben Relativ als Subject verbunden findet; z. B. 1) The physician who spoke to your mother yesterday morning. The horses which arrived with my brother from England. 2) They promised us to come, which we scarcely expected. He told me that the whole village was burnt down, which is not true (was nicht wahr ist). 3) The flowers which smelt so well, and which they gathered.

Bemerk. 8. Ist who Relativ zu einem vorausgehenden persönlichen Fürwort, als he who, she who, they who, (Accus.) him who, her who, them who, so bekommen diese Fürwörter demonstrative Bedeutung und sind mit der, derjenige; die, diejenige ꝛc. wiederzugeben. Doch wird im Accusativ des Plurals statt them fast ausschließlich those gesagt, was auch, statt they, schon im Nominativ stehen kann; z. B. He who makes a noise, shall be punished. She who is constantly virtuous. We should esteem him whom we love. I sent her whom you required (diejenige, die Sie verlangten). They (those) who are lazy generally remain poor. We avoid those who are fond of lying. I speak of those who are modest. — Unser Wer im obigen Sinne, wird ebenfalls durch he who gegeben, als he who will not come may stay away (wer nicht kommen will ꝛc.).

Bemerk. 9. Who, which und what verlieren durch Ansetzung von ever, soever (immer, so immer) ihre relative Bedeutung und erhalten mehr den Charakter verallgemeinernder Fürwörter; als, whoever shall write best, wer immer, wer irgend (jeder der) am besten schreiben wird. He can take whatever he prefers (was er irgend vorzieht). Whomsoever you have seen, wen Sie irgend gesehen haben. Whomsoever you please to appoint, wen Sie auch immer (welchen Sie auch irgend) zu bezeichnen belieben.

## Uebungen.

### (Zu Bemerkungen 1—3).

(25). — Der Arzt, welcher meinen Sohn behandelt. Die Magd, welche die Kinder anzieht. Das Kind, welches nichts thut als spielen. Die Soldaten, welche so tapfer fochten. Der Dichter, welchen wir zunächst lesen werden. Die Dame, die wir diesen Abend erwarten. Die Herren, die ich Ihnen nannte. Der Schuhmacher, der die Schuhe gemacht hat, welche ihr anhabt, ist ein guter Arbeiter. Der Diener, den ich gestern zur Stadt schickte, brachte mir die Bücher, die ich bestellt hatte. Ein Mensch, dessen Gewissen rein ist. Die Gräfin, deren Töchter sie so sehr lobten. Das Messer, deren Klinge stumpf ist. Die Stute, deren Füllen lahm ist. Die Schauspielerin, von der er sprach. Der Diener, dem er den Mantel gab. Das Instrument, auf dem er spielte. Die Blumen, die so süß dufteten und welche wir pflückten. Der Baum, unter welchem wir saßen. Das Haus, von dessen Miethe er lebt. Die Trojaner wagten mehrere Gefechte, in denen sie meist siegreich waren.

Arzt, physician; behandeln, besuchen, to attend; anziehen, to dress; nichts als, nothing but; Soldat, soldier; fochten, fought (v. to fight); tapfer, bravely; Dichter, poet; lesen, to read; zunächst, next; erwarten, to expect; Abend, evening; Herren, gentlemen; nennen, to name; Schuhmacher, shoemaker; gemacht, made; anhaben, to have on; Arbeiter, workman; Diener, servant; schickte, sent; zur Stadt, to town; gestern (?); brachte, brought (v. to bring); bestellen, to order; Mensch, man; Gewissen, conscience; rein, pure; Gräfin, countess; so sehr, so much (zuletzt); Messer, knife; Klinge, blade; stumpf, blunt, dull; Stute, mare; Schauspielerin, actress; sprach, spoke; Mantel, cloak; Instr., instrument; auf, on; Blume, flower; duften, riechen, to smell; süß, sweet; pflücken, to pluck, to gather; Baum, tree; unter, under; saßen, sat (v. to sit); Miethe, lease, rent; leben von .., to subsist upon; ein Trojaner, a Trojan; wagen, to risk; mehrere Gef., several engagements; meist, most (sage in meisten von welchen); siegreich, victorious.

### (Zu Bemerk. 4—6).

(26). — Das gütigste Wesen, das jemals lebte. Der größte Mann, den ich kenne, ist Herr W. Alles, was ich weiß, ist, daß ich nichts weiß. Es giebt keine Schlechtigkeit, die er nicht begeht. Es war derselbe Mann, den wir in Paris sahen. Wer, der die Armuth kennt, sollte nicht wünschen, den Armen zu helfen? Er bot meiner Tochter an, was er geschossen hatte. Ein anständiges Benehmen in der Kirche ist das, was mich erfreut. Ich weiß nicht von was sie eben spricht. Er versteht, auf was ich ziele. Sie machte Einwendungen hinzugehen, was ich nicht begreifen konnte. Was Sie mir gesagt haben, ist nicht wahr. Das ist, was ich sagte. Wenn er mich auch betrügen sollte, was er, wie ich gewiß bin, nicht will. Das Buch, in welchem er eben las. Das Haus, in dem sie wohnten. Der Oberst, unter dem mein Bruder dient. Die Bank, auf der wir saßen. Ist das das Buch,

das ihr so sehr rühmt? Dieses Pferd ist der schnellste Läufer, den ich je gesehen habe. Hier ist der Vogel, mit dem die Katze spielte. Die kleine Republik, der ich Gesetze gab. London ist der Ort, von dem er kommt. Ist das dasselbe Buch, über das ihr ohnlängst spracht?

Gütigste Wesen, kindest creature; jemals, ever; größte, tallest; kennen, wissen, to know; daß, that; Schlechtigkeit, wickedness; begehen, to commit (mit will); sahen, saw; die Armuth, poverty (ohne Artik.); wünschen, to wish; den Armen zu helfen to relieve the poor; anbieten, to offer; schießen, to kill; anständ. Benehmen, decent behaviour; in d. Kirche, at church; erfreuen, to charm; eben sprechen, to be speaking; verstehen, to understand; zielen, to aim; Einwendungen machen, to object; hinzugehen, to going there; begreifen, to comprehend; gesagt, told; wahr, true; sagte, said; wenn auch, though; betrügen, to deceive; wie ich gewiß bin, I am sure; eben lesen, to be reading; wohnen, to dwell, to live; Oberst, colonel; unter, under; dienen, to serve; Bank, bench; saßen, sat; schnellste Läufer, fastest runner; Republik, republic; Gesetz, law; Ort, place; über, about; ohnlängst, neulich, the other day.

## (Zu Bemerk. 7—9).

(27). — Die Bücher, welche sie verkauften, waren sehr unterhaltend. Die Bücher, welche sehr unterhaltend waren, und die sie verkauften. Sie verkauften ihre Häuser, was sehr unklug war. Es war ein böses Gewissen, das ihn so quälte. Derjenige, welcher sich einmal dem Trunke ergiebt, ist für die Gesellschaft verloren. Sie ist die Mutter der jungen Dame, mit der Sie gestern tanzten, und die Tante derjenigen, welche Sie in Pirmont sahen. Wer ist jene Dame? Meinen Sie die, welche eben aus dem Fenster sieht? — Nein, die welche über den Marktplatz geht. Diese Nüsse sind schön genug; aber hättet ihr die gesehen, welche in dem Garten meines Oheims sind, ihr würdet diese im Vergleich klein finden. Diejenigen, welche nicht säen wollen, können nicht erwarten zu ernten. Wer auch immer mit ihm reiset, wird einen unterhaltenden Gesellschafter haben. Wen er irgend empfehlen mag, der wird die Stelle bekommen. Wer irgend sich auszeichnet, wird einen Preis erhalten. Wer irgend von den Offizieren in dem Briefe des Admirals erwähnt ist, (der) wird von dem Könige befördert werden.

Verkauften, sold (v. to sell); sehr, very; unterhaltend, entertaining; unklug, imprudent; böse, bad; quälen, to torment, to vex; so, so; einmal, once; sich ergeben, to give way; Trunk, drinking (ohne Artikel); verloren, lost; für, to; die Gesellschaft, society; jung, young; tanzen, to dance; Tante, aunt; sahen, saw; Pyrmont, Pyrmont; wer, who; meinen, to mean; eben sehen, to be looking; aus, out of; Fenster, window; gehen über, to cross; Marktplatz, market-place; Nuß, nut; genug, enough; hättet, had; gesehen, seen; finden, to find; klein, small; in Vergleich, in comparison; säen, to sow; erwarten, to expect; ernten, to reap; reisen, to travel; Gesellschafter, companion; mag, may; empfehlen, to recommend; bekommen, erhalten, to obtain; Stelle, situation; auszeichnen, to distinguish; erhalten, to obtain; Preis, prize; Offizier, officer; erwähnen, to mention; Brief, letter; Admiral, admiral; befördern, to promote; von, by.

### 6) Fragende (interrogative Pronouns), als

Nom. und Accus.

Who? wer? whom? wen?
which? welcher, welche, welches? welchen?
what? was? was für ein, eine, einen? welcher, e, es? welchen?

Bemerk. 1. Die Declination dieser Fürwörter ist im Allgemeinen dieselbe als die der relativen; Gen. of whom? von wem? whose? wessen? (stets in Verbindung mit und abhängig von einem Hauptwort); Dat. to whom? wem? Der Genitiv des fragenden which kann nur of which? (kein whose) sein; Dat. to which? Eben so what.

Bemerk. 2. Who? wer? steht, mit Ausnahme von whose, durch alle Casus allein (unverbunden mit einem Hauptwort) und wird nur von Personen, und wenn die Frage im Allgemeinen oder unbestimmt ist, gebraucht; das Letztere gilt auch von what? was? was für ein? rc.; es wird aber dieses auch verbunden gebraucht und zwar von Personen und Sachen; unverbunden entspricht es genau unserem was? als Neutrum. Which? welcher? rc. beschränkt die Frage auf einen bestimmten Gegenstand, wird aber übrigens, wie what, von Personen und Sachen, verbunden und unverbunden gebraucht; z. B.: Who is there? wer ist da? Who knocks? wer klopft? Whom shall I call? wen soll ich rufen? Whose letters are these? wessen Briefe sind das? What book are you reading? was für ein Buch leset ihr? What man is that? was für*) ein Mann ist das? Of what person do you speak? von welcher (was für einer) Person sprecht ihr? Of one of your brothers, von einem eurer Brüder. Of which? von welchem? Of the eldest, vom ältesten. Which of those gentlemen? welcher (welchen) jener Herren? Which of these books do you like best? welches (welche) dieser Bücher (von diesen Büchern) habt ihr am liebsten? Which baroness, welche Baronin? which house, welches (bestimmte) Haus? which (of these girls) are your daughters? welche (von diesen Mädchen) sind Ihre Töchter?

Bemerk. 3. What dient auch zu Ausrufungen in der Bedeutung, was! welch ein! was für ein! wie groß! wie! wobei zu bemerken, daß der unbestimmte Artikel ein (s. die Note von Bemerk. 2) hier gewöhnlich wiedergegeben wird, namentlich wenn das Substantiv ein Adjectiv bei sich hat, als what man! welcher Mann! what a man! welch ein Mann! What was my surprise! wie (groß) war mein Erstaunen! What a life! welch ein Leben! What presence of mind in a child! welche Geistesgegenwart bei einem Kinde! What a silly girl! was für ein albernes Mädchen! What a foolish boy!

Bemerk. 4. Die fragenden Fürwörter werden nicht allein in directen, sondern auch in indirecten Fragen**) angewendet; als, I do not know who the man is that he spoke of, ich weiß nicht wer der Mann ist rc. I cannot say what man it is. Show me what book you are reading. It is extremely difficult to say which of the two sisters is the more beautiful.

Bemerk. 5. Die Versetzung der Präposition (s. unter 5, Bem. 2) kann auch bei dem fragenden Fürworte Statt haben; als, whom is he going to? zu wem geht er (eben)? Whom are you thinking of? an wen denken Sie?

---

*) Unser für in was für ein? rc. darf also nicht übersetzt werden; so wie auch der unbestimmte Artikel wegbleibt. Siehe aber Bemerk. 3.

**) D. h. solchen, wo der Fragesatz als abhängiger Nebensatz einem andern Satze untergeordnet ist.

Which of them will he speak with? mit welchem von ihnen wird er sprechen? What are they chattering about? worüber plaudern sie? What are books for? wozu sind Bücher?

Bemerk. 6. Which und what, wenn mit ever, soever (s. unter 5, Bemerk. 9) verbunden, folgen in ihrem Gebrauch den obigen Bemerkungen unter 2; als, whichever of these horses you may buy, you are sure to be imposed upon, welches auch von diesen Pferden Sie kaufen mögen rc. I am not able to say which boy has done it, but whichever it may be, he may be assured that the truth will come to light. In whatever situation thou art, learn to be content. Whatever means you may employ, you will find they will be of little effect.

## Uebungen.

(28). — Wer sind jene Fremden? Wessen Geld ist das? Welche von diesen Damen wird kommen? Auf wen war das gemünzt? Welche Salzfässer hat sie gefüllt? Was für Salzfässer hat sie gekauft? Welche Großmutter verdirbt die Enkel nicht? Auf welchem der drei Berge ist der Tempel? Was sagte er? Was für ein Getöse ist das? Was geht das Sie an? Welcher Kämmerer hat Dienst heute? Für wen sammelt sie? Wem haben Sie das Buch geliehen? Meinem Bruder. Welchem von Ihren Brüdern? Robert, Johann oder Carl? Wissen Sie wer die ist, die über dem Marktplatz geht? Es ist eine von Herrn Smith's Töchtern, aber welche von ihnen kann ich nicht sagen. Welcher Lehrer unterrichtet Ihren Sohn in der Mathematik? Er hat Stunden bei einem der Professoren, aber ich weiß nicht welchem. Die beiden Brüder sind so ähnlich; man weiß nicht, welches der eine oder der andere ist. Hier sind zwei Landstraßen, welche ist der Weg nach Liverpool?

Fremder, stranger; Geld, money; münzen, zielen auf, to aim at; Salzfaß, saltcellar; füllen, to fill; gekauft, bought (v. to buy); Großmutter, grandmother; verderben, to spoil; Enkel, grandchild; auf, on, upon; Tempel, temple; sagen, to say; Getöse, din; angehen, to be (mit dem Dativ); Kämmerer, chamberlain; Dienst, service; sammeln, to collect; geliehen, lent (v. to lend); Johann, John; Carl, Charles; Herrn Smith's, Mr. Smith's; kann ich nicht (sage, ich kann nicht); Lehrer, master; unterrichten, to instruct; in der Mathemat., in mathematics; Stunde, lesson; bei einem, from one; Professor, professor; beide, two; so ähnlich, so much alike; man weiß nicht, there is no knowing; welches der eine oder der andere ist (sage, welcher ist welcher); Landstraße, road; Weg nach, way to.

(29). — Sehen Sie, was für einen Schnitzer Sie begangen haben! Kennen Sie Dr. S.? — Was für ein unterhaltender Gesellschafter er ist! Welch ein thörichter Mann! Was für ein kluges Gesicht? Welcher von Ihren Söhnen ist in Schottland etablirt? Haben Sie die Royal Adelaide gesehen? O, welch ein (was für ein) prachtvolles Schiff. Welch schöne Scenerie ist in dem Elbpark zu Flottbeck! Was für schöne Nüsse! Was zu thun, weiß ich nicht. Welche Universität wird Ihr Gustav besuchen, wenn er Göttingen verläßt? Welchen Platz er auch irgend auszufüllen berufen werden mag, er ist sicher, sich

mit Ehren herauszuziehen. Welche Bücher Sie auch immer für sie kaufen mögen, sie werden nichts lernen. Was für faule Bursche sie sind! Welches von diesen Pferden ihr auch kaufen möget, sehet euch vor, nicht betrogen zu werden. Was auch immer für Herren und Damen jene sein mögen. Ich weiß nicht, welche von diesen Mädchen das gethan hat; aber welche es auch gethan haben mag, sie wird entdeckt und bestraft werden. Für was seid ihr? Für was sind Stühle? Wem habt ihr es übergeben?

Sehen, to see; Schnitzer, blunder; begehen, to commit; kennen, wissen, to know; thöricht, foolish; klug, intelligent; Gesicht, countenance; etabliren, to establish; Schottland, Scotland; prachtvoll, superb; Schiff, ship; schön, beautiful; Scenerie, scenery; ist, there is; zu, at; Nuß, nut; Universität, university; Gustav, Gustavus; besuchen, to visit; wenn, when; verlassen, to leave; Platz, place; mag, may; berufen, to call; ausfüllen, to fill; sicher, sure; sich herausziehen, entledigen, to acquit one's self; mit Ehren, with honour; kaufen, to purchase, to buy; für, for; faul, lazy; Bursch, fellow; sich vorsehen, to take care; betrügen, to cheat (sage, nicht zu werden b.); gethan, done; entdecken, to discover; bestrafen, to punish; Stuhl, chair; übergeben, to deliver.

## 7) Unbestimmte oder verallgemeinernde Fürwörter. (Indefinite Pronouns).

Sie sind nach alphabetischer Ordnung folgende:

All, all, alle, ganz;
another, ein anderer;
any, irgend ein, jeder;
any body, irgend jemand;
any one; irgend einer;
any other, irgend ein anderer;
both, beide;
certain, gewiß;
each, jeder, ein jeder;
each other, einander;
either, einer von beiden, jeder von beiden;
every, jeder, jeglicher;
every one, ein jeder;
few, wenige;
a few, einige wenige;
many, viele (s. much);
many a, mancher;
a great many, sehr viele;
much, viel; most, meist;
neither, keiner von beiden;
no, kein;
no body, keiner, niemand;
none, not any, keiner;
no one, nicht einer, keiner;
nothing, nichts;
nothing at all, ganz und gar nichts;
one, einer, e, es; man;
the one, der, die, das eine;
one another, einer den andern, einander;
one and all, einer und alle, allgesammt;
other, ander, anderer;
the other, der ꝛc., andere;
own, eigen;
people, Leute; sie, man;
several, verschiedene, einige;
some, etwas, einiges, einige;
some body, irgend jemand;
some few, einige wenige;
something, etwas;
such, solcher, e, es.

Bemerk. 1. Diese Fürwörter sind im Allgemeinen keiner andern Ab-

beugung fähig als durch of und to; nur one und other können statt of den deutschen (sächsischen) Genitiv —'s annehmen, so wie sie im Plural ein s bekommen, wenn sie substantivisch stehen, als

Teach me to feel another's woe
To hide the faults I see:
That mercy I to others show,
That mercy show to me.

Die einen und die andern, the one and the other (nämlich Leute, Personen); auch kann each other, einander, nicht pluralisirt werden; dagegen my little ones, meine Kleinen; her young ones, ihre Jungen. Mit folgendem Hauptwort kann other nie pluralisirt werden.

Bemerk. 2. One drückt zugleich unser man aus, welches aber auch durch people, we, they*) wiedergegeben werden kann. Diese vier Wörter werden dann sämmtlich in einem ganz allgemeinen Sinne gebraucht und stehen einander in der Bedeutung fast gleich, nur ihre Rection ist verschieden; als, one says (people say, they say) that the whole village is burnt down, man sagt, daß ꝛc. We say bleibt hier ausgeschlossen, da es die Allgemeinheit der Aussage auf die Sprechenden selbst beschränken würde. Dagegen schließen Sätze wie der folgende: when one is tired one likes to repose; when we are tired, we like to repose; when people are tired, they like to repose, wenn man müde ist, ruht man gern aus — in ihrem ersten Satzglied das they aus, weil dieses, außer in dem absoluten „man sagt," den Sinn jederzeit mehr auf bestimmte Individuen beschränkt; z. B. in Stilton they make excellent cheese, in S. macht man vortrefflichen Käse (man = Einwohner). In the manufacture of Thibet shawls, they use the finest wool, zum Verfertigen der Thibet-Tücher gebraucht man die feinste Wolle (man = Fabrikanten). In England they seldom eat soup, in England ißt man selten Suppe (man = Leute, d. h. Engländer). Im letztern Satz, der schon sehr allgemein gehalten ist, könnte auch people und one stehen; indeß würden diese, namentlich in den beiden ersten Sätzen, den Sinn zu sehr verallgemeinern. — Häufig wird unser man im Englischen durchs Passivum ausgedrückt, als he is spoken of = one speaks, people speak of him. I have been told, man hat mir gesagt ꝛc.

Bemerk. 3. All, both und such weichen darin vom deutschen Gebrauch ab, daß sie Artikel und Fürwort nach sich nehmen; als, all the world, die ganze Welt; all his fortune, sein ganzes Vermögen; both the boys, die beiden Knaben; both these houses, diese beiden Häuser; such a life, ein solches (so ein, solch ein) Leben. Zu such gehören noch so, so; as, eben so; too, zu, allzu; how, wie, welch ein; zu all noch quite, ganz; half, halb; double, doppelt, treble, dreifach u. dgl.; als, so learned a man, ein so gelehrter Mann; this is as handsome a house as yours, dies ist ein eben so schönes Haus als das eurige; too good a servant for so bad a master, ein zu guter Diener für einen so schlechten Herrn; how great a mistake! welch ein großer Irrthum! that is quite a different story, das ist eine ganz verschiedene (andere) Geschichte; half the goods were spoiled, die Hälfte der Waaren war (die Waaren waren zur Hälfte) verdorben; he has received double the quantity, er hat die doppelte Anzahl erhalten. — Alle beide wird ausgedrückt both of them (vgl. unter 5, Bemerk. 1); auch two, zwei, verträgt kein all — alle zwei ist eben both —; es nimmt aber Artikel und Fürwort wie im Deutschen, als the two brothers, die zwei Brüder; his two horses, etc. — Sowohl — als drückt man durch both — and aus.

---

*) Auch a man, men (ein Mensch, die Menschen) können unser man ausdrücken.

Bemerk. 4. Any, some. — Diese Fürwörter werden im Englischen gebraucht, um einen (unbestimmten) Theil von etwas auszudrücken, weßhalb sie im Allgemeinen dem französischen Theilungsartikel (du, de la, en u. s. w.) entsprechen. Any und some werden beide in fragender, any auch in verneinender, some auch in bejahender oder bestimmter Rede gebraucht. Es ist aber ein Unterschied, ob bei Fragen any oder some gebraucht werde: any nämlich läßt die Frage unbestimmt und mehr im Allgemeinen, some bezieht od. beschränkt sie auf einen bestimmten (gegebenen) Fall. Z. B. There are some oysters, will you have any? da sind Austern (des huîtres), wollen Sie welche? (en voulez-vous?) oder will you have some of them? wollen Sie einige davon? (en voulez-vous quelques-unes?) Die erste Frage drückt aus, ob jemand überhaupt Austern beliebe; die zweite, ob bestimmte Austern. Have you any wheat to sell? haben Sie Weizen zu verkaufen? Yes, I have some (nicht any); no, I have not any oder none (nicht some). Do you sell some of this wheat? verkaufen Sie etwas (einigen) von diesem Weizen? Shall I give you some sugar? soll ich euch etwas Zucker geben? (näml. von dem hier in der Dose oder in meiner Hand). Will you have some more fish? wollen Sie (etwas) mehr Fisch? (d. i. von dem auf der Schüssel da). As you wish to write a letter, don't you want some paper? brauchen Sie nicht Papier (dazu)? Aber, don't you want any paper? brauchen Sie nicht (irgend) Papier? Yes, I want some; no, I do not want any. Is there any sugar in the bason, in the house? ist wohl Zucker in der Dose, im Hause? Yes, there is some; there is none, not any. Seinem Wesen nach wird any auch beim Ausdruck einer Bedingung stehen, also nach if und ähnlichen Conjunctionen, die einen Zweifel andeuten, gebraucht werden; als If I find any snipes in the market, I shall buy them, wenn ich (irgend) Schnepfen auf dem Markte finde, werde ich sie kaufen. If you have any, give me some, wenn Sie welche haben, geben Sie mir welche. — Gar kein Theilungsartikel endlich wird — gegen den französischen Sprachgebrauch — im Englischen da gesetzt, wo es sich nicht um einen Theil von etwas, sondern um eine ganze Gattung handelt, sei es mit oder ohne Ausschluß einer andern Gattung; als, will you have (drink) beer or wine? I will have (drink) water (not beer or wine). Some wine, some beer, some water würde nicht die ganze Gattung, sondern einen (unbestimmten) Theil davon bezeichnen. This merchant sells paper and pens (Papier und Federn, als Ganzes, als Handelsartikel).

Bemerk. 5. Da any den Begriff verallgemeinert, so steht es auch in bejahenden Sätzen, wo der Begriff ein ganz allgemeiner ist, und zwar in der Bedeutung von irgend ein, jeder, und in steter Verbindung mit einem Hauptwort; als I would accept any offer, ich würde jeden Antrag (der mir irgend gemacht würde) annehmen. To the instructions of an affectionate mother I believe I may attribute any good principles (alle und jede guten Grundsätze) which may have appeared in the conduct of my life. Any den is good enough for me, irgend eine (jede) Feder ꝛc. Give me any book you please, geben Sie mir irgend ein (jedes beliebige) Buch.

Bemerk. 6. Each, either, every. — Each ist jedes als Ganzes und Einzelnes von irgend einer Zahl, so wie auch jedes von zweien oder von einer sehr kleinen Zahl; either ist jedes von zweien, beides (eines mit Bezug auf das andere), so wie auch jedes, d. h. ein oder das andere), von irgend einer Zahl; every ist jedes ohne Beschränkung. Mit andern Worten: each umfaßt das Ganze und Einzelne zugleich; either beschränkt auf das Einzelne, oder bezieht Einzelnes zu einander, weßhalb es auch durch both, beides, vertreten werden kann; every bezeichnet das Ganze ohne Beschränkung oder Beziehung auf das Einzelne. Alle drei werden von Personen wie Sa-

chen gebraucht; letzteres aber immer nur verbunden, die beiden erstern verbunden und unverbunden zugleich; als, the Emperor distributed to each soldier in his army a liberal donative (jedem Soldaten in seiner Armee). Give those boys a lump of sugar each, gieb jedem der (zwei) Knaben ein Stück Zucker. My three brothers have each a horse, meine drei Brüder haben jeder ein Pferd. Either of those two hats would suit me, jeder der zwei Hüte (der eine oder der andere) würde mir passen. To which of them shall I give the money? Give it to either, gieb es dem einen oder dem andern (welchem Du willst). Take either orange of the whole number, take either of them, nimm welche du willst von der ganzen Zahl, die eine oder die andere, jede beliebige; (each orange, each of them würde bezeichnen alle und jede, die ganze Zahl). There was a great slaughter on either side (both sides), auf jeder (der zwei Seiten) war ein großes Gemetzel. Every soldier in the regiment was questioned and each answered differently, jeder Soldat im Regiment wurde (d. i. alle, sammt und sonders, wurden) gefragt und jeder (einzelne) antwortete verschieden. In Washington's Abschied von seinen Waffenbrüdern finden wir alle drei Fürwörter nach ihrer verschiedenen Geltung beisammen, als: The officers came up successively, and he (Washington) took an affectionate leave of each of them (von jedem einzelnen von ihnen, von ihnen allen). Not a word was articulated on either side (von keiner der beiden Seiten wurde ein Wort gesprochen). A majestic silence prevailed. The tear of sensibility glistened in every eye (jedem ohne Unterschied glänzten die Thränen im Auge). — Each other und one another drücken Gegenseitigkeit aus; als, it is our duty to assist each other (one another). Be kind and assist one another.

Bemerk. 7. Much macht im Plur. many; häufig ist der Ausdruck a great many (z. B. persons, people) eine große Menge, sehr viele (Personen, Leute); zu unterscheiden von a great deal (z. B. of snow, of rain), recht viel; many a, manch ein (z. B. tree, Baum); many a night, manche Nacht. Comparativ von much ist more, mehr; Superlativ most, meist; der, die, das meiste (sehr selten mit einem Artikel); als most of the hay is spoiled, das meiste Heu ist verdorben; most men of war are built of oakwood; die meisten Kriegsschiffe werden aus Eichenholz gebaut; most of what you say, das Meiste von dem was Sie sagen; most painters, die meisten Maler. A few, einige wenige; the few, die Wenigen; the many, die Vielen.

Bemerk. 8. No, none, not any. — No steht immer verbunden, none oder not any immer allein (absolut); als no man, no woman, no children, kein Mann, keine Frau, keine Kinder. Lend me some money, I have none (not any; Bemerk. 4). No und any haben oft nach ihrem Hauptwort ein verstärkendes whatever bei sich, als no lady or gentleman whatever, weder irgend eine Dame noch (irgend ein) Herr. We have bought no books whatever, wir haben keinerlei Bücher gekauft (gar keine, durchaus keine); any ladies whatever, was (irgend) immer für Damen.

Bemerk. 9. Such wird häufig mit as verbunden und bekommt dann häufig demonstrative Bedeutung; z. B. I shall select such as pleased me best, ich werde diejenigen wählen, die mir am besten gefielen. Such as are poor, die welche arm sind. Es steht also für they who, those (them) who (s. unter 5, Bemerk. 8); und kann also nicht im Singular gebraucht werden, auch überhaupt auf keine bestimmte Person gehen. — Zu den verallgemeinernden Fürwörtern sind auch noch whoever, whichever und whatever zu rechnen (s. unter 5, Bemerk. 9).

## Uebungen.

### (Zu Bemerk. 1—3).

(30). — Einige bekannten es, andere läugneten es. Einige von diesen Pomeranzen sind süß, andere sauer. Die andern Schauspieler. Saget das Anderen. Jeder der Anderen. Meine zwei Kleinen sind sehr krank. Jedes andern Vorschlag würde angenommen worden sein. Man sieht anderer Fehler eher als seine eigenen. Man fürchtet sich so zu sehen, wie man ist, weil man nicht ist, wie man sein sollte. Man wird durch Erfahrung weise. Man giebt gern Rath; aber man nimmt ihn nicht gern an. Man sucht oft mehr zu scheinen, als man wirklich ist. Man sagt, daß General Hiller verwundet ist. In Sonneberg macht man Spielwaaren für Kinder. In der Schweiz hat man vortreffliche Weiden. In Bayern braut man vortreffliches Bier. Man spricht von einer Revolution. Man sprach von einer Schlacht. Man sah sie alle Tage auf der Straße. Man erwartet von ihm, daß er nach Paris gehen wird. Man bot ihm einen Sitz im Parlament an. Man bestand auf seine Bestrafung. Man sagt, daß das ganze Dorf durch das Feuer zerstört worden ist. Seine beiden Schwestern sind todt. Die beiden Brüder sind unglücklich. Diese beiden Briefe sind gut geschrieben. Die doppelte Zeit würde nicht hinreichen. Kennen Sie meine beiden Handlungsdiener? Er hat sein halbes Vermögen gewagt. Ich erwartete nicht eine so unhöfliche Antwort. Sie haben eine zu hohe Meinung von seinen Talenten. Ein solches Betragen ist tadelnswerth. Ein ganz neuer Rock. Er ist grade ein so reicher Mann, als sein Bruder.

Bekennen, to avow; läugnen, to deny; Pomeranze, orange; sauer, sour; Schauspieler, actor; sagen, to tell; jeder, each; krank, ill; jeder andere, any other; Vorschlag, proposition; annehmen, to adopt; anderer Fehler, others' failings, oder other people's failings; eher als, sooner than; seine, entweder one's, oder our, oder their, oder his, je nachdem man durch one, oder we, oder people, oder a man ausgedrückt wird; eigen, own; sehen, to see; so wie, such as; weil, because; werden, to become; weise, wise; durch Erf:, by experience; gern geben, to like to give; Rath, advice; annehmen, to take; oft, frequently, often; suchen, to endeavour; scheinen, to appear; mehr als, more than; wirklich, really; verwunden, to wound; machen, to make; Spielwaaren, toys; in d. Schweiz, in Switzerland; Viehweide, pasture; Bayern, Bavaria; brauen, to brew; Revolution, revolution; sprechen, to speak, to talk; Schlacht, battle; alle Tage, every day; auf d. Straße, on the street; erwarten, to expect; gehen, to go; nach, to; anbieten, to offer; Sitz, seat; im Parl., in parliament; Bestrafung, punishment, being punished; bestehen auf, to insist upon; zerstören, to destroy; durch, by; todt, dead; gut geschrieben, well written; Zeit, time; hinreichen, to suffice, to be sufficient; Handlungsdiener, clerk; wagen, to risk; Vermögen, fortune; unhöflich, unpolite; Antwort, answer; Meinung, opinion; Talent, talent; Betragen, behaviour; tadelnswerth, blamable; Rock, coat; grade, just; als, as.

### (Zu Bemerk. 4—6).

(31). — Hier ist Bier; wollen Sie welches haben? Ich danke Ihnen, ich habe welches getrunken. Ich sehe Sie essen Fisch; wollen

Sie nicht etwas Essig haben? Ich bin Ihnen sehr verbunden; ich nehme nie welchen. Geben Sie mir ein Buch. Welches wollen Sie haben? Irgend eines. Ist Essig in der Flasche? Ja, es ist welcher darin; nein, es ist keiner darin. Haben Sie (irgend) Freunde? Ich habe einige. Kellner, geben Sie mir Wein, nicht Bier. Geben Sie mir Wasser, ich bin durstig. Gießen Sie Tinte in dieses Tintenfaß. Ist Tinte im Hause? Es ist welche in der Flasche. Ist (irgend) Jemand in dem nächsten Zimmer? Es ist Niemand da. Irgend einer (ein jeder) kann das thun. Ein jeder (irgend einer) von den Knaben der vierten Klasse würde es in fünf Minuten ausrechnen. Er gab jedem der Knaben eine Ohrfeige. Ein jedes der zwei Häuser würde zu klein für mich sein. Keiner der beiden Hüte würde mir passen. Haben Sie (etwas) Silbergeld bei sich? Wenn Sie welches haben, wünsche ich, Sie möchten (wollten) mir welches leihen. Ihr könnt jeden (beliebigen) dieser Aepfel nehmen; aber ihr müßt die übigen lassen. Ein jedes dieser Häuser, wenn ich eines wählen sollte, würde mir zusagen. Er bot jedem der Mädchen Aepfel und Birnen an. Meine vier Schwestern haben jede eine Katze. Dort sind drei Bettler; gebt einen Groschen jedem. Helfet einander. Jedes (einzelne) Packet bezahlte einen harten Zoll, als es Stade passirte. Jeder Gentleman ist ein Soldat in meinem Lande. Jedes warum hat sein darum. Jederman sagt dasselbe. Welchem der Kellner soll ich es geben? Geben Sie es einem oder dem andern; es wird sicher sein. Welches von diesen Gläsern wollen Sie nehmen? Das ist einerlei, jedes von beiden wird gut sein.

Danken, to thank; getrunken, drunk (v. to drink); essen, to eat; Essig, vinegar; verbinden, to oblige; nie, never; nehmen, to take; Flasche, bottle; sein, darin sein, to be there; Kellner, waiter; durstig, thirsty; gießen, to pour; Tinte, ink; Tintenfaß, inkstand; nächst, next; Zimmer, room; niemand, no body; vierte Klasse, fourth class; ausrechnen, to calculate; Minute, minute (spr. min'-nit); Ohrfeige, box on the ear; klein, small; Hut, hat; passen, to suit; Silbergeld, silver; bei, about; wünsche ich, I wish; leihen, to lend; lassen, to leave; die übrigen, the rest; wählen, to choose oder chuse; eines, one; zusagen, to be convenient for, to suit; anbieten, to offer; Birn, pear; Bettler, beggar; Groschen, groshen; helfen, to help, to assist; Packet, parcel; bezahlte, paid (v. to pay); hart, drückend, oppressive; Zoll, duty; als es passirte, in passing; Soldat, soldier; Land, country; warum, wherefore; darum, therefore; selbe, same; sicher, safe; Glas, glass; einerlei, no matter; gut sein, es thun, to do.

### (Zu Bemerk. 7—9).

**(32).** — Mancher edle Pole ist verurtheilt als ein Ausgewiesener und ein Wanderer zu leben. Die meisten Leute wurden durch seine Versicherungen hintergangen. Er hat kein Vermögen. Sie haben keine Eltern. Geben Sie mir kein Geld? Ich habe keines. Keiner kann es Ihnen sagen. Der Mensch ist sehr vielen Unannehmlichkeiten ausgesetzt jeden Augenblick seines Lebens. Einige wenige seiner Anhänger blieben bei ihm. Die Vielen sind verurtheilt für die Wenigen

zu arbeiten. Es hat sehr viel geschneit diese Nacht. Es ist recht viel Schnee gefallen. Das Meiste von dem, was er behauptet, ist unwahr. Wir haben manche Stunde zusammen zugebracht. Die meisten Unfälle auf Eisenbahnen kommen von Unvorsichtigkeit her. Hat sie Kinder? Nein, sie hat keine; sie hat gar keine Kinder. Wir haben gar keine Pferde verkauft. Was für Thee werden Sie kaufen? Welcher immer der wohlfeilste ist. Was für Herren (welche Herren) werden kommen? Welche immer eingeladen sind. Sie haben gar keine Herren eingeladen. Wir haben keine gute Meinung von denjenigen, welche von ihren Freunden übel sprechen. Ich meine die, welche so betrübt war. Die, welche faul sind, müssen bestraft werden. Diejenige, welche mich hinterging, war die Schwester desjenigen, den ich liebte. Ich will dieses Buch denjenigen geben, der sich am besten beträgt. Ich vertraue meine Geheimnisse nur denjenigen an, welche verschwiegen sind.

Edel, noble; Pole, Pole; verurtheilen, to doom; leben, to live; als, as; Ausgewiesener, outcast; Wanderer, wanderer; hintergehen, to deceive; durch, by; Versicherung, profession; Eltern, parents; der Mensch, man (ohne Artikel); ausgesetzt, liable, mit to; Unannehmlichkeit, inconvenience; Augenblick, moment; Leben, life; Anhänger, adherent; bleiben, to remain; bei, with (Accus. wie alle Präpositionen); arbeiten, to labour; für, for; schneien, to snow; diese Nacht, last night; es ist gefallen, it has fallen; behaupten, to assert; unwahr, untrue; zubringen, to pass, to spend (Partic. spent); zusammen, together; Stunde, hour (h stumm); Unfall, accident; auf, on; herkommen (herrühren) von, to be owing to; Unvorsichtigkeit, heedlessness; verkauft, sold (v. to sell); Thee, tea; kaufen, to buy; wohlfeilst, cheapest; einladen, to invite; übel, bad; meinen, to mean; betrüben, to afflict; faul, lazy; bestrafen, to punish; sich betragen, to behave; am besten, best; anvertrauen, to confide; Geheimniß, secret; nur, only; verschwiegen, discreet.

## (Gemischte Beispiele zu Bemerk. 1—9).

(33). — Das Zeitwort sich anziehen ist ein reciprokes Zeitwort. Reciproke Zeitwörter sind auch sich belustigen, sich vergnügen, sich tödten, und andere. Andere Länder, andere Leute. Eine jede der beiden Schwestern erhielt ein Geschenk von ihrem Vater. Seine beiden Knaben gehen in die Realschule. Diese Stühle kosten drei Thaler jeder. Er kommt jedes Jahr zweimal in unsere Gegend. Er horcht auf jedes Wort. Sie können, mein Herr, zu jeder Zeit, zu jeder Stunde kommen. Sie können jedes dieser Bücher wählen; aber welches Sie auch wählen, Sie müssen es bis nächste Woche zurückschicken. Ich sah keines von beiden Mädchen. Er war in keiner der beiden Städte. In Paris ist es leicht, nicht bloß sein Brot, sondern auch seinen Kuchen, seinen Wein und seine Austern zu verdienen; aber es ist schwer, sein Geld in der Tasche zu behalten. Man hat es mir versichert. Man bat ihn, den nächsten Tag wiederzukommen. Als ich nach Amerika kam, erzählte man mir eine ganz andere Geschichte. Bezahlen Sie dafür, was man fordert. Man sollte seinen ganzen Fleiß anwenden, seine Kinder zu versorgen. Die meisten dieser Waaren gehen nach Smyrna.

Die meisten Deutschen lernen Englisch sehr leicht. Eine solche Bemerkung verdient keine Antwort. Sie gab mir gar keine Antwort. Es giebt gar kein Instrument, das zu schwer für ihn ist. Wir wollen die behalten, welche eigens für uns gemacht worden sind.

Zeitwort, verb; anziehen, to dress; reciprok, reciprocal; auch, also; belustigen, to amuse; vergnügen, to enjoy; erhalten, to receive, Geschenk, present; gehen, to go; in, to; Realschule, commercial school; Stuhl, chair; kosten, to cost; Thaler, dollar; zweimal, twice; Gegend, neighbourhood; horchen, to listen; schicken, to send; zurück, back; bis, till; Woche, week; ist es, it is; leicht, easy; nicht bloß, not only; verdienen, to earn; sondern, but; Auster, oyster; schwer, difficult; behalten, to keep; Tasche, pocket; versichern, to assure (of); bitten, to request; wieder, again; Tag, day; als, when; nach, to; erzählen, to tell (Partic. told); Geschichte, story; verlangen, to ask; anwenden, to employ; ganz, whole; Fleiß, industry, application; versorgen, to provide for..; Waaren, goods; Deutscher, German; leicht, easily; Bemerkung, remark; verdienen, to deserve; Antwort, answer; zu, too; gemacht, made; eigens, on purpose, purposely.

## (Zu I. Lesson 2).

### Das unregelmäßige Zeitwort.

§. 15. Wir theilen die unregelmäßigen Zeitwörter in folgende Klassen, als:

1) solche Verba, die an sich regelmäßig sind (s. §. 6), die aber nicht selten eine Aenderung (Unregelmäßigkeit) dadurch erleiden, daß sie das d des Imperfects und Particips durch Einfluß theils harter, theils flüssiger Consonanten in t verhärten oder umschmelzen, und so die regelmäßige Form verkürzen, als

To dip, tauchen,
I dip, ich tauche, dipped, dipt, tauchte; dipped, dipt, getaucht;
I dwell, ich wohne, dwelled, dwelt, wohnte; dwelled, dwelt, gewohnt;
I geld, ich verschneide, gelded, gelt, verschnitt; gelded, gelt, verschnitten;
I smell, ich rieche, smelled, smelt, roch; smelled, smelt, gerochen;
I spell, ich buchstabire, spelled, spelt, buchstabirte; spelled, spelt, buchstabirt;

To gild, vergolden,
I gild, ich vergolde, gilded, gilt, vergoldete; gilt*), gilded, vergoldet;
I gird, ich gürte, girded, girt, gürtete; girded, girt**), gegürtet;
I learn, ich lerne, learned, learnt, lernte; learned, learnt, gelernt;
I spill, ich verschütte; spilled, spilt, verschüttete; spilled, spilt, verschüttet;
I toss, ich stoße, tossed, tost, stieß; tossed, tost, gestoßen.

Bemerk. Daran schließen sich noch to burn, brennen, I burnt (statt burned, das aber nicht gebraucht wird) ich brannte; burnt, gebrannt; to pen,

---

*) Die zuerst stehende Form ist stets die gebräuchlichere. **) So auch to begird, umgürten.

einpferchen, I pent, ich pferchte, pent, gepfercht. To pen, schreiben, ist aber regelmäßig, nämlich im Imp. und Partic. penned (s. §. 7, Bem. 2).

2) solche, die kurzweg das d (nach einem flüssigen Consonanten) in t umschmelzen, als

To bend, biegen, beugen,
I bend, ich biege, bent, bog; bent, gebogen;
I build, ich baue, built, baute; built, gebaut;
I lend, ich leihe, lent, lieh; lent, geliehen;
I rend, ich zerreiße, rent, zerriß; rent, zerrissen;

To send, senden, schicken,
I send, ich sende, sent, sendete, sandte; sent, gesendet, gesandt;
I shend, ich schände, shent, schändete; shent, geschändet [das ganze Wort ist veraltet];
I spend, ich gebe aus, verwende, spent, gab aus; spent, ausgegeben.

Bemerk. Man sieht, daß diese Wörter in der Bildung der Vergangenheit ganz nach oben (1) verfahren, nur daß bei ihnen die regelmäßige (längere) Form gar nicht im Gebrauch ist.

3) solche, die sich in der Vergangenheit (Imperf. und Particip) von der Gegenwart gar nicht unterscheiden, weder in der Form, noch Aussprache, also die Endung —ed ohne Veränderung abstoßen, als

To burst, bersten,
I burst, ich berste, burst, berstete, barst; burst, geborsten;
I cast, ich werfe, cast, warf; cast, geworfen;
I cost, ich koste, cost, kostete; cost, gekostet;
I cut, ich schneide, cut, schnitt; cut, geschnitten;
I hit, ich treffe, hit, traf; hit, getroffen;
I hurt, ich stoße, versetze, hurt, stieß; hurt, gestoßen;
I knit, ich stricke, knit, strickte; knit, gestrickt;
I let, ich lasse; vermiethe, let, ließ; let, gelassen; vermiethet;
I put, ich lege, setze, put, legte; put, gelegt;
I rid, ich befreie, mache los; rid, befreite; rid, befreit;

To set, setzen,
I set, ich setze, set, setzte; set, gesetzt;
I shed, ich vergieße, shed, vergoß; shed, vergossen;
I shred, ich zerschneide, shred, zerschnitt; shred, zerschnitten;
I shut, ich schließe, shut, schloß; shut, geschlossen;
I slit, ich zerspalte, slit, zerspaltete; slit, zerspaltet;
I spit, ich spucke, spit, spuckte; spit, gespuckt;
I split, ich spalte, split, spaltete; split, gespalten;
I spread, ich breite, spread, breitete; spread, gebreitet;
I sweat, ich schwitze, sweat, schwitzte; sweat, geschwitzt;
I thrust, ich werfe, thrust, warf; thrust, geworfen.

Bemerk. 1. Die Verba to knit, to slit, to sweat lassen auch die regelmäßigen Formen knitted, slitted, sweated zu; sie sind aber wenig gebräuchlich. To spit macht im Imperfect auch spat, was aber zu veralten beginnt. Zu obiger Liste gehört theilweise noch to beat, schlagen, I beat, ich schlage, schlug; beat-en, geschlagen.

Bemerk. 2. In diesen Verben ist zwar die regelmäßige Endung -ed für die erste und dritte Person der Vergangenheit abgestoßen, aber in der zweiten Person muß dieselbe, zur Unterscheidung von Präsens, dennoch beibehalten werden, als z. B. thou puttest, du setzest, thou puttedst, du setztest; thou knittest, du strickest, thou knittedst, du stricktest; thou sheddest, du vergießest, thou sheddedst, du vergossest. Haben dagegen Präsens und Imperfect verschiedene Formen, so hat die zweite Person beider Tempora natürlich immer nur st oder est, als thou abidest, du bleibest, thou abodest, du bliebest.

4) solche, die neben der Abstoßung oder Umschmelzung der regelmäßigen Endung des Imperfects zugleich die Aussprache des vorausgehenden Vocals ändern, und zwar

a) den langen Laut des Präsens einfach kürzen, als

To deal, handeln,
I deal, ich handele, dealt, handelte; dealt, gehandelt;
I dream, ich träume, dreamt[1]), träumte; dreamt[1]), geträumt;
I eat, ich esse, eat[2]), aß; eat[3]), gegessen;
I hear, ich höre, heard, hörte; heard, gehört;

To lean, lehnen,
I lean, ich lehne, leant[4]), lehnte; leant[4]), gelehnt;
I leap, ich springe, leapt[5]), sprang; leapt[5]), gesprungen;
I mean, ich meine, meant, meinte; meant, gemeint;
I read, ich lese, read, las; read, gelesen.

Bemerk. Daran schließt sich noch to say, sagen, I say, ich sage, said (spr. sed), sagte; said (spr. sed), gesagt. Dieselbe Kürzung in der Form, jedoch nicht in der Aussprache, findet sich in to pay, bezahlen, I pay, paid, ich zahle, zahlte; paid, gezahlt; so wie in to lay, legen, I lay, laid, ich lege, legte; laid, gelegt. To stay, stehen, bleiben macht jetzt Imperf. und Part. regelmäßig (stayed), indem es die Form staid, fest, aufs Adjectiv beschränkt.

b) als Zeichen der Kürzung in der Vergangenheit einen Vocal abwerfen, als

To bestride', beschreiten,
I bestride', ich b., bestrid', beschritt; bestrid'den, beschritten;
it betides', es begegnet, betid', begegnete; betid', begegnet;
I bite, ich beiße, bit, biß; bit, bitten, gebissen;
I bleed, ich blute, bled, blutete; bled, geblutet;
I chide, ich schelte, chid, schalt; chid, chidden, gescholten;

To creep, kriechen,
I creep, ich krieche, crept, kroch; crept, gekrochen;
I feed, ich füttere, fed, fütterte; fed, gefüttert;
I meet, ich begegne, met, begegnete; met, begegnet;
I shoe, ich beschlage, shod, beschlug; shod, beschlagen;
I shoot, ich schieße, shot, schoß; shot, geschossen;

---

[1]) Die regelmäßige Form dreamed kommt vor, ist aber weniger gebräuchlich. [2]) eine jetzt weniger gebräuchliche Form ist ate, mit gleicher Aussprache (et). [3]) eine andere sehr gewöhnliche Form ist eaten, die jedoch der obigen zu weichen beginnt. [4]) die reguläre Form leaned ist jedoch gebräuchlicher. [5]) wird auch leaped geschrieben, aber immer wie oben gesprochen.

I sleep, ich schlafe, slept, schlief; slept, geschlafen;
I feel, ich fühle, felt, fühlte; felt, gefühlt;
I flee, ich fliehe, fled, floh; fled, geflohen;
I fleet, ich rahme ab, flet, rahmte ab; flet, abgerahmt;
I hide, ich verberge, hid, verbarg; hid, hidden, verborgen;
I keep, ich halte, kept, hielt; kept, gehalten;
I kneel, ich knie, knelt[1]), kniete; knelt[1]), gekniet;
I lead, ich leite, led, leitete, führte; led, geleitet;
I slide, ich gleite, slid, glitt; slidden, geglitten;
I speed, ich eile, sped, eilte; sped, geeilt;
I sweep, ich fege, swept, fegte; swept, gefegt;
I weep, ich weine, wept, weinte; wept, geweint.

c) neben der Abwerfung des Vocals den weichen Consonanten des Infinitivs oder Präsens verhärten, als

To bereave', berauben,
I bereave', ich beraube, bereft, beraubte; bereft, beraubt;
To leave, lassen, verlassen,
I leave, ich lasse, left, ließ; left, gelassen, verlassen;
to lose (= looz), lösen, verlieren,
I lose, ich verliere, lost, verlor; lost, verloren.

Bemerk. In diesen Fällen ist neben dem d des Imperf. und Particips auch das v und z des Präsens verhärtet, und so erscheinen hier neben dem Vocallaut auch die Consonantlaute, so zu sagen, verkürzt. — Hieher kann noch to have, haben, gerechnet werden, das aus I have, haved (urspr. haiv, haivd) sich in hav, had verkürzte. Die reguläre Form und Aussprache findet sich noch in to behave', sich behaben, benehmen; Imperf. I behaved', Part. behaved'.

5) solche Verba, die die Vergangenheit durch wirklichen Vocalwechsel (Vocalumlaut) bilden und diesen Umlaut haben

a) im Imperfect und Particip zugleich, als

To abide, bleiben,
I abide, ich bleibe, abode, blieb; abode, geblieben;
I bear, ich trage, bore, trug; borne, getragen;
I bear, ich gebäre, bore, gebar; born (o kurz), geboren;
I beget, ich zeuge, begot, zeugte; begot, begotten, gezeugt;
I begin, ich beginne, began, begann; begun, begonnen;
To behold, sehen,
I behold, ich sehe, beheld, sah; beheld[2]), gesehen;
I beseech, ich ersuche, besought, ersuchte; besought, ersucht;
I bind, ich binde, bound, band; bound, gebunden;
I break, ich breche, broke, brach; broken, gebrochen;
I bring, ich bringe, brought, brachte; brought, gebracht;

---

[1]) Die regulären Formen kneeled sind vorhanden, aber beginnen zu veralten. [2]) neben dieser Form findet sich beholden.

I buy, ich kaufe, bought, kaufte; bought, gekauft;

I catch, ich fange, caught[1]), fing; caught [1]), gefangen;

I chuse [2]), ich wähle, chose, wählte; chosen, gewählt:

I cleave, ich spalte, clove[3]), spaltete; cloven[3]), gespalten;

I cling, ich klebe an, clung, klebte an; clung, angeklebt;

I clothe, ich kleide, clad[4]), kleidete; clad[4]), gekleidet;

I dig, ich grabe, dug[5]), grub; dug[5]), gegraben;

I drink, ich trinke, drank, trank; drunk, getrunken;

I fight, ich fechte, fought, focht; fought, gefochten;

I find, ich finde, found, fand; found, gefunden;

I fling, ich werfe, flung, warf; flung, geworfen;

I fly, ich fliege, flew, flog; flown, geflogen;

I forbear, ich unterlasse, forbore, unterließ; forborne, unterlassen;

I forget, ich vergesse, forgot, vergaß; forgot, forgotten, vergessen;

I freeze, ich friere, froze, fror; frozen, gefroren;

I get, ich bekomme, got, bekam; got[6]), gotten, bekommen;

I grind, ich mahle, ground, mahlte; ground, gemahlen;

I hang, ich hänge, hung[7]), hängte; hung[7]), gehängt;

I hold, ich halte, held, hielt; held[8]), gehalten;

I lie, ich liege[9]), lay, lag; lain, gelegen;

I ride, ich reite, rode, ritt; rode[10]), geritten;

I ring, ich läute, rung, rang, läutete; rung, geläutet;

I seek, ich suche, sought, suchte; sought, gesucht;

I sell, ich verkaufe, sold, verkaufte; sold, verkauft;

I shine, ich scheine, shone[11]), schien; shone [11]), geschienen;

I shrink, ich schrumpfe, gehe ein, shrunk, shrank[12]), schrumpfte; shrunk, geschrumpft;

I sing, ich singe, sung, sang, sang; sung, gesungen;

I sink, ich sinke, sunk, sank[13]), sank; sunk, sunken[13]), gesunken;

I sit, ich sitze, sat, saß; sat, gesessen:

I sling, ich schleudere, slung, schleuderte; slung, geschleudert;

I slink, ich schleiche (weg), slunk, schlich; slunk, geschlichen;

I speak, ich spreche, spoke, sprach; spoken, gesprochen;

I spin, ich spinne, spun, spann; spun, gesponnen;

I spring, ich springe, sprung, sprang[14]), sprang; sprung, gesprungen;

I stand, ich stehe, stood[15]), stand; stood[15]), gestanden;

---

[1]) Es findet sich auch die reguläre Form catched. [2]) gewöhnlich choose. [3]) daneben besteht auch die Form cleft (siehe unter 4, c); [4]) daneben findet sich auch die regelmäßige Form clothed, die gern im activen Sinn des Wortes gebraucht wird, während clad mehr dem passiven vorbehalten zu sein scheint. [5]) die reguläre Form digged ist fast veraltet. [6]) ist die weit gebräuchlichere Form. [7]) wird auch bisweilen die regul. Form hanged gebraucht. [8]) daneben ist auch holden (s. to behold) in Gebrauch. [9]) in der Bedeutung lügen ist das Wort regelmäßig (lied, lied). [10]) auch ridden, aber nur im höhern Ausdruck gebraucht. [11]) spr. shon (verkürzt); die reguläre Form shined kommt vor, aber selten. [12]) wird jetzt häufig gebraucht. [13]) kommen nur bisweilen vor. [14]) beginnt zu veralten. [15]) eben so to understand, verstehen, u. andere Composita.

I steal, ich stehle, stole, stahl; stolen, gestohlen;
I stick, ich stecke, stuck, steckte; stuck, gesteckt;
I sting, ich steche, stung, stach; stung, gestochen;
I stink, ich stinke, stunk, stank [1]), stank; stunk, gestunken;
I strike, ich schlage, struck, schlug; struck [2]), geschlagen;
I string, besaite, strung, besaitete; strung, besaitet;
I swear, ich schwöre, swore, sware [3]), schwor; sworn, geschworen;
I swim, ich schwimme, swum, swam, schwamm; swum, geschwommen;
I swing, ich schwinge, swung, schwang; swung, geschwungen;
I teach, ich lehre, taught, lehrte; taught, gelehrt;
I tear, ich reisse, tore, riß; torn, gerissen;
I tell, ich sage, told, sagte; told, gesagt;
I think, ich denke, thought, dachte; thought, gedacht;
I tread, ich trete, trod, trat; trodden, getreten;
I wear, ich trage, wore, trug; worn, getragen;
I weave, ich webe, wove [4]), webte; woven [4]), gewoben;
I win, ich gewinne, won, gewann; won, gewonnen;
I wind, ich winde, ziehe auf, wound, wand; wound, gewunden;
I wring, ich drehe, wrung, drehte; wrung, gedreht.

Bemerk. Wie die Verba to beseech, to seek, to teach im Imperf. und Partic. zugleich einen Umlaut des oder der Consonanten annehmen, so auch, was sich darum obigen Verben anreiht, das Verbum To Make, machen, jedoch ohne Umlaut des Vocals, als I make, ich mache, made, machte; made, gemacht.

b) im Imperfect allein, aber zugleich mit unregelmäßigem Particip, als

To be, sein,
I am, ich bin, was, war; been, gewesen (spr. bin);
I arise [5]), ich stehe auf, arose, stand auf; arisen, aufgestanden;
I become, ich werde, became, wurde; become, geworden;
it befalls, es begegnet, befell, begegnete; befallen, befaln, b=t;
I bid, ich heiße, bade [6]), hieß; bidden, bid, geheißen;
I blow, ich blase, blew, bließ; blown, geblasen;
To come, kommen,
I come, ich komme, came, kam; come, gekommen;
I do, ich thue, did, that; done, gethan;
I draw, ich ziehe, drew, zog; drawn, gezogen;
I drive, ich treibe, drove, trieb; driven, getrieben;
I fall, ich falle, fell, fiel; fallen, gefallen;
I forgive [7]), ich vergebe, forgave, vergab; forgiven, vergeben;

---

[1]) Beginnt zu veralten. [2]) die andere Form stricken ist veraltet, oder nahe daran. [3]) beginnt zu veralten. [4]) die reguläre Form weaved ist viel weniger in Gebrauch. [5]) eben so das einfache to rise, aufgehen. [6]) macht auch bid, so daß das Wort theilweise zu Nro. 3 gehört. NB. bade spr. bad. [7]) eben so das einfache to give, geben.

I forsake, ich verlasse, forsook, verließ; forsaken, verlassen;
I go, ich gehe, went [1]), ging; gone [2]), gegangen;
I grow, ich wachse, grew, wuchs; grown, gewachsen;
I know, ich kenne, knew, kannte; known, gekannt;
I rise, ich steige, rose, stieg; risen, gestiegen;
I run, ich laufe, ran, lief; run, gelaufen;
I see, ich sehe, saw, sah; seen, gesehen;
I shake, ich schüttele, shook, schüttelte; shaken, geschüttelt;
I slay, ich erschlage, slew, erschlug; slain, erschlagen;
I smite, ich schmeiße, smote, schmiß; smitten, smit, geschmissen;
I stride, ich schreite, strode [3]), schritt; stridden, geschritten;
I strive, ich strebe, strove, strebte; striven, gestrebt;
I take, ich nehme, took, nahm; taken, genommen;
I thrive, ich gedeihe, throve [4]), gedieh; thriven, gediehen;
I throw, ich werfe, threw, warf; thrown, geworfen;
I write, ich schreibe, wrote, schrieb; written, geschrieben.

c) im Imperfect allein, aber mit regelmäßigem Particip, als

To awake, erwachen,
I awake, ich erwache, awoke, awoked, erwachte; awaked, erw.;
I crow, ich krähe, crew [5]), krähte; crowed, gekräht;
To dare, wagen,
I dare, ich wage, durst [6]), wagte; dared, gewagt;
I shrive, ich beichte, shrove, beichtete; shrived [7]), gebeichtet;

I stave, ich stoße ein, stove, stieß ein; staved, eingestoßen.

6) solche, die das Imperfect regelmäßig, das Particip aber unregelmäßig machen, als

To grave, graben,
I grave, ich grabe, graved, grub; graven, gegraben;
I rive, ich spalte, rived, spaltete; riv'en, gespaltet;
I sheer, ich scheere, sheered, schor; shorn, geschoren;
To shew, zeigen,
I shew od. show, zeige, shewed, showed, zeigte; shewn, shown, gezeigt;
I strow, ich streue, strowed, streute; strown, gestreut.

7) solche, die im Allgemeinen regelmäßig, nur einzelne unregelmäßige Formen haben, als

To Bake, backen, hat neben Partic. baked noch die Form baken, gebacken.

---

[1]) Von dem veralteten to wend, wenden, gehen (siehe oben unter 2).
[2]) spr. gon (verkürzt). [3]) spr. strod (verkürzt); daneben kommt auch strid vor.
[4]) kommt auch die reguläre Form thrived vor. [5]) daneben besteht die reguläre Form crowed. [6]) siehe jedoch unter Nro. 8 dieses §. [7]) daneben findet sich die Form shriven.

To cleave, anhängen, hat neben Imperf. cleaved die (fast veraltete) Form clave.

To freight, befrachten, hat neben Partic. freighted noch die poetische Form fraught.

To hew, hauen, hat neben Part. hewed die Form hewn.

To lade, beladen, hat neben Part. laded die gebräuchlichere Form laden.

To light, leuchten, anzünden, hat neben Imp. und Part. lighted die colloquielle Form lit.

To load, beladen, hat neben Partic. loaded die Form laden, eigentlich das Particip von to lade. Loaden ist ungebräuchlich.

To mow, mähen, hat neben Partic. mowed noch die Form mown.

To saw, sägen, hat neben Part. sawed die gebräuchlichere Form sawn.

To seethe, sieden, hat neben Part. seethed die (etwas veraltete) Form sodden.

To shave, rasiren, hat neben Part. shaved die (fast veraltete) Form shaven.

To sow, säen, hat neben dem Part. sowed die gebräuchlichere Form sown.

To swell, schwellen, hat neben Part. swelled die Formen swollen, swoln.

To wax, wachsen, werden hat neben Part. waxed die von Shakspeare gebrauchte Form waxen. Das ganze Zeitwort beginnt zu veralten.

To wet, befeuchten, hat neben Imp. und Part. wetted bisweilen die Form wet.

8) die folgenden zwei Verba sind, je nach ihrer Bedeutung, regelmäßig und unregelmäßig zugleich:

To dare, wagen, macht als Verbum neutrum im Imperfect durst; in der activen Bedeutung herausfordern ist es ganz regelmäßig.

To work, arbeiten, macht in der gewöhnlichen Bedeutung das Imp. und Partic. wraught und worked; in der Bedeutung von wirken, gähren (v. Flüssigkeiten), jederzeit aber worked.

9) folgende Verba haben außer ihren (oben angegebenen) gebräuchlichen Formen die hier folgenden veralteten*):

| Präs. | Imperf. | Partic. |
|---|---|---|
| I bear, ich trage, gebäre, | bare | — |
| I beget, ich zeuge, | begat | — |

*) Die mit * bezeichneten sind jetzt ganz regelmäßig und können unter den unregelmäßigen nur noch wegen ihrer veralteten Formen Platz finden.

| Präs. | Imperf. | Partic. |
|---|---|---|
| I bestride, beschreite, | — | bestrid |
| I bind, ich binde; | — | bounden |
| I break, ich breche, | brake | — |
| I cleave, spalte, | clave | — |
| *I climb, klettere, | clomb | clomb |
| I cling, klebe an, | clang | — |
| I drink, trinke, | — | drunken |
| I drive, treibe, | drave | droven |
| I get, bekomme, | gat | — |
| *I heave, hebe, | hove | hoven |
| *I help, helfe, | holp | holpen |
| I lie, liege, | — | lien |
| *I melt, schmelze, | molt | molten |
| *I quit, verlasse, | quit | quit |
| I ride, reite, | rid | — |
| I ring, läute, | rong | rong |
| I seethe, siede, | sod | — |
| *I shape, ich forme, | — | shapen |
| I sheer; scheere, | shore | — |
| I shrink, schrumpfe, | — | shrunken |
| I sit, sitze, | — | sitten |
| I sling, schleudere, | slang | — |
| I slink, schleiche weg, | slank | — |
| I speak, spreche, | spake | — |
| I spin, spinne, | span | — |
| I sting, steche, | stang | stang |
| I strike, schlage, | strook | — |
| I sweat, schwitze, | — | sweaten |
| I swim, schwimme, | swom | — |
| I swing, schwinge, | swang | — |
| I tear, zerreiße, | tare | — |
| I wear, trage, | ware | — |
| I write, schreibe, | writ | — |

## §. 16. Die unregelmäßigen Zeitwörter in alphabetischer Ordnung.

### 1) Englisch-deutsches Verzeichniß.

(Die in Klammern beigesetzten Zahlen und Buchstaben verweisen auf die im vorigen §. gemachte Eintheilung. B. bedeutet Bemerkung).

| Infinitiv | Infinitiv | Infinitiv |
|---|---|---|
| To Abide (5, a)<br>bleiben | to arise (5, b)<br>aufstehen | to awake (5, c)<br>erwachen |

Infinitiv

to bake, backen (7)
— be, sein (5, b)
— bear, tragen (5, a)
— bear, gebären (5, a)
— beat, schlagen (3, B. 1)
— become, werden (5, b)
— befall, begegnen (5, b)
— beget, zeugen (5, a)
— begin, anfangen (5, a)
— begird, umgürten (1)
— behold, sehen (5, a)
— bend, beugen (2)
— bereave (4, c)
berauben
— beseech, ersuchen (5, a)
— bestride (4, b)
beschreiten
— betide, begegnen (4, b)
— bid, heißen (5, b)
— bind, binden (5, a)
— bite, beißen (4, b)
— bleed, bluten (4, b)
— blow, blasen (5, b)
— break, brechen (5, a)
— breed, brüten (4, b)
— bring, bringen (5, a)
— to build, bauen (2)
— burn, brennen (1. B.)
— burst, bersten (3)
— buy, kaufen (5, a)
— cast, werfen (3)
— catch, fangen (5, a)
— chide, schelten (4, b)
— chuse, } wählen (5, a)
— choose, }
— cleave, anhängen (7)
— cleave, spalten (5, a)
— climb, klettern (9)
— cling, ankleben (5, a)
— clothe, kleiden (5, a)
— come, kommen (5, b)
— cost, kosten (3)
— creep, kriechen (4, b)
— crow, krähen (4, c)
— cut, schneiden (3)
— dare, wagen (5, c)
— deal, handeln (4, a)
— dig, graben (5, a)
— dip, tauchen (1)
— do, thun (5, b)
— draw, ziehen (5, b)
— dream, träumen (4, a)

Infinitiv

to drink, trinken (5, a)
— drive, treiben (5, b)
— dwell, wohnen (1)
— eat, essen (4, a)
— fall, fallen (5, b)
— feed, füttern (4, b)
— feel, fühlen (4, b)
— fight, fechten (5, a)
— find, finden (5, a)
— flee, fliehen (4, b)
— fleet, abrahmen (4, b)
— fling, werfen (5, a)
— fly, fliegen (5, a)
— forbear (5, a)
unterlassen
— forbid, verbieten (5, b)
— forget, vergessen (5, a)
— forgive, vergeben (5, b)
— forsake, verlassen (5, b)
— freeze, frieren (5, a)
— freight, befrachten (7)
— geld, verschneiden (1)
— get, bekommen (5, a)
— gild, vergolden (1)
— gird, gürten (1)
— give, geben (5, b)
— go, gehen (5, b)
— grave, graben (6)
— grind, mahlen (5, a)
— grow, wachsen (5, b)
— hang, hängen (5, a)
— have, haben (4, c. B.)
— hear, hören (4, a)
— heave, heben (9)
— help, helfen (9)
— hew, hauen (7)
— hide, verbergen (4, b)
— hit, treffen (3)
— hold, halten (5, a)
— hurt, verletzen (3)
— keep, halten (4, b)
— kneel, knien (4, b)
— knit, stricken (3)
— know, kennen (5, b)
— lade, laden (7)
— lay, legen (4, a. B.)
— lead, leiten (4, b)
— lean, lehnen (4, a)
— leap, hüpfen (4, a)
— learn, lernen (1)
— leave, lassen (4, c)
— lend, leihen (2)

Infinitiv

to let, lassen (3)
— lie, liegen (5, a)
— light, leuchten (7)
— load, beladen (7)
— lose, verlieren (4, c)
— make, machen (5, a. B.)
— mean, meinen (4, a)
— meet, begegnen (4, b)
— melt, schmelzen (9)
— mow, mähen (7)
— pay, zahlen (4, a. B.)
— pen, pferchen (1. B.)
— put, setzen (3)
— quit, verlassen (9)
— read, lesen (4, a)
— rend, zerreißen (2)
— rid, befreien (3)
— ride, reiten (5, a)
— ring, läuten (5, a)
— rise, aufstehen (5, b)
— rive, spalten (6)
— run, laufen (5, b)
— saw, sägen (7)
— say, sagen (4, a. B.)
— see, sehen (5, b)
— seek, suchen (5, a)
— seethe, sieden (7)
— sell, verkaufen (5, a)
— send, schicken (2)
— set, setzen (3)
— shake, schütteln, (5, b)
— shape, formen (9)
— shave, rasiren (7)
— sheer, scheeren (6)
— shed, vergießen (3)
— shend, schänden (2)
— shew, } zeigen (6)
— show, }
— shine, scheinen (5, a)
— shoe, beschlagen, (4, b)
— shoot, schießen (4, b)
— shred, zerschneiden (3)
— shrink (5, a)
schrumpfen
— shrive, beichten (5, c)
— shut, schließen (3)
— sing, singen (5, a)
— sink, sinken (5, a)
— sit, sitzen (5, a)
— slay, erschlagen (5, b)
— sleep, schlafen (4, b)
— slide, glitschen (4, b)

Infinitiv

to sling, schleudern (5, a)
— slink, schleichen (5, a)
— slit, spalten (3)
— smell, riechen (1)
— smite, schmeißen (5, b)
— sow, säen (7)
— speak, sprechen (5, a)
— speed, eilen (4, b)
— spell, buchstabiren (1)
— spend, verthun (2)
— spill, verschütten (1)
— spin, spinnen (5, a)
— spit, spucken (3)
— split, spalten (3)
— spread, ausbreiten (3)
— spring, springen (5, a)
— stand, stehen (5, a)
— stave, einstoßen (5, c)

Infinitiv

to stay, bleiben (4, a. B.)
— steal, stehlen (5, a)
— stick, stecken (5, a)
— sting, stechen (5, a)
— stink, stinken (5, a)
— stride, schreiten (5, b)
— strike, schlagen (5, a)
— string, besaiten (5, a)
— strive, streben (5, b)
— strow, streuen (6)
— swear, schwören (5, a)
— sweat, schwitzen (3)
— sweep, fegen (4, b)
— swell, schwellen (7)
— swim, schwimmen (5, a)
— swing, schwingen (5, a)
— take, nehmen (5, b)
— teach, lehren (5, a)

Infinitiv

to tear, zerreißen (5, a)
— tell, sagen (5, a)
— think, denken (5, a)
— thrive, gedeihen (5, b)
— throw, werfen (5, b)
— thrust, stoßen (3)
— toss, stoßen (1)
— tread, treten (5, a)
— wax, wachsen (7)
— wear, tragen (5, a)
— weave, weben (5, a)
— weep, weinen (4, b)
— wet, befeuchten (7)
— win, gewinnen (5, a)
— wind, winden (5, a)
— work, arbeiten (8)
— wring, drehen (5, a)
— write, schreiben, (5, b).

Anmerk. Die Infinitivlosen, oben ausführlich angegebenen Hülfszeitwörter may, can, shall, must sind in dieser Liste nicht aufgeführt.

## 2) Deutsch-englisches Verzeichniß.

Aderlassen; s. bluten, to bleed
anfangen, to begin
anflehen; s. ersuchen
anheften, ankleben; s. stecken
arbeiten; s. wirken, to work
aufstehen, to rise, arise
aufziehen; s. 1) besaiten, 2) brüten
ausbreiten, to spread
ausfordern; s. herausfordern
ausgeben, to spend
bauen, to build
befehlen; s. bitten, heißen
befreien, to rid
begegnen, to meet
beginnen, to begin
behalten, to keep
beißen, to bite
bekommen, to get
beladen, to load
berauben, to bereave
bersten, to burst
besaiten, to string
beschlagen, to shoe
betrachten, to behold
beugen, to bend
bezahlen, to pay
binden, to bind
bitten, heißen, to bid
blasen, to blow
bleiben, to stay; to abide
bluten, to bleed
bluten lassen, aderlassen, to bleed
brechen, to break
brennen, to burn
bringen, to bring
brüten, zeugen, erziehen, to breed
denken, to think
drehen, to wring
duften; s. riechen
dürfen, to dare
eilen, to speed
einholen, to overtake *)
einnehmen (Essen), to get
einschrumpfen, to shrink
ernähren; s. füttern
erschlagen, to slay
erschüttern, to shake
ersuchen, to beseech
ertragen, to bear
erwachen, to awake
erziehen, to breed
essen, to eat
fahren, to drive
fallen, to fall
fangen, to catch
fechten, to fight
fegen, to sweep
finden, to find
fliegen, to fly
fliehen, to flee
formen, to shape
frieren, to freeze
fühlen, to feel
führen, to lead
füttern, ernähren, to feed

*) Siehe to take. Alle Zusammensetzungen gehen wie die einfachen Verba.

gähren, to work
geben, to give
gedeihen, to thrive
gehen, to go
gestalten, to shape
gewinnen, to win
gleiten, glitschen, to slide
graben, to dig
graben, eingraben, stechen, to grave
gürten, to gird
haben, to have
halten, to hold
handeln, to deal
hängen, to hang
hauen, to hew
heben, to heave
heften; s. stecken
herausfordern, to dare
hören, to hear
irren sich, to mistake
irreleiten, to mislead
kaufen, to buy
kleben, ankleben, to cling, to stick
kleiden, to clothe
kommen, to come
kosten, to cost
krähen, to crow
kriechen, to creep
laden, to lade
lassen, to let
laufen; s. rennen
läuten, to ring
legen, to lay
lehnen, to lean
lehren, to teach
leihen, to lend
leiten, führen, to lead
lernen, to learn
lesen, to read
liegen, to lie
losbinden, to unbind
losmachen, to undo; to rid
machen, to make
mähen, to mow
mahlen, malmen, to grind
nehmen, to take
rennen; fließen, to run
reißen, to tear
reiten, to ride
riechen, to smell
säen, to sow
sägen, to saw
sagen, to say; to tell
schaben, rasiren, to shave
schaukeln, schwingen, to swing
scheeren, to shear
scheinen, to shine
schelten, to chide
schicken, senden, to send
schießen, to shoot
schlafen, to sleep
schlagen, to beat, to strike
schleichen, to slink
schleifen, to grind
schleudern, to sling
schließen, to shut
schmeißen, to smite
schmelzen, to melt
schneiden, to cut
schreiben, to write
schreiten, to stride
schütteln, rütteln, to shake
schwellen, to swell
schwimmen, to swim
schwingen, to swing
schwitzen, to sweat
schwören, to swear
sehen, to see
sein, seyn, to be
senden, to send
setzen, to set, to put
sieden, to seethe
singen, to sing
sinken, to sink
sitzen, to sit
spalten, to cleave, rive, slit, split
spannen, anziehen, to string
speien, to spit
spinnen, to spin
sprechen, to speak
springen, to spring; burst
stechen, to sting
stecken, to stick; to put
stecken, anstecken, heften, ankleben, to stick
stehen, to stand
stehlen, to steal
steigen, to rise
stellen, to put
stinken, to stink
stoßen, to thrust
streben, to strive
streuen, to strow
stricken, to knit
suchen, to seek
tadeln, schelten, to chide
theilen, to deal
theilnehmen, to partake
thun, to do; to put
tragen, to wear
träumen, to dream
treffen, to hit; meet
treiben, to drive
treten, to tread
trinken, to drink
trotzen, to dare
verbergen, to hide
verbieten, to forbid
vergessen, to forget
vergießen, to shed
vergolden, to gild
verkaufen, to sell
verlassen, to leave
verletzen, to hurt
verlieren, to lose
vermiethen, to let
verschließen, to shut
verschütten, to spill
verstehen, to understand
verweilen, to abide
vorenthalten, to withhold
wachsen, to grow
wagen, to dare
wählen, to choose
weben, to weave
wecken, to awake
weinen, to weep, cry
werden, to become, grow
werfen, to cast, fling, throw
winden, to wind
wissen, to know
wohnen, to dwell
zeigen, to shew, show
zerbrechen, to break
zerreißen, to rend, tear
zerschneiden, to shred
ziehen, to draw
zurückziehen, to withdraw.

## Actives und neutrales Zeitwort.

§. 17. Von den vorstehenden unregelmäßigen Zeitwörtern brauchten nur Präsens, Imperfect und Participium angeführt zu werden (s. §. 15), weil mittelst der Hülfszeitwörter to have und to be alle zusammengesetzten Zeiten derselben gebildet werden können. Da aber im Gebrauch dieser Hülfszeitwörter die englische Sprache von der deutschen wesentlich abweicht, diese Abweichung aber namentlich von dem thätigen (activen) oder unthätigen, zuständlichen (neutralen) Inhalt eines Verbums abhängt, so muß hier der Unterschied activer und neutraler Zeitwörter bemerkt werden. Ein Verbum activum oder transitivum ist ein solches, dessen Thätigkeit vom Subject aus auf einen äußern Gegenstand (Object) übergeht; ein Verbum neutrum oder intransitivum aber bezeichnet eine Thätigkeit, die, ohne Object, in dem Subjecte haftet, in ihm verweilt, als er geht, läuft; die Uhr schlägt. Dazu gehören auch diejenigen Zeitwörter, die bloße Zustände ausdrücken, als sitzen, liegen, indem ihr Begriff ebenfalls, als ein gegenstandsloser, sich auf das Subject allein beschränkt. Von diesem Gesichtspuncte aus werden wir to have an sich unter die activen, to be unter die neutralen Zeitwörter zu rechnen haben. Darum werden auch die Verba activa alle mit to have conjugirt, die Verba neutra dagegen nur theilweise; mit to have nämlich werden solche Verba neutra conjugirt, die eine Thätigkeit (Bewegung) ausdrücken, oft mit Angabe des Orts oder der Zeit, wo und in welcher dieselbe statt hat; mit to be solche, die einen bloßen Zustand oder die völlige Abgeschlossenheit einer Thätigkeit bezeichnen. Dies gilt sowohl von den regelmäßigen als unregelmäßigen Zeitwörtern, was für die folgenden Uebungen zu bemerken ist.

### Uebungen zu §. 15—17.

(34) *). — Wir sind den ganzen Weg von Richmond zu Fuß gegangen. Der Bote ist von Windsor in einer Stunde gekommen. Die Knaben sind dritthalb Jahre lang zur Schule gegangen. Sagen Sie Ihrem Vater, daß Hr. S. gekommen ist. Geht und sehet, ob der Bediente fort ist. Die Milch ist in einer Nacht geronnen. Die Einwohner waren auf die Felder geflohen während des Erdbebens. Würde die Butter nicht geschmolzen sein in diesem Zimmer? Ich bin gelaufen, bis ich außer Athem bin. Warum seid ihr diesen Morgen so früh aufgestanden? Wie schnell diese Pappeln gewachsen sind! Die Flaschen waren gesprungen und das Bier war alles heraus gelaufen. Er war eine Stunde gelaufen, ehe er sie einholte. Er würde nicht gekommen sein, wenn ihr ihn nicht eingeladen hättet. Eine große Schlange war

*) Die unregelmäßigen Zeitwörter sind unter den folgenden Uebungen nicht mit angegeben, sondern im deutsch-englischen Verzeichniß (§. 16) aufzusuchen.

hinter den Ofen gekrochen. Wollte Gott, der Bote wäre eine Stunde eher angekommen. Ich glaube, die Post ist soeben angekommen.

Zu Fuß gehen, to walk; ganz, all; von, from; Bote, messenger; eine, one; lang, for; dritthalb, two . . and a half; zur Schule, to school; sagen, to tell; ob, if; Bedienter, servant; fort (sage gegangen als Zustand); gerinnen, to curdle; Nacht, night; Einwohner, inhabitant; auf, into; Feld, field; während, during (Accus.); Erdbeben, earthquake; Zimmer, room; bis, till; außer Athem, out of breath; aufstehen, to rise; früh, early; Morgen, morning; wie schnell, how quick; Pappel, poplar; Flasche, bottle; gesprungen; s. bersten; alles, all; heraus, out (zuletzt); ehe, before; einladen, to invite; groß, large; Schlange, serpent; hinter, behind; Ofen, stove; wollte G., would to God; ankommen, to arrive; eher, earlier; glauben, to believe; Post, mail; so eben, just (die Post wird noch in Bewegung gedacht).

(35). — Er kleidete zwei von den Dienern, die übrigen wurden von seinem Bruder gekleidet. Ich war nackt und sie haben mich gekleidet. Der Fluß schwoll ungeheuer gestern. Heute ist er viel weniger geschwollen und morgen hoffe ich wird er gar nicht geschwollen sein. Sie haben eine lange Zeit umsonst gearbeitet. Sie ließen das arme Pferd zu Tod arbeiten. Die Haut des Wallfisches wird zu Riemen und Schuhsohlen verarbeitet. Das Getränk gährte in dem Fasse. Die Federn sind höher als der Kirchthurm geflogen. Der Hirsch ist queer über den Fluß geschwommen. Wie hoch ist das Wasser gestiegen? Vier Fuß hoch. Das Wasser ist in den Röhren gefroren. Das Leinzeug ist sehr wenig im Waschen eingegangen. Wir dachten den Hasen in seinem Lager zu finden, aber er war geflohen. Das Schiff würde gesunken sein. Ihr seid fertig und ich habe noch nicht angefangen. Er war über den Graben geschritten. In Folge eines Streites, der entstanden war. Die Blätter der Bäume sind bereits abgefallen.

Die übrigen, the rest (mit dem Plural des Verbums); von, by; nackt, naked; Fluß, river; ungeheuer, prodigiously; ist er (sage, er ist); weniger, less; hoffe ich, I hope; gar nicht, not..... at all; geschwollen sein (zuständlich und mit unregelmäßiger Form); arbeiten lassen, to work; Pferd, horse; zu Tod, to death; Haut, skin; Wallfisch, whale; verarbeiten, to work (mit unregelmäßiger Form); zu, into; ein Riemen, a strap; Schuhsohle, shoe sole; Getränk, liquor; Faß, vessel; Feder, feather; höher als, higher than; Kirchthurm, churchsteeple; Hirsch, stag; queer über, across; wie hoch, how high; steigen, to rise; Fuß, feet (Plur. v. foot); gefroren (zuständlich); Röhre, pipe; Leinzeug, linen; eingehen, s. einschrumpfen; wenig, little; im Waschen, in washing; Hase, hare; Lager, form; geflohen (zuständlich); Schiff, vessel; fertig sein, to have done; noch nicht, not yet (zwischen Hülfsverb. und Partic.); über, over; Graben, ditch; Folge, consequence; Streit, dispute; entstehen, to arise; Blätter, leaves (v. leaf); bereits, already; abfallen, to fall off (im activen Sinn).

(36). — Einige von den Vögeln wurden in einem Netz gefangen, und die andern von dem Wildwart geschossen. Er wählte jene Ballen, welche mit dem Schiffe Active gebracht wurden. Dein Bruder ist selten zu rechter Zeit in die Schule gekommen und er hat selten seine Lection vollkommen gelernt. Die Schiffe, welche wir gestern auf dem Flusse sahen, waren tief geladen. Der Sturm, welcher so vielen

Schaden auf der See gethan hat, brach viele Zweige von den Bäumen in dem Park. Ich dachte einmal, die Bäume würden mit den Wurzeln ausgerissen werden. Das Schiff ging an der Holländischen Küste verloren. Die Mannschaft sprang über Bord und schwamm ans Ufer. Unser Weg ging durch sandige Ebenen. Ein so heftiger Gichtanfall muß seine Gesundheit erschüttert haben. Die ganze Familie weinte bitterlich. Der Kanal wurde neun Fuß tief gegraben. Die Glocken läuteten fröhlich an des König's Geburtstag. Vorige Woche wurde die Gerste gemäht.

Netz, net; von, by; Wildwart, Hägereiter, gamekeeper; ein Ballen, a bale; selten, seldom (zwischen Hülfszeitw. und Partic.); in die, to; zu, at; recht, right; Lection, lesson; vollkommen, perfectly; auf, on; Zweig, branch; Park, park; einmal, at one time; ausreißen, to tear up; mit, by; Wurzel, root; verloren gehen, to be lost; an, on; holländisch, Dutch; Küste, coast; Mannschaft, crew; über Bord, over board; ans, on; gehen, s. liegen; durch, through; sandig, sandy; Ebene, plain; so, such; heftig, violent; Anfall, attack; Gicht, gout; Gesundheit, health; bitterlich, bitterly; Kanal, canal; tief, deep (zuletzt); Glocke, bell; fröhlich, merrily; an des K.'s G., on the king's birthday; vorig, last; Gerste, barley.

(37). — Die Mahagoniblöcke wurden in Bretter gesägt. Er machte keine Schwierigkeit, sondern lieh ihm das Geld. Die Häuser wurden alle vermiethet, sobald sie gebaut waren. Sie liefen dem Diebe nach und holten ihn bald ein. Die schweren Güter wurden zu Wasser nach London geschickt, und die kleinern Packe (Frachtstücke) zu Wagen. Die Arbeitsleute sollen Freitags Abend statt Sonnabends bezahlt werden. Seit vorigem Sommer sind diese Bäume erstaunlich gewachsen. Er gab alle seine schlechten Streiche auf und machte sich von seinen frühern lasterhaften Gefährten los. Diese armen Leute wohnten in Kellern und Höhlen. Die Schweizer Jäger hängten (hingen) ihre Büchsen an ihre Schultern. Ich würde Ihnen einige Austern geschickt haben, aber es waren keine zu bekommen. Die Segel wurden vom Sturm gespalten und bald in Fetzen zerrissen. Der Käfig ist offen gelassen worden und der Vogel ist weggeflogen.

Block, log; Mahagoni; mahagony (Gen.); Brett, plank; Schwierigkeit, hesitation, difficulty; sobald als, as soon as; nach, after; Dieb, thief; bald, soon; schwer, heavy; Güter, goods; nach, to; zu, by; kleiner, smaller; Pack, package; Wagen, carriage; Arbeitsleute, workmen; sollen (§. 9, Bemerk. 2); Freitags Abend, friday evening; statt, instead (Gen.); Sonnabend, saturday; seit, since; Sommer, summer; erstaunlich, amazingly; aufgeben, to forsake; schlechter Streich, malpractice; früher, former; lasterhaft, vicious; Gefährte, companion; Keller, cave; Höhle, cavern; Schweizer, Swiss; ein Jäger, a hunter; Büchse, rifle; an, on; Schulter, shoulder; Auster, oyster; es waren, there were; zu bekommen (sage, zu sein gehabt); Segel, sail; von, by; ein Fetzen, a rag; Käfig, cage; weg, away.

(38). — Siehe, du hast das Tintenfaß hinunter geworfen und die Tinte auf die Fußdecke verschüttet. Das Zimmer wurde sorgfältig ausgefegt. Die Sämereien, die Sie gesä't haben, kommen alle auf. Wir brachen um sechs Uhr auf und machten einen weiten Spaziergang

in die Felder. Die Blüthen dufteten köstlich. Ich behielt heute Robert zu Hause, da er Anzeichen von Fieber gezeigt hatte. Der Arzt verordnete ihm einen Aderlaß. Douglas warf die Stange, schleuderte den Speer und schoß den Pfeil weiter als irgend einer seiner Mitbewerber. Die Straße war so steil, daß er sein Pferd bis hinunter führte. Ich ertrug diesen Ungehorsam so lange als ich konnte. Ihr Schwager hat seiner Frau ein schönes Halsband gegeben. Bald nachdem er weggegangen war, fing es heftig zu regnen an. Sechs von der Mannschaft hingen am Mast und wurden den nächsten Morgen herabgenommen. Dieser Habicht und diese Tauben wurden zusammen aufgezogen.

Hinunter, down; Tintenfaß, inkstand; Fußdecke, carpet; sorgfältig, carefully; aus, out (zuletzt); Sämerei, seed; auf, up; aufbrechen (sage, setzen aus); um, at; Uhr, o'clock; machten; s. nehmen; weit, wide; Spaziergang, walk; Blüthe, blossom; köstlich, delightfully; heute, to-day; z. H., at home; da, as; ein Anzeichen, a sympton; Fieber, fever; Arzt, doctor; verordnen, order; einen Aderlaß (sage, zu werden geblutet); Stange, bar; schleudern, to hurl; Speer, spear; Pfeil, arrow; weiter, farther; Mitbewerber, competitor; Straße, road; steil, steep; bis hinunter, to the bottom; ertragen, einstecken, to put up with; Ungehorsam, disobedience; so — als, as — as; Schwager, brother-in-law; Frau, wife; Halsband, necklace; nachdem, after; weg, away; fing es an (sage, es fing an); regnen, to rain; heftig, violently; am, on the; Mast, mast; herab, off; Morgen, morning; Habicht; hawk; Taube, pigeon; zusammen, together.

(39). — Viele der rauhen Seeleute vergossen Thränen, und einige brachen in lautes Wehgeschrei (aus). Die Pinta gab Nothzeichen, da ihr Ruder zerbrochen und ausgehängt war. Die armen Sclaven wurden zusammengebunden wie Pferde. Die Bauernmädchen waren in der hochländischen Tracht gekleidet. Die Schleichhändler krochen durch die Büsche. Das Zollhaus, welches voriges Jahr niederbrannte (Passiv), ist in einem großartigen Maßstab wieder aufgebaut worden. Die Wütheriche fielen über ihn (her) und schlugen ihn unbarmherzig. Haben die Heumacher so viel gegessen und getrunken, als sie Lust hatten? Was ist aus dem schönen Landgute geworden, welches er von seinem Vater geerbt hat? Der Marquis zog sich aus dem Ministerium zurück, weil er bemerkte, daß die Minister das Zutrauen des Unterhauses verloren hatten. Während des Sommers standen wir um 5 Uhr auf und machten vor dem Frühstück einen Spaziergang.

Rauh, rugged; Seeleute, seamen; Thräne, tear; in, into; laut, loud; Wehgeschrei, lamentations (Plur.); gab (sage, machte); Zeichen, signal; Noth, distress (Gen.); da ihr Ruder war, her ruddler being; aushängen, to unhang; Sclave, slave; wie, like; Bauernmädchen, peasant girl; hochländisch, highland; Tracht, costume; Schleichhändler, smuggler; Busch, bush; Zollhaus, customhouse; nieder, down; vorig, last; wiederaufbauen, to rebuild; großartig, grand; Maßstab, scale; Wütherich, ruffian; über, upon; unbarmherzig, unmercifully; Heumacher, haymaker; so viel als, as much as; Lust haben, mögen, s. wählen; werden, to become (mit to have); aus, of; erben, to inherit; sich zurückziehen, to withdraw; aus, from; Ministerium, ministry; bemerken, to perceive; Zutrauen, confidence; Unterhaus, house of Commons; während des, during the; um, at; Spazirgang, walk; Frühstück, breakfast (ohne Artik.).

(40). — In einer Nacht begegnete er auf einem Feldwege zwei wie Spitzbuben aussehenden Kerlen. Der Wind bließ wie ein vollkommener Orkan. Der Hund biß seinen alten Herrn in die Hand; aber der Doctor schnitt den betroffenen Theil aus. Die ganze Familie erwachte von dem lauten Klopfen an die Thür. Bei Waterloo fochten die Truppen mit muthiger und beharrlicher Standhaftigkeit. Die Erinnerung an seine Güte ist tief in ihre Herzen eingegraben. Der General wurde von einer Musketenkugel getroffen. Er wußte wohl, daß sein Betragen Mißfallen erregen würde. Er strebte, seinen Aerger zu verbergen. In der Hitze des Tags schliefen die Mäher (Heumacher) hinter der Hecke. Einer von ihnen wurde höchst schmerzlich von einer Wespe gestochen. Beim Setzen über den Graben sank der Mann bis an die Kniee hinein. Die Pflanzen gediehen in dem fetten Boden. Ihre Mutter lehrte sie den Generalpaß. Ich sagte meinem Bedienten die Briefe zu holen.

Nacht, night, wie Spitzbuben (spitzbübisch) aussehend, roguish looking; Kerl, fellow; auf, in; Weg zwischen Hecken, Feldweg, lane; wie (bleibt weg); vollkommen, perfect; Orkan, hurricane; Herr, master; aus, out; Theil, part; betroffen, ergriffen, affected; von, from; Klopfen, knocking; an, at; bei, at; Truppe, troop; muthig, glühend, ardent; beharrlich, persevering; Standhaftigkeit, constancy; Erinnerung, remembrance; an, of; Güte, kindness; eingraben, to engrave; von, with; Musketenkugel, musketball; wohl, well (zwischen Fürwort und Verb.); Betragen, conduct; erregen, to excite; Mißvergnügen, displeasure; Aerger, vexation; Hitze, heat; Tag, day; hinter, behind; Hecke, hedge; höchst schmerzlich, heftig, severely (zwischen Hülfswort und Partic.); von, by; Wespe, wasp; beim Setzen über, in crossing; Graben, ditch; hinein, in; bis an, up to; Knie, knee; Pflanze, plant; Boden, soil; Generalbaß, thorough bass; Bedienter, servant; holen, to fetch.

(41). — Der Minister trat in die Fußstapfen seines Vorgängers. Wie lange hat er diesen Rock getragen? Seine Schwester unternahm eifrig das Geschäft ihn zu pflegen. Ich will die Kinder nicht zu hoch geschaukelt haben. Die Gefangenen wurden losgebunden, nachdem sie an Bord des Schiffes gebracht waren. Bei seiner ersten Ankunft verstand er die Sprache sehr unvollkommen. Baumwolle, die in Indien gewachsen ist, wird nach England verschifft, und nachdem sie zu Garn versponnen und zu Callico oder Muslin verwebt ist, wird sie (sie wird) nach Hindostan zurückverschifft und wohlfeiler verkauft, als die einheimischen Manufacturen. Nach einem ermüdenden Marsche setzten sich die Soldaten in den Schatten nieder und sangen ihre Nationalgesänge mit Begeisterung. Weil die Stadtthore schon geschlossen waren, blieben sie eine halbe Stunde länger. Er wurde, während er die Mühle besah, von einem Theil der Maschinerie getroffen und besinnungslos nach Hause gebracht. Die Schafe wurden auf den Bergen geweidet und zweimal im Jahre geschoren. Die Nachrichten verbreiteten sich über das ganze Land.

Fußstapfe, footstep; Vorgänger, predecessor; lange, long; Rock, coat; eifrig, eagerly; unternehmen, to undertake; Geschäft, task; pflegen, to nurse;

Gefangener, prisoner; nachdem, after; an, on; bei, on; Ankunft, arrival; Sprache, language; unvollkommen, imperfectly; Baumwolle, cotton; Indien, India; verschiffen, to ship; nach, to; verspinnen; s. spinnen; zu, into; Garn, yarn; verweben; s. weben; oder, or; zurückverschiffen, to reship; wohlfeiler als, cheaper than; einheimisch, native; Manufactur, manufacture; nach, after; ermüdend, fatiguing; Marsch, march; sich niedersetzen, to sit down; Schatten, shade; Nationalgesang, national song; Begeisterung, enthusiasm; Stadtthor, city-gate; schon, already; länger, longer; während, while; besehen, to look at; Mühle, mill; von, with; Theil, part; Masch., machinery; nach H., home; besinnungslos, senseless; Schafe, sheep; weiden; s. füttern; auf, on; zweimal im Jahr, twice a year; Nachricht, Nachrichten, news; sich verbreiten, to spread; über, over.

(42). — Die Steine, aus welchen die Londoner Brücke gebaut wurde, waren von den Granitfelsen in Schottland gehauen. Als Handlungsdiener war er unschätzbar; er suchte eifrig das Beste seines Principals und wich niemals von der Erfüllung seiner Pflicht ab. Der Kerl log so oft, daß man ihm nicht glaubte, selbst wenn er die Wahrheit sprach. Die Knaben warfen Steine nach den Leuten, die vorübergingen. Der ehrliche Kerl wies die Bestechung mit Verachtung zurück. Seine früheren Thorheiten waren alle vergessen. Gegen Mittag war der Nebel verschwunden und die Sonne schien in ihrem vollen Glanze. Sie hat den Strumpf sehr zierlich gestrickt. Ich stellte den Stock in die Ecke. Sie fühlte sich erleichtert, nachdem ihr zur Ader gelassen worden war. Er hatte den Karren in die Hecke versteckt. Haben Sie Zucker in Ihren Kaffee gethan? Er theilte das Geld an die armen Bewohner des Dorfes (aus). Er hieß sie das Mittagsessen hereinbringen. Er verließ Paris, um nach London zu gehen. Er verlor sein ganzes Vermögen dort.

Stein, stone; aus, of; die L. Brücke, London Bridge; von, from; Granitfels, granite-rock; Schottland, Scotland; als, as; Handlungsdiener, a clerk; unschätzbar, invaluable; eifrig, eagerly (zwisch. Fürw. und Zeitw.); Beste, welfare; niemals, never; abweichen, to shrink; von, from; Erfüllung, fulfilment; Pflicht, duty; lügen, to lie; glaubte (Passiv); selbst wenn, even when; Wahrheit, truth; werfen nach, to fling at; vorbeigehen, to pass; ehrlich, honest; zurückweisen, to fling back; Bestechung, bribe; Verachtung, disdain; früher, former; Thorheit, folly; gegen, towards; Nebel, fog; verschwinden, to disappear (thätig); voll, full; Glanz, splendour; Strumpf, stocking; zierlich, neatly; Ecke, corner; sich fühlen, to feel one's self; erleichtern, to relieve; es wird ihr zur Ader gelassen, she is bled; Karren, cart; Hecke, hedge; Zucker, sugar; Kaffee, coffee; Geld, money; an, to; Bewohner, inhabitant; heißen; s. bitten; herein, in; Mittagessen, dinner; um nach L. zu gehen (sage, für London); dort, there.

(43). — Wenn er die Arznei nicht genommen hätte, würde er gestorben sein. Von allen denen, die gestorben sind, ist keiner eines natürlichen Todes gestorben. Unser Freund ist an einem Fieber gestorben. Sie war vor Gram gestorben. Sie werden durch das Schwert gestorben sein. Ich weckte ihn; er würde von selbst nicht früh genug erwacht sein. Zwölf Jahre sind verstrichen, seit ich mit ihr verbunden wurde. Ihr seid in den Koth getreten. Du vergießest jetzt dein Blut

für einen Menschen, in welchen du früher kein Vertrauen setztest. Du vergossest Freudenthränen, als du sie (die Frau) sahest. Du zerbrachst die Fenster und ließest sie sogleich wieder machen. Das Vieh gedieh besser vor fünf Jahren, als es seitdem gediehen ist. Wo hat das Buch so lange gelegen? Nimm den alten Käse weg; er hat eine Woche lang hier gestunken. Wir tranken einiges von dem Wasser, welches aus dem Felsen gesprungen war. Das Schiff bekam einen Leck und sank in einer halben Stunde. Als er ihm den Puls gefühlt hatte, hieß er ihn die Zunge herausthun. Warum thut ihr nicht, wie ihr geheißen seid? Die Flaschen sind alle gesprungen, und der Wein ist verschüttet. Sobald das Wasser kochte, steckte (that) sie den Fisch hinein; er muß jetzt über eine Stunde gesotten haben.

Arznei, physic; sterben, to die; gestorben, todt, dead (zuständlich); natürlich, natural; Tod, death; [NB. der Engländer sagt, einen Tod sterben, to die a death und gebraucht dieses Zeitwort, auch ohne Object, als thätig oder activ]; an, of; Fieber, fever; vor, by; Gram, grief; durch, by; Schwert, sword; früh genug, early enough; von selbst, of himself; verstreichen; siehe gleiten; ver, away; seit, since; verbunden mit, united to; Koth, mire; jetzt, now; Blut, blood; Mensch, man; setzen, to put; früher, formerly; kein Vertrauen, no trust; Freudenthränen, tears of joy; als, when; Fenster, window; etwas wieder machen lassen, to get something repaired; sogleich, immediately; Vieh, cattle; besser, better; vor, ago (steht nach seinem Hauptwort); seitdem, since (zuletzt); so lange, so long; alter Käse, stale cheese; weg, away; lang, for (vor dem Hauptwort); einiges, some; aus, out of; Fels, rock; bekam (sage sprang); Leck, leak; als, when; ihm (sage, seinen); Puls, pulse; hieß; s. bitten; herausthun, to put out; Zunge, tongue (über die siehe §. 14; 2, Bem. 3); Flasche, bottle; springen, to burst; Wein, wine; sobald, as soon as; kochen, to boil; hinein, in; Fisch, fish; er (s. §. 14); über, above.

# Anhang.

## Sammlung der nöthigsten Wörter nach Fächern geordnet.

### 1) Ueber Gott, Religion 2c.

God, Gott; the Lord, der Herr.
the crea'tor, der Schöpfer.
the cre'ature, das Geschöpf.
Je'sus Christ, Jesus Christus.
Redeem'er, Erlöser.
Sa'viour, der Heiland.
Messi'ah, Messias.
Trin'ity, Dreieinigkeit.
the holy Ghost, der heilige Geist.
an angel, ein Engel.
the Saints, die Heiligen.
Bap'tism, die Taufe.
the Lord's Supper, das h. Abendmahl.
faith, der Glaube; hope, die Hoffnung.
char'ity, die christliche Liebe.
grace, mer'cy, die göttliche Gnade
Scrip'ture, Bi'ble, die h. Schrift, Bibel.
the cross, cru'cifix, das Kreuz, Crucifix.
a spir'it, a ghost, ein Geist.
heav'en, der Himmel.
par'adise, das Paradies.
hell, die Hölle.
pur'gatory, das Fegefeuer.
eter'nity, die Ewigkeit.
a proph'et, ein Prophet.
the gos'pel, das Evangelium.
an apos'tle, ein Apostel.
relig'ion, die Religion.
a Chris'tian, ein Christ.
Chris'tendom, Christian'ity, die Christenheit.
a Jew, ein Jude.
a Mahom'etan, ein Muhamedaner.
a Cath'olic, ein Katholik.
a Ref'ormist, ein Reformirter.
a Lu'theran, ein Lutheraner.
a Prot'estant, ein Protestant.
po'pery, pa'pism, das Papstthum.
a her'etic, ein Ketzer.
her'esy, die Ketzerei.
a free'thinker, ein Freigeist.
a Pa'gan, ein Heide.
an in'fidel, ein Ungläubiger.
the dev'il, der Teufel.
an a'theist, ein Gottesläugner, Atheist.
a hyp'ocrite, ein Heuchler.
a vis'ionary, ein Schwärmer.
a spec'tre, ghost, ein Gespenst.
the Church, die Kirche.
the par'ish, das Kirchspiel.
the cathe'dral, die Kathedrale, Domkirche.
the pul'pit, die Kanzel.
the al'tar, der Altar.
the ves'try, die Sakristei.
the or'gans, die Orgel.
the pew, der Kirchstuhl.
the chap'el, die Kapelle.
the stee'ple, der Kirchthurm.
the bells, die Glocken.
the chimes, das Glockenspiel, Geläute.
the ser'mon, die Predigt.
the divine' ser'vice, der Gottesdienst.
a pray'er, ein Gebet.
a book of prayers, ein Gebetbuch.
the Lord's prayer, das Vaterunser.

### 2) Feste und Feiertage.

A hol'iday, ein Feiertag.

hol'idays, va'cances, Ferien.
a fes'tival, ein Fest.
the ad'vent, der Advent.
Christ'mass, Weihnachten.
New year's day, Neujahrstag.
Can'dlemass day, Lichtmeß.
Shrove'tide, car'naval, Fastnacht.
Ashwednes'day, Aschermittwoch.
Lent, die Fasten.
a Fast'-day, ein Fasttag, Bußtag.
La'dy-day, Mariä Verkündigung.
Palm-sun'day, Palmsonntag.
Good-fri'day, der Charfreitag.
East'er, Ostern.
Ascen'sion-day, Himmelfahrtstag.
Whit'suntide, Pfingsten.
Mid'summer, Midsummer's-day, Johanni.
Mich'ael-mass, Michaelis.
the parish-feast, die Kirchweih, Kirchmeß.
har'vest-home, Erntefest.
birth'-day, Geburtstag.

3) Wochentage, Monate.

The day, der Tag.
sun'day, Sonntag.
mon'day, Montag.
tues'day, Dienstag.
wednesday spr. wenz'-day, Mittwoch.
thurs'day, Donnerstag.
fri'day, Freitag.
sat'urday, Sonnabend.
hol'yday, Feiertag.
work'ing-day, vulgo wor'kyday, ein Werketag, Alletag.
mar'ket-day, Markttag.
fair, Messe; Jahrmarkt.
week, Woche; year, Jahr; month, Monat.
Jan'uary, Januar.
Feb'ruary, Februar.
March, März; A'pril, April.
May, Mai; June, Juni.
July', Juli; Au'gust, August.
Septem'ber, September.
Octo'ber, October.
Novem'ber, November.
Decem'ber, December.

4) Von der Zeit und ihren Theilen.

Time, Zeit; an hour, eine Stunde.
quar'ter of an hour, Viertelstunde.
half an hour, halbe Stunde.
a min'ute, eine Minute.
sec'ond, Secunde.
a mo'ment, im Augenblick.
sea'son, Jahreszeit.
spring, Frühling.
sum'mer, Sommer.
au'tumn, Herbst.
win'ter, Winter.
morn'ing, Morgen.
e'vening, Abend.
night, Nacht; day, Tag.
noon, Mittag.
fore'-noon, Vormittag.
af'ter-noon, Nachmittag.
the dusk, die Dämmerung.
mid'night, Mitternacht.
break of day, Tagesanbruch.
sun'-rise, Sonnenaufgang.
sun'-set, Sonnenuntergang.
watch, Uhr, Taschenuhr.
clock, Uhr, Wanduhr.
one o'clock, ein Uhr.
two, three, four o'clock, zwei, drei, vier Uhr.
the half hour, halb.
the full hour, voll, ganz, aus.
the quarter, ein Viertel.
the three quarters, drei Viertel.
the half hour has struck, es hat halb geschlagen.
the full hour will strike by and by, es wird gleich ausschlagen.
the three quarters have struck.
one (o'clock) and a half, halb 2 (Uhr).

two and a half, three and a half, u. s. w.
it is a quarter past already, es ist bereits ein Viertel vorbei.
a quarter past six, ein Viertel auf sieben.
half past seven, halb acht.
three quarters past nine, drei Viertel auf zehn.
it wants a quarter to ten, drei Viertel auf zehn.
it wants but a few minutes of eleven, es ist in wenigen Minuten elf.

5) Vom Menschen u. seinen Beziehungen.

Man, Mensch; Mann.
wom'an, Frau.
hus'band, Ehemann, Mann.
wife, Weib, Ehefrau.
con'sort, Gemahl, Gatte.
la'dy, Gemahlin, Gattin.
son, Sohn; daugh'ter, Tochter.
boy, Knabe; girl, Mädchen.
broth'er, Bruder; sis'ter, Schwester.
moth'er, Mutter; fath'er, Vater.
god'father, Pathe.
fath'er-in-law, Schwiegervater.
moth'er-in-law, Schwiegermutter.
son'-in-law, Schwiegersohn.
broth'er-in-law, Schwager.
sis'ter-in-law, Schwägerin.
grand'father, Großvater.
grand'mother, Großmutter.
grand'son, Enkel.
grand'daughter, Enkelin.
great-grand'father, Urgroßvater.
great-grand'son, Urenkel.
an'cestors, Ahnen, Vorfahren.
descen'dant, Nachkomme.
bride, Braut; bride'groom, Bräutigam.
cous'in, Vetter; Base, Cousine.
neph'ew, Neffe; niece, Nichte.
un'cle, Oheim; aunt, Tante.
wid'ower, Wittwer; wid'ow, Wittwe.
or'phan, Waise, Waisenkind.
fos'terfather, Pflegevater.
fos'terchild, Pflegekind.
step'father, Stiefvater.
step'mother, Stiefmutter.
nurse, Amme.
nur'sery, Kinderstube.
child, Kind; child'hood, Kindheit.
birth, Geburt.
youth, Jugend; Jüngling.
lad, Junge, Knabe.
lass, Mädchen, Dirne.

6) Vom menschlichen Körper.

Bod'y, Leib, Körper.
head, Kopf; hair, Haar.
beard, Bart.
lip, Lippe; mouth, Mund.
nose, Nase; ear, Ohr.
face, Gesicht.
fea'tures, Gesichtszüge.
eye, Auge.
eye'-ball, pu'pil, Augapfel, Pupille.
eye'brows, Augenbrauen.
eye'lash, Augenwimper.
eye'lid, Augenlid.
fore'head, Stirn.
cheek, Backe, Wange.
whis'kers, Backenbart.
chin, Kinn.
jaw, Kinnbacken, Kinnlade.
tooth, Zahn; gum, Zahnfleisch.
tongue, Zunge; Sprache.
pal'ate, Gaumen.
throat, Schlund, Kehle.
neck, Nacken, Hals.
breast, Brust; bos'om, Busen.
shoul'der, Schulter.
back, Rücken.
spine, Rückgrat.
arm, Arm; el'bow, Elbogen.
hand, Hand; wrist, Handgelenk.
nail, Nagel; thumb, Daumen.
fin'ger, Finger.
joint, Gelenk; limb, Glied.

side, Seite; hip, Hüfte.
leg, Bein; knee, Knie.
thigh, Schenkel; shin, Schienbein.
calf, Wade; foot, Fuß.
in'step, Fußbiege, Rist, Spann.
sole, Sohle; toe, Fußzehe.
heel, Ferse.
mem'ber, Glied; Theil.
skin, Haut; skull, Schädel.
brain, Gehirn; blood, Blut.
bone, Knochen; flesh, Fleisch; mar'row, Mark.
skel'eton, Gerippe; rib, Rippe.
ar'tery, Schlagader; vein, Ader.
stom'ach, Magen.
spleen, Milz; gall, Galle.
nerve, Nerf; heart, Herz.
mus'cle, Muskel (c stumm).
lungs, Lunge; liv'er, Leber.
loins, Nieren.

7) Kleidungsstücke und Zubehör.

Head'dress, Kopfputz.
hair'pin, Haarnadel.
breast'pin, Vorstecknadel.
brooch (spr. broach), Brosche.
di'amond, Diamant (a stumm).
ear'ring, Ohrring.
brace'let, Armband.
bind'ing, Binde; sash, Schärpe.
belt, Gürtel; chain, Kette.
buckle, Schnalle; but'ton, Knopf.
strap, Riemen, Gurt.
suspend'er, Hosenträger.
pan'taloons, lange Beinkleider.
trow'sers, weite Beinkl., Plumphosen.
draw'ers, Unterbeinkleider.
breech'es, Hosen, kurze Hosen.
coat, Rock; o'vercoat, Ueberrock.
frock, Bluse, Kittel.
frock'coat, Ueberzieher.
dress'-coat, Frack; cloak, Mantel.
col'lar, Kragen; skirt, Rockschoß.
stock, (steife) Halsbinde.
cravat', Halsbinde, Kravate.
neck'lace, Halsband.
cloth, Tuch; neck'cloth, Halstuch.
cap, Kappe, Mütze; Haube.
hat, Hut; fan, Fächer.
umbrella, Regenschirm; Sonnenschirm.
a'pron, Schürze.
hand'kerchief, Schnupftuch.
sleeve, Aermel.
shirt, Hemd; un'dershirt, Unterhemd.
stock'ing, Strumpf; sock, Socke.
shoe, Schuh; boot, Stiefel; spur, Sporen.
slip'pers, Pantoffeln.
gai'ters, Gamaschen.
boot'jack, Stiefelknecht.
stays, Schnürleib.
spec'tacles, Brille.
a pair of stays, of spectacles, ein Schnürleib, eine Brille.
waist, Taille.
waist'coat spr. wes'cot, Rock bis zur Taille: Wamms, Kamisol, Jäckchen; Weste.
vest, Weste, Gilet.
gown, Frauenrock, Kleid; Amtskleid, Robe (für Männer).
night'-gown, Schlafrock.
pet'ticoat, (wörtl.) kleiner Rock (Theil der weibl. Kleidung von der Taille bis zu den Füßen), Rock.
pock'et, Tasche; purse, Börse, Beutel.
fob, Uhrtasche; flap, Klappe.
fur, Pelz; fur'rier, Pelzhändler.
crape, Krapp, Flor.
fringe, Fransen.
thread, Faden; silk, Seide.
sew'ing-silk, Nähseide (ew = o).
serge, Sarsche.
lin'en, Leinwand; li'ning, Futter.
cas'imire, Kasimir.
sat'in, Atlaß.

satinet', Satinet.
vel'vet, Sammet.
cal'ico, Kattun.
mus'lin, Musselin.
dim'ity, Baumwollenzeug.
cot'ton, Baumwolle; wool, Wolle.
wor'sted, spr. wöösted, Wollengarn.
worsted ar'ticles, Wollenwaaren.
brush, Bürste.
tooth'brush, Zahnbürste.
tooth'pick, Zahnstocher.
nee'dle, Nadel, Stricknadel.
pin, Stecknadel.
pin'cushion, Nadelkissen.
thim'ble, Fingerhut.
scis'sors, Scheere.

8) Möbeln, Geräthschaften etc.

Fur'niture, Möbel.
bed, Bett; bed'stead, Bettstelle.
cra'dle, Wiege.
cur'tain, Vorhang.
pil'low, Kopfkissen.
pil'low-case, Kissenüberzug.
bol'ster, Pfühl, Polster.
cov'erlet, (äußere) Bettdecke.
blan'ket, (wollene) Bettdecke.
sheet, Betttuch.
tow'el, Handtuch; soap, Seife.
wash'bowl, Waschbecken.
tub, Kübel; pail, Gelte, Eimer.
buck'et, Wassereimer.
cask, Faß; tun'nel, Trichter.
bar'rel, Tonne; Gehäuse.
box, Büchse; Schachtel.
chest, Kiste, Lade; Kasten.
draw'er, Schubkasten.
chest of drawers, die Kommode.
trunk, Koffer.
desk, Pult; bu'reau, Schreibtisch.
screen, Schirm; can'dle, Licht.
can'dlestick, Leuchter.
snuf'fers, Lichtputze.
match, Schwefelhölzchen.
lamp, Lampe; lan'tern, Laterne.

* * *

ta'ble, Tisch; ta'blecloth, Tischtuch.
nap'kin, Tellertuch, Serviette.
plate, Teller.
plat'ter, großer flacher Teller, flache Schüssel, Platte.
wai'ter, Präsentirteller.
dish, Schüssel; Gericht.
tureen', Terrine, Suppenschüssel.
cup, Schale, Tasse.
cup'board, spr. kub'burd, Küchenschrank.
tea'cup, Theetasse.
cof'fee-cup, Kaffeetasse.
saucer, Untertasse, Unterschälchen.
top, Topf; Krug, Kanne.
tea'pot, Theetopf; cof'fee-pot, Kaffeetopf.
cov'er, Deckel.
tum'bler, Bierkrug, Sturzbecher.
pitch'er, Wasserkrug, Krug.
bottle, Flasche; pan, Pfanne.
sauce'pan, Tunknäpfchen.
fry'ingpan, Bratpfanne.
warm'ingpan, Wärmpfanne.
char'coal, Holzkohle.
stone'coal, Steinkohle.
po'ker, Feuerhaken, Schüreisen; shov'el, Schaufel.
tongs, Zange, Feuerzange.
sug''arnip'pers, Zuckerzange.
sug'arloaf, Zuckerbrot, Zuckerhut.
sug'arbox, Zuckerdose.
salt'cellar, Salzfaß.
glass, Glas; spoon, Löffel; knife, Messer.
fork, Gabel; la'dle, Kochlöffel.
skim'mer, Schaumlöffel.
ket'tle, Kessel.
skil'let, kleiner Kessel, Handkesselchen.
boil'er, Dampfkessel.

9) Eßwaaren, Getränke.

Eat'ables, Eßwaaren.
beef, Rindfleisch; veal, Kalbfleisch.

mut'ton, Schöpfenfleisch.
pork, Schweinfleisch; ham, Schinken.
ba'con, Speck; lard, Schmalz, Schweinfett.
roast'-meat, Braten; pie, Pastete; ven'ison, Wildpret.
pud'ding, Pudding (in einer Form gekochte od. gebackene Mehlspeise).
dump'ling, Mehlkloß; saus'age, Bratwurst.
pan'cake, Pfannkuchen.
om'elet, Eierkuchen.
tart, Torte; sweet'meats, Zuckerwerk, Confect.
egg, Ei; cus'tard, Eierkäse.
hon'ey, Honig; bis'cuit, Zwieback.
bread, Brot; but'ter, Butter.
cheese, Käse; beer, Bier.
ale, stout, porter, Namen englischer Biere.
wa'ter, Wasser; tea, Thee; coffee, Kaffee.
choc'olate, Chocolade.
cream, Rahm; milk, Milch.
soup, Suppe.
wine, Wein; bran'dy, Branntwein.
gin, Wachholderbranntwein.

### 10) Gemüse, Getraide.

Veg'etable, Gemüse.
plant, Pflanze; herb, Kraut.
aspar'agus, Spargel.
spin'age, Spinat.
cab'bage, Kohl; caul'iflower, Blumenkohl.
sage, Salbei; thyme, Thymian (h stumm).
gar'lic, Knoblauch; cress, Kresse.
cel'ery, Sellerie; beet, rothe Rübe.
tur'nip, Rübe, Steckrübe, weiße R.
car'rot gelbe Rübe; pars'nip, Pastinake.
pars'ley, Petersilie.
on'ion spr. un'yun, Zwiebel.
root, Wurzel.
rad'ish, Rettig.
horse'radish, Meerrettig.
cu'cumber, Kümmerling, Gurke.
pea, Erbse; bean, Bohne; len'til, Linse.
grain, corn, Getreide, Korn.
rye, Roggen, Korn.
wheat, Waizen, maize, Mais.
bar'ley, Gerste; oats, Hafer.
rice, Reis.

### 11) Obst, Obstbäume.

Fruit, Obst; fruit'tree, Obstbaum.
ap'ple, Apfel; ap'pletree, Apfelbaum.
pear, Birne; plum, Pflaume.
peach, Pfirsiche; mel'on, Melone.
or'ange, Orange, Pomeranze.
quince, Quitte; lem'on, Citrone.
a'pricot, Aprikose; date, Dattel.
pine'apple, pine, Ananas (wegen Aehnlichkeit in der Form mit dem Fichtenzapfen; s. folgende Nummer).
straw'berry, Erdbeere.
rasp'berry, Himbeere (p stumm).
mul'berry, Maulbeere.
black'berry. Brombeere.
goose'berry, Stachelbeere.
cur'rant, Johannisbeere; it. kleine Rosine, Korinthe.
rai'sin, (-zn), Rosine.
grape, Weintraube.
wal'nut, Wallnuß, welsche Nuß.
ha'zelnut, Haselnuß.
ches'nut, Kastanie.

### 12) Waldbäume.

For'est tree, Waldbaum.
pine, Fichte; oak, Eiche.
pine'apple, Fichtenzapfen.
fir, Tanne; beech, Buche.
birch, Birke; ash, Esche.
as'pen, Espe; elm, Ulme.

pop'lar, Pappel; larch, Lärche, Lärchenbaum.
lin'den tree, Linde.
ma'ple, Ahorn; wil'low, Weide.
bough, Zweig, Ast.
trunk, Stamm; bark, Rinde.

13) Blumen.

Flow'er, Blume.
sun'flower, Sonnenblume.
pop'py, Mohnblume, Mohn.
mar'igold, Ringelblume.
dai'sy, Gänseblume, Maßliebe.
cow'slip, Schlüsselblume; lark'spur, Rittersporn.
forget'menot, Vergißmeinnicht.
gera'nium, Geranium.
jes'samine, Jasmin (i kurz).
hon'eysuckle, Geißblatt.
hy'acinth, Hyacinthe.
gil'liflower, Levkoje.
pink, Nelke; rose, Rose.
tu'lip, Tulpe; lil'y, Lilie.
myr'tle, Myrthe.
vi'olet, Veilchen.
dah'lia, Georgine.
stalk, Stengel.
cal'yx, Blumenkelch, Kelch.

14) Vögel.

Bird, Vogel.
black'bird, Amsel; star'ling, Staar.
cana'rybird, Canarienvogel.
chaf'finch, Buchfink.
gold'finch, Distelfink, Stieglitz.
lin'net, Hänfling.
night'ingale, Nachtigall.
lark, Lerche; quail, Wachtel.
mag'pie, Elster.
crow, Krähe; ra'ven, Rabe; owl, Eule.
hawk, Habicht; jack'daw, Dohle.
ea'gle, Adler; her'on, Reiher; fal'con, Falke.
os'trich, Strauß; pea'cock, Pfau.
cock, Hahn; hen, Henne.
stork, Storch; swan, Schwan.
tur'key, Truthahn; par'rot, Papagei.
moor'hen, Wasserhuhn.
wood'cock, Schnepfe, Waldschnepfe.
snipe, Wasserschnepfe.
thrush, Drossel; pig'eon, Taube.
duck, Ente; pheas'ant, Fasan.
goose, Gans; chick'en, Hühnchen.
spar'row, Sperling; swal'low, Schwalbe.
wren, Zaunkönig.
beak, bill, } Schnabel.
claw, Kralle; wing, Flügel; tail, Schwanz.

15) Vierfüßler.

Quad'rupeds, vierfüßige Thiere.
li'on, Löwe; leop'ard, Leopard.
pan'ther, Panther; bear, Bär.
raccoon', Waschbär; ti'ger, Tieger.
opos'sum, Beutelthier; wolf, Wolf.
wood'chuck, Murmelthier.
skunk, Stinkthier; hog, Schwein.
hedge'hog, Igel; por'cupine, Stachelschwein.
bad'ger, Dachs; fer'ret, Frettchen.
rab'bit, Kaninchen; mole, Maulwurf.
squir'rel spr. skwer'ril, Eichhörnchen.
chamoi's, Gemse (s stumm).
roe, Reh; deer, Wild; stag, Hirsch.
bea'ver, Biber; ape, Affe.

16) Fische.

Fish, Fisch, Fische.
carp, Karpfen; pike, Hecht.
craw'fish, Krebs; gudg'eon, Gründling.
eel, Aal; trout, Forelle.

perch, Bars; salm'on, Lachs.
lob'ster, Hummer; oy'ster, Auster.
tur'tle, Schildkröte; tur'tle soup, Schildkrötensuppe.
mock'turtlesoup, falsche Sch...suppe.
had'dock, Kabeljau.
stur'geon, Stör; shrimp, Krabbe, Taschenkrebs.
whale, Walfisch; shark, Hai, Haifisch.
her'ring, Häring.

17) Insekten.

In'sect, Insekt.
ant, Ameise; bee, Biene; wasp, Wespe; hor'net, Hornisse.
bee'tle, Käfer; may'bug, Maikäfer.
fly, Fliege; gnat, Mücke.
but'terfly, Schmetterling.
grass'hopper, Heuschrecke; flea, Floh.
crick'et, Hausgrille, Heimchen.
moth, Motte; spi'der, Spinne.
snail, Schnecke; snake, Schlange.
worm, Wurm; cat'erpillar, Raupe; earth'worm, Regenwurm.
a leech, ein Blutigel.
a frog, ein Frosch; toad, Kröte.

18) Steine.

Stone, Stein; flint, Feuerstein.
a touch'-stone, ein Probirstein.
slate, Schiefer; tile, Ziegelstein.
brick, Backstein; lime, Kalk.
mar'ble, Marmor.
prec'ious stone, jew'el, Edelstein.
di'amond, Diamant.
ru'by, Rubin; em'erald, Smaragd.
ag'ate, Agat.
moth'er of pearl, Perlmutter.
alabas'ter, Alabaster.
car'buncle, Karfunkel.

19) Metalle und Mineralien.

Met'al, Metall; min'eral, Mineral.
mine, Mine, Bergwerk.
gold, Gold; sil'ver, Silber.
cop'per, Kupfer; brass, Messing.
tin, Zinn; lead, Blei.
i'ron, Eisen; steel, Stahl.
oar, Erz; quick'silver, Quecksilber.
pitch, Pech; al'lum, Alaun.
chalk, Kreide; clay, Thon.
pit'coals, Grubenkohlen, Steinkohlen.
sul'phur, Schwefel.
salt, Salz; ni'tre, Salpeter.
verdigris', Grünspan.

20) Kunst und Wissenschaft &c.

Art, Kunst; sci'ence, Wissenschaft.
the law, die Rechtswissenschaft.
divin'ity, theol'ogy, Theologie.
sphys'ic, med'icine, Arzneikunde.
chym'istry, chem'istry, } Chemie.
sur'gery, Chirurgie.
mathemat'ics, Mathematik.
philos'ophy, Philosophie.
his'tory, Geschichte.
astron'omy, Astronomie.
geog'raphy, Geographie.
arith'metic, Rechenkunst.
po'etry, Dichtkunst.
rhet'oric, Redekunst, Rhetorik.
acad'emy, Academie, Gymnasium.
univer'sity, Universität.
lec'tures, Vorlesungen; les'sons, Stunden.
fen'cing, Fechten; ri'ding, Reiten.
draw'ing, Zeichnen; li'brary, Bibliothek.
a book, ein Buch; sheet, Bogen.
a book in sheets, ein rohes (ungebundenes) Buch.
a bound book, ein gebundenes Buch.
the bind'ing, der Einband.
bound in calf, in Franz gebunden.
bound in cloth, in Leinwand.

bound in boards, in Pappe.
stitched, broschirt.
the mar'gin, der Rand, Bruch.
leaf, Blatt; page, Seite.
wri'ting book, Schreibebuch.
the wri'ting, hand, Handschrift.
an exam'ple, eine Vorschrift.
pa'per, Papier.
letter-paper, Briefpapier.
print'ing-paper, Druckpapier.
blot'ting-paper, Löschpapier.
a quire of paper, ein Buch Papier.
pen, Feder; steel'pen, Stahlfeder.
to make a pen, eine Feder schneiden.
a pen'-case, ein Pennal.
pen'knife, Federmesser.
ink, Tinte; ink'stand, Tintenfaß.
ink'blot, Tintenfleck; sand, Streusand.
a lead'-pencil, ein Bleistift.
the scis'sors, die Scheere.
ru'ler, Lineal; line, Linie, Zeile.
fold'er, Falzbein; cov'er, Couvert.
seal, Siegel; Petschaft.
seal'ing-wax, Siegellack; stick, Stange.
wa'fers, Oblaten.
a pock'et-book, eine Brieftasche.
a map, eine Karte, Landkarte.
a print, plate, Kupferstich.
engra'vings, Kupferstiche, Holzschnitte.
a steel'-plate, ein Stahlstich.
a wood'-cut, ein Holzschnitt.
a pic'ture, ein Gemälde, Bild.
paint'ing, Malerei; pen'cil, Pinsel.
mu'sic, die Musik.
pia'no, Fortepiano; flute, Flöte.
trum'pet, Trompete; horn, Horn.
vi'olin, fid'dle, Violine, Geige.
key, Schlüssel.

21) **Künstler, Handwerker.**

Ar'tist, Künstler.
mechan'ic, Handwerker.
mech'anic''ian, Mechaniker, Maschinenbauer.
trades'man, Handelsmann, Krämer.
mer'chant, Kaufmann; clerk, Commis.
la'borer, Arbeiter.
day'-laborer, Taglöhner.
port'er, Pack- oder Lastträger.
dray'man, Karrenfährer (bei Brauern).
car'rier, Fuhrmann; Träger, Ueberbringer.
wait'er, Aufwärter, Kellner.
host'ler, spr. os'ler, Hausknecht, Pferdeknecht (in Wirthshäusern).
coach'man, Kutscher.
laun'dress, Wäscherin; wash'er-woman, Waschfrau.
laun'dry, Wäsche.
hat'ter, Huter, Hutmacher.
glov'er, Handschuhmacher.
hair'dresser, Haarkräusler.
sur'geon, Wundarzt.
den'tist, Zahnarzt; far'rier, Roßarzt.
physic'ian, Arzt.
quack, Quacksalber.
bar'ber, Barbier.
apoth'ecary, Apotheker.
doc'tor, Doctor.
au'thor, Schriftsteller, Verfasser.
ar'chitect, Baumeister; sculp'tor, Bildhauer.
car'penter, Zimmermann.
cab'inetmaker, Schreiner, Tischler.
car'riagemaker, Wagner.
coop'er, Böttcher; pot'ter, Töpfer.
brew'er, Brauer.
mil'ler, Müller; mill'wright, Mühlenbauer, Mühlenarzt.
smith, Schmied.
lock'smith, Schlosser; cut'ler, Messerschmied.
uphol'sterer, Tapezirer.
gla'zier, Glaser.
glass'blower, Glasbläser.

col'lier, Köhler.
tin'ner, Zinngräber.
sla'ter, Schieferdecker.
rope'maker, Seiler.
sad'ler, Sattler.
shoe'maker, Schuhmacher; cob'-bler, Schuhflicker.
comb'maker, Kammmacher.
tan'ner, Gerber.
frip'perer, Trödler.
bro'ker, Mäkler; Trödler.
tail'or, Schneider.
dra'per, Tuchhändler.
wea'ver, Weber.
embroi'derer, Sticker, Stickerin.
seam'stress, Näherin.
fruit'woman, Obstfrau.
gar'dener, Gärtner.
farm'er, Gutsbesitzer, Landwirth.
reap'er, Schnitter; mow'er, Mäher.
herds'man, Hirt; watch'man, Wächter.
pas'tor, Hirt; Seelenhirt, Pfarrer.
par'son, Pfarrer.
preach'er, Prediger.
priest, Priester.
teach'er, Lehrer.
school'teacher, Schullehrer.
music'ian, Musiker.
paint'er, Maler.
philos'opher, Philosoph; law'yer, Jurist.
nat'uralist, Naturforscher.
or'ator, Redner.
print'er, Buchdrucker; book'binder, Buchbinder.
book'seller, Buchhändler.
engra'ver, Kupferstecher.
watch'maker, Uhrmacher.
jew'eller, Juwelier.
gold'smith, Goldschmied.
sil'versmith, Silberschmied.
cop'persmith, Kupferschmied.
black'smith, Grobschmied; chim'-ney-sweeper, Schlotfeger.
gro'cer, Spezereihändler.
dy'er, Färber.
cook, Koch, Köchinn.
confec'tioner, Conditor, Zuckerbäcker.

22) Werkzeuge.

Tool, im'plement, instrument, Werkzeug.
awl, Ahle, Pfrieme.
au'ger, große Bohrer; gim'let, Handbohrer.
file, Feile; chis'el, Meißel.
gouge, Hohlmeißel (ou wie oo).
plane, Hobel.
scis'sors, kleine Scheere, Handscheere.
shears, Schafscheere, Baumscheere, Schneiderscheere.
sic'kle, Sichel; scythe, Sense.
saw, Säge.
tongs, Zange; pin'cers, Kneipzange.
hatch'et, Beil; ax, Axt.
pick'ax, Spitzaxt.
hoe, Haue, Hacke; spate, Spaten.
hammer, Hammer.
mal'let, Schlägel; last, Leisten.
flail, Dreschflegel.
pitch'fork, Heugabel.
rake, Rechen; rasp, Raspel.
grind'stone, Schleifstein.
har'row, Egge.
plough, plow, Pflug; plough'share, Pflugschar.
wheel'barrow, Schubkarren.
scales, Wagschaale; lad'der, Leiter.
square, Winkelmaß.
rule, Lineal; com'passes, Zirkel.
sand'box, Sandbüchse, Streubüchse.
trow'el, Maurerkelle.
shov'el, Schaufel.
po'ker, Schüreisen.
bel'lows, Blasebalg.
an'vil, Amboß.

23) Das Haus und seine Theile.

House, Haus.

room, Zimmer, Stube; bed'room, Schlafzimmer.
sit'ting-room, Wohnstube, Wohnzimmer.
draw'ing-room, Gesellschaftszimmer.
par'lour, Unterstube, Wirthsstube, Gastzimmer.
side'board, Schenktisch, Büffet (board, Bret).
cham'ber, Kammer; Stube, Zimmer.
hall, Halle, Vorhalle; Saal; saloon', Saal, Staatszimmer.
floor, Fußboden; car'pet, Teppich.
ground'floor, Erdgeschoß.
ceil'ing, (getäfelte) Decke, Zimmerdecke; Täfelwerk; post, Pfoste.
carv'ing, Schnitzwerk.
door, Thür; gate, Pforte, Pförtchen; Thor; Thür.
hinge, Thürangel.
thresh'old, Thürschwelle; plank, Planke, Diele.
lock, Schloß; key, Schlüssel; key'-hole, Schlüsselloch.
win'dow, Fenster; loop'-hole, Guckloch, Spalte.
win'dow-shutter, Fensterladen.
wall, Mauer, Wand; mir'ror, Spiegel.
fire'place, fire'side, } Herd, Kamin; (bildl.) Heim.
hearth, Herd, Kamin.
chim'ney, Schornstein, Schlot.
kitch'en, Küche.
dres'ser, Anrichttisch, Anricht.
vault, Gewölbe; pan'try, Brotschrank, Speisekammer.
cel'lar, Keller.
sto'ry, Stockwerk.
stairs, Treppe; stair'case, Treppenhaus.
step, stair, Stufe.
gran'ary, Kornboden, Speicher; loft, Boden (unterm Dach).
gar'ret, Dachstube, Erker.
roof, Dach; shin'gle, Schindel; tile, Dachziegel.
raf'ters, Sparrwerk, Querbalken.
beam, Balken, Träger.
partit'ion, Verschlag, Querwand.
clos'et, Verschlag; Abtritt.
spout, Speiröhre, Ausguß, Rinne.
gut'ter, Dachrinne.

### 24) Stadt und Land.

Cit'y, town, Stadt.
metrop'olis, Hauptstadt.
court, Hof; pal'ace, Palast.
cas'tle, Schloß.
coun'try, Land; vil'lage, Dorf.
cot'tage, Hütte, Häuschen; Landhaus.
vil'la, Landhaus, Landsitz, Villa.
park, Park, Anlage.
gar'den, Garten.
or'chard, Obstgarten.
hot'house, Treibhaus.
green'house, Gewächshaus.
nur'sery, Baumschule; Kinderstube.
farm, Bauerngut, Landgut.
sta'ble, Stall; sta'bling, Stallung, Einstellung; cat'tle, Vieh.
shed, Schuppen, Wetterdach.
barn, Scheune, Scheuer; cart, Karren, Karre.
car'riage, Wagen.
hay, Heu; hay'rick, Heuschober.
fence, Zaun; hedge, Hecke.
stile, Steige (s. S. 28, Anmerk.).
lad'der, Leiter; step, Sprosse.
lane, Weg zwischen Hecken, Feldweg, Gäßchen; it. enge Gasse; Durchgang.
rail, Riegel, Barre (v. Holz oder Eisen); Querholz, Schlagbaum.
rail'road, Eisenbahn.
rail'road-sta'tion, sta'tion, } Bahnhof.
road, Straße; high'way, Landstraße.
street, Straße (zwischen Häusern).
pave'ment, Pflaster; Trottoir.
square, Viereck, Square.

church, Kirche; church'yard, Kirchhof.
chap'el, Kapelle; ab'bey, Abtei.
stee'ple, Kirchthurm; bell, Glocke.
tow'er, Thurm; pris'on, Gefängniß.
hos'pital, Spital, Krankenhaus.
bar'racks, Kaserne.
police'-office, Polizeibüreau.
post'-office, Post; the'atre, Theater.
bank, Bank, Geldbank (NB. bench, Bank zum Sitzen).
sham'bles, Fleischbänke.
shop, Laden.
ware'house, Waarenlager, Niederlage; Packhaus.
goods, Waaren, Güter.
cus'tomhouse, Zollhaus; bridge, Brücke.
riv'er, Fluß.
steam-boat, Dampfschiff.
steam'er, Dampfer, Dampfbot.
ship, Schiff.
bank, shore, Ufer; pier, Landungsdamm.
com'mon, Gemeindetrift.
green, Grasung, Anger.
bow'ling-green, Rasenplatz zum Kugelwurf *).
bowl, Kugel; pin, Kegel.
nine'-pins, Kegelspiel.
to play at nine-pins, kegeln.
to knock down a pin, einen Kegel umschießen; to set up, aufsetzen.
inn, Wirthshaus; beer'-house, Bierhaus.
tav'ern, Weinschenke.
brew'ery, Brauerei.
pump, Pumpe, Plumpe.

## 25) Stand und Würden.

NB. Für Engl. speciell s. S. 79—82.

Em'peror, Kaiser; em'press, Kaiserin.
em'pire, Reich, Kaiserreich; king'dom, Königreich.
elec'tor, Churfürst.
grand'duke, Großherzog; Großfürst.
arch'duke, Erzherzog.
duke, Herzog; dutch'ess, Herzogin.
prince, Prinz; Fürst, Regent; princess, Prinzessin; Fürstin.
principal'ity, Fürstenthum; duchy, Herzogthum.
states, Stände, Landstände.
pres'ident, Präsident.
coun'sellor, Rath.
gen'eral, General; col'onel, Oberst.
cap'tain, Hauptmann.
lieuten'ant, Leutnant.
cler'gy, Geistlichkeit.
clerk, Untergeistlicher; Schreiber, [Aktuar.
sec'retary, Secretär.
libra'rian, Bibliothekar.
pope, Papst; car'dinal, Cardinal.
superintend'ent, Superintendent.
dean, Dechant. [Kaplan.
dea'con, Diakonus; chap'lain,
sex'ton, Sacristan, Küster.
grave'digger, Todtengräber.
ser'vant, Diener.
foot'man, lack'ey, Lakei.
groom, Stallknecht.
cour'tier, Hofmann.
peas'ant, Bauer; squire, Gutsherr.
no'bleman, Edelmann.
gen'tleman, Vornehmer, Mann von Bildung, Herr.

---

*) Wer der auf dem Rasen als Ziel ausgeworfenen (ersten) Kugel seine eigene am nächsten wirft, was gewöhnlich nicht geradeaus, sondern in kunstgerechten Krümmungen geschieht — hat gewonnen.

Willst du mir meinen
Kranze schenken
So wolle ich nicht mehr
von deinem Dasein